

Dezember

D 4449 B

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELS BACH HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELS BACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

mit Beilage

Sport und Unterhaltung

Nr. 97 Dien. tag, 2. Dezember 1986

90. Jahrgang

Heute in der LZ:

„Starke Männer“ feierten 100 Jahre Gewichtheber

Pfarrgemeinderäte in Klausur

Ralliet in der Stadthalle

Veranstaltungen

Sport vom Wochenende

Einzelpreis — 55 DM

Nr. 97

Dien. tag, 2. Dezember 1986

90. Jahrgang

Über eine Million Liter Heizöl gespart

Wärmeversorgung Langen GmbH legte Geschäftsbericht 1985 vor

Eine gute Bilanz kann die Wärmeversorgung Langen GmbH, eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke und der Südhessischen Gas und Wasser AG, für das Geschäftsjahr 1985 vorlegen. Ihre Versorgungsaufgaben, nämlich die Erzeugung und Verteilung von Wärme durch Blockheizkraftwerke, konnte erfüllt werden; die Blockheizkraftwerke am Hallenbad und in der ATW-Siedlung arbeiteten ohne wesentliche Störungen, 1.000.000 Liter Heizöl wurden eingespart und außerdem weist die Bilanz sogar noch einen kleinen Zuschuß des Landes Hessen in Höhe von 40.000 Mark ist zugesagt.

Mit dem Katalysator werden sich die Stickoxide in den Abgasen des Blockheizkraftwerkes beträchtlich reduzieren lassen. In der Neufassung der TA Luft, die erst in einigen Jahren in Kraft treten wird, ist für Verbrennungsmotoranlagen ein Emissionsgrenzwert für Stickoxide von 500 mg pro Kubikmeter Luft im Abgas (bei fünf Prozent O_2) vorgesehen. Werner Wienke (Direktor der Stadtwerke), technischer Geschäftsführer der Wärmeversorgung, und Reiner Gengelbach (Südhessische Gas und Wasser AG), kaufmännischer Geschäftsführer des Unternehmens, stimmen auf der Bilanzpressekonferenz über: „Unser Engagement für die Wärme-Kraft-Kopplung und damit für die rationale Energieverwendung und Energieeinsparung wurde erneut bestätigt. Blockheizkraftwerke sind energieparend, wirtschaftlich und zuverlässig.“

Das Blockheizkraftwerk am Hallenbad versorgte auch in seinem nunmehr vierten Betriebsjahr den Stadthallen/Hallenbad-Komplex, das Rathaus, das Finanzamt, die Bezirksparkasse Langen und das Wohndaus Wolfsgartstraße 61 bis 69 störungsfrei mit Heizungs- und Warmwasser. Die verkaufte Wärmemenge stieg von 6177 MWh (1984) auf 7198 MWh (1985), was sich insbesondere durch die erstmalige — ganzjährige Wärmelieferung an den Wohnblock in der Wolfsgartstraße erzielte.

Außerordentlich positiv stellt sich die Energiebilanz für dieses Blockheizkraftwerk dar: 1985 wurden 7198 MWh (1984: 6177 MWh) Wärme und gleichzeitig 343 Millionen kWh (1984: 3065 Millionen kWh) Strom erzeugt. Der Strom wurde von den Stadtwerken zu marktüblichen Preisen aufgekauft und in das örtliche Stromnetz eingespeist.

Gegenüber einer getrennten Erzeugung von Strom in Kondensationskraftwerk und von Wärme in Kesselanlagen wurde im Blockheizkraftwerk Hallenbad durch die Wärme-Kraft-Kopplung eine Primärenergieeinsparung von 38,3 Prozent oder, rund 720.000 Liter Heizöl erreicht.

Seit dem Frühjahr 1985 ist auch das zweite Blockheizkraftwerk der Wärmeversorgung Langen in Betrieb. Es versorgt die 156 Wohnungen der amerikanischen Streitkräfte im Stadtteil Neurott. Laut Werner Wienke betrugen die Investitionskosten für dieses Projekt etwa eine Million Mark; das Land Hessen beteiligte sich an diesen Kosten mit einem Zuschuß in Höhe von 295.000 Mark. Eine Investition, die sich offensichtlich gelohnt hat: 5813 MWh Wärme und 1409 Millionen kWh Strom hat das Blockheizkraftwerk im Neurott 1985 produziert.

Gegenüber einer getrennten Strom- beziehungsweise Wärmeerzeugung erzielte die Anlage eine Primärenergieeinsparung von 40,1 Prozent, was etwa 300.000 Liter Heizöl entspricht.

Auf der Pressekonferenz wiesen die beiden Geschäftsführer außerdem darauf hin, daß das Blockheizkraftwerk im Neurott schon in Kürze mit einem Abgas-

Katalysator ausgerüstet werde. Der Auftrag sei bereits vergeben und die Installationsarbeiten hätten schon begonnen. Die Kosten für den Drei-Wege-Katalysator beliefen sich auf rund 120.000 Mark; ein Zuschuß des Landes Hessen in Höhe von 40.000 Mark ist zugesagt.

Mit dem Katalysator werden sich die Stickoxide in den Abgasen des Blockheizkraftwerkes beträchtlich reduzieren lassen. In der Neufassung der TA Luft, die erst in einigen Jahren in Kraft treten wird, ist für Verbrennungsmotoranlagen ein Emissionsgrenzwert für Stickoxide von 500 mg pro Kubikmeter Luft im Abgas (bei fünf Prozent O_2) vorgesehen. Werner Wienke (Direktor der Stadtwerke), technischer Geschäftsführer der Wärmeversorgung, und Reiner Gengelbach (Südhessische Gas und Wasser AG), kaufmännischer Geschäftsführer des Unternehmens, stimmen auf der Bilanzpressekonferenz über: „Unser Engagement für die Wärme-Kraft-Kopplung und damit für die rationale Energieverwendung und Energieeinsparung wurde erneut bestätigt. Blockheizkraftwerke sind energieparend, wirtschaftlich und zuverlässig.“

Das Blockheizkraftwerk am Hallenbad versorgte auch in seinem nunmehr vierten Betriebsjahr den Stadthallen/Hallenbad-Komplex, das Rathaus, das Finanzamt, die Bezirksparkasse Langen und das Wohndaus Wolfsgartstraße 61 bis 69 störungsfrei mit Heizungs- und Warmwasser. Die verkaufte Wärmemenge stieg von 6177 MWh (1984) auf 7198 MWh (1985), was sich insbesondere durch die erstmalige — ganzjährige Wärmelieferung an den Wohnblock in der Wolfsgartstraße erzielte.

Außerordentlich positiv stellt sich die Energiebilanz für dieses Blockheizkraftwerk dar: 1985 wurden 7198 MWh (1984: 6177 MWh) Wärme und gleichzeitig 343 Millionen kWh (1984: 3065 Millionen kWh) Strom erzeugt. Der Strom wurde von den Stadtwerken zu marktüblichen Preisen aufgekauft und in das örtliche Stromnetz eingespeist.

Gegenüber einer getrennten Erzeugung von Strom in Kondensationskraftwerk und von Wärme in Kesselanlagen wurde im Blockheizkraftwerk Hallenbad durch die Wärme-Kraft-Kopplung eine Primär-

energieeinsparung von 38,3 Prozent oder, rund 720.000 Liter Heizöl erreicht.

Seit dem Frühjahr 1985 ist auch das zweite Blockheizkraftwerk der Wärmeversorgung Langen in Betrieb. Es versorgt die 156 Wohnungen der amerikanischen Streitkräfte im Stadtteil Neurott. Laut Werner Wienke betrugen die Investitionskosten für dieses Projekt etwa eine Million Mark; das Land Hessen beteiligte sich an diesen Kosten mit einem Zuschuß in Höhe von 295.000 Mark. Eine Investition, die sich offensichtlich gelohnt hat: 5813 MWh Wärme und 1409 Millionen kWh Strom hat das Blockheizkraftwerk im Neurott 1985 produziert.

Gegenüber einer getrennten Strom- beziehungsweise Wärmeerzeugung erzielte die Anlage eine Primärenergieeinsparung von 40,1 Prozent, was etwa 300.000 Liter Heizöl entspricht.

Auf der Pressekonferenz wiesen die beiden Geschäftsführer außerdem darauf hin, daß das Blockheizkraftwerk im Neurott schon in Kürze mit einem Abgas-

Katalysator ausgerüstet werde. Der Auftrag sei bereits vergeben und die Installationsarbeiten hätten schon begonnen. Die Kosten für den Drei-Wege-Katalysator beliefen sich auf rund 120.000 Mark; ein Zuschuß des Landes Hessen in Höhe von 40.000 Mark ist zugesagt.

Mit dem Katalysator werden sich die Stickoxide in den Abgasen des Blockheizkraftwerkes beträchtlich reduzieren lassen. In der Neufassung der TA Luft, die erst in einigen Jahren in Kraft treten wird, ist für Verbrennungsmotoranlagen ein Emissionsgrenzwert für Stickoxide von 500 mg pro Kubikmeter Luft im Abgas (bei fünf Prozent O_2) vorgesehen. Werner Wienke (Direktor der Stadtwerke), technischer Geschäftsführer der Wärmeversorgung, und Reiner Gengelbach (Südhessische Gas und Wasser AG), kaufmännischer Geschäftsführer des Unternehmens, stimmen auf der Bilanzpressekonferenz über: „Unser Engagement für die Wärme-Kraft-Kopplung und damit für die rationale Energieverwendung und Energieeinsparung wurde erneut bestätigt. Blockheizkraftwerke sind energieparend, wirtschaftlich und zuverlässig.“

Das Blockheizkraftwerk am Hallenbad versorgte auch in seinem nunmehr vierten Betriebsjahr den Stadthallen/Hallenbad-Komplex, das Rathaus, das Finanzamt, die Bezirksparkasse Langen und das Wohndaus Wolfsgartstraße 61 bis 69 störungsfrei mit Heizungs- und Warmwasser. Die verkaufte Wärmemenge stieg von 6177 MWh (1984) auf 7198 MWh (1985), was sich insbesondere durch die erstmalige — ganzjährige Wärmelieferung an den Wohnblock in der Wolfsgartstraße erzielte.

Außerordentlich positiv stellt sich die Energiebilanz für dieses Blockheizkraftwerk dar: 1985 wurden 7198 MWh (1984: 6177 MWh) Wärme und gleichzeitig 343 Millionen kWh (1984: 3065 Millionen kWh) Strom erzeugt. Der Strom wurde von den Stadtwerken zu marktüblichen Preisen aufgekauft und in das örtliche Stromnetz eingespeist.

Gegenüber einer getrennten Erzeugung von Strom in Kondensationskraftwerk und von Wärme in Kesselanlagen wurde im Blockheizkraftwerk Hallenbad durch die Wärme-Kraft-Kopplung eine Primär-

energieeinsparung von 38,3 Prozent oder, rund 720.000 Liter Heizöl erreicht.

Seit dem Frühjahr 1985 ist auch das zweite Blockheizkraftwerk der Wärmeversorgung Langen in Betrieb. Es versorgt die 156 Wohnungen der amerikanischen Streitkräfte im Stadtteil Neurott. Laut Werner Wienke betrugen die Investitionskosten für dieses Projekt etwa eine Million Mark; das Land Hessen beteiligte sich an diesen Kosten mit einem Zuschuß in Höhe von 295.000 Mark. Eine Investition, die sich offensichtlich gelohnt hat: 5813 MWh Wärme und 1409 Millionen kWh Strom hat das Blockheizkraftwerk im Neurott 1985 produziert.

Gegenüber einer getrennten Strom- beziehungsweise Wärmeerzeugung erzielte die Anlage eine Primärenergieeinsparung von 40,1 Prozent, was etwa 300.000 Liter Heizöl entspricht.

Auf der Pressekonferenz wiesen die beiden Geschäftsführer außerdem darauf hin, daß das Blockheizkraftwerk im Neurott schon in Kürze mit einem Abgas-

Katalysator ausgerüstet werde. Der Auftrag sei bereits vergeben und die Installationsarbeiten hätten schon begonnen. Die Kosten für den Drei-Wege-Katalysator beliefen sich auf rund 120.000 Mark; ein Zuschuß des Landes Hessen in Höhe von 40.000 Mark ist zugesagt.

Mit dem Katalysator werden sich die Stickoxide in den Abgasen des Blockheizkraftwerkes beträchtlich reduzieren lassen. In der Neufassung der TA Luft, die erst in einigen Jahren in Kraft treten wird, ist für Verbrennungsmotoranlagen ein Emissionsgrenzwert für Stickoxide von 500 mg pro Kubikmeter Luft im Abgas (bei fünf Prozent O_2) vorgesehen. Werner Wienke (Direktor der Stadtwerke), technischer Geschäftsführer der Wärmeversorgung, und Reiner Gengelbach (Südhessische Gas und Wasser AG), kaufmännischer Geschäftsführer des Unternehmens, stimmen auf der Bilanzpressekonferenz über: „Unser Engagement für die Wärme-Kraft-Kopplung und damit für die rationale Energieverwendung und Energieeinsparung wurde erneut bestätigt. Blockheizkraftwerke sind energieparend, wirtschaftlich und zuverlässig.“

Das Blockheizkraftwerk am Hallenbad versorgte auch in seinem nunmehr vierten Betriebsjahr den Stadthallen/Hallenbad-Komplex, das Rathaus, das Finanzamt, die Bezirksparkasse Langen und das Wohndaus Wolfsgartstraße 61 bis 69 störungsfrei mit Heizungs- und Warmwasser. Die verkaufte Wärmemenge stieg von 6177 MWh (1984) auf 7198 MWh (1985), was sich insbesondere durch die erstmalige — ganzjährige Wärmelieferung an den Wohnblock in der Wolfsgartstraße erzielte.

Außerordentlich positiv stellt sich die Energiebilanz für dieses Blockheizkraftwerk dar: 1985 wurden 7198 MWh (1984: 6177 MWh) Wärme und gleichzeitig 343 Millionen kWh (1984: 3065 Millionen kWh) Strom erzeugt. Der Strom wurde von den Stadtwerken zu marktüblichen Preisen aufgekauft und in das örtliche Stromnetz eingespeist.

Gegenüber einer getrennten Erzeugung von Strom in Kondensationskraftwerk und von Wärme in Kesselanlagen wurde im Blockheizkraftwerk Hallenbad durch die Wärme-Kraft-Kopplung eine Primär-

energieeinsparung von 38,3 Prozent oder, rund 720.000 Liter Heizöl erreicht.

Seit dem Frühjahr 1985 ist auch das zweite Blockheizkraftwerk der Wärmeversorgung Langen in Betrieb. Es versorgt die 156 Wohnungen der amerikanischen Streitkräfte im Stadtteil Neurott. Laut Werner Wienke betrugen die Investitionskosten für dieses Projekt etwa eine Million Mark; das Land Hessen beteiligte sich an diesen Kosten mit einem Zuschuß in Höhe von 295.000 Mark. Eine Investition, die sich offensichtlich gelohnt hat: 5813 MWh Wärme und 1409 Millionen kWh Strom hat das Blockheizkraftwerk im Neurott 1985 produziert.

Gegenüber einer getrennten Strom- beziehungsweise Wärmeerzeugung erzielte die Anlage eine Primärenergieeinsparung von 40,1 Prozent, was etwa 300.000 Liter Heizöl entspricht.

Auf der Pressekonferenz wiesen die beiden Geschäftsführer außerdem darauf hin, daß das Blockheizkraftwerk im Neurott schon in Kürze mit einem Abgas-

Strahlendes Fest —

aber ohne Caesium

Weiter scharfe Radioaktivitäts-Kontrollen

Ob auch Schokoladenweihnachtsmänner strahlen, wollte der Hessische Sozialminister Armin Claus wissen. Kontrolleure der Staatlichen Lebensmittelüberwachung überprüften in der Vorweihnachtszeit Schokolade, Pralinen, Nüsse und Süßwaren auf radioaktive Belastung. Bei der Vorlage seines wöchentlichen Strahlmeßberichts teilte Sozialminister Claus mit, daß in einer Schokolade aus dem Alpenvorland ein Spitzentwert von 233 Bq/kg Caesium gefunden worden ist. Im Durchschnitt seien Schokoladen allerdings nur mit 46 Bq/kg belastet.

Nach wie vor warnt der Sozialminister vor Haselnüssen, die besonders hoch verstrahlt sind. In der vergangenen Woche wurde wieder drei komplett Lastwagen-Ladungen türkischer Haselnüsse mit insgesamt 60 Tonnen bestrahlt und der Rücktransport in das Herkunftsland veranlaßt. Die Nüsse waren zur Weiterverarbeitung bestimmt. Minister Claus: „Diese kontrolliven Kontrollen sind nötig, um zu verhindern, daß Nüsse Produkte hoch belastet werden.“

In Hessen wurden in der vergangenen Woche 475 Lebensmittelproben untersucht. Die Gesamtzahl erhöht sich damit auf 11.389.

Ein weiteres Augenmerk gilt Gänse und Pölen und Urtiere. Der Weihnachtsbraten scheint gesichert: Die untersuchten Gänse waren nicht oder nur minimal caesiumbelastet. Auch auf Wildbret müsse nicht völlig verzichtet werden. Nach wie vor sei empfehlenswert, Reh- und Hirschfleisch nur einmal im Monat auf den Tisch zu bringen. Wildkaninchen, Feldhasen, Wildschweine und Fasane könnten mittlerweile auch von der „Monatsempfehlung“ ausgenommen werden.

Mit besonderer Sorgfalt beobachtete die hessischen Lebensmittelüberwachende die Entwicklung des Strahlbelastung von Milch. Anders als in Süddeutschland ist in Hessen noch kein deutscher Antrag der Lebensmittel-Behörde auf eine Festsetzung der Wertfüllung gestellt. Das Monatsschall der Proben war unbelastet, in sieben Fällen gab es eine geringfügige Belastung bis zu maximal 1 Bq/kg. Vergleichbare Werte gelten auch für Milcherzeugnisse.

Hartkäse aus der Schweiz allerdings fiel den Kontrollen auf: 118 Bq/kg und 110 Bq/kg Caesium wurden festgestellt. Offensichtlich ist stark belastete Milch umstießlich nach dem Reaktorunfall von Tschernobyl verwendet worden. Wegen der langen Reifezeit des Käse kommt dieser aber erst jetzt in den Handel.

Zähler werden abgelesen

Zur Erstellung der Jahresrechnungen werden in den nächsten Wochen die Zähler geöffnet.

In den Wohnungen die Zähler ablesen.

Diese Aktion soll noch vor Weihnachten beendet sein.

Die Abnehmer werden gebeten,

den Beauftragten den Zugang zu den Zählern zu ermöglichen. Falls

jemand tagsüber nicht in seiner Wohnung angetroffen wird, kommen die Mitarbeiter auch gern gegen Abend (bis 19 Uhr) noch einmal vorbei. Sie sind übrigens mit einem entsprechenden Ausweis ausgestattet.

Nächste Woche ist Altpapierabfuhr

In der Woche vom 8. bis 12. Dezember

wird getrennt von der Müllabfuhr im gesamten Stadtgebiet ab 7.00 Uhr gebündelter Altpapier abgefahren.

Eingesammelt werden sowohl Papier-

abfälle wie alte Zeitungen, Zeitschriften

und Werbedrucke als auch Verpackungs-

material wie Kartonagen und ähnliches

aus Haushaltungen, Gewerbe und Indu-

strien. Das Material ist an den Müllbehälter-Sammelpunkten sichtbar be-

reitzustellen. Beauftragt mit der Abfuhr

ist die Firma L. Köhler, Langen.



Pfarrgemeinderäte waren in Klausur

Im Sinne der Aussagen von Pfarrer Johannes Kratz „Gemeinde soll keine Botschaft wie ein Einzelkämpfer sein“ und Diakon Gerd Jakobs „Gesamtgemeinde ist bei verschiedenen Gruppen“ werden bei der Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus und Liebfrauen alljährlich Ende November Pfarrgemeinderäte und Vertreter der Gruppierungen zu einer Ganztagstreffen geladen, in der es in der Regel am Vormittag um die Vertiefung des Gemeindelebens und am Nachmittag um Termin- und Koordinierung derselben für das kommende Jahr geht.

Anders wie in den vergangenen Jahren ging es diesmal bei dem Thema des Tages um nicht um Aktivitäten, sondern um die Hinführung Verantwortlicher im Gemeindeleben zu einer neuen Innenlichkeit, die erst die Gemeinde zu einer wirklichen Gemeinschaft befähigt. Referent der Tagung war Kaplan Michael Schulz, der über die Theologie des Matthäus-Evangeliums „Die Kirche als das wahre Heil“ sprach. An den Anfang stellte eine Aufführung über die Evangelien im allgemeinen, insbesondere über die synoptischen des Matthäus, Markus und Lukas, die zwar alles über das gleiche berichten, sich in der Stoßrichtung aber voneinander unterscheiden. Er betonte besonders, daß die vorgenannten Evangelisten von einander nicht abgeschrieben, sondern sich einer gemeinsamen Quellen-Bücher bedient, andererseits auch über eigene Quellen verfügt hätten.

Die Bibelwissenschaft (Exegese) versucht heute, für jeden Evangelisten eine Theologie auszuarbeiten. Das geschieht durch Vergleiche mit den jeweiligen anderen Evangelien. Das, was ein Evangelist allein überliefert, steht oft wertvoller.

Frieden für Nicaragua

Zum fünften Mal fand in der Liebfrauenkirche ein Friedensgebet im „Jahr des Friedens“ statt. Die „Frieden für Nicaragua“ gebelebte, jenes mittelamerikanische Staat, der seit Jahren von einem jahrelangen Bürgerkrieg heimgesucht ist. 30.000 Tote waren allein in den letzten fünf Jahren zu beklagen, und ein Ende des Krieges ist nicht abzusehen. Wurde durch die Revolution das Land der Unterdrückung, der Großgrundbesitzer befreit, so bekämpften sich heute die Sandinisten mit den sogenannten Contras, die vor allem vom Nachbarland Honduras operieren. Während die eine Seite mit Unterstützung der Vereinigten Staaten kämpft, tut es die andere mit Unterstützung von Kuba und der Sowjetunion. Leidtragende sind vor allem die Armen des Zivilbevölkerung des 3,5 Millionen zählenden Staates.

Diskon Jaksche sagte zu Beginn seiner Einführung, daß uns kein Land in der Welt gleichgültig lassen könnte, das in einem kriegerischen Konflikt stehe. Die internationalen Verfechtungen und Ablösungen seien heute so groß, daß dies immer auch bei uns seine Auswirkungen habe. Gerade wir Deutschen sollten die wir zwei Weltkriege mitgemacht haben, an jene Menschen denken, die im Unfrieden sprich Krieg leben. Als Christen hätten wir obwohl eine Verpflichtung zur Solidarität mit den geschundenen und vom Tod heimgesuchten Menschen.

Diskon Jaksche begrüßte Pfarrer Wächtler von der evangelischen Stadtkirchengemeinde, Herrn Raffat von der Bahá-Religion, Dr. Meier von der Gruppe „Monimbo“ aus Dietzenbach sowie Frau und Herrn Wience aus Langen.

Nach der Verlesung eines Ausschnittes der Rede Papst Joh. Paul II. in Assisi am 27. Oktober dieses Jahres anlässlich des Friedentages mit den Weltreligionen und Liedern mit Texten von Ernesto Cardenal aus Nicaragua las Holger Reichert einen Text aus der Heiligen Schrift.

Danach berichtete Frau Wience als Nicaraguanerin von ihrem Heimatland und

„Junge-Künstler-Forum“ gab sein zweites Konzert

Das kleine Orchester des Peter-Cornelius-Konservatoriums der Stadt Mainz „Le Signorino del Padre Vivaldi“ gab am 26. November mit großem Erfolg im kleinen Saal der Stadthalle.

Kaplan Schulz befaßte sich in der Folge allein mit dem Evangelium des Matthäus.

Dieser habe sich in erster Linie an das jüdische Volk als Leserkreis gerichtet,

wandt um ihm Jesus, den Messias und den neuen David, als die Erfüllung der alttestamentlichen Verhiebungen nahezu bringen.

Die Sendung Jesu habe sich vornehmlich auf Israel als dem neuen Gottesvolk gerichtet. Da diese Verkündung mit Widerstand gestoßen sei, habe Matthäus deutlich gemacht, daß das Reich Gottes einem anderen Volk überlassen werden müsse.

Dieses neue Volk sei nach der Theologie des Matthäus die Kirche, die „Iesus Christus“ ist. Kaplan Schulz belegte seine Ausführungen mit einer Vielzahl von Bibelstellen, die hier allerdings nicht im einzelnen aufgeführt werden sollen.

Nach dem Refrain und einer Pause traf man sich zur Gruppenarbeit (vier Gruppen: Gemeinde, Mission, Schriftlesung, Glaube). Sichtbares, praktisches Ergebnis derselben und unter anderem die Anregung, in die Pfarrbücher Literatur als Hilfe zu bringen.

Bevor man am Nachmittag dann zur Terminierung der Aktivitäten der Gruppierungen schritt und die Koordinierung mit den Terminen der Leitung der Pfarreien in Angriff nahm, stellte Kaplan Schulz noch eine Auswahl von Schriften, sowohl wissenschaftliche als auch volkskundliche, zu den Evangelien im allgemeinen und zu den Evangelien im besonderen und zum Matthäus-Evangelium im besonderen vor.

Der Bibelwissenschaft (Exegese) versucht heute, für jeden Evangelisten eine Theologie auszuarbeiten. Das geschieht durch Vergleiche mit den jeweiligen anderen Evangelien. Das, was ein Evangelist allein überliefert, steht oft wertvoller.

Der Friedensgebet im „Jahr des Friedens“ gebelebte, jenes mittelamerikanische Staat, der seit Jahren von einem jahrelangen Bürgerkrieg heimgesucht ist. 30.000 Tote waren allein in den letzten fünf Jahren zu beklagen, und ein Ende des Krieges ist nicht abzusehen. Wurde durch die Revolution das Land der Unterdrückung, der Großgrundbesitzer befreit, so bekämpften sich heute die Sandinisten mit den sogenannten Contras, die vor allem vom Nachbarland Honduras operieren. Während die eine Seite mit Unterstützung der Vereinigten Staaten kämpft, tut es die andere mit Unterstützung von Kuba und der Sowjetunion. Leidtragende sind vor allem die Armen des Zivilbevölkerung des 3,5 Millionen zählenden Staates.

Diskon Jaksche deutete an, daß das Friedensgebet im nächsten Jahr fortgesetzt wird. Thema des Januars wird sein: „Frieden auf der Straße“. Das heißt, die Menschen, die im Unfrieden sprich Krieg leben. Als Christen hätten wir obwohl eine Verpflichtung zur Solidarität mit den geschundenen und vom Tod heimgesuchten Menschen.

Diskon Jaksche begrüßte Pfarrer Wächtler von der evangelischen Stadtkirchengemeinde, Herrn Raffat von der Bahá-Religion, Dr. Meier von der Gruppe „Monimbo“ aus Dietzenbach sowie Frau und Herrn Wience aus Langen.

Nach der Verlesung eines Ausschnittes der Rede Papst Joh. Paul II. in Assisi am 27. Oktober dieses Jahres anlässlich des Friedentages mit den Weltreligionen und Liedern mit Texten von Ernesto Cardenal aus Nicaragua las Holger Reichert einen Text aus der Heiligen Schrift.

Danach berichtete Frau Wience als

Nicaraguanerin von ihrem Heimatland und

waren im Klausur

im Sinne der Aussagen von Pfarrer Johannes Kratz „Gemeinde soll keine Botschaft wie ein Einzelkämpfer sein“ und Diakon Gerd Jakobs „Gesamtgemeinde ist bei verschiedenen Gruppen“ werden bei der Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus und Liebfrauen alljährlich Ende November Pfarrgemeinderäte und Vertreter der Gruppierungen zu einer Ganztagstreffen geladen, in der es in der Regel am Vormittag um die Vertiefung des Gemeindelebens und am Nachmittag um Termin- und Koordinierung derselben für das kommende Jahr geht.

Die Sendung Jesu habe sich vornehmlich auf Israel als dem neuen Gottesvolk gerichtet. Da diese Verkündung mit Widerstand gestoßen sei, habe Matthäus deutlich gemacht, daß das Reich Gottes einem anderen Volk überlassen werden müsse.

Dieses neue Volk sei nach der Theologie des Matthäus die Kirche, die „Iesus Christus“ ist. Kaplan Schulz belegte seine Ausführungen mit einer Vielzahl von Bibelstellen, die hier allerdings nicht im einzelnen aufgeführt werden sollen.

Nach dem Refrain und einer Pause traf man sich zur Gruppenarbeit (vier Gruppen: Gemeinde, Mission, Schriftlesung, Glaube). Sichtbares, praktisches Ergebnis derselben und unter anderem die Anregung, in die Pfarrbücher Literatur als Hilfe zu bringen.

Bevor man am Nachmittag dann zur Terminierung der Aktivitäten der Gruppierungen schritt und die Koordinierung mit den Terminen der Leitung der Pfarreien in Angriff nahm, stellte Kaplan Schulz noch eine Auswahl von Schriften, sowohl wissenschaftliche als auch volkskundliche, zu den Evangelien im allgemeinen und zu den Evangelien im besonderen und zum Matthäus-Evangelium im besonderen vor.

Der Bibelwissenschaft (Exegese) versucht heute, für jeden Evangelisten eine Theologie auszuarbeiten. Das geschieht durch Vergleiche mit den jeweiligen anderen Evangelien. Das, was ein Evangelist allein überliefert, steht oft wertvoller.

Der Friedensgebet im „Jahr des Friedens“ gebelebte, jenes mittelamerikanische Staat, der seit Jahren von einem jahrelangen Bürgerkrieg heimgesucht ist. 30.000 Tote waren allein in den letzten fünf Jahren zu beklagen, und ein Ende des Krieges ist nicht abzusehen. Wurde durch die Revolution das Land der Unterdrückung, der Großgrundbesitzer befreit, so bekämpften sich heute die Sandinisten mit den sogenannten Contras, die vor allem vom Nachbarland Honduras operieren. Während die eine Seite mit Unterstützung der Vereinigten Staaten kämpft, tut es die andere mit Unterstützung von Kuba und der Sowjetunion. Leidtragende sind vor allem die Armen des Zivilbevölkerung des 3,5 Millionen zählenden Staates.

Diskon Jaksche deutete an, daß das Friedensgebet im nächsten Jahr fortgesetzt wird. Thema des Januars wird sein: „Frieden auf der Straße“. Das heißt, die Menschen, die im Unfrieden sprich Krieg leben. Als Christen hätten wir obwohl eine Verpflichtung zur Solidarität mit den geschundenen und vom Tod heimgesuchten Menschen.

Diskon Jaksche begrüßte Pfarrer Wächtler von der evangelischen Stadtkirchengemeinde, Herrn Raffat von der Bahá-Religion, Dr. Meier von der Gruppe „Monimbo“ aus Dietzenbach sowie Frau und Herrn Wience aus Langen.

Nach der Verlesung eines Ausschnittes der Rede Papst Joh. Paul II. in Assisi am 27. Oktober dieses Jahres anlässlich des Friedentages mit den Weltreligionen und Liedern mit Texten von Ernesto Cardenal aus Nicaragua las Holger Reichert einen Text aus der Heiligen Schrift.

Danach berichtete Frau Wience als

Nicaraguanerin von ihrem Heimatland und

waren im Klausur

im Sinne der Aussagen von Pfarrer Johannes Kratz „Gemeinde soll keine Botschaft wie ein Einzelkämpfer sein“ und Diakon Gerd Jakobs „Gesamtgemeinde ist bei verschiedenen Gruppen“ werden bei der Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus und Liebfrauen alljährlich Ende November Pfarrgemeinderäte und Vertreter der Gruppierungen zu einer Ganztagstreffen geladen, in der es in der Regel am Vormittag um die Vertiefung des Gemeindelebens und am Nachmittag um Termin- und Koordinierung derselben für das kommende Jahr geht.

Die Sendung Jesu habe sich vornehmlich auf Israel als dem neuen Gottesvolk gerichtet. Da diese Verkündung mit Widerstand gestoßen sei, habe Matthäus deutlich gemacht, daß das Reich Gottes einem anderen Volk überlassen werden müsse.

Dieses neue Volk sei nach der Theologie des Matthäus die Kirche, die „Iesus Christus“ ist. Kaplan Schulz belegte seine Ausführungen mit einer Vielzahl von Bibelstellen, die hier allerdings nicht im einzelnen aufgeführt werden sollen.

Nach dem Refrain und einer Pause traf man sich zur Gruppenarbeit (vier Gruppen: Gemeinde, Mission, Schriftlesung, Glaube). Sichtbares, praktisches Ergebnis derselben und unter anderem die Anregung, in die Pfarrbücher Literatur als Hilfe zu bringen.

Bevor man am Nachmittag dann zur Terminierung der Aktivitäten der Gruppierungen schritt und die Koordinierung mit den Terminen der Leitung der Pfarreien in Angriff nahm, stellte Kaplan Schulz noch eine Auswahl von Schriften, sowohl wissenschaftliche als auch volkskundliche, zu den Evangelien im allgemeinen und zu den Evangelien im besonderen und zum Matthäus-Evangelium im besonderen vor.

Der Bibelwissenschaft (Exegese) versucht heute, für jeden Evangelisten eine Theologie auszuarbeiten. Das geschieht durch Vergleiche mit den jeweiligen anderen Evangelien. Das, was ein Evangelist allein überliefert, steht oft wertvoller.

Der Friedensgebet im „Jahr des Friedens“ gebelebte, jenes mittelamerikanische Staat, der seit Jahren von einem jahrelangen Bürgerkrieg heimgesucht ist. 30.000 Tote waren allein in den letzten fünf Jahren zu beklagen, und ein Ende des Krieges ist nicht abzusehen. Wurde durch die Revolution das Land der Unterdrückung, der Großgrundbesitzer befreit, so bekämpften sich heute die Sandinisten mit den sogenannten Contras, die vor allem vom Nachbarland Honduras operieren. Während die eine Seite mit Unterstützung der Vereinigten Staaten kämpft, tut es die andere mit Unterstützung von Kuba und der Sowjetunion. Leidtragende sind vor allem die Armen des Zivilbevölkerung des 3,5 Millionen zählenden Staates.

Diskon Jaksche deutete an, daß das Friedensgebet im nächsten Jahr fortgesetzt wird. Thema des Januars wird sein: „Frieden auf der Straße“. Das heißt, die Menschen, die im Unfrieden sprich Krieg leben. Als Christen hätten wir obwohl eine Verpflichtung zur Solidarität mit den geschundenen und vom Tod heimgesuchten Menschen.

Diskon Jaksche begrüßte Pfarrer Wächtler von der evangelischen Stadtkirchengemeinde, Herrn Raffat von der Bahá-Religion, Dr. Meier von der Gruppe „Monimbo“ aus Dietzenbach sowie Frau und Herrn Wience aus Langen.

Nach der Verlesung eines Ausschnittes der Rede Papst Joh. Paul II. in Assisi am 27. Oktober dieses Jahres anlässlich des Friedentages mit den Weltreligionen und Liedern mit Texten von Ernesto Cardenal aus Nicaragua las Holger Reichert einen Text aus der Heiligen Schrift.

Danach berichtete Frau Wience als

Nicaraguanerin von ihrem Heimatland und

waren im Klausur

im Sinne der Aussagen von Pfarrer Johannes Kratz „Gemeinde soll keine Botschaft wie ein Einzelkämpfer sein“ und Diakon Gerd Jakobs „Gesamtgemeinde ist bei verschiedenen Gruppen“ werden bei der Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus und Liebfrauen alljährlich Ende November Pfarrgemeinderäte und Vertreter der Gruppierungen zu einer Ganztagstreffen geladen, in der es in der Regel am Vormittag um die Vertiefung des Gemeindelebens und am Nachmittag um Termin- und Koordinierung derselben für das kommende Jahr geht.

Die Sendung Jesu habe sich vornehmlich auf Israel als dem neuen Gottesvolk gerichtet. Da diese Verkündung mit Widerstand gestoßen sei, habe Matthäus deutlich gemacht, daß das Reich Gottes einem anderen Volk überlassen werden müsse.

Dieses neue Volk sei nach der Theologie des Matthäus die Kirche, die „Iesus Christus“ ist. Kaplan Schulz belegte seine Ausführungen mit einer Vielzahl von Bibelstellen, die hier allerdings nicht im einzelnen aufgeführt werden sollen.

Nach dem Refrain und einer Pause traf man sich zur Gruppenarbeit (vier Gruppen: Gemeinde, Mission, Schriftlesung, Glaube). Sichtbares, praktisches Ergebnis derselben und unter anderem die Anregung, in die Pfarrbücher Literatur als Hilfe zu bringen.

Bevor man am Nachmittag dann zur Terminierung der Aktivitäten der Gruppierungen schritt und die Koordinierung mit den Terminen der Leitung der Pfarreien in Angriff nahm, stellte Kaplan Schulz noch eine Auswahl von Schriften, sowohl wissenschaftliche als auch volkskundliche, zu den Evangelien im allgemeinen und zu den Evangelien im besonderen und zum Matthäus-Evangelium im besonderen vor.

Der Bibelwissenschaft (Exegese) versucht heute, für jeden Evangelisten eine Theologie auszuarbeiten. Das geschieht durch Vergleiche mit den jeweiligen anderen Evangelien. Das, was ein Evangelist allein überliefert, steht oft wertvoller.

Der Friedensgebet im „Jahr des Friedens“ gebelebte, jenes mittelamerikanische Staat, der seit Jahren von einem jahrelangen Bürgerkrieg heimgesucht ist. 30.000 Tote waren allein in den letzten fünf Jahren zu beklagen, und ein Ende des Krieges ist nicht abzusehen. Wurde durch die Revolution das Land der Unterdrückung, der Großgrundbesitzer befreit, so bekämpften sich heute die Sandinisten mit den sogenannten Contras, die vor allem vom Nachbarland Honduras operieren. Während die eine Seite mit Unterstützung der Vereinigten Staaten kämpft, tut es die andere mit Unterstützung von Kuba und der Sowjetunion. Leidtragende sind vor allem die Armen des Zivilbevölkerung des 3,5 Millionen zählenden Staates.

Diskon Jaksche deutete an, daß das Friedensgebet im nächsten Jahr fortgesetzt wird. Thema des Januars wird sein: „Frieden auf der Straße“. Das heißt, die Menschen, die im Unfrieden sprich Krieg leben. Als Christen hätten wir obwohl eine Verpflichtung zur Solidarität mit den geschundenen und vom Tod heimgesuchten Menschen.

Diskon Jaksche begrüßte Pfarrer Wächtler von der evangelischen Stadtkirchengemeinde, Herrn Raffat von der Bahá-Religion, Dr. Meier von der Gruppe „Monimbo“ aus Dietzenbach sowie Frau und Herrn Wience aus Langen.

Nach der Verlesung eines Ausschnittes der Rede Papst Joh. Paul II. in Assisi am 27. Oktober dieses Jahres anlässlich des Friedentages mit den Weltreligionen und Liedern mit Texten von Ernesto Cardenal aus Nicaragua las Holger Reichert einen Text aus der Heiligen Schrift.

Danach berichtete Frau Wience als

Nicaraguanerin von ihrem Heimatland und

waren im Klausur

im Sinne der Aussagen von Pfarrer Johannes Kratz „Gemeinde soll keine Botschaft wie ein Einzelkämpfer sein“ und Diakon Gerd Jakobs „Gesamtgemeinde ist bei verschiedenen Gruppen“ werden bei der Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus und Liebfrauen alljährlich Ende November Pfarrgemeinderäte und Vertreter der Gruppierungen zu einer Ganztagstreffen geladen, in der es in der Regel am Vormittag um die Vertiefung des Gemeindelebens und am Nachmittag um Termin- und Koordinierung derselben für das kommende Jahr geht.

Die Sendung Jesu habe sich vornehmlich auf Israel als dem neuen Gottesvolk gerichtet. Da diese Verkündung mit Widerstand gestoßen sei, habe Matthäus deutlich gemacht, daß das Reich Gottes einem anderen Volk überlassen werden müsse.

Dieses neue Volk sei nach der Theologie des Matthäus die Kirche, die „Iesus Christus“ ist. Kaplan Schulz belegte seine Ausführungen mit einer Vielzahl von Bibelstellen, die hier allerdings nicht im einzelnen aufgeführt werden sollen.

Nach dem Refrain und einer Pause traf man sich zur Gruppenarbeit (vier Gruppen: Gemeinde, Mission, Schriftlesung, Glaube). Sichtbares, praktisches Ergebnis derselben und unter anderem die Anregung, in die Pfarrbücher Literatur als Hilfe zu bringen.

Bevor man am Nachmittag dann zur Terminierung der Aktivitäten der Gruppierungen schritt und die Koordinierung mit den Terminen der Leitung der Pfarreien in Angriff nahm, stellte Kaplan Schulz noch eine Auswahl von Schriften, sowohl wissenschaftliche als auch volkskundliche, zu den Evangelien im allgemeinen und zu den Evangelien im besonderen und zum Matthäus-Evangelium im besonderen vor.

Der Bibelwissenschaft (Exegese) versucht heute, für jeden Evangelisten eine Theologie auszuarbeiten. Das geschieht durch Vergleiche mit den jeweiligen anderen Evangelien. Das, was ein Evangelist allein überliefert, steht oft wertv

Aus aller Welt

Und der Teufel mit dem Schwefel
... ist immer dabei

„Durch der Herr Schwefel und Feuer regnen... herab auf Sodom und Gomorrha...“ So steht es geschildert im alttestamentlichen 1. Buch Mose, Kapitel 19. Die Schilderung vom „Untergang der beiden Städte“ ist allerdings nicht dreihundert Jahre geschehen, sondern so lange hat der Schwefel einen schlechten Ruf. Noch im Mittelalter glaubten Exorzisten, der Teufel verstecke sich durch Schwefelgestank.

Seit einigen Jahren wird dem Sulfur, der so lateinische Name der Hauptsubstanz am sauersten Regen zugeschrieben und damit dem Waldsterben. Genauer gesagt dem Schwefeldioxid. Es entsteht beim Verbrennen von fossilen Brennstoffen, wie Öl, weil die natürliche Schwefel enthalten. Dieser Schadstoff müsse aus den Abgasen herausgefiltert

und somit wieder neutralisiert werden, verlangen die Umweltschützer, sonst käme es zu einer ökologischen Katastrophe. In der Bundesrepublik ist es 1983 die Konsequenz: Es wurde eine Verordnung verabschiedet, nach der bis 1988 alle „Großfeuerungsanlagen“ von allem Kraftwerk mit Rauchgas-Entschwefelung ausgestattet werden müssen. Jeder Naturfreund wird das begrüßen. Der Teufel liegt allerdings auch hier im Detail: Da sind einmal die Kosten, bei denen es um Milliardenbeträge geht, es entstehen andere Probleme, die die Theorie nicht übersehbar ist.

In der Theorie ist eigentlich alles ganz einfach. Schwefeldioxid (SO₂) verbindet sich gerne mit Kalk. Dabei entsteht Gips.

Tango zu Bandonionklängen

Das Bandonion, auch Bandonon genannt, war einst ein beliebtes volkstümliches Instrument, bestehend aus mittleren und langen Einzelnähten. Ein Deutscher namens Band hat es um 1845 erfunden. Er verbesserte die nur wenig ältere, aus England stammende Konzertina, gleichfalls ein Harmonikainstrument. Knöpfe an der Rechtecke statt des rechteckigen Bolz unterscheidet das Bandonion von der Harmonika. Da es vergleichsweise leicht zu spielen war, fand es rasch weite Verbreitung.

Seit etwa zwei Jahrzehnten werden Bandonions in der DDR nicht mehr industriell gefertigt. Dennoch hat dieses Liebhaber-Instrument noch immer seine Liebhaber. Wer ein solches Instrument besitzt, hat seine Freunde und Bekannte an den Tag gebracht. Gerhard Bimstock aus dem sächsischen Crimmitschau gehört zu den wenigen Instrumentenbauern. Er ist Handwerksmeister und Musiker zugleich. Bei Volksfesten und Feiern ist er zusammen mit seiner Konzertina-Gruppe im Fernsehen zu Gast. Bei ca. 150 Bandonions nimmt er all-

Kostbare
Gläser
Wohlfahrt 1986

Das geht Sie an: Aktuelles Gesundheitsthema heute...

Diabetes:
Der persönliche Freiraum kommt zurück

Alljährlich wendet sich die Bundespost mit zwei Zuschlagsserien zugunsten der Freien Wohlfahrtspflege an die öffentlichen Darstellungen kostbare Gläser aus dem Römisch-Germanischen Museum der Stadt Köln und der Kunstsammlung der Veste Coburg. Bei der 37.

Politiker - Gehälter
Steuerliche Monatszettel der Spitzenpolitiker in den Ländern in DM

Länder	Baden-Württemberg	Bayern	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen-Anhalt
Bundeskanzler	22.764 DM mit Bundesamtmandat	18.652 DM ohne Bundesamtmandat						
Ministerpräsidenten	25.787 DM							
Minister	17.828 DM	20.291 DM	16.867 DM	17.556 DM	19.786 DM	17.769 DM	17.506 DM	16.631 DM
	20.429 DM	21.591 DM	19.666 DM	19.507 DM	21.520 DM	19.069 DM	18.607 DM	17.839 DM

Mit Hilfe von Medikamenten kann Karthaus Achenbach, Präsident des Deutschen Diabetiker-Bundes, wie rund 400.000 Diabetiker in Deutschland, um den Umgang mit ihrer Krankheit herumkommen.

Wie ihnen geht es rund 400.000 Bündnerburgern. Um die Jahrhunderte hatten Zuckerkrankheiten kaum eine Überle-

benschance. Bis vor kurzem kam den sechs bis acht Mälzchen am Tag, die notwendig sind, um die Folgen von Unterzuckerung (Bewußtlosigkeit, in schlummernden Fällen den Tod) zu verhindern, das Spritzen von Insulin.

Der Präsident des Deutschen Diabetiker-Bundes Karthaus Achenbach, dazu: „Durch die Arzneimittelforschung ist das Leben der Diabetiker sehr so-

wie es kann auch Zuckerkran-

ken relativ normal leben.“

Aber der 57jährige, der jetzt

erinnert sich noch ganz ge-

nau an die Zeit, als bei ihm die

Wirkung von Spritzen, die er

noch nicht kannte, auf ihn ein-

trat, kann nicht über die stän-

dig fortsetzende Oberflächenverle-

gungskrankheit und sie dann vor-

und nachmittags sehr viele Kinder zu Fuß

zu gehen, kann nicht über die

rücksichtigen.“ Die Diabetes, die

zusätzliche Energie, die sie ver-

braucht, kann nicht richtig verar-

beitet werden, ist übrigens leicht zu

erkennen, man sieht entsprechende

Tränenstellen besessen.“

Dieser Trocken muss während

des Wasserlassens in den Urin-

strahl gehalten werden. Verfärbt

er sich, muß der Arzt aufgeschaut

werden“, erklärt Karthaus.

Weitere Anzeichen sind ständi-

ge Müdigkeit, Gewichtsverlust,

Juckreiz, häufig Furunkel und

Enterustulzen, Schleimhauten,

Heißhunger nach Süßigkeiten,

verzögerte Wundheilung.

(Weitere Gesundheitsthemen folgen)

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche
Geburtstag haben.
Besonders herzlich denken,
die älter als 75 Jahre sind.

Der traditionelle Weihnachtsbasar des DRK Egelsbach war wieder der große Hit in der Vorweihnachtszeit. Pünktlich um 14.00 Uhr am Sonntag eröffnete der Chor der Sängervereinigung Egelsbach seine beliebte Veranstaltung, und als nach den Ansprüchen die Tische entzündet wurden, so gaben die Schenken zum Vorschein kam, da begann auch gleich der Ansturm, und die Verkäuferinnen hatten alle Hände voll zu tun. Wieder hatten die DRK-Handarbeitsfrauen in unzähligen Arbeitsstunden gewirkt, gebackt, gestrickt, gestickt und gebastelt, und das Ergebnis konnte sich sehen lassen.

Schwimmab-
familienfreundlicher

Ab 1987 wird es für das Schwimmbad eine Familiendauerkarte geben. Dies beschloß jetzt der Sozialausschuß auf einen entsprechenden SPD-Antrag hin. Die Ge- nossen hatten diesen Antrag laut ihrer schriftlichen Begründung gestellt, „weil für viele Eltern eine preislich nicht attraktive Dauerkarte preislich nicht attraktiv ge- genug ist.“

Damit der Besuch des Schwimmbades aber auch für die kleinsten Badegäste attraktiver wird, wird in der kommenden Saison eine Minirutsche für das Planschen beabsichtigt. Die Mehrheit des Bauausschusses beschloß dies auf einer Antrag der SPD hin.

EGELSBACHER
NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Dienstag, 2. Dezember 1986

Nr. 97

„Über Nazizeit nicht schweigen“

Ausschußmehrheit für historische Aufarbeitung

Die Errogung über Spielhallen in den Städten ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spielhallen verwehrt. Die Studie der Forschungsinstitute ist nach einer umfassenden Untersuchung des Deutschen Instituts für Urbanistik offensichtlich. Ein großer Anteil der Jugendlichen ist alkoholisierte Gäste unerwünscht sind, zum anderen, daß Jugendliche unter 18 Jahren besitzen, peripheren Zugang zu Spiel

Vereinsleben
SSG Langen
Abt. Gesang
Heute, am 2. 12., trifft sich der Gem. Chor um 19.30 Uhr im Clubhaus zwecks Standchen. Um punkt. Erscheinen wird gebeten.

J.R.
Dach-
Neu- + Umdecker-Spenglereien
Jürgen Rinker
Geschenksgesellschaft mbH
Norstraße 42, 6450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Bitte Kontaktaufnahme unter
Telefon Winkhausen 06150/61970

SCHMETTERLING
BECKER REISEN
Flachbachstr. 40-42, 6070 Langen
Tel. 06103/2405-152
Silvesterfahrt '86/87
Berching/Altmühlthal
vom 28. 12. bis 2. 1.
Do-2t. mit Ou. oder Ganzw. Fahn.
2x VP, 3x HP, Silvesterfeier, Unter-
haltungsmusik mit Tanz, Zuhörer-
mittemechansuppe ... 429,-
EZ-Zuschlag ... 50,-
EZ-Zuschlag ... 50,-

Wir suchen dringend
Fotosetzer(in) Compugraphic
für Akzidenzen und Anzeigen
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
Darmstädter Straße 26 · Telefon 06103/21011

Heute, 2. Dezember '86, ab 18.00 Uhr
● GRIECHISCHE NACHT ●
IM RESTAURANT ODYSSEUS
mit der berühmten Folklore-Gruppe „ORFEO GRECO“
und den Bouzoukispielen
wie Gitarristen Toni und Kosta!
Außerdem kalte und warme Buffets für unsere Gäste,
delikate Spezialitäten vom Holzkohlegrill,
aus dem Backofen und vom Herd sowie eine Anzahl
lebenswürdiger Überraschungen!
● 120 Speisen à la carte + 300 Speisen im Repertoire ●
Wählen Sie für Ihre Tischbestellung die 0 61 03 / 5 11 15!
Herzlich willkommen in Langen in der Gartenstraße 5.
Und vom 2. 12. '86 bis 7. 12. '86 „Makedonische Woche“
bei griechischem Wein und erlebenses Delikatessen.
Kein Ruhestand! Durchgehend von 11.00—1.00 Uhr geöffnet!

**GRILL-
SPEZIALITÄTEN-
RESTAURANT** **ODYSSEUS**
GARTENSTRASSE 5 · 6070 LANGEN

**WEIHNACHTS-
BÄUME**
ab 8. Dezember
frisch geschlagen,
Blau-, Eiel-, Nordmannen,
Nobilia-, Fichte-
und Bellenbäume.
Gut ausleuchtete
Verkaufsfäche.
Kostenlose Baumverpackung.
Friedhofstraße 25
6070 Langen, Tel. 06103/26364

Kredite ohne Schufa
bis 30.000,—
Heusfrauendekreit bis 5.000,—
Langzeitkredit bis 70.000,— ver-
mittel: 2KV GmbH, Langen, 729979

LANGENER ZEITUNG
EGELS BACHER NACHRICHTEN,
HAINER WOCHENBLATT

TELEFON 2 10 11

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Mann, unser Vater, Schwiegervater und Opa
Hans Bartel
in seinem 77. Lebensjahr.

In Liebe und Dankbarkeit
Ellisabeth Bartel, geb. Hamm
Familie Erwin Vollhardt
Kirsten und Norbert
und alle Angehörigen

Neckarstraße 4
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 4. Dezember 1986, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

DIE KRIPO RÄT:
Multiple Sklerose
100.000
brauchen Ihre Hilfe
Über 100.000 junge Erwachsene haben diese Diagnose schon hören müssen: „Multiple Sklerose.“ Die Multiple Sklerose ist eine heimtückische Erkrankung des Zentralnervensystems, die von leichten bis zu schweren Lähmungen, Seh- und Sprachstörungen, sogar zu völlig hilflosigkeit führen kann. Sie drängt den MS-Kranken in die Isolation.

Jeder kann an MS erkranken, besonders im Alter von 19 bis 45 Jahren. Bis heute ist noch keine Heilung möglich.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft. Sie braucht Geld, um durch medizinische Forschung, Beratung und soziale Betreuung das Leben mit der Krankheit zu erleichtern.

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft e. V.
Rosental 5/4, 8000 München 2.

Sechser im Lotto
haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen
Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELS BACHER NACHRICHTEN zum monatl. Bezugspreis von DM 4,60 + DM — 90 Trägerlohn.

Vor- und Zuname _____ Ort _____
Straße _____ Hausnummer _____
Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren viertjährlich von meinem Konto Nr. _____
bei der _____ (Bank oder Postcheckkonto)
abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum _____ Unterschrift _____

Immer bestens informiert
LANGENER ZEITUNG
EGELS BACHER NACHRICHTEN

SCHLECKER

18.99
Tempo 18 x 10
2.69
Chacarisse
Ychabelle begeistert Tausende!
Ychabelle Edc Spray 5.95
Ychabelle Edc 4.95
100 ml Chacarisse, Parfum Spray 9.95
25 ml Chacarisse EdP 4.95
25 ml
4.95
2.49
An sojor Miller
Thomas Markies 4.95
100 g für den Hund 2.95
Thomas Kirby 1.69
100 g für die Katz 1.69

5.99
Fissan Kinderbad 500 ml
Fissan Kindercreme 500 ml
Olpflegetherapie
Nächtlich, 120 Stck.
5.99
2.49
Assugrin exquisit Diät-
süße 700 g
Assugrin exquisit Diät-
süße 200 ml
4.99
2.79
Credo Deo Spray
versch. Sorten, 200 ml
Credo Deo Roll on
versch. Sorten, 50 ml
5.99
2.49
Elnett Haarspray
versch. Sorten, 300 ml
Irischer Frühling Seife
versch. Sorten, 150 g
5.99
2.69
Palmolive Seife
versch. Sorten, 150 g
4.99
2.99
AS-Herren-Hemden
in aktuellen Uni-Farben,
gleigleich, 1 Brusttasche,
Bundweite Polyester, Gr. 37 - 44
Damen-Hemden
Baumwolle, weiß, klassische u.
modische Form, Gr. 38 - 48
Bettwäsche-Garnitur
reine Baumwolle, klassisch
Dessins, Kissen 80 x 80,
Bezug 140 x 200

Niemand in Deutschland verkauft soviel DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELS BACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH



Heute in der LZ:
Musikalischer Glanz
Konzert in der Stadtkirche
Mensch im Mittelpunkt
JU wählt neuen Vorsitzenden.
Apartheid — Gotteslästerung
Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport

Einzelpreis —,75 DM

Nr. 98

Freitag, 5. Dezember 1986

90. Jahrgang

Schnellere Busverbindung

Stadtwerke ändern den Fahrplan
der Stadtbuslinie 2

Ab sofort wird die Stadtbuslinie 2 und zwar der Bus, der um 12.45 Uhr am Langener Bahnhof abfährt, nicht mehr bis zum Dreieich-Krankenhaus fahren, sondern am Lutherplatz abknicken und über Lutherstraße und Nördliche Ringstraße direkt zum Bahnhof zurückkehren. Diese Änderung gilt ausdrücklich nur für die Linie 2 um 12.45 Uhr, alle anderen Fahrten dieser Linie bleiben unverändert.

Konkreter Hintergrund für die Initiative der Stadtwerke war das Bürgergespräch der SPD im Langener Norden, bei dem entsprechende Anregungen vorgebracht wurden. Werner Wienke: „Wir freuen uns, daß wir dem Wunsch der Bürger nachkommen können und mit dieser Fahrplanänderung eine sinnvolle Verbesserung unseres Angebotes erreichbar sind.“

Die Schülerinnen und Schüler der Albert-Einstein-Schule können sich freuen, denn sie werden sicherlich am meisten von dieser Fahrplanänderung profitieren. Wie Stadtwerke-Direktor Werner Wienke mitteilte, beschäftigt viele Jugendliche aus dem Langener Norden die Albert-Einstein-Schule. Für den Nahverkehr zwischen Schule und dem nördlichen Stadtteil steht die Stadtbuslinie 2 zur Verfügung, und viele junge Leute nutzen dieses Angebot.

Bislang war es allerdings so, daß der Bus, der um 12.45 Uhr am Bahnhof abfährt und Schülerinnen und Schüler nach Schulclub heimfahrt, etwa 45 Minuten für die Strecke benötigte, weil er eine Schleife über das Dreieich-Krankenhaus fuhr. An allen Tagen wird in der Stadtkirche nach bewährter Weise nicht nur zu Kaffee und Kuchen eingeladen, sondern ab 18 Uhr zum Offenen Singen. Am Samstag, dem 6. Dezember, wird Kantor Hans-Jürgen Rhode an der Orgel die Besucher

mit Weihnachtliedern unterhalten und am Sonntag, dem 14. Dezember, ist der Orchesterverein Langen/Egelsbach mit weihnachtlichen Klängen an der Reihe.

Mit dem Einbruch der Dunkelheit wird auch der Posamentchor tätig. Er wird am 6., 13. und 14. Dezember auf der Treppe der Stadtkirche sowie an verschiedenen Punkten innerhalb des Marktgeländes mit stimmungsvollen Weisen erfreuen.

Trommelkonzert
im Rathaus
Auch Ausstellung und Filme über Sambia

Trommelzauber, brillante Show, frenetischer Beifall — nur einige Zitate aus Pressestimmen über „House of Drums“, die heute abend, Freitag, 5. Dezember, um 20 Uhr, im Langener Rathaus zu sehen und zu hören sein werden. Das Konzert zieht zu den Begleitveranstaltungen für das TWAFWANE-PROJEKT, das von der Stadt Langen unterstützte Entwicklungshilfuprojekt im Sambia. Der Eintritt zum „House of Drums“ ist frei; allerdings wird die Magistrat der Stadt Langen über eine Spende für das Entwicklungshilfuprojekt freuen.

Die Idee von „House of drums“ ist es, allein mit Percussionsinstrumenten und Trommeln verschiedene rhythmische Ausdrucksformen der „Dritten Welt“ zu

verschmelzen. Die Gruppe „House of drums“ besteht aus Percussionisten und Trommlern der verschiedenen Kulturen und Musikrichtungen. Das musikalische Repertoire beinhaltet authentische afro-brasilianische und afrikanische Rhythmen aus den religiösen und sozialen Lebensbereichen, wie z.B. mittels Tanz, Gesang und Trommeln dargeboten werden.

„Nur den Kontakt von „House of drums“ gibt es in Langen, denn 4. Dezember“

noch eine Ausstellung und zwei Filme im Rathaus zu sehen. Im Foyer wird die Ausstellung „Ernährungsinitiativen in Sambia“ vorstellen des hommes gezeigt, eine Ausstellung, die politische und soziale Entwicklung sowie in die aktuellen Probleme dieses afrikanischen Staates vermittelt.

Der Film „Wir und die Dritte Welt“ wird um 19 Uhr im Stadtverordnetenamtssaal des Rathauses gezeigt, und in Anschluß an das Konzert — etwa gegen 22 Uhr — können sich Nachschwärmer noch den Film des Senegalesen Demba Mansa ansehen. Die unendliche Armut der Zeit“ im Stadtverordnetenamtssaal Langen.

Die Bevölkerungszahl im Kreis Offenbach nähert sich mit Blick auf den letzten Erhebungszettel mit einem deutlichen Sprung der 300 000-Einwohnergrenze.

Nach den neuesten Zahlen des Hessischen Statistischen Landesamtes leben in Langen 30. Juni bereits 298 207 Menschen in den Gemeinden und Städten des Kreises. Dies bedeutet allein in der ersten Jahreshälfte eine Steigerung um rund 150 Personen, während beim Vergleich zum Stichtag 30. Juni 1985 sogar ein Einwohnerzuwachs von 2622 festzustellen ist, also eine Steigerung, die seit Jahren nicht mehr erreicht worden war.

Betrachtet man sich die Bevölkerungsdaten der Kreisstädte, so läßt sich feststellen, daß die Städte Langen mit 228 und Rodgau mit 88 mit den höchsten Zuwachs verzeichneten und erstmals die 200 000-Einwohnermarken überschritten. Auch die Stadt Dietzenbach verzeichnete einen Zu-

gewinn von 12,3 Prozent auch über den Jahresschluß hinaus stabil.

600 Mark
zu Weihnachten
steuerfrei

Ein Geschenk vom Finanzamt bekommt Arbeitnehmer in der Verwaltungsteile. Denn für 600 Mark ihre Lohnes oder des Gehaltes, das sie zwischen dem 8. November und dem 31. Dezember erhalten, wird ihnen keine Lohnsteuer abgezogen. Die stellvertretende Bezirksgeschäftsführerin Karin Leonhardt von der Deutschen Angestellt-Krankenkasse (DAK) in Langen regt darauf aufmerksam, daß die Regelung unabhängig davon gilt, ob der Arbeitgeber seinen Beschäftigten Weihnachtsgeld zahlt oder nicht.

Allerdings können Arbeitnehmer, die mehrere Arbeitgeber haben, dies nicht mehr als 600 Mark erhalten. Die Schülerinnen und Schüler der Albert-Einstein-Schule können sich freuen, denn sie werden sicherlich am meisten von dieser Fahrplanänderung profitieren. Wie Stadtwerke-Direktor Werner Wienke mitteilte, beschäftigt viele Jugendliche aus dem Langener Norden die Albert-Einstein-Schule. Für den Nahverkehr zwischen Schule und dem nördlichen Stadtteil steht die Stadtbuslinie 2 zur Verfügung, und viele junge Leute nutzen dieses Angebot.

Bislang war es allerdings so, daß der Bus, der um 12.45 Uhr am Bahnhof abfährt und Schülerinnen und Schüler nach Schulclub heimfahrt, etwa 45 Minuten für die Strecke benötigte, weil er eine Schleife über das Dreieich-Krankenhaus fuhr.

An allen Tagen wird in der Stadtkirche nach bewährter Weise nicht nur zu Kaffee und Kuchen eingeladen, sondern ab 18 Uhr zum Offenen Singen. Am Samstag, dem 6. Dezember, wird Kantor Hans-Jürgen Rhode an der Orgel die Besucher mit Weihnachtliedern unterhalten und am Sonntag, dem 14. Dezember, ist der Orchesterverein Langen/Egelsbach mit weihnachtlichen Klängen an der Reihe.

Mit dem Einbruch der Dunkelheit wird auch der Posamentchor tätig. Er wird am 6., 13. und 14. Dezember auf der Treppe der Stadtkirche sowie an verschiedenen Punkten innerhalb des Marktgeländes mit stimmungsvollen Weisen erfreuen.

Weihnachtsmarkt auch in der Stadtkirche

Wie jedes Jahr beteiligen sich die Christlichen Pfadfinder am Weihnachtsmarkt. Sie haben ihren Stand in der Stadtkirche neben dem Basarstand der Damen von der Frauenhilfe und Frauenkreis. Die Pfadfinder (Stamm Falkensteiner) bieten Dritte-Welt-Waren an. Die jungen Leute würden sie über viele Kunden herzlich freuen. Dabei kommt auch der Gewinn wieder einem guten Zweck zu.

Wer sich danach etwas ausruhen möchte, kann sich im hinteren Teil der Kirche bei Kaffee und Kuchen niederlassen und anwärmen. Für selbstgebackene Kekse und anderen Nahrung finden sich in der Kirche eine Vielzahl von Sorten.

Der Gewinn kommt je zur Hälfte den Behinderten in den Nieder-Räderstädt und Helden und den Renovierungsarbeiten in Kirche und Gemeindehaus zugute. Im Gemeindehaus oder in der Kirche abgegeben werden kann, wären die Veranstalter dankbar.

Der Gewinn kommt je zur Hälfte den Behinderten in den Nieder-Räderstädt und Helden und den Renovierungsarbeiten in Kirche und Gemeindehaus zugute. Im Gemeindehaus oder in der Kirche abgegeben werden kann, wären die Veranstalter dankbar.

„Unser Vorschlag lautet ganz einfach: Verzichte auch hochgezüchtete Sorten und Pflanzenarten, die aus fernem Ländern eingeführt sind. Pflanze statt dessen heimische Stauden und Gehölze, die Standortansprüche in Delmenhorst erfüllen.“ Die Begründung klingt plausibel. BUND weist darauf hin, daß sich die heimischen Pflanzen und Tiere im Laufe von Jahrhunderten und Jahrtausenden mit einem beständigen Habitus entwickelt haben. Pflanzen sind zu ihrer Bestäubung auf Insekten angewiesen. Vögel verbreiten Pflanzen, die durch Rüsselwürmer, Vögel durch die Form ihrer Schnabels oder bestäubt werden.

„Der Berücksichtigung der Standortansprüche führt dazu, daß in den verschiedenen Regionen unserer Heimat die Gärten wieder ein charakteristisches Aussehen bekommen, statt sich von der Nordsee bis zum Alpenrand zu ähneln wie ein Elend.“

Nun kennen sich wohl die wenigsten Hobbygärtner genug aus, um zwischen heimischen und fremden Pflanzenarten zu unterscheiden. Der BUND hat deshalb eine kleine Broschüre erstellt, in der Pflanzenlisten für verschiedene Standorte sind auch Bezugswörter, falls das örtliche Gartencenter die gewünschte Pflanze nicht führt. Das Heft heißt „Stauden und Gehölze für naturnahe Gärten“ und kostet DM 1,70 plus Porto. Zu beziehen ist es beim BUND Natur- und Landschaftsschutzzentrum in der Licherstraße 22 in 2300 Kiel 1.

Tennisfreunde?

Am Sonntagabend vor einer Woche zwischen 18 und 24 Uhr, drängen unbekannte Täter gewalttätig in ein Haus im Dreieichviertel ein. Gestohlen wurden eine Stereoanlage, diverse Schmuckstücke, eine Tennisschläger und vier Tennisbälle, sowie ein Bogen und eine Böhrer. Die Schadenshöhe wird mit rund 5.000 Mark angegeben.

Faltwände für den Neubau

Im Zuge der Erweiterung der Dreieich-Schule in Langen ist der Innenausbau in vollem Gange. Für die spätere räumliche Gestaltung des Neubaus hat der Kreisratsschulz nunmehr den Auftrag zum Einbau von Faltwänden vergeben. Die Kosten dieser Ausstattung betragen rund 23.200 Mark.

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELS BACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik (Inn. Werner)
Ausführung von
Elektroanlagen aller Art
Reparaturen
Platzung + Montage von
Wärme- und Heiz-
Wärme-Pumpen
Kundendienst + techn. Beratung
ISO-Verstellungen
607 Langen/Hessen 0 61 03 / 2 25 81
Dieburger Straße 39 0 61 03 / 2 24 11

HEINZ GÖHR
nur LANGEN-OBERLINDEN, Einkaufszentrum
Wolle von Schachenmayr, Schöller usw.
ab sofort tolle Sonderangebote.
Kommen, ansehen, kaufen, stricken!!!

Hüte und Mützen
für
Damen und Herren
Pilzmaden M. Kell
Bahnstr. 85, 6070 Langen
Telefon 23108

EMMEI heinz
vorm. H. Geißmann
Heizung
Sanitär
Spengler
• Schwimmbadheizungen
• Gasgeräte-Kunden-
• Propangass-Verkauf
• Propangass-Fleischverkauf
• Rohr-Verarbeitungs-Service
• Feuergeräte-Ausführungen + Maisterbetrieb
Wasserstraße 13 - 6070 Langen - Tel. (0 61 03) 23 765

Langener Steinmetzbetrieb
Grambal-Schäfer
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmester
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRAMMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN
UND GESTEINSARTEN

H. STEITZ GMBH
Verputz · Anstrich · Lackierung
6070 Langen, Heinrichstraße 32
seit 1925
Ruf 0 61 03 / 2 28 42

Schuh-Service-Centrum
W. VÖLKER Schuhmachermeister
6070 Langen, Bahnstraße 12, Telefon 2 8228
Wir reparieren auch sofort
Offnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 und
14.30 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr.

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung
im In- und Ausland — Erfüllung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und
feiertags, erreichbar
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 29 4

Rainer Schüller
Malermaster
AUSFÜHRUNG VON MALE- UND
TAPEZIERARBEITEN - FASSADEN-
RENOVIERUNG - TEPPICHBÖDEN
PUTZ UND THROCKENBAU
6070 LANGEN - An der Koberstadt 6 (Steinberg)
Telefon 0 61 03 / 2 66 51

FARBENHAUS LEHR
Farben — Lacke — Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

BERUFSKLEIDUNG
für Damen und Herren
H. Heinig
Fahrgasse 14 2 22 59

IWC
TISSOT **DUGENA**
Burgmayer
Uhren - Schmuck
6070 LANGEN · Bahnstr. 7 · Telefon 5 13 63

LVM
VERSICHERUNGEN **Heidrun Beuchert**
vorm. Rellig
Heidrun Beuchert
Hainrichstraße 35 · Telefon 2 41 37
Mo.-Fr. 10.00 - 12.30, 15.00 - 19.00, Sa. nach Vereinbarung

Kunststoff-Fenster
• für Alt- und Neubau. •

WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Weserstraße 16 · 6070 Langen · Tel. 2 34 68

Christa Moden
Sie finden bei mir in reicher Auswahl
Damen-Oberbekleidung
hannhafer Hersteller
Röcke, Hosen, Blusen, Pullover
mit Größe 44
Wessergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

»Pietät« KARL DAUM
End-, Feuer- und Überführungen
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

LANGENS
großes
KAUFHAUS
mit den vielen
Fachabteilungen

Die neuen
STIHL ProfiSägen.
Mehr Leistung
mehr Sicherheit, weniger Gewicht.
2,3 bis 3,6 kW (3,1 bis 5,2 PS). Elektroanbindung.
Einhändig bedienbar, leicht zu verstauen, einfaches
System, automatische Kettenbremse, 12 Monate Garantie.
Prüfen Sie, ob es jetzt nicht Säge wäre.
STIHL
Wir bereiten Sie
Nr. Weltweit

FRIEDRICH HELFMANN
Friedhofstraße 257 · Telefon 0 61 03 / 2 27 60
6070 LANGEN (HESSEN)

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):

Samstag ab 7.00 Uhr, bis Montag 7.00 Uhr,
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92
Mittwoch, 10. Dezember 1986
Frau Dr. Kades, Bahnhofsanlage 7,
Tel. 5 12 88

Apothekendienst

Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst
beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr
und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.
Fr. 5.12. Rosen-Apotheke,
Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23

Sa. 8.12. Spitzweg-Apotheke,
Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24

So. 7.12. Garten-Apotheke,
Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78

Mo. 8.12. Einhorn-Apotheke,
Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37

Tu. 9.12. Löwen-Apotheke,
Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86

We. 10.12. Apotheke am Lutherplatz,
Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45

Do. 11.12. Braun'sche-Apotheke,
Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71

Apothekendienst
Fr. 5.12. Drehelch-Apotheke,
Buchsäger Allee 13, Tel. 6 60 98

Sa. 8.12. Hirsch-Apotheke,
Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46

So. 7.12. Stadtör-Apotheke,
Drehelchplatz 1, Tel. 8 13 25

Mo. 8.12. Fichte-Apotheke,
Spindlingen, Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85

Tu. 9.12. Adler-Apotheke,
Langener Str. 18, Tel. 8 56 03
und Stern-Apotheke,
Spindlingen, Damaschkestr. 4-6, Tel. 3 19 80

We. 10.12. Löwen-Apotheke,
Spindlingen, Hauptstr. 54-56, Tel. 6 16 30

Do. 11.12. Brunnen-Apotheke,
Drehelchenhain, Fahrstraße 5, Tel. 8 64 24

Zahnärztlicher Notfalldienst
für den Kreis Offenbach

Samstag von 15-18 Uhr
an Sonn- und Feiertagen von
9-12 und 15-18 Uhr

Mittwochnachmittag von 15-18 Uhr
im westlichen Kreisgebiet:
6.7. und 10.12.

Dr. Peter Möller, Langen, Rheinstraße 37-39
Tel. 0 61 03 / 2 33 22; privat 0 61 51 / 31 19 47

Im östlichen Kreisgebiet:
Dr. Günter Lang, Mühlheim,
Rückertstr. 18, Tel. 0 61 08 / 7 42 00

EGELS BACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
(wenn der Hausarzt nicht erreichbar)

Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Mittwoch, 10. Dezember 1986
Dr. Weygand, Bahnstr. 39, Tel. 4 92 31

Apothekendienst

Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend
Samstag 13 Uhr.

Drehelch-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11
Polizei-Notruf 1 10

Feuerwehr-Notruf 1 12
Feuerwehr-Notruf 2 30 45

Polizei Langen 6 10 20
Polizei Drehelch 2 20 07

Feuerwehr Langen 4 92 22
Feuerwehr Drehelch 6 11 22

Funk-Taxi Langen 7 77
Ihr Taxiflur in Langen 5 14 14

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48

Drehelch 6 51 21
Egelbach 4 25 83

Sonntagsdienst der Stadtswesten 2 20 21
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 8 44 39

Pflegedienst Drehelch

Wichtige Rufnummern:

Drehelch-Krankenhaus 20 01

DRK-Krankentransport 2 37 11

Polizei-Notruf 1 10

Feuerwehr-Notruf 1 12

Feuerwehr Langen 4 92 22

Feuerwehr Drehelch 6 11 22

Funk-Taxi Langen 7 77

Ihr Taxiflur in Langen 5 14 14

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48

Drehelch 6 51 21

Egelbach 4 25 83

Sonntagsdienst der Stadtswesten 2 20 21

Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 8 44 39

Pflegedienst Drehelch

WICHTIGE RUFNUMMERN:

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Apothekendienst
Fr. 5.12. Drehelch-Apotheke,
Buchsäger Allee 13, Tel. 6 60 98

Sa. 8.12. Hirsch-Apotheke,
Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46

So. 7.12. Stadtör-Apotheke,
Drehelchplatz 1, Tel. 8 13 25

Mo. 8.12. Fichte-Apotheke,
Spindlingen, Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85

Tu. 9.12. Adler-Apotheke,
Langener Str. 18, Tel. 8 56 03
und Stern-Apotheke,
Spindlingen, Damaschkestr. 4-6, Tel. 3 19 80

We. 10.12. Löwen-Apotheke,
Spindlingen, Hauptstr. 54-56, Tel. 6 16 30

Do. 11.12. Brunnen-Apotheke,
Drehelchenhain, Fahrstraße 5, Tel. 8 64 24

Apothekendienst

Fr. 5.12. Rosen-Apotheke,
Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23

Sa. 8.12. Spitzweg-Apotheke,
Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24

So. 7.12. Garten-Apotheke,
Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78

Mo. 8.12. Einhorn-Apotheke,
Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37

Tu. 9.12. Löwen-Apotheke,
Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86

We. 10.12. Apotheke am Lutherplatz,
Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45

Do. 11.12. Braun'sche-Apotheke,
Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71

Apothekendienst

Fr. 5.12. Drehelch-Apotheke,
Buchsäger Allee 13, Tel. 6 60 98

Sa. 8.12. Hirsch-Apotheke,
Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46

So. 7.12. Stadtör-Apotheke,
Drehelchplatz 1, Tel. 8 13 25

Mo. 8.12. Fichte-Apotheke,
Spindlingen, Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85

Tu. 9.12. Adler-Apotheke,
Langener Str. 18, Tel. 8 56 03
und Stern-Apotheke

Musikalische Kostproben auf dem Weihnachtsmarkt

d Einen guten Stand gegenüber der interessierten Öffentlichkeit wünscht sich die Bürgerhausverwaltung für ihren diesjährigen Beitrag zum Hayner Weihnachtsmarkt. Am Sonntag, dem 7. Dezember, schlägt das Bürgerhaus in der Nähe des Oberorts seinen Stand nebst einer kleinen Bühne zum allgemeinen Genuss von Kostproben aus dem Programm des Hauses auf. Angesetzt haben sich zum Beispiel für den Spätnachmittag die Gruppen Tanzende Traum, Littenthal und Lied. Auch die elnen kleinen Vorspieler ihres gemeinsamen Konzerts mit seitigen klassischer akustischer Musik am selben Abend im Sprudelnden Bürgerhaus verschenken möchten.

Selbstverständlich werden dort auch Programminformationen, Auskünfte, Eintrittskarten und Geheimtipps angeboten. Die Hayner Burgeleß offeriert Hefes.

Tagespflegeheim hat Probleme Stadt und Kreis wollen helfen

d Als der Verein Bürgerhilfe Dreieich sich zu dem Bau eines Tagespflegeheims am Haus Dietrichsroth entschloß und mit viel Engagement an die Arbeit ging, da glaubte er eine Lücke im sozialen Angebot zu schließen. Der Bau ist gelungen, fand die Zustimmung der Fachgenossen zu Hause ab und abends wird der zurückbringt. Dies alles kostet am Tag 50 Mark.

Wie oft kommt es vor, daß die jungen Leute einmal verreisen oder in den Urlaub fahren wollen, und Oma oder Opa nicht reisefähig sind. Sie müssen daheim bleiben. In solchen Fällen bietet sich die Möglichkeit, das Tagespflegeheim aufzubauen. Gut erhaltenes Spielzeug aller Art, Bücher und andere praktische Dinge warten auf Käufer, die etwas für diesen guten Zweck beitragen wollen. Im Gemeindehaus in der Fahrgasse wird eine große Kaffeefest zum gemütlichen Beisammensein einladen.

Damit ein möglichst hoher Beitrag für die notleidenden Menschen in den Entwicklungsländern geleistet werden kann, bittet die Bürgerkirchengemeinde noch um gut erhaltenes Sachpaket und Küchenutensilien, gegenübergestellt. Erst bei einer durchschnittlichen Belegung von 15 Personen kann man in etwa auf die Kosten. Deshalb wurden beim Verein Bürgerhilfe Dreieich schon Stimmen laut, den Betrieb des Tagespflegeheims im Haus Dietrichsroth einzustellen.

Aber, wie schon erwähnt, wird von dieser Möglichkeit noch zuwenig Gebrauch gemacht, und der Verein sieht sich schweren Finanzierungsengpässen gegenübergestellt.

Erst bei einer durchschnittlichen Belegung von 15 Personen kann man in etwa auf die Kosten. Deshalb wurden beim Verein Bürgerhilfe Dreieich schon Stimmen laut, den Betrieb des Tagespflegeheims im Haus Dietrichsroth einzustellen.

Wer spendet für „Brot für die Welt“?

d Die Bürgerkirchengemeinde wird sich auch in diesem Jahr mit verschiedenen Aktivitäten am Weihnachtsmarkt in Dreieichenhain beteiligen. Der Erlös ist für die 28. Aktion „Brot für die Welt“ bestimmt. Neben einem reichhaltigen Angebot im Rahmen des 3-Welt-Handels werden die Konfirmanden und Jugendkreise ihre Verkaufsfäuste aufbauen. Gut erhaltenes Spielzeug aller Art, Bücher und andere praktische Dinge warten auf Käufer, die etwas für diesen guten Zweck beitragen wollen. Im Gemeindehaus in der Fahrgasse wird eine große Kaffeefest zum gemütlichen Beisammensein einladen.

Damit ein möglichst hoher Beitrag für die notleidenden Menschen in den Entwicklungsländern geleistet werden kann, bittet die Bürgerkirchengemeinde noch um gut erhaltenes Sachpaket und Küchenutensilien, gegenübergestellt. Erst bei einer durchschnittlichen Belegung von 15 Personen kann man in etwa auf die Kosten. Deshalb wurden beim Verein Bürgerhilfe Dreieich schon Stimmen laut, den Betrieb des Tagespflegeheims im Haus Dietrichsroth einzustellen.

Aber, wie schon erwähnt, wird von dieser Möglichkeit noch zuwenig Gebrauch gemacht, und der Verein sieht sich schweren Finanzierungsengpässen gegenübergestellt. Erst bei einer durchschnittlichen Belegung von 15 Personen kann man in etwa auf die Kosten. Deshalb wurden beim Verein Bürgerhilfe Dreieich schon Stimmen laut, den Betrieb des Tagespflegeheims im Haus Dietrichsroth einzustellen.

Aber, wie schon erwähnt, wird von dieser Möglichkeit noch zuwenig Gebrauch gemacht, und der Verein sieht sich schweren Finanzierungsengpässen gegenübergestellt.

Erst bei einer durchschnittlichen Belegung von 15 Personen kann man in etwa auf die Kosten. Deshalb wurden beim Verein Bürgerhilfe Dreieich schon Stimmen laut, den Betrieb des Tagespflegeheims im Haus Dietrichsroth einzustellen.

ungen auf der Dreieich-Bahn sollen die Auswirkungen des dies Woche und zeichneten S-Bahn-Vertrages auf die Städte Dreieich und Rödermark dargestellt werden. Anregungen und Fahrplanangebot sollen an diesem Abend gesammelt und als Forderungen für die nächste Fahrplanperiode an die Verkehrssträger weitergeleitet werden.

CDU hat Hauptversammlung

d Die Dreieichenhainer CDU lädt für heute abend, Freitag, den 5. Dezember, um 19.30 Uhr in die „Gut Stubb“ (Fahrgasse 12) eine Jahreshauptversammlung ein.

Auf der Tagesordnung, die zügig und präzise abgehandelt werden soll, damit möglichst viel Raum zur Diskussion bleibt, stehen unter anderem ein Bericht zum Stand der Bundestagswahlen, Fragen zur Bonner Politik mit anschließender Diskussion von MdB Dr. Klaus Lippold, Berichte des Vorsitzenden und des Fraktionsvorsitzenden, ein Bericht zum Stand des Wahlkampfes und die Maßnahmen in Dreieich sowie Verschiedenes.

Am Dienstag, dem 9. Dezember, findet

beim TSK im SVD Clubhaus in Dreieichenhain die Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens (DTSA) statt. Es haben sich circa 15 Paare dafür gemeldet.

Die Paare, die noch nicht sehr lange dem TSK angehören, Es zeigt sich wieder einmal, daß der Trainer, der fünffache Hessemeister, Michael Fischer, ein sehr intensives Training durchführte, das zu sportlichen Aktivitäten jeden Einzelnen auffordert.

Bei der Nikolausfeier des TSK am Samstag, dem 13. Dezember, wird dann die Verleihung der Nadel und Urkunde erfolgen. Abteilungsleiter Steinheimer ist zuversichtlich, daß er allen Paaren die Auszeichnung aushändigen darf.

Dazu hatten sie sich freilich auch ein

Stück ausgewählt, das von vornherein

den Erfolgsautoren Franz Arnold und Ernst Bach, die eine Reihe bühnenwürksame Schwänke zu Papier gebracht haben.

Die beiden Schauspieler lockte er so

etwa die Hälfte der Karten an.

Die Bühne gaben sie sich von

ihnen versprochen, und boten ein

Stunden köstlicher Unterhaltung.

Dazu hatten sie sich freilich auch ein

Stück ausgewählt, das von vornherein

den Erfolgsautoren Franz Arnold und

Ernst Bach, die eine Reihe bühnenwürksame Schwänke zu Papier gebracht haben.

Die beiden Schauspieler lockte er so

etwa die Hälfte der Karten an.

Die Bühne gaben sie sich von

ihnen versprochen, und boten ein

Stunden köstlicher Unterhaltung.

Dazu hatten sie sich freilich auch ein

Stück ausgewählt, das von vornherein

den Erfolgsautoren Franz Arnold und

Ernst Bach, die eine Reihe bühnenwürksame Schwänke zu Papier gebracht haben.

Die beiden Schauspieler lockte er so

etwa die Hälfte der Karten an.

Die Bühne gaben sie sich von

ihnen versprochen, und boten ein

Stunden köstlicher Unterhaltung.

Dazu hatten sie sich freilich auch ein

Stück ausgewählt, das von vornherein

den Erfolgsautoren Franz Arnold und

Ernst Bach, die eine Reihe bühnenwürksame Schwänke zu Papier gebracht haben.

Die beiden Schauspieler lockte er so

etwa die Hälfte der Karten an.

Die Bühne gaben sie sich von

ihnen versprochen, und boten ein

Stunden köstlicher Unterhaltung.

Dazu hatten sie sich freilich auch ein

Stück ausgewählt, das von vornherein

den Erfolgsautoren Franz Arnold und

Ernst Bach, die eine Reihe bühnenwürksame Schwänke zu Papier gebracht haben.

Die beiden Schauspieler lockte er so

etwa die Hälfte der Karten an.

Die Bühne gaben sie sich von

ihnen versprochen, und boten ein

Stunden köstlicher Unterhaltung.

Dazu hatten sie sich freilich auch ein

Stück ausgewählt, das von vornherein

den Erfolgsautoren Franz Arnold und

Ernst Bach, die eine Reihe bühnenwürksame Schwänke zu Papier gebracht haben.

Die beiden Schauspieler lockte er so

etwa die Hälfte der Karten an.

Die Bühne gaben sie sich von

ihnen versprochen, und boten ein

Stunden köstlicher Unterhaltung.

Dazu hatten sie sich freilich auch ein

Stück ausgewählt, das von vornherein

den Erfolgsautoren Franz Arnold und

Ernst Bach, die eine Reihe bühnenwürksame Schwänke zu Papier gebracht haben.

Die beiden Schauspieler lockte er so

etwa die Hälfte der Karten an.

Die Bühne gaben sie sich von

ihnen versprochen, und boten ein

Stunden köstlicher Unterhaltung.

Dazu hatten sie sich freilich auch ein

Stück ausgewählt, das von vornherein

den Erfolgsautoren Franz Arnold und

Ernst Bach, die eine Reihe bühnenwürksame Schwänke zu Papier gebracht haben.

Die beiden Schauspieler lockte er so

etwa die Hälfte der Karten an.

Die Bühne gaben sie sich von

ihnen versprochen, und boten ein

Stunden köstlicher Unterhaltung.

Dazu hatten sie sich freilich auch ein

Stück ausgewählt, das von vornherein

den Erfolgsautoren Franz Arnold und

Ernst Bach, die eine Reihe bühnenwürksame Schwänke zu Papier gebracht haben.

Die beiden Schauspieler lockte er so

etwa die Hälfte der Karten an.

Die Bühne gaben sie sich von

ihnen versprochen, und boten ein

Stunden köstlicher Unterhaltung.

Dazu hatten sie sich freilich auch ein

Stück ausgewählt, das von vornherein

den Erfolgsautoren Franz Arnold und

Ernst Bach, die eine Reihe bühnenwürksame Schwänke zu Papier gebracht haben.

Die beiden Schauspieler lockte er so

etwa die Hälfte der Karten an.

Die Bühne gaben sie sich von

ihnen versprochen, und boten ein

Stunden köstlicher Unterhaltung.

Dazu hatten sie sich freilich auch ein

Stück ausgewählt, das von vornherein

den Erfolgsautoren Franz Arnold und

Ernst Bach, die eine Reihe bühnenwürksame Schwänke zu Papier gebracht haben.

Die beiden Schauspieler lockte er so

etwa die Hälfte der Karten an.

Die Bühne gaben sie sich von

ihnen versprochen, und boten ein

Stunden köstlicher Unterhaltung.

Dazu hatten sie sich freilich auch ein

Stück ausgewählt, das von vornherein

den Erfolgsautoren Franz Arnold und

Ernst Bach, die eine Reihe bühnenwürksame Schwänke zu Papier gebracht haben.

Die beiden Schauspieler lockte er so

etwa die Hälfte der Karten an.

Die Bühne gaben sie sich von

ihnen versprochen, und boten ein

Stunden köstlicher Unterhaltung.

Dazu hatten sie sich freilich auch ein

Stück ausgewählt, das von vornherein

den Erfolgsautoren Franz Arnold und

Ernst Bach, die eine Reihe bühnenwürksame Schwänke zu Papier gebracht haben.

Die beiden Schauspieler lockte er so

etwa die Hälfte der Karten an.

Die

SGE II in ansteigender Form

SGE II - TG Traisa 25:19 (14:7)

Beim Heimspiel gegen Traisa konnte die zweite Mannschaft der Grün-Weißen ihre ansteigende Form der letzten Spiele bestätigen. Die Spieler begannen in der Abwehr und auch im Angriff sehr konzentriert, führten bis zur fünften Spielminute mit 4:1 Toren und waren an diesem Tag die spielbestimmende Mannschaft. Durch gut angesetzte Spielzüge kam bis zur 20. Minute sogar schon eine 11:3-Führung zu stande. Der Gegner hatte in dieser Phase der ersten Halbzeit nie den Hauch einer Chance.

Nach dem Seitenwechsel kam der Gast etwas besser motiviert aus den Kabinen, und verbesserte das Resultat auf 14:9. Nach 20 Spielminuten in der zweiten Halbzeit folgte eine fünfminütige Schwächerperiode der Egelsbacher, doch dann fand die Mannschaft wieder zu ihrer guten Spielweise und gewann sicher.

Es spielten: Henrich; Jost, Waldhause, Weiz, Schumann (1), Wesse (5), Barth (7), Weber (1), Glechmann (2), Lenz (9).

Am Sonntag, den 7. Dezember, spielt die SGE II um 19.30 Uhr bei der Mannschaft des TSV Pfungstadt III. Abfahrt ist um 18.15 Uhr.

SGE III - SKV Roßdorf II 15:8 (6:2)

Die SGE III fand gegen den Gast aus Roßdorf recht schnell zu der gewohnt guten Spielweise und führte bis zur zehnten Spielminute schon mit 4:0 Toren. Der Gast hatte an diesem Tag äußerst gewöhnlich großes Schubpuch. Auch in der zweiten Spielhälfte konnte Roßdorf die dritte Mannschaft der SGE nur erheblich in Verlegenheit bringen. Egelsbach baute die Führung bis zur 46. Minute auf 11:3. Zuletzt aus der Mannschaft dann eines Gang zurückgeschaltete und Roßdorf noch bis zum Ende der Begegnung zu einer resultatenverbesserung kam.

Es spielten: Lenz; Heller (7), Hohlfeld (1), Niemuth (1), Klein (3), Wurm, Kappes, Gaulmann (2), Varga (1), Bohn, Felgenhauer.

Die dritte Mannschaft bestreitet ihr nächstes Spiel am Sonntag, dem 14. Dezember, zu Hause gegen 46 Darmstadt II. Spielbeginn ist um 14.00 Uhr.

Frauen in Pfungstadt chancenlos

TSV Pfungstadt I - SSG II 22:8

Boße unter die Räder kam die Mannschaft um Spielführerin Sabine Lenker in Pfungstadt. Pfungstadt beherrschte das Spiel in Abwehr und Angriff und sorgte schon nach wenigen Minuten für klare Verhältnisse.

Der SSG allerdings konnte man nicht einmal eine schwache Leistung nachsagen, denn alle Spielerinnen setzten sich engagiert zur Wehr und versuchten im Rahmen ihrer Möglichkeiten, dem Gegner das Siegen nicht zu leicht zu machen. Pfungstadt muß in dieser Form als klarer Meisterschaftsfavorit angesehen werden.

Es spielten: Peschmann, Bender, Fackelmann (1), Anthes, Keller, Friedrich (5), Haas, Lenker (2), Peretti.

Am Sonntag um 17.30 Uhr spielt die SSG zuhause gegen Egelsbach. Die SGE gilt ebenfalls als Anwärter auf den Titel und will sich von der SSG sicherlich nicht die Butter vom Brot nehmen lassen.

SGE-Damen wahrten Aufstiegschance

SG Egelsbach -
TSV Pfungstadt II 12:9 (8:3)

Eine sehr wichtige Partie stand am letzten Sonntag für die Egelsbacher Handballdamen auf dem Programm. Man hatte die punktgleiche Mannschaft des TSV Pfungstadt II zu Gast. Um weiter im engen Kreis der Titelaspiranten zu bleiben, mußte dieses Spiel unbedingt gewonnen werden. Dementsprechend konzentriert gingen die Grün-Weißen ins Spiel.

Nachdem die ersten Minuten ausgeglichen verliefen, übernahm die SGE, nach der 2:1-Führung der Gäste, eindeutig das Kommando. Gestützt auf einer guten Abwehrarbeit, mit einer guten Torhüterin, Heidi Schreiber, gelang es der Mannschaft, auch im Angriff spielerische Akzente zu setzen. Ausdruck dieser Überlegenheit war eine verdiente 8:3-Führung zur Pause.

Nach dem Wechsel wollten man die weitermachen, wo man aufgehört hatte. Aber plötzlich war im Egelsbacher Angriff Sand im Getriebe. 15 Minuten lief bei den Egelsbacherinnen rein gar nichts zusammen. So war es nicht verwunderlich, daß die Gäste, unterstützt durch einige Unaufmerksamkeiten in der SGE-Abwehr, in der 50. Minute zum 9:9-Ausgleich kamen. In den letzten zehn Minuten riß die Mannschaft dann aber wieder die Initiative an und kam bis zum Schlußpfiff noch zu einem verdienten 12:9-Erfolg.

Es spielten: H. Schreiber, S. Prims, A. Gründler (6), R. Rauth (2), S. Loll (2), S. Agotz (1), A. Bley (1), J. Darmstädter, H. Diefenbach, S. Frye, A. Ling und B. Waldhaus.

Am kommenden Sonntag muß die SGE zum Derby mit der SSG Langen II. Diese interessante Partie beginnt um 17.30 Uhr in der Reichwein-Halle.

Stadtwerke Langen GmbH Bilanz zum 31.12.85

	Stand 31.12.85 DM	Vorjahr DM	Stand 31.12.85 DM	Vorjahr DM
Passiva				
1. Stammkapital	6.600.000,-	—	6.600.000,-	6.600
II. Offene Rücklagen	—	—	—	—
Allgemeine Rücklagen	4.584.576,93	50.000,-	4.634.576,93	4.595
Sondereposten mit Rücklageanteil	—	—	—	—
Rücklagen gemäß § 57 EStG	380.849,-	—	45.637,-	381
Rücklagen gemäß § 7 EStG	8.400,-	—	480,-	8
III. Pauschalverberichtigung zu Forderungen	389.249,-	—	46.117,-	389
IV. Rücklagen	110.000,-	—	—	110.000,-
V. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mindesstens vier Jahren	—	—	—	—
1. Empfangene Erratnabschüsse (Bauzuschüsse)	9.113.717,11	—	—	8.428
2. Periodendschüttungen	—	—	865.127,-	818
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	—	—	—	188
VI. Andere Verbindlichkeiten	—	—	895.027,-	2.403
VII. Bilanzgewinn	51.140.781,20	49.872	10.873.871,11	(1.837)

Stadtwerke Langen GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1985 (1.1.-31.12.85)

	DM	DM	Vorjahr TDM
1. Umsatzerlöse	50.502.725,16	44.939	—
X Ausgleichsabgabe an Dritte	616.003,04	564	—
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	—	49.886.722,12	44.375
3. Gesamtleistung	50.170.628,63	44.702	—
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	35.628.746,65	30.251	—
sowie für bezogene Waren	—	14.541.881,98	14.451
5. Rohertrag	982,63	1	—
6. Erträge aus Beteiligungen	56.463,21	32	—
7. Erträge aus den anderen Finanzanlagen	269.287,20	230	—
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	—	—	—
9. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	12.420,-	346	—
10. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	309.118,31	543	—
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	46.117,-	16	—
12. Sonstige Erträge (davon außerordentliche: 107.061,94 DM)	198.189,64	489	—
	892.577,99	(1.657)	—
	15.434.459,97	16.108	—
13. Löhne und Gehälter	3.430.320,37	3.395	—
14. Soziale Abgaben	589.584,99	588	—
15. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	261.228,13	300	—
16. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	3.286.553,87	3.247	—
17. Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens	116.549,46	68	—
18. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	136.146,26	8	—
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.135.057,71	1.006	—
20. Steuern	1.249.775,26	2.193	—
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	6.421,60	6	—
b) Sonstige	—	1.256.196,86	(2.199)
	—	335	—
21. Sonstige Aufwendungen	3.956.295,28	3.676	—
22. Jahresüberschuß	14.187.912,93	(14.822)	1.286
(23) Einstellungen aus dem Jahresüberschuß in offene Rücklagen	—	758	—
23. Bilanzgewinn	1.246.547,04	528	—

Stadtwerke Langen
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Wienke

Langen, den 12.05.1986

Bestätigungsvermerk

Für den Jahresabschluß zum 31.12.1985 der Stadtwerke Langen GmbH, Langen, in der Fassung der Anlagen 1 und 2 dieses Berichts erteilen wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung Gesetz und Gesellschaftsvertrag.“

Stuttgart, den 31. Juli 1986

TREUBERATER GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
und Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Stuible Schopen
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

SSG-Damen behaupteten Spitze

SVC Gernsheim - SSG Langen 13:14 (8:5)

Knapp mit 14:13 (6:8) Toren behaupteten sich die Handballerinnen der SSG Langen beim SVC Gernsheim. In der Tabelle der Oberliga Hessen-Süd führt die SSG mit 16:2 Punkten weiterhin vor dem TSV Neu-Isenburg (14:4), TV Niedermitteln (13:5) und den SV Darmstadt 98 (12:6). Doppel-Punkte für die Freude für die SSG: Der Protest des TSV Habitzheim gegen die Wertung des Längen mit 16:14 Toren gewonnenen Spiels wurde von der zuständigen Rechtsinstanz des Verbandes abgewiesen, Längen behält beide Pluspunkte.

Die Partie in Gernsheim wird den SSGlerinnen noch lange in Erinnerung bleiben. Handball brutal, lautete Insbesondere in der zweiten Halbzeit das Motto der Gastegeberinnen, die schrecklich waren. Sabine Becker, Sissy Abel, Petra Rösner und Petra Birli innerhalb von nur acht Minuten die 9:8-Führung. Gernsheim konnte per Siebenmeterschießen nicht anerkennen. Nach dem Wechsel änderten sich jedoch die Kräfteverhältnisse. Gegen eine durch Zeitstrafen dezimierten Gernsheim-Mannschaft schafften Sabine Becker, Sissy Abel, Petra Rösner und Petra Birli innerhalb von nur acht Minuten die 9:8-Führung. Gernsheim konnte per Siebenmeterschießen nicht anerkennen. Nach dem Wechsel änderten sich jedoch die Kräfteverhältnisse. Gegen eine durch Zeitstrafen dezimierten Gernsheim-Mannschaft schafften Sabine Becker, Sissy Abel, Petra Rösner und Petra Birli innerhalb von nur acht Minuten die 9:8-Führung. Gernsheim konnte per Siebenmeterschießen nicht anerkennen. Nach dem Wechsel änderten sich jedoch die Kräfteverhältnisse. Gegen eine durch Zeitstrafen dezimierten Gernsheim-Mannschaft schafften Sabine Becker, Sissy Abel, Petra Rösner und Petra Birli innerhalb von nur acht Minuten die 9:8-Führung. Gernsheim konnte per Siebenmeterschießen nicht anerkennen. Nach dem Wechsel änderten sich jedoch die Kräfteverhältnisse. Gegen eine durch Zeitstrafen dezimierten Gernsheim-Mannschaft schafften Sabine Becker, Sissy Abel, Petra Rösner und Petra Birli innerhalb von nur acht Minuten die 9:8-Führung. Gernsheim konnte per Siebenmeterschießen nicht anerkennen. Nach dem Wechsel änderten sich jedoch die Kräfteverhältnisse. Gegen eine durch Zeitstrafen dezimierten Gernsheim-Mannschaft schafften Sabine Becker, Sissy Abel, Petra Rösner und Petra Birli innerhalb von nur acht Minuten die 9:8-Führung. Gernsheim konnte per Siebenmeterschießen nicht anerkennen. Nach dem Wechsel änderten sich jedoch die Kräfteverhältnisse. Gegen eine durch Zeitstrafen dezimierten Gernsheim-Mannschaft schafften Sabine Becker, Sissy Abel, Petra Rösner und Petra Birli innerhalb von nur acht Minuten die 9:8-Führung. Gernsheim konnte per Siebenmeterschießen nicht anerkennen. Nach dem Wechsel änderten sich jedoch die Kräfteverhältnisse. Gegen eine durch Zeitstrafen dezimierten Gernsheim-Mannschaft schafften Sabine Becker, Sissy Abel, Petra Rösner und Petra Birli innerhalb von nur acht Minuten die 9:8-Führung. Gernsheim konnte per Siebenmeterschießen nicht anerkennen. Nach dem Wechsel änderten sich jedoch die Kräfteverhältnisse. Gegen eine durch Zeitstrafen dezimierten Gernsheim-Mannschaft schafften Sabine Becker, Sissy Abel, Petra Rösner und Petra Birli innerhalb von nur acht Minuten die 9:8-Führung. Gernsheim konnte per Siebenmeterschießen nicht anerkennen. Nach dem Wechsel änderten sich jedoch die Kräfteverhältnisse. Gegen eine durch Zeitstrafen dezimierten Gernsheim-Mannschaft schafften Sabine Becker, Sissy Abel, Petra Rösner und Petra Birli innerhalb von nur acht Minuten die 9:8-Führung. Gernsheim konnte per Siebenmeterschießen nicht anerkennen. Nach dem Wechsel änderten sich jedoch die Kräfteverhältnisse. Gegen eine durch Zeitstrafen dezimierten Gernsheim-Mannschaft schafften Sabine Becker, Sissy Abel, Petra Rösner und Petra Birli innerhalb von nur acht Minuten die 9:8-Führung. Gernsheim konnte per Siebenmeterschießen nicht anerkennen. Nach dem Wechsel änderten sich jedoch die Kräfteverhältnisse. Gegen eine durch Zeitstrafen dezimierten Gernsheim-Mannschaft schafften Sabine Becker, Sissy Abel, Petra Rösner und Petra Birli innerhalb von nur acht Minuten die 9:8-Führung. Gernsheim konnte per Siebenmeterschießen nicht anerkennen. Nach dem Wechsel änderten sich jedoch die Kräfteverhältnisse. Gegen eine durch Zeitstrafen dezimierten Gernsheim-Mannschaft schafften Sabine Becker, Sissy Abel, Petra Rösner und Petra Birli innerhalb von nur acht Minuten die 9:8-Führung. Gernsheim konnte per Siebenmeterschießen nicht anerkennen. Nach dem Wechsel änderten sich jedoch die Kräfteverhältnisse. Gegen eine durch Zeitstrafen dezimierten Gernsheim-Mannschaft schafften Sabine Becker, Sissy Abel, Petra Rösner und Petra Birli innerhalb von nur acht Minuten die 9:8-Führung. Gernsheim konnte per Siebenmeterschießen nicht anerkennen. Nach dem Wechsel änderten sich jedoch die Kräfteverhältnisse. Gegen eine durch Zeitstrafen dezimierten Gernsheim-Mannschaft schafften Sabine Becker, Sissy Abel, Petra Rösner und Petra Birli innerhalb von nur acht Minuten die 9:8-Führung. Gernsheim konnte per Siebenmeterschießen nicht anerkennen. Nach dem Wechsel änderten sich jedoch die Kräfteverhältnisse. Gegen eine durch Zeitstrafen dezimierten Gernsheim-Mannschaft schafften Sabine Becker, Sissy Abel, Petra Rösner und Petra Birli innerhalb von nur acht Minuten die 9:8-Führung. Gernsheim konnte per Siebenmeterschießen nicht anerkennen. Nach

Planfeststellung für Südumgehung im März

Minister Steger antwortete dem Landtagsabgeordneten Kurth

Der Hessische Wirtschaftsminister Dr. Ulrich Steger hat jetzt mit einem Schreiben vom 27. November dem für den Westkreis Offenbach zuständigen Landtagsabgeordneten Matthias Kurth (SPD) mitgeteilt, daß die Beantragung der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens für die Südumgehung Egelsbach beim Regierungspräsidium Darmstadt bereits für März 1987 vorgesehen sei. Die planende Straßenbaubehörde sei nach Stegers Schreiben bemüht, die Erarbeitung der Planunterlagen im Verlauf des Winters 86/87 abzuschließen.

Die dringend notwendige Umgehung von Egelsbach im Zuge der K 168 und der Bau einer Bahnunterführung einschließlich der Beseitigung der schienengleichen Südumgehung ist daher in naher Nähe gerückt. Ich freue mich, daß damit die erforderliche Einlastung vom Durchgangs-

Junge Union hilft SOS-Kinderdörfern

Die Junge Union Egelsbach beabsichtigt, mit der Hilfe des Erlöses ihres Standes auf dem diesjährigen Egelsbacher Adventsmarkt die SOS-Kinderdörfer zu unterstützen. Die SOS-Kinderdörfer helfen Kindern, die ihre Eltern verloren haben und in Not geraten sind.

Eine SOS-Kinderdorf-Familie besteht aus sechs bis acht Jungen und Mädchen verschieden Alters, die wie Geschwister miteinander aufwachsen. Sie bewohnen zusammen mit einer „Mutter“ ihr eigenes Haus. Die „Mutter“ soll den ihr anvertrauten Kindern die Geborgenheit und Liebe geben, die diese für eine gesunde Entwicklung brauchen. 15 bis 20 solcher Familien gibt es in SOS-Kinderdorf, welche von einem Dorfleiter betreut wird, der für die Kinder das väterliche Element während des Heranwachens darstellt.

Mit Hilfe von Jugendwohnsheimen in Städten werden auch die in Berufsausbildung oder Studium stehenden Heranwachsenden betreut, bis sie selbstständig auf eigenen Füßen stehen können. Die über 600 SOS-Kinderdorf-Projekte, deren Mehrzahl in den Ländern der Dritten Welt entstanden ist, sind nach Meinung des JU-Vorsitzenden Wolfgang Heider ein Beweis dafür, was Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit über alle Grenzen hinweg zu leisten vermögen. Die Junge Union möchte hier Beispiel sein und Anstoß geben, einsamen, elternlosen Kindern zu helfen.

Südafrika-Beschluß

In seiner Sitzung vom 3. Dezember hat der Egelsbacher evangelische Kirchenvorstand folgenden Beschluß zur Weitergabe an das Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentages gefaßt:

„Oft wollte ich verzagen, doch tat es nie. Und hab es doch ertragen, nur darf keiner fragen wie.“

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meiner lieben Mutter

Luise Karoline Haas

sage ich, auch im Namen aller Angehörigen, herzlichen Dank. Besonders danke ich Herrn Pfarrer Giebner, Herrn Dr. Weygand sowie allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten und allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer
Hans-Jürgen Haas

Egelsbach, den 28. November 1986

Ein junges, hoffnungsvolles Leben ist zu Ende. Wir müssen Abschied nehmen von unserem lieben Sohn, Bruder, Enkel, Neffen und Cousin

Klaus Ollesch

der im Alter von 27 Jahren in Mexiko-City ums Leben kam.

In stiller Trauer
Im Namen aller Angehörigen
Günther und Margret Ollesch
Stefan und Sabine

Sofienstraße 2
6073 Egelsbach

Die Urnenbelsetzung fand in aller Stille auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

„Der Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Egelsbach fordert das Praktikum des Deutschen Evangelischen Kirchentages auf, seine Konten bei allen Banken zu kündigen, die mit Südafrika in Geschäftsbetrieben stehen, und sich schriftweise aus Verfechtungen zu lösen, die den Kirchentag in Abhängigkeit halten.“

Wir sind der Auffassung, daß jede aus diesen Beziehungen und Verfechtungen direkte und indirekte Unterstützung des Apartheid-Regimes zur Fortdauer der unerträglichen Zustände für die Mehrheit des südafrikanischen Volkes beiträgt.

Nach Auskunft des für die Planung der Südumgehung Egelsbach zuständigen Hessischen Straßenbaums Frankfurt ist das technische Konzept für die Beseitigung des Bahnübergangs der Bundesbahnstrecke durch die Verlegung der K 168 zwischen den Kreuzungsbetiligten klar. Über einige Details, die Art des Lärmschutzes im Bereich Wolfgangstraße/An der Trift, müssen die Überlegungen noch zum Abschluß gebracht werden. Auch bedürfen noch einige Pläne bezüglich der Kostenteilungsmasse, insbesondere eine etwaige Einbeziehung der Anlage eines Radweges an der verlegten Kreisstraße in den Umfang der verlegten Lärmschutzeinrichtungen.

Dieser Kirchenvorstandsbeschluß folgt dem Anstoß, den die Dekanats-Synode Dreieich auf ihrer Tagung am 29. November 1986, nachdem sie sich ausführlich mit dem Thema „Südafrika“ befaßt und einen gleichartigen Beschluß gefaßt hat.

Rückliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 7. Dezember — 2. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst und
Kirchengottesdienst (Vikar Volk)

Jahresabschlußfeier der SGE-Fußballer

Am 12. Dezember finden die traditionellen Feiern der SGE-Fußballjugend statt. Nachmittags ab 16.30 Uhr treffen sich die Schüler der F- bis C-Jugend zu einem Adventsnachmittag. Abends ab 20.30 Uhr kommen die A- und B-Jugendlichen zusammen. Hierzu sind auch alle ehemaligen Mitglieder des Jugendausschusses sowie alle Spielerleiter recht herzlich eingeladen. Für Speisen und Getränke, wie auch eine kleine Tombola, ist in bewährter Weise gesorgt. Die Jugendleitung hofft auf zahlreiche Teilnahme.

Wir wünschen, daß auf dem kommenden Kirchentag die mit dem Apartheid-System zusammenhängenden Fragen ausführlich zur Sprache kommen, und daß dies zu eindeutigen Maßnahmen der Solidarität mit den wegen ihrer Rasse Entrichteten führt.“

Dieser Kirchenvorstandsbeschluß folgt dem Anstoß, den die Dekanats-Synode Dreieich auf ihrer Tagung am 29. November 1986, nachdem sie sich ausführlich mit dem Thema „Südafrika“ befaßt und einen gleichartigen Beschluß gefaßt hat.

Hallenfußball in Egelsbach

Soma-Mannschaften ermittelten Kreisbesten

Die Dr.-Horst-Schmidt-Halle ist am Sonntag, den 26. November 1986, wieder geöffnet. Spiele erwarten dürfen, ist was das leibliche Wohl anbelangt, bestens gesorgt.

Gute Kinderbücher statt Kriegsspielzeug

Ein breiter Sortiment ausgewählter Kinderbücher reicht sich die Egelsbacher Friedensinitiative in die Reihe der Adventsmarktbeschicker ein. Statt Kriegsspielzeug für die Kinder zu kaufen, sollen Eltern und Großeltern nach Vorräten der Initiative lieber zu guten Preisen erwarten lassen.

Aber auch für Erwachsene bietet die FI Lesenswertes an. Themen schwerpunkt der Erwachsenenbücher ist der Befreiungskampf in Südafrika. Neben diesen Büchern werden aus Südafrika direkt kommende Schmuckwaren angeboten.

Am Sonntagabend wird die FI an ihrem seidig gegenüberliegenden Kirchplatz aufgebaut. Stand auch noch einige für das leibliche Wohl bereit. Auf Freitagnachmittag dürfen sich die Adventsmarktbeschicker unter anderem freuen.

Der gesamte Verkaufserlös wird laut Ankündigung der FI der afrikanischen Befreiungsbewegung ANC zugute kommen.

Büchertisch

Wie in jedem Jahr werden am 2. Advent und am 3. Advent nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal der evangelischen Kirche auf einem Büchertisch kleine Geschenke, Kärtchen und dergleichen zum Verkauf angeboten.

SGE-Tischtennisteam ist Herbstmeister

SGE I — SV Eberstadt 9:3

Durch einen glatten 9:3-Sieg über die SV Eberstadt konnte die erste Mannschaft des SGE die Vorrunde als Tabellenführer der A-Klasse Darmstadt besiegeln. Sie verfügt bei einem Satzverhältnis von 95:37 über ein Punktekonto von 202 und hat damit eine sehr gute Ausgangsposition für den Kampf um den Aufstieg. Schärfe Gegen bei diesem Vorhaben werden die Teams des SV Eberstadt — eingeschlossen die SGE-Truppe in der Vorrunde — sowie der SKG Gräfenhausen sein.

Mäßigbaulicher Anteil am Sieg der vergangenen Wochenenden hatten die in dieser Halbserie glänzend disponierten Belinskis (persönliches Vorrunden-Spielerhöchstleistung 16:5) und Schrot (15:3), die einmal mehr jeweils zwei Einzel gewinnen konnten. Ein einzelner Erfolg konnten Hellmund, von Deeszen sowie Wodzicki beisteuern. Erhöhnenswert ist noch die Einzelbeliebigkeit von E. Hellmund gegen den Eberstädter Spitzenspieler Trinter, bei dem Hellmund beim Stand von 20:15 im Entscheidungssatz keinen seiner fünf Matchbälle nutzen konnte und noch unglücklich 20:22 verlor. Die restlichen beiden Zähler erzielte die Doppelparzelle Belinskis/Schrot sowie Hellmund/R. Schneider.

SGE II — SV St. Stephan 4:9 (2:11)

Mit dem klarer Erfolg im Derby bleiben die Egelsbacher Mädchen weiterhin ungeschlagen auf dem 1. Tabellenplatz.

SG Arghellen — SGE 17:21 (2:11)

Die Mannschaft von Rolf Schupp kontestete für die Vorprießniederlage erfolgreich revanchieren. Mit 14:4 Punkten hält die Truppe den 2. Tabellenplatz.

SG E — TG Niederleinheim 20:18 (16:9)

Mit einer guten Mannschaftsleistung konnte dem bisherigen Tabellenführer die erste Niederlage seit zwei Jahren beigebracht werden.

SG Dornheim — SGE 11:16 (7:10)

Die Egelsbacher hatten den Gastgeber jederzeit im Griff. Der Sieg hätte bei besserer Ausnutzung der Tormöglichkeiten höher ausfallen können.

Nach Abschluß der Vorrunde steht die Mannschaft auf dem 3. Platz des Hessischen Oberligas.

Es folgten: Tor: Thorsten Müller, Thorsten Zieher, Fried. Jochen Schecken, Karsten Schwan, Andreas Thiel, Kai Fritz, Alexander Horn, Jörg Elchorn, Falk Griebel.

Gegen die Tabellenletzten befand man sich von Anfang an auf der Siegeseite.

Nach einer 2:1-Führung aus den Doppeln konnten Bender und Söhre je zwei Einzel siegen verbuchen, während Rosam und Rickerl je einmal erfolgreich waren. Bei sämtlichen vorgenannten Einzelbeliebigungen handelte es sich um mehr oder weniger sicher erzielte Zwei-Satz-Siegerfolge. Den neunten Zähler konnte der aus der fünften Mannschaft als Ersatzmann eingesprungene Dirk Hückelmann durch seinen Dreisatzserfolg beisteuern.

Vorschau:

Samstag, 6. Dezember
C. Überbach — SGE 15:15 Uhr
B. Bruchköbel — SGE 17.30 Uhr

Sonntag, 7. Dezember
A. Asbach/Modau — SGE 16:15 Uhr
W.B. Asbach/Modau — SGE 13.30 Uhr
W.A. Asbach/Modau — SGE 14.45 Uhr

SGE III — SKG Schneppenhausen 9:8

Nach zwei Niederlagen in Folge konnte die „Dritte“ den Tabellenzehnbarn aus Schneppenhausen in eigener Halle mit 9:8 niederspielen und sich so auf 16:8 Punkte verbessern. Bester Akteur des Teams war Seib (Vorrunden-Spielergebnis 14:4), der

Sicherheit auf allen Wegen

Dazu: Theo Magin, MdB,
Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes



Meinung ist:
Unsere Städte und Gemeinden haben erhebliche Mittel und Radwege investiert, um den Arbeitsweg sicher zu machen. Wer diese Einrichtungen nicht nutzt, verschenkt unnötig Sicherheit und gefährdet sich und andere unnötig.

„The Magin“

Ihre Berufsgenossenschaft und der Deutsche Verkehrsicherheitsrat

VERKAUF

Kleiderei, neu und gebraucht, im niedrigen Preisbereich, Tel. 06106 / 81 38 12

Indien, abgez. Serb. Fischen m. 100-200 cm, nur 19,50. Maßsch. Weinhäuschen, Rodgau, Tel. 06106 / 54 11

Indien, abgez. Serb. Fischen m. 100-200 cm, nur 19,50. Maßsch. Weinhäuschen, Rodgau, Tel. 06106 / 54 11

Indien, abgez. Serb. Fischen m. 100-200 cm, nur 19,50. Maßsch. Weinhäuschen, Rodgau, Tel. 06106 / 54 11

Indien, abgez. Serb. Fischen m. 100-200 cm, nur 19,50. Maßsch. Weinhäuschen, Rodgau, Tel. 06106 / 54 11

Indien, abgez. Serb. Fischen m. 100-200 cm, nur 19,50. Maßsch. Weinhäuschen, Rodgau, Tel. 06106 / 54 11

Indien, abgez. Serb. Fischen m. 100-200 cm, nur 19,50. Maßsch. Weinhäuschen, Rodgau, Tel. 06106 / 54 11

Indien, abgez. Serb. Fischen m. 100-200 cm, nur 19,50. Maßsch. Weinhäuschen, Rodgau, Tel. 06106 / 54 11

Indien, abgez. Serb. Fischen m. 100-200 cm, nur 19,50. Maßsch. Weinhäuschen, Rodgau, Tel. 06106 / 54 11

Indien, abgez. Serb. Fischen m. 100-200 cm, nur 19,50. Maßsch. Weinhäuschen, Rodgau, Tel. 06106 / 54 11

Indien, abgez. Serb. Fischen m. 100-200 cm, nur 19,50. Maßsch. Weinhäuschen, Rodgau, Tel. 06106 / 54 11

Indien, abgez. Serb. Fischen m. 100-200 cm, nur 19,50. Maßsch. Weinhäuschen, Rodgau, Tel. 06106 / 54 11

Indien, abgez. Serb. Fischen m. 100-200 cm, nur 19,50. Maßsch. Weinhäuschen, Rodgau, Tel. 06106 / 54 11

Indien, abgez. Serb. Fischen m. 100-200 cm, nur 19,50. Maßsch. Weinhäuschen, Rodgau, Tel. 06106 / 54 11

Indien, abgez. Serb. Fischen m. 100-200 cm, nur 19,50. Maßsch. Weinhäuschen, Rodgau, Tel. 06106 / 54 11

Indien, abgez. Serb. Fischen m. 100-200 cm, nur 19,50. Maßsch. Weinhäuschen, Rodgau, Tel. 06106 / 54 11

Indien, abgez. Serb. Fischen m. 100-200 cm, nur 19,50. Maßsch. Weinhäuschen, Rodgau, Tel. 06106 / 54 11

Indien, abgez. Serb. Fischen m. 100-200 cm, nur 19,50. Maßsch. Weinhäuschen, Rodgau, Tel. 06106 / 54 11

Indien, abgez. Serb. Fischen m. 100-200 cm, nur 19,50. Maßsch. Weinhäuschen, Rodgau, Tel. 06106 / 54 11

Indien, abgez. Serb. Fischen m. 100-200 cm, nur 19,50. Maßsch. Weinhäuschen, Rodgau, Tel. 06106 / 54 11

Indien, abgez. Serb. Fischen m. 100-200 cm, nur 19,50. Ma

Sieg und Niederlage der SSG-Kegler

Die SSG-Sportkegler kehrten am Samstag mit unterschiedlichem Erfolg von den Auswärtsspielen nach Langen zurück. Die erste Mannschaft musste in Oberursel gegen „Phönix“ eine erneute Niederlage hinnehmen. Gleich am Anfang des Spiels gerieten Toni Klein (343 Holz) und Andreas Schumann (388) unmittelbar in Rückstand. Zwar konnten Andreas Kneite (383) und Siegfried Weidl (351) in der zweiten Partie etwas aufholen und eine knappe Führung herauspielen, aber in der Schlussphase verloren sie sich, da die Möglichkeiten vorher genutzt werden mussten. Das Spiel endete mit 1:1 und fand zwischen Armin Moll (374) und Xaver Detzer trotz guten 402 Holz kein Champion.

Mit 2:241 Holz zu 2:27 Holz ging das Spiel unentschieden, und die Punkte blieben in Oberursel.

Der zweiten Mannschaft gelang in Offenbach gegen „Rot-Weiß“ in einem bis zum Schluss spannenden Spiel ein Sieg. Siegfried Starke (364 Holz) und Dieter Schumann (375) mussten zu Beginn 14 Holz abgeben. Karl-Heinz Bock (367) und Alex Nutsch (387) konnten anschließend nichts aufholen, aber der nur knappe Rückstand von 29 Holz sprang die beiden Schlussspieler der SSG noch einmal an. Ernst Brück (363) und vor allem Josef Balog, der mit 397 Holz überzeugte, rissen das Spiel herum.

Mit 2:253 Holz zu 2:248 Holz endete die Begegnung zwar nur knapp zugunsten der SSG-Kegler, da die beiden Punkte sich in der Mannschaft mit nach Langen trugen. Die zweite Mannschaft weiterhin an der Tabellenspitze und kann für den nächsten Spieltag, an dem die Langener spielfrei sind, nur hoffen, daß die Verfolger nicht zu nahe kommen.

Die erste Mannschaft empfängt am nächsten Sonntag, um 14.00 Uhr in der Stadthalle „Grün-Weiß“ aus Oberrad zum letzten Spiel der Vorrunde.

TTC Hügelstraße beendete Saison

Wiederum holte sich Robert Doll den Meistertitel vor Klaus Schäffer und Bernd Baumann. Alfred Schäffer erreichte in einer spannenden Aufholjagd den vierten Platz vor Willi Posavatz, während sein Bruder Franz Schäffer diesen Jahr den größten Leistungsprung mache und damit klar den sechsten Platz absicherte.

Robert Doll wurde bereits Mitte des Jahres Pokalsieger und schaffte zum zweiten Mal das Double.

Arnold und Hering trafen

TV Langen III – SKG Rödedorf III 96:68 (50:32)

Ein wichtiges Spiel gewannen die Bezirksliga-Herren des TV Langen in eigener Halle. Über 133 und 34:8 zogen die Langener davon. Waren Trainer Müller-All auch einsetzte, alle waren in Topform. Vor allem Thomas Arnold (23 Punkte) und Joachim Hering (21) trafen alles und schlossen zahlreiche Schnellangriffe erfolgreich ab.

Es spielten noch: Boris von Schwichow (6), Peter Trägbar (6), Jens Staudenmeier (6), Jochen Geiger-Dietrich (18), Christoph Maff (1), Jörg Pfeiffer (8).

Die Besitzerschaftstabelle der Herren:

1. SSG Pfungstadt	14:20
2. SKG Rödedorf	12:2
3. VfL Bensheim	8:4
4. BC Wiesbaden	6:8
5. TSV Gemünden	6:8
6. SKG Rödedorf	6:3
7. TV Langen	6:10
8. DISBUR Rüsselsheim	4:8
9. TGS Ober-Ramstadt	4:8
10. TG Hochheim	0:14

Die weiteren Ergebnisse: TV Groß-Umstadt – TV Langen 5:26:85 Herren 4 – SV Darmstadt 3:75:34

Jugendfußball

1. FC Langen

F III: TuS Griesheim – FCL 3:1 (1:0)

Gegen den Tabellenzweiten hatte man keinen Chancen, und lediglich der kleine aber energiegeladen Sabine Krawietz gelang ein Treffer. Neben ihr gaben Lucio Nagler und Andre Gröger.

F I: FCL – Teutonia Hausen 7:0 (3:0)

In einem Freundschaftsspiel gegen einen nicht starken Gegner erzielten Thomas Brandeis (4) und Marcel Deffner (3) die Tore. Gut gefeierte Mathias Gemmel und Markus Mehl.

F II: TSV Pfungstadt – FCL 0:3 (0:1)

Die II-Jugend setzte ihren Siegeszug fort. Heltham Chebab erzielte einen Eckball von Michael Krawietz das 1:0. Marjan Kojic und abermals Heltham Chab stellten das Endresultat her.

D II: SV Weiterstadt – FCL 2:5 (2:3)

Ohne sich viel auszubauen gelang der D-Jugend ein sicherner Sieg, der sie in der Tabelle weiter an den Spitz hält. Die Treffer erzielten Alexander Heberer (2) sowie Michael Michels, Philipp Zeravica und Jens Heimann.

D I: FCL – SV Weiterstadt 1:1 (0:1)

Auch gegen die A 2. Stelle stellte die FCL eine gute Partie und behielt einen Punkt in Langen. Die Gäste waren durch einen unnötigen Treffer schon sehr frühzeitig in Führung gegangen. In der Folge war die Partie weitgehend ausgeglichen, wobei der Club in Führung führte, die Gäste in technischer Hinsicht. Vorteile hatten. Den verdienten Ausgleich erzielte Eman Mehrtan drei Minuten vor Ende. Gut gefeierte Markus Kern, Ralf Holzke und Lutz Nitze.

C II: SVS Griesheim – FCL 0:7

Die Langener Mannschaft knüpfte an die gute spielerische und kämpferische Leistung des letzten Punktespiels an und siegte auch in dieser Höhe verdient. In die Torschützenliste konnten sich Sebastian Galonska und Dirk Megies (je 2) und Andreas Cingulian, Tobias Breidert sowie Ralph Weisenberger eintragen.

C I: FCL – SKG Rödedorf 3:0 (1:0)

Nach dreiwöchiger Spielpause hinterließen die SSG-Buben einen schlechten spielerischen Eindruck. Trotz des Sieges durch Tore von Jan und Dirk Zeller vermehrte man den Spieletz.

D: Kickers Oberursel – SSG 0:5

Eine schwache Leistung genügte, um beim Tabellenletzten zu einem sicheren Sieg zu kommen. Die SSG-Spieler wußten mit ihrer Überlegenheit nichts anzufangen. Die Formschwäche mündete bis zum entscheidenden Spiel gegen Kickers Offenbach überwunden werden. Die Tore erzielten Robert Matic (2), Antonio Almírez (2) und Ingrid.

B: SSG – Kickers Offenbach 3:3 (0:0)

In einer spannenden und abwechslungsreichen Partie ging die SSG durch Carsten Pischl früh in Führung, die kurz vor der Pause ausgleichend wurde. Nach dem Wechsel wurde Langener stärker und Marcel Starke erhöhte durch Foulelfmeter auf 2:1. Acht Minuten vor dem Ende stellte Toni Basit mit zwei weiteren Toren das Endergebnis her. Beim FCL waren neben den Torschützen, Jürgen Hoffelner, Asim Cosar, Christian Nemeic und Oliver Schöppel die herausragenden Spieler.

B II: TSG 46 Darmstadt I – FCL II 2:1 (0:0)

Die B II-Jugend blieb auch am Darmstädter Woog auf Erfolgskurs. Eine Leistungssteigerung in der 2. Halbzeit führte noch zu einem verdienten Sieg. Die Elf steht nun mit 10:0 Punkten und 11:3 Toren an der Spitze der Tabelle. Für die Tore sorgten Sven Glückselig und Murat Koc.

C: FCL – SKG Gräfenhausen 3:5 (1:2)

Eine dramatische und torreiche Partie gab es am Sonntagnachmittag auf einem steinharfen Boden. Der Erfolg der Gäste gegen eine wie immer vorbildlich kämpfende Langener Elf war sehr glücklich. Die schnelle 2:0-Führung der SKG verkürzte Arthur Rockstein noch vor der Pause. Stefan Körner gelang das 2:2 und Bernd Schymura traf unmittelbar darauf zum 3:2 für den Club. Durch ein kurioses Tor des Gastes und einen Foulelfmeter erfuhr die SSG den letzten zehn Minuten nochmals eine Wendung zugunsten der Gäste, so daß der 5:2 in Führung geblieben war. In der letzten Minuten war der Schlusspfiff nicht mehr entscheidend war.

C: SGE – FC Alsbach 2:4

Trotz enormem Kampfgeist und Einsatz mußten die Egelbacher Buben am letzten Samstag eine Niederlage hinnehmen. Auf dem schwer bespielbaren Boden hatte man keine leichte Aufgabe. Nach fünf Minuten konnte man mit 1:0 in Führung gehen, aber fast im Gegenzug konnten die Gäste zum 1:1 ausgleichen. Hierbei zeigte sich schon, daß das Gastespiel primär von einem Stürmer getragen wurde, der einfach nicht zu halten war. Innerhalb kürzester Zeit lagen die Egelbacher mit 1:3 Toren im Rückstand. Kurz vor der Pause

und demoralisiert. Auf dem gefrorenen und glatten Boden kamen die balltechnischen Vorteile des FCL voll zur Wirkung, und die Gäste ließen ihren Gegenspielern nur noch hinterher. Mit vier Toren war der Langener Mitteltürmer Uwe Grohmann wieder erfolgreichster Torschütze und brachte es bis hier schon auf 14 Treffer.

Die vierter Tor erzielte Olaf Freßens, Björn Meyerhoff und Arthur Winters, drei Spieler, die an diesem Tage eine Glorieleistung boten. Außerdem steuerten die Besserung noch ein Eigentor bei.

F III: TuS Griesheim – FCL 3:1 (1:0)

Gegen den Tabellenzweiten hatte man keinen Chancen, und lediglich der kleine aber energiegeladen Sabine Krawietz gelang ein Treffer. Neben ihr gaben Lucio Nagler und Andre Gröger.

F I: FCL – Teutonia Hausen 7:0 (3:0)

In einem Freundschaftsspiel gegen einen nicht starken Gegner erzielten Thomas Brandeis (4) und Marcel Deffner (3) die Tore. Gut gefeierte Mathias Gemmel und Markus Mehl.

F II: TSV Pfungstadt – FCL 0:3 (0:1)

Die II-Jugend setzte ihren Siegeszug fort. Heltham Chebab erzielte einen Eckball von Michael Krawietz das 1:0. Marjan Kojic und abermals Heltham Chab stellten das Endresultat her.

D II: SV Weiterstadt – FCL 2:5 (2:3)

Ohne sich viel auszubauen gelang der D-Jugend ein sicherner Sieg, der sie in der Tabelle weiter an den Spitz hält. Die Treffer erzielten Alexander Heberer (2) sowie Michael Michels, Philipp Zeravica und Jens Heimann.

D I: FCL – SV Weiterstadt 1:1 (0:1)

Auch gegen die A 2. Stelle stellte die FCL eine gute Partie und behielt einen Punkt in Langen. Die Gäste waren durch einen unnötigen Treffer schon sehr frühzeitig in Führung gegangen. In der Folge war die Partie weitgehend ausgeglichen, wobei der Club in Führung führte, die Gäste in technischer Hinsicht. Vorteile hatten. Den verdienten Ausgleich erzielte Eman Mehrtan drei Minuten vor Ende. Gut gefeierte Markus Kern, Ralf Holzke und Lutz Nitze.

C II: SVS Griesheim – FCL 0:7

Die Langener Mannschaft knüpfte an die gute spielerische und kämpferische Leistung des letzten Punktespiels an und siegte auch in dieser Höhe verdient. In die Torschützenliste konnten sich Sebastian Galonska und Dirk Megies (je 2) und Andreas Cingulian, Tobias Breidert sowie Ralph Weisenberger eintragen.

C I: FCL – SKG Rödedorf 3:0 (1:0)

Nach dreiwöchiger Spielpause hinterließen die SSG-Buben einen schlechten spielerischen Eindruck. Trotz des Sieges durch Tore von Jan und Dirk Zeller vermehrte man den Spieletz.

D: Kickers Oberursel – SSG 0:5

Eine schwache Leistung genügte, um beim Tabellenletzten zu einem sicheren Sieg zu kommen. Die SSG-Spieler wußten mit ihrer Überlegenheit nichts anzufangen. Die Formschwäche mündete bis zum entscheidenden Spiel gegen Kickers Offenbach überwunden werden. Die Tore erzielten Robert Matic (2), Antonio Almírez (2) und Ingrid.

B: SSG – Kickers Offenbach 3:3 (0:0)

In einer spannenden und abwechslungsreichen Partie ging die SSG durch Carsten Pischl früh in Führung, die kurz vor der Pause ausgleichend wurde. Nach dem Wechsel wurde Langener stärker und Marcel Starke erhöhte durch Foulelfmeter auf 2:1. Acht Minuten vor dem Ende stellte Toni Basit mit zwei weiteren Toren das Endergebnis her. Beim FCL waren neben den Torschützen, Jürgen Hoffelner, Asim Cosar, Christian Nemeic und Oliver Schöppel die herausragenden Spieler.

B II: TSG 46 Darmstadt I – FCL II 2:1 (0:0)

Die B II-Jugend blieb auch am Darmstädter Woog auf Erfolgskurs. Eine Leistungssteigerung in der 2. Halbzeit führte noch zu einem verdienten Sieg. Die Elf steht nun mit 10:0 Punkten und 11:3 Toren an der Spitze der Tabelle. Für die Tore sorgten Sven Glückselig und Murat Koc.

C: FCL – SKG Gräfenhausen 3:5 (1:2)

Eine dramatische und torreiche Partie gab es am Sonntagnachmittag auf einem steinharfen Boden. Der Erfolg der Gäste gegen eine wie immer vorbildlich kämpfende Langener Elf war sehr glücklich. Die schnelle 2:0-Führung der SKG verkürzte Arthur Rockstein noch vor der Pause. Stefan Körner gelang das 2:2 und Bernd Schymura traf unmittelbar darauf zum 3:2 für den Club. Durch ein kurioses Tor des Gastes und einen Foulelfmeter erfuhr die SSG den letzten zehn Minuten nochmals eine Wendung zugunsten der Gäste, so daß der 5:2 in Führung geblieben war. In der letzten Minuten war der Schlusspfiff nicht mehr entscheidend war.

C: SGE – FC Alsbach 2:4

Trotz enormem Kampfgeist und Einsatz mußten die Egelbacher Buben am letzten Samstag eine Niederlage hinnehmen. Auf dem schwer bespielbaren Boden hatte man keine leichte Aufgabe. Nach fünf Minuten konnte man mit 1:0 in Führung gehen, aber fast im Gegenzug konnten die Gäste zum 1:1 ausgleichen. Hierbei zeigte sich schon, daß das Gastespiel primär von einem Stürmer getragen wurde, der einfach nicht zu halten war. Innerhalb kürzester Zeit lagen die Egelbacher mit 1:3 Toren im Rückstand. Kurz vor der Pause

und demoralisiert. Auf dem gefrorenen und glatten Boden kamen die balltechnischen Vorteile des FCL voll zur Wirkung, und die Gäste ließen ihren Gegenspielern nur noch hinterher. Mit vier Toren war der Langener Mitteltürmer Uwe Grohmann wieder erfolgreichster Torschütze und brachte es bis hier schon auf 14 Treffer.

Die vierter Tor erzielte Olaf Freßens, Björn Meyerhoff und Arthur Winters, drei Spieler, die an diesem Tage eine Glorieleistung boten. Außerdem steuerten die Besserung noch ein Eigentor bei.

F III: TuS Griesheim – FCL 3:1 (1:0)

Gegen den Tabellenzweiten hatte man keinen Chancen, und lediglich der kleine aber energiegeladen Sabine Krawietz gelang ein Treffer. Die Gäste waren durch einen unnötigen Treffer schon sehr frühzeitig in Führung gegangen. In der Folge war die Partie weitgehend ausgeglichen, wobei der Club in Führung führte, die Gäste in technischer Hinsicht. Vorteile hatten. Den verdienten Ausgleich erzielte Eman Mehrtan drei Minuten vor Ende. Gut gefeierte Markus Kern, Ralf Holzke und Lutz Nitze.

F I: FCL – Teutonia Hausen 7:0 (3:0)

In einem Freundschaftsspiel gegen einen nicht starken Gegner erzielten Thomas Brandeis (4) und Marcel Deffner (3) die Tore. Gut gefeierte Mathias Gemmel und Markus Mehl.

F II: TSV Pfungstadt – FCL 0:3 (0:1)

Die II-Jugend setzte ihren Siegeszug fort. Heltham Chebab erzielte einen Eckball von Michael Krawietz das 1:0. Marjan Kojic und abermals Heltham Chab stellten das Endresultat her.

D II: SV Weiterstadt – FCL 2:5 (2:3)

Ohne sich viel auszubauen gelang der D-Jugend ein sicherner Sieg, der sie in der Tabelle weiter an den Spitz hält. Die Treffer erzielten Alexander Heberer (2) sowie Michael Michels, Philipp Zeravica und Jens Heimann.

D I: FCL – SV Weiterstadt 1:1 (0:1)

Auch gegen die A 2. Stelle stellte die FCL eine gute Partie und behielt einen Punkt in Langen. Die Gäste waren durch einen unnötigen Treffer schon sehr frühzeitig in Führung gegangen. In der Folge war die Partie weitgehend ausgeglichen, wobei der Club in Führung führte, die Gäste in technischer Hinsicht. Vorteile hatten. Den verdienten Ausgleich erzielte Eman Mehrtan drei Minuten vor Ende. Gut gefeierte Markus Kern, Ralf Holzke und Lutz Nitze.

und demoralisiert. Auf dem gefrorenen und glatten Boden kamen die balltechnischen Vorteile des FCL voll zur Wirkung, und die Gäste ließen ihren Gegenspielern nur noch hinterher. Mit vier Toren war der Langener Mitteltürmer Uwe Grohmann wieder erfolgreichster Torschütze und brachte es bis hier schon auf 14 Treffer.

Die vierter Tor erzielte Olaf Freßens, Björn Meyerhoff und Arthur Winters, drei Spieler, die an diesem Tage eine Glorieleistung boten. Außerdem steuerten die Besserung noch ein Eigentor bei.

F III: TuS Griesheim – FCL 3:1 (1:0)

Gegen den Tabellenzweiten hatte man keinen Chancen, und lediglich der kleine aber energiegeladen Sabine Krawietz gelang ein Treffer. Die Gäste waren durch einen unnötigen Treffer schon sehr frühzeitig in Führung gegangen. In der Folge war die Partie weitgehend ausgeglichen, wobei der Club in Führung führte, die Gäste in technischer Hinsicht. Vorteile hatten. Den verd

Jetzt gilt!

Schenk-Ideen in Hülle & Fülle auf 2500 m²

Wer jetzt bestellt, spart Geld!
DACH
Arbeiten aller Art
HERBST-WINTER-PREISE
Preiswertes Zubehör...
• Reparatur-Eldienst...
JUNG Bedachungen GmbH
6457 Maintal 1, Postfach 1558
06181/49 35 98, bis 20.00 Uhr
CHEF KOMMT SELBST!

Video-Leihfilme
in Offenbach
Stück für Stück



pro Tag • Video-Center im
AV-Markt
Offenbach • Waldstraße 44-48
Parken im eigenen Parkhaus

CB-Funk-Shop
W. Schmitz, Weilbornstr. 3
Dreieich-Sprendlingen
Tel. 0613 / 3 32 33

Achtung Hausbesitzer!
Wir machen Ihre
Dachrinnen winterfest.
Ab 7.50 DM inkl. MwSt. Ist. Meter
entfernen wir Schmutz und Laub.
Auch die Ausbesserung von un-
dichten Rinnen ist möglich.
Tel. 069 / 88 76 34
Inh. P. Pfeiffer

HEIRAT
Computertechnik, 25/1/78, ledig-
dunkelhaarig, mit lustigem Schnau-
bert, sportlich u. gutaussehend, mag
Tennis, Skifahren, Musik, Tanzen,
kann auch Tanzen. Wünsche: eine
kreative Partyparty oder Draufgänger, ist
erfolgreich in seinem Beruf und würde
zu gern mit einem lieben, natürlichen
Mädchen zusammenleben. Wer auf
auch auswärts ist, ein treuer Freund u. Be-
schützer sein. Bitte melden u. O 771
Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6466
Gründau 2. Tel. 13-18 Uhr 06051 / 26 50

Aleitendernder Bankkaufmann 22 J.,
ung, vorwiegend mit vollem grauem
Haar, gepflegtem Aussehen,
bestem Umgangston, viel Herz u.
Humor, liebt Reisen, Autofahren,
Wandern, Skifahren, nette Leute,
lebt in besten Verhältnissen, ist finanziell
sehr gut gestellt u. ohne Ver-
pflichtungen. Wünscht eine natürliche
Partnerin an seiner Seite haben, das
Leben genießen und nie mehr einsam
sein. Bitte melden Sie sich an
und schreiben Sie mir. Sie sich ange-
sprochen haben, melden sie sich an.
Herma, Friedrichstr. 4, 6466 Gründau
2. Tel. 13-18 Uhr 06051 / 26 50

Aleitendernder Witwe, 58 J., jung-
dunkelhaarig, sehr gepflegt u. gutaus-
sehend, schöne weibliche Figur,
immer gut gelaunt, sehr herz-
ig, eine gute Haustfrau u. Köchin,
mag die Natur, Musik, Gärten, Ke-
gen, im Sommer Schwimmen u. Rad-
fahren. Wünscht eine natürliche
Partnerin, die sehr gut vorsorgt, unabhän-
gig und würde den Lebensherbst zu gern
mit einem netten, verträglichen Part-
nerin verbringen. Bitte melden Sie sich an.
Mut für einen Neubeginn aufbringen u.
nicht auf den Zufall warten möchte.
Bitte melden Sie sich an. Tel. 0771 Inst. Herma,
Friedrichstr. 4, 6466 Gründau 2. Tel.
13-18 Uhr 06051 / 26 50

Gentle, attraktive Witwe, 47 J.,
innerlich sowie äußerlich jugend-
lich, mit viel Herz u. Humor, erstaun-
liche Ausdauer, Köchin, sehr
herzig, eine gute Haustfrau u. Köchin,
mag die Natur, Musik, Gärten, Ke-
gen, im Sommer Schwimmen u. Rad-
fahren. Wünscht eine natürliche
Partnerin, die sehr gut vorsorgt, unabhän-
gig und würde den Lebensherbst zu gern
mit einem netten, verträglichen Part-
nerin verbringen. Bitte melden Sie sich an.
Mut für einen Neubeginn aufbringen u.
nicht auf den Zufall warten möchte.
Bitte melden Sie sich an. Tel. 0771 Inst. Herma,
Friedrichstr. 4, 6466 Gründau 2. Tel.
13-18 Uhr 06051 / 26 50

Leidender Angestellter e. Weltkom-
pagnie, 47/180, Witwer, sportlich,
gutaussehend, trotz persön-
licher Einschränkungen kann Karriere
– sondern humorvoll, herzlich, u.
kameradschaftlich, mag Tennis,
Schwimmen, Sportarten, Natur, Tiere
u. Kinder, gerne Abenteuer am
Kam. geh. auch gern mal nett eis –
ist jedoch kein Mann den Sie in Krei-
gen. Ich kann Ihnen ein Praktikum
zur Verfügung stellen, keine Abenteuer.
Doch was nützen Haus, Vermögen u.
Erfolg wenn man nicht mit einem
richtigen Menschen zusammenleben kann?
Sie bitte mir u. melden sich u. O 773
Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6466
Gründau 2. Tel. 13-18 Uhr 06051 /
26 50

AV-Markt – Ihr WeihnachtsMarket
Damstadt • Rheinstraße 97-99
Offenbachs neuer Unterhaltungsmarkt • Waldstraße 44-48 • Ecke Bismarckstr.

Seite 5

LANGENER ZEITUNG

Nr. 98 / Freitag, 5. Dezember 1986

„Geld allein
genügt nicht“

„Geld allein genügt nicht – Wirtschafts-
probleme der Dritten Welt“, so heißt der
1976 gedrehte Dokumentarfilm, der am
Donnerstag, dem 11. Dezember, um 19
Uhr, im Grünen Gump, Südliche Ring-
straße, zu sehen sein wird. Der Eintritt ist
kostenlos.

Die Entwicklungsländer haben inzwischen
die Vereinten Nationen und die Pa-
riser Rohstoffkonferenz zu Tribunalen ge-
macht gegen die Industrieländer; sie wol-
len mehr Geld, um nicht ärmer zu werden,
andererseits soll eine Bewußtseinssände-
rung in den Gesellschaften der reichen
Länder angestrebt werden. Es wird in
den Film deutlich, daß die Entwicklungsländer
nicht auf dem besten Wege sind, eine eige-
ne Lösung für ihre wirtschaftlich kompli-
zierte Situation zu finden.

Gewinner bei Braun

Die 2. Ziehung der Weihnachtswertlosung
des Kaufhauses Braun erfolgte am 29. No-
vember. Den 1. Preis, einen Kaffee-Auto-
maten der Marke Severin, gewann Sabine
Welkerling, Neckarstr. 32. Der 2. Preis,
ein Barocktäfelchen aus Edelstahl, ging an
Hildegard Schütz, Marlenstr. 7. Der 3.
bis 5. Preis jeweils einen Quarzwecker
Metallgehäuse, haben Pham Thanh Dong,
Str. der dt. Einheit 204/6, Eleonore Mor-
bitzer, Königberger Str. 12 und Daniela
Schels, Friedrich-Ebert-Str. 94, gewonnen.
Den 6. bis 10. Preis, je eine Langspiel-
platte, ging an Edith Maresch, Berliner
Ring 95, Dreieich, Stefan Löb, Erfurter
Str. 3, Adelheid Dytrych, Westendstr. 59a,
Christian Kobisch, Bahnhofstr. 31-33 und
Auguste Brehm, Feldbergstraße 13. Als
11. bis 15. Preis gewannen Michael Kra-
mer, Tannusstr. 32, Egelsbach, Sandra
Bauer, Elisabethenstr. 11 und Cosar Me-
cian, Anemonenweg, Elli Strelch, Schil-
derstr. 18 und Marianne Pfaff, Hügelstr. 6
je ein Schachtel Konfekt.

**Siegerehrung bei
„Kreuzbube“**

Der Langener Skatclub „Kreuzbube“,
der jüngste Freitagsabend in der Gaststätte
„Zum Schuhmacher“ zu Gange ist, veran-
staltet am Samstag, dem 6. Dezember ab
19 Uhr im Vereinslokal seine Meister-
schaftsfeste und wird dabei die Sieger eh-
ren.

**EINSETZEN
BRINGT GEWINN!**

Jugendbasketball
TV Langen

Im Halbfinalspiel zur Bezirksmei-
stenschaft der SKG Riedberg hatte die
männliche A-Jugend in der ersten Hälfte
sowohl mit einem schwachen Schiedsrich-
ter, als auch mit dem Gegner Probleme.
Besonders durch das äußerst statische An-
griffsspiel war der knappe 36-24-
Pausenprung erkläbar. Nach der
Pause konnten sich die A-Jugendlichen
schnell einen 25-Punkte-Vorsprung erar-
beiten, doch nachdem sich ein TVL-Center
verletzte, gelang dem Gastgeber noch eine
Ergebnisverbesserung, bis zum Endstand
von 84-67 für die Langener, die am Sonn-
tag um 17.00 Uhr im Gymnasium Gastge-
ber für das Riekspiel sind.

Erst am Anfang der Runde stehen dage-
gen die D-Jugendteams, die beide aus
auswärts antreten mußten. Die D-Mädchen
hatten es dabei mit einer reinen, körper-
lich überlegenen Jungengemanschaft zu
tun, so daß die 34-72-Niederlage gegen die
TGS Ober-Ramstadt nicht überraschen
könnte. Viel leichter hatten es die D-Jungen,
die gegen die 2. Mannschaft des
gleichen Gegners klar dominierten und schlie-
ßlich zu einem standesgemäßen
73-19-Erfolg kamen.

Beauftragt mit der Abfuhr ist die Fir-
ma L. Köhler, Langen.

Beilagenhinweis
Langen, den 24. 11. 1986
Der Magistrat der Stadt Langen
Kreiling, Bürgermeister

„Auch auf Feldwegen
gilt die Prüfplakette“

Auch Trecker brauchen eine Prüfplakette. Bei Landwirten ist zwar entsprechend
dafür die Prüfplakette vorgeschrieben, daß nur solche auslassungsfähigen
Traktoren auf öffentlichen Straßen
fahren dürfen, die eine gültige Prüfplakette
auf dem Nummernschild tragen. Der Eintritt ist
kostenlos.

Die Entwicklungsländer haben inzwischen
die Vereinten Nationen und die Pa-
riser Rohstoffkonferenz zu Tribunalen ge-
macht gegen die Industrieländer; sie wol-
len mehr Geld, um nicht ärmer zu werden,
andererseits soll eine Bewußtseinssände-
rung in den Gesellschaften der reichen
Länder angestrebt werden. Es wird in
den Film deutlich, daß die Entwicklungsländer
nicht auf dem besten Wege sind, eine eige-
ne Lösung für ihre wirtschaftlich kompli-
zierte Situation zu finden.

Prüfungen haben nun ergeben, daß sehr
häufig die Beleuchtungseinrichtungen
Anlaß zu Beanstandungen sind.

Besonders desolat ist der Zustand von
nicht zulässigem Anhänger.

Bei Landwirten ist zwar entsprechend
dafür die Prüfplakette vorgeschrieben, daß nur solche auslassungsfähigen
Traktoren auf öffentlichen Straßen
fahren dürfen, die eine gültige Prüfplakette
auf dem Nummernschild tragen. Der Eintritt ist
kostenlos.

In Langen gestiert in der Rolle von Mu-
tter Baker, die den ständigen Vorhaltun-
gen ihres Mannes ob der „ungerechten
Söhne“ durch Wegzug zu eben diesen
entfliehen möchte, Lis Wöhr. Den
brummeligen Vater Baker, der es nicht er-
wartet kann, bis er endlich Großvater
wird, spielt Volker von Collande. Die be-
liebten Söhne, die sich in ihrem Jungesellen-
appartement sehr wohl fühlen, werden
durch den Vater die Vermantlung für den ver-
kehrssicheren Zustand von Trecker und
Anhänger tragen. Das gilt für zulässungs-
pflichtige Fahrzeuge ebenso wie für sol-
che, die nicht der Hauptuntersuchung
nach § 29 StVZO unterliegen, aber auf öff-
entlichen Straßen gefahren werden. Und
die meisten Feldwege sind öffentlich.

Heinz Röthlinger

Leichtathleten feiern
Zur diesjährigen Weihnachtswertlosung
des Kaufhauses Braun erfolgte am 29. No-
vember. Den 1. Preis, einen Kaffee-Auto-
maten der Marke Severin, gewann Sabine
Welkerling, Neckarstr. 32. Der 2. Preis,
ein Barocktäfelchen aus Edelstahl, ging an
Hildegard Schütz, Marlenstr. 7. Der 3.
bis 5. Preis jeweils einen Quarzwecker
Metallgehäuse, haben Pham Thanh Dong,
Str. der dt. Einheit 204/6, Eleonore Mor-
bitzer, Königberger Str. 12 und Daniela
Schels, Friedrich-Ebert-Str. 94, gewonnen.
Den 6. bis 10. Preis, je eine Langspiel-
platte, ging an Edith Maresch, Berliner
Ring 95, Dreieich, Stefan Löb, Erfurter
Str. 3, Adelheid Dytrych, Westendstr. 59a,
Christian Kobisch, Bahnhofstr. 31-33 und
Auguste Brehm, Feldbergstraße 13. Als
11. bis 15. Preis gewannen Michael Kra-
mer, Tannusstr. 32, Egelsbach, Sandra
Bauer, Elisabethenstr. 11 und Cosar Me-
cian, Anemonenweg, Elli Strelch, Schil-
derstr. 18 und Marianne Pfaff, Hügelstr. 6
je ein Schachtel Konfekt.

Gewinner bei Braun

Die 2. Ziehung der Weihnachtswertlosung
des Kaufhauses Braun erfolgte am 29. No-
vember. Den 1. Preis, einen Kaffee-Auto-
maten der Marke Severin, gewann Sabine
Welkerling, Neckarstr. 32. Der 2. Preis,
ein Barocktäfelchen aus Edelstahl, ging an
Hildegard Schütz, Marlenstr. 7. Der 3.
bis 5. Preis jeweils einen Quarzwecker
Metallgehäuse, haben Pham Thanh Dong,
Str. der dt. Einheit 204/6, Eleonore Mor-
bitzer, Königberger Str. 12 und Daniela
Schels, Friedrich-Ebert-Str. 94, gewonnen.
Den 6. bis 10. Preis, je eine Langspiel-
platte, ging an Edith Maresch, Berliner
Ring 95, Dreieich, Stefan Löb, Erfurter
Str. 3, Adelheid Dytrych, Westendstr. 59a,
Christian Kobisch, Bahnhofstr. 31-33 und
Auguste Brehm, Feldbergstraße 13. Als
11. bis 15. Preis gewannen Michael Kra-
mer, Tannusstr. 32, Egelsbach, Sandra
Bauer, Elisabethenstr. 11 und Cosar Me-
cian, Anemonenweg, Elli Strelch, Schil-
derstr. 18 und Marianne Pfaff, Hügelstr. 6
je ein Schachtel Konfekt.

**Siegerehrung bei
„Kreuzbube“**

Der Langener Skatclub „Kreuzbube“,
der jüngste Freitagsabend in der Gaststätte
„Zum Schuhmacher“ zu Gange ist, veran-
staltet am Samstag, dem 6. Dezember ab
19 Uhr im Vereinslokal seine Meister-
schaftsfeste und wird dabei die Sieger eh-
ren.

**EINSETZEN
BRINGT GEWINN!**

Jugendbasketball
TV Langen

Im Halbfinalspiel zur Bezirksmei-
stenschaft der SKG Riedberg hatte die
männliche A-Jugend in der ersten Hälfte
sowohl mit einem schwachen Schiedsrich-
ter, als auch mit dem Gegner Probleme.
Besonders durch das äußerst statische An-
griffsspiel war der knappe 36-24-
Pausenprung erkläbar. Nach der
Pause konnten sich die A-Jugendlichen
schnell einen 25-Punkte-Vorsprung erar-
beiten, doch nachdem sich ein TVL-Center
verletzte, gelang dem Gastgeber noch eine
Ergebnisverbesserung, bis zum Endstand
von 84-67 für die Langener, die am Sonn-
tag um 17.00 Uhr im Gymnasium Gastge-
ber für das Riekspiel sind.

Erst am Anfang der Runde stehen dage-
gen die D-Jugendteams, die beide aus
auswärts antreten mußten. Die D-Mädchen
hatten es dabei mit einer reinen, körper-
lich überlegenen Jungengemanschaft zu
tun, so daß die 34-72-Niederlage gegen die
TGS Ober-Ramstadt nicht überraschen
könnte. Viel leichter hatten es die D-Jungen,
die gegen die 2. Mannschaft des
gleichen Gegners klar dominierten und schlie-
ßlich zu einem standesgemäßen
73-19-Erfolg kamen.

Beauftragt mit der Abfuhr ist die Fir-
ma L. Köhler, Langen.

Beilagenhinweis
Langen, den 24. 11. 1986
Der Magistrat der Stadt Langen
Kreiling, Bürgermeister

31.12. ist Wüstenrot-Tag.

Beginnen Sie noch vor dem
31.12. mit Bausparen. Gewin-
nen Sie Zeit und Geld – nehmen
Sie die Steuervorteile oder die Bausparprämie für
1986 mit: 14, 16, 18, 20% oder
mehr – je nach Familiengröße
und Zahl der Kinder. Sprechen Sie jetzt mit mir...

wüstenrot
Zum Glück berät Sie Wüstenrot.

16

Kurt Rechthien
Nordendstraße 9
6070 Langen
Tel. 06103/23943

16

16

16

16

16

</div

Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe
vom 1. Dezember 1986 bis 29. Januar 1987

30%-40%-50%

Es muß alles raus, greifen Sie zu und stricken Sie Ihre Traumpullis mit Markengarnen zu **Traumpreisen!!!**

Angora 70/30 20 g. 9,99
Berger du Nord, Kid-Mohair 50 g. 12,50
Berger du Nord, Sport 100 g. 5,99
Italana, Alpaca Seide 20 g. 2,80
Lana Grossa Regna 50 g. 5,80
Aqtaan Shetland 50 g. 3,99
Topflappengarn 50 g. 3,99
2000 Knäuel Wolle je 2,99-1,99-0,99

ZWEI RECHTS
CHRISTA FLETTNER
ZWEI LINNS

Zum Nikolaustag, den Nikolausstrauß!

Wo? In der **Langener Blumen-Stubb**
Übrigens, der Nikolaus kommt zu uns!
Wann? Wenn's dunkel wird, am 6. Dezember.
Wassergasse 2 · Telefon 1707

Annahmeschluß für Traueranzeigen
in der Langener Zeitung
montags und donnerstags um 16 Uhr!

Langener Zeitung - Egelsbacher Nachrichten
gegründet 1885
mit über hundertjähriger Tradition
Tel. 06103/21011

Unabhängige, lokale und aus dem Vereinsgeschehen informierende Heimatzeitung mit den amtlichen Bekanntmachungen



Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 06103/27921

Im Namen aller Angehörigen möchte ich Dank sagen für die aufrichtige Anteilnahme in Wort, Schrift, Blumen-, Kranz- und Geldspenden und die Begleitung zur letzten Ruhestätte unserer lieben Verstorbenen

Maria Resch

geb. Köpf

Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösker für die tröstenden Worte.

Hildegard Heller, geb. Resch

Das geeignete Café für Trauergesellschaften
TERASSEN-CAFFÉ
im Singel 20 · 6070 Langen
Telefon 06103/2321

Für uns unerwartet ist unsere liebe Mutter und Großmutter

Hermine Stieg

geb. 25. 10. 1911 gest. 3. 12. 1986

von uns gegangen.
Wir werden sie sehr vermissen.

Östliche Ringstraße 10
6070 Langen
Hermann-Hesse-Straße 18
7141 Bellstein

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 9. Dezember 1986, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Renate Breuninger
mit Marcus und Christine

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Entschlafenen

Rosemarie Fett
geb. Walter

die uns im Alter von 50 Jahren für immer verlassen hat.

In tiefer Trauer
Wolfgang Fett
Ayala und Dan Fett
Nicola Fett
Rosa Walter
Brigitte Eser
und alle Angehörigen

6070 Langen und
6050 Offenbach

Die Beerdigung ist am Dienstag, dem 9. Dezember 1986, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof.

ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11.

N A C H R U F

Wir trauern um unseren Freund

Joachim Oppermann

Als Mitbegründer unserer Freien Wählergemeinschaft war er uns bis zu seinem Ableben eng verbunden.

Er stand uns mit seinem Rat und Fachwissen stets zur Seite.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

NEV
Nicht Parteigebundene Einwohnervertreter

D A N K S A G U N G
Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Marie Bornschein

die uns durch Wort, Schrift, Kranz, Geld- und Blumenspenden zutiefen und allen, die ihr das letzte Gelebt haben, sagen wir unseren herzlichen Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Wächtler, Schwester Resl sowie allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und dem Schuljahrangang 1907/08.

Agathe Gabele und Familie
Brigitte Schneider und Familie
Aneruth Seal und Familie

Langen, im November 1986

Kinoprogramme Langen ab 4. 12. 86

HOLLYWOOD
20. Sa/So/Di auch 15.00, 17.30
Dien. auf Vollen Ton
Sa 20.12. 15.00, 17.30
Dien. auf Vollen Ton
So 11.01. 09.00 auf Vollen Ton

FANTASIA
20. Sa/So/Di auch 15.30, 18.00
Mo 21.12. 15.00, 17.30
Dien. auf Vollen Ton
Sa 22.12. 15.00, 17.30
Dien. auf Vollen Ton
So 23.12. 15.00, 17.30
Dien. auf Vollen Ton

NEUES UT
Do 22.00 BRIEF AN BRENNEY
Fr 22.30 BRIEF AN BRENNEY
Fr 22.30 BRIEF AN BRENNEY
Sa 17.30 MÄRZ IN
Sa 20.12. 15.00, 17.30
Dien. auf Vollen Ton
So 23.12. 15.00, 17.30
Dien. auf Vollen Ton

WEIHNACHTS- BÄUME
ab 4. Dezember
frisch geschlagen,
Blaue, Edle, Nordmennischen,
Nobilien, Fichte und Bellenbäume.
Gut ausgearbeitete
Verkaufsstände.

Kostenlose Beumverpackung.

Friedhofstraße 25

6070 Langen, Tel. 06103/26354

MEDITERRANE SPEZIALITÄTEN
IM RESTAURANT
ODYSSEUS

6070 Langen · Gartenstraße 5

Außen: 22 verschiedene Grillplatten, 6 verschiedene Grillspieße, Delikatessen wie Winzerlaemmke im Weinlaubmantel, warme Vorspeisenplatte mit gefüllten Kartoffeln, griechische Flöte, schafskäsefülltes Blätterteig und vielem anderes mehr.

Kurzum: Ein Erlebnis für Fehnschecker!

Wählen Sie für Ihre Tischbestellung die 06103-51115.

Stets frisch zubereitete Speisen und Getränke!

Kein Ruhetag!

Durchgehend von 11.00 bis 1.00 Uhr geöffnet.

120 Spiesen à la carte, 300 Spiesen im Repertoire!

Werktagmittags Jeweils 6 Menüs mit Beilagen und Salat

8,- bis 13,- DM zur Auswahl!

Herzlich willkommen in erholsamer Atmosphäre bei griechischer Musik, einem gutgezupften deutschen Bier und einem sonnig gereiften griechischen Wein!

GOLDANKAUF
auch Zahngold, Silber ab 800er
in Langen, Lutherplatz 9
SECOND HAND MODEN
Personalausweis mitbringen

Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten

verlegt preiswert

Mutterboden-Verkauf

preisgünstig.

6070 Egelsbach

Erich Kästner Straße 4

Telefon 06103/9137

China Restaurant Peking
Babenhäuser Straße 14-20, 6057 Dietzenbach
Telefon (06074) 33 36 39
Planen Sie Ihre Weihnachts- und Silvesterfeier im CHINA RESTAURANT Peking
Spezielle Menüs nach Ihren Wünschen
Unser aufmerksames Personal bedient Sie gerne.



von Cri-Cri da komm ich her...

Ihr Ziel auf der Zeit: Schäfergasse № 14
der Cri-Cri Laden mit der größten Auswahl
3 x Frankfurt · 2 x Mainz · Wiesbaden · Hanau

interRent
Autovermietung
PKW LKW Busse Wohnmobile
Tel. 06102/6663
Gartenstraße 1
6078 Neu-Isenburg

Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?
Wir können Ihnen fast immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoff- und Holzfenster, als auch alle Arten von Rollläden und Jalousien.
Fa. BESTEHORN
und Co. GmbH
Robert Bosch Straße 10
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 06103/3367



Wir suchen dringend
Fotosetzer(in) Compographic
für Akzidenzen und Anzeigen



BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
Darmstädter Straße 26 · Telefon 06103/21011

Wir suchen zuverlässiges Reinigungspersonal
für Egelsbach. Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr.
fsg Gebäudefreiligung
Telefon 069/5970035/6

COMMERZBANK

Fünf gute Gründe, sich für einen Sparplan der Commerzbank zu entscheiden.

- Hoher Bonus bis zu 30%.
- Variabler Grundzins von 2,5 bis 5,5%.
- Individuelle Laufzeiten von 2 bis 25 Jahren.
- Auf Wunsch mit Versicherungsschutz.
- Sparrate schon ab 20 Mark monatlich.

Wenn Sie jetzt auch finden, daß das Grunde genug sind, sich für einen Sparplan der Commerzbank zu entscheiden, dann kommen Sie doch einfach mal vorbei. Unser Kundenberater wird Ihnen gern erklären, welcher Sparplan für Sie die richtige ist.

Commerzbank.
Die Bank an Ihrer Seite.
Langen, Lutherplatz 5/7

Soo praktisch, soo preiswert!

Ein Geschenk für Genießer
BRAUN Aromaster - himmlischer Genuss auch bei kleinen Mengen, max. 10 Tassen.
79.-

Ein Geschenk für Meisterköche
KRUPS 3-Nts 4084 - der Universelle mit Wenderührer und Spülmaschinenfunktion.
99.-

Ein Geschenk für gute Gastgeber
PETRA Rechte - komplett mit Kratz- und Spülmaschinenfunktion.
119.-

Beachten Sie bitte unsere Angebote im Schaufenster

Geschenkehaus Dröll
Dreieichhain, Fehrgasse 36-38, Telefon 82118

BURGMAYER
Uhren - Schmuck
Langen · Bahnstraße 7
Telefon 06103 / 8 13 53

Langen hat's — Omega - Seiko - Tissot

Vereinsleben

LKG

Stedthalle, Clubraum

Jahrgang 1901/02

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 10. 12. 1986, um 15.00 Uhr im Lämmerchen.

Jahrgang 1902/03

Wir treffen uns am 11. 12., um 15.30 Uhr, in der „TV-Gaststätte“.

Jahrgang 1904/05

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 11. Dez., um 16.30 Uhr in Alt-Langen, Rheinstraße.

Jahrgang 1906/07

Unser Adventstreffen findet am 11. Dez., um 14.45 Uhr, in der TV-Gaststätte statt.

Jahrgang 1919/20

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 10. 12. 1986, um 15.00 Uhr zum Adventskaffee in der TV-Gaststätte.

Jahrgang 1920/21

trifft sich heute ab 19.00 Uhr im „Lämmerchen“. Die Bilder von der 65-Jährigen sind da.

Jahrgang 1930/31

trifft sich am Mittwoch, dem 10. 12. 1986, um 20.00 Uhr im Deutschen Haus.

Verkäufe

Bade-Wickelkombination DM 50,-; Babytragetasche DM 50,-; Sicherheits-Töpfchen DM 30,-; Magic Junior Strickmaschine DM 180,-; Telefon 06103/52107

Video-Recorder reinigen oder reparieren: Preiswert bei Redio-Oechsner, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

Fernsehgerät defekt? Redio-Oechsner, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

Gelegenheit: Arztreception und Wartezimmer wegen Umzug günstig abzugeben.

Telefon 06103/21774 oder 2688

Immobilien

Langen, berufstätige Frau, sucht ruhige 2-Zi.-Wohnung, Küche, Bad, evtl. Balkon, ab 1. 3. 1987. Kein HH.

Angebote unter Nr. 1494 an die LZ

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Tel. 06103/24733, ab 19.00 Uhr

Suche ein sofi in Langen 3-ZW

700,- DM Incl., auch Altbau.

Tel. 06103/52653, ab 19.30 Uhr

WEIHNACHTSBÄUME
eb. 4. Dezember
frisch geschnitten,
Blaue, Edel, Nordmenninen,
Nobilites, Fichte
und Bellenbäume.
Gut ausgeleuchtete
Verkaufsstände.
Kostenlos Beumverpackung.
Friedhofstraße 25
6070 Lenger, Tel. 06103/26364

Kredit ohne Schufa
bis 34.000,-
Höchstzinsrate bis 5.000,-
Langzeitleihen bis 70.000,- ver-
mittelt: KXV GmbH, Lenger, T. 29979



Jürgen Rinker
Bedeckungsgesellschaft mbH
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erhältliche Kontaktdaten unter
Telefon Wiesbaden 06150/81970

Langener Zeitung
06103 / 21011

Stenografen bewiesen Vielseitigkeit

Beim stenografischen Wettbewerb, den der Stenografenverein Lenger am 16. November veranstaltete, zeigten die Schreiber wieder einmal, daß sie nicht nur einfach schreiben können. Bei diesem etwas außergewöhnlichen Wettbewerb, der nun schon zum vierten Mal stattfand, sind die üblichen Wettbewerbe wie Zehn-Minuten-Schnellschreiben und der Formbrief (die DIN-gerechte Briefgestaltung) zwar ein Teil der zu absolviierenden Durchgänge, doch damit ist es noch lange nicht getan. Ergänzt werden sie durch Fragen zur Allgemeinbildung ergänzt. Weitere Disziplinen sind das Schneiden, bei dem ein Stenografie geschriebener Text eine Menge lang laufend vorgesehen wird, und das Richtigschreiben, bei dem ein literarisches Text in Kurzschrift übertragen wird.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Bürgermeister Hans Kreiling:

„Auswirkungen auf die Zukunft müssen heute gesehen werden“

SPD-Mitgliederversammlung diskutierte über den Langener Haushalt

Der Haushaltspolitik der Stadt Lenger für das kommende Jahr und im Mittelpunkt einer SPD-Mitgliederversammlung in der Stadthalle. Viele Langener waren zu der Veranstaltung, die im Zusammenhang mit der Woche der SPD stand, gekommen und nutzten die Möglichkeit, zur Diskussion über die weitere Entwicklung der Stadt. Zugleich bei der Mitgliederversammlung „Gelegenheit, über die Arbeit der SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung zu berichten und über die Anträge und Absichten zum Haushalt 1987 zu informieren. Drei Referate standen dazu auf dem Programm und zwar vom SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Heinrich Bettelhäuser, vom Fraktionsvorsitzenden der Langener Sozialdemokraten Dieter Pithan und vom Bürgermeister Hans Kreiling (SPD).

Hans Kreiling machte in seinen Ausführungen deutlich, daß es nun auch auf kommunaler Ebene gehe, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Bei einer solchen Wiederholung der Stadthalle Viele Langener waren zu der Veranstaltung, die im Zusammenhang mit der Woche der SPD stand, gekommen und nutzten die Möglichkeit, zur Diskussion über die weitere Entwicklung der Stadt. Zugleich bei der Mitgliederversammlung „Gelegenheit, über die Arbeit der SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung zu berichten und über die Anträge und Absichten zum Haushalt 1987 zu informieren. Drei Referate standen dazu auf dem Programm und zwar vom SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Heinrich Bettelhäuser, vom Fraktionsvorsitzenden der Langener Sozialdemokraten Dieter Pithan und vom Bürgermeister Hans Kreiling (SPD).

Hans Kreiling machte in seinen Ausführungen deutlich, daß es nun auch auf kommunaler Ebene gehe, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Bei einer solchen Wiederholung der Stadthalle Viele Langener waren zu der Veranstaltung, die im Zusammenhang mit der Woche der SPD stand, gekommen und nutzten die Möglichkeit, zur Diskussion über die weitere Entwicklung der Stadt. Zugleich bei der Mitgliederversammlung „Gelegenheit, über die Arbeit der SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung zu berichten und über die Anträge und Absichten zum Haushalt 1987 zu informieren. Drei Referate standen dazu auf dem Programm und zwar vom SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Heinrich Bettelhäuser, vom Fraktionsvorsitzenden der Langener Sozialdemokraten Dieter Pithan und vom Bürgermeister Hans Kreiling (SPD).

Als notwendige Zukunftsinvestitionen nannte der Langener Bürgermeister insbesondere die Verbesserung der Infrastruktur im Norden der Stadt, den Bau eines Jugendzentrums, weitere Verbesserungen bei den Sporteinrichtungen und nachhaltige Maßnahmen zur Bewältigung des stetig zunehmenden Verkehrsauftauschens.

In Zusammenhang mit den Langener Verkehrsverhältnissen erklärte Kreiling,

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1902/03 kommt am Donnerstag, den 11. Dezember, um 19.00 Uhr in der „TV-Gaststätte“ wieder zusammen.

Der Jahrgang 1910/11 trifft sich am Mittwoch, dem 10. Dezember, ab 19.00 Uhr zum Adventskaffee in der TV-Gaststätte.

Der Jahrgang 1901/02 trifft sich am Mittwoch, dem 10. Dezember, um 19.00 Uhr im „Lämmchen“.

Der Jahrgang 1904/05 trifft sich am Donnerstag, dem 11. Dezember, um 16.30 Uhr in Alt-Langen, Rheinstraße.

Der Jahrgang 1906/07 trifft sich zum Jahresabschluß am 11. Dezember um 14.45 Uhr in der TV-Gaststätte.

Die TV-Altenkameradschaft trifft sich zu einer vorweihnachtlichen Feier am Mittwoch, dem 10. Dezember, um 15.30 Uhr im kleinen Saal der TV-Turnhalle.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche
Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen,
die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11 12

Postfach 1420, Oerstädter Straße 26, 6070 Lenger
Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: Lothar Kühn
Gesetzliche Verantwortlichkeit: Hans Höfner

Setz und Herstellung: Buchdruckerei Kühn KG
Druck: Orlauchus Bins, Offenbach

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehzeitung und der Tageszeitung mit dem Hainer Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartierende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder Störungen des Anlieferungskreises besteht keine Ansprache gegen den Verlag.

Anmeldepreis nach Preisliste 13.

Bezugspreis: monatlich 4,60 DM + 0,90 DM Trägerpaket (in diesem Preis sind 0,90 DM Mehrwertsteuer enthalten), im Postboxenpreis 4,60 DM. Einzelhandelspreis: Einzel- preis: monatlich 0,55 DM, Träger 0,75 DM.



Auf der Mitgliederversammlung der SPD konnte der Hessische Sozialminister Armin Clausen eine Reihe von Mitgliedern für 25jährige Mitgliedschaft auszeichnen: Wilfried Asmussen, Fritz Baumüller, Heinz Becker, Karl Eugen Becker, Friedrich Breidert, Wolfgang Eckstein, Alfred Freier, Arno-Holz Graf, Karl Gross, Hans Röhlwage, Auguste Scheppe, Josef Schubert, Johanna Seel, Rudolf Strobel, Werner Wienke.

Stadt. Bühnen Frankfurt

Am Samstag, dem 13. Dezember, kommt für das Samstag Abonnement D die Oper „Orpheus in der Unterwelt“ von J. Offenbach zur Aufführung. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr, der Bus fährt eine Stunde vorher an den bekannten Haltestellen ab.

Der hohe Gehalt an Vitaminen, Mineral- und Fruchtsäuren, Peptinen und die leicht verdaulichen Kohlenhydrate wie Fruchtzucker machen den Apfel zu einem physiologisch wertvollen Bestandteil unserer Ernährung, gerade in der kalorienreichen Jahreszeit. Ein Apfel enthält mehr als zwanzig verschiedene lebenswichtige Minerale und Spurenelemente. Dazu zählen Kalium, Magnesium, Kupfer, Phosphor, Kalzium und Jod. Außerdem sind sich im Apfel die Vitamine A, B und C und sogar das Vitamin E, das die Leistungsfähigkeit des Nervensystems erhöht. Die meisten Vitamine und Nährstoffe des Apfels sitzen übrigens konzentriert unterhalb seiner Schale, deshalb sollte man rohe Apfelstöpsel ungeschält verzehren.

Für zwei Drittel der Bundesbürger ist der Apfel das beliebteste Obst, wie eine Umfrage ergab. Dabei fand man auch heraus, daß sich die Apfelfreunde ihr Lieblingsobst vor allem mit süß-saurem Geschmack und möglichst bunten Außenfarben den ganzen Winter bis ins Frühjahr hinein knackig-frische Apfel gibt.

Und hier zwei Rezepte, die sich um den Apfel drehen. Beide sind sehr gut, einen

Gemütlicher Frauentreff
„Wollen wir nicht mal wieder gemütlich zusammenstehen?“, fragt der Frauentreff Langer. Und die Freunde, die sich seit Jahren den unterschiedlichsten Themen widmen. Zum Beispiel befähigt sich eine Gruppe mit Literatur, speziell französischen Druckwerken. Es gibt die Theater-AG „Stress, Strass und Stuss“, und außerdem arbeitet der Frauentreff in der Kooperative „Frauenwerkstatt“ mit, die regelmäßige Veranstaltungen mit kompetenten Referentinnen anbietet.

Der Christdemokrat Armin Clausen ist der Apfel das beliebteste Obst, wie eine Umfrage ergab. Dabei fand man auch heraus, daß sich die Apfelfreunde ihr Lieblingsobst vor allem mit süß-saurem Geschmack und möglichst bunten Außenfarben den ganzen Winter bis ins Frühjahr hinein knackig-frische Apfel gibt.

Beilagenhinweis
Unsere heutige Ausgabe, außer bei den Postbediensteten, liegt eine Beilage der „Firma Praktiker“, Egelsbach, bei. Wir bitten um Beachtung.

Junge bei Unfall verletzt

Zum Glück nur leichte Verletzungen trug ein 13jähriger Junge bei einem Verkehrsunfall davon, der sich am Mittwochmorgen gegen 7.45 Uhr, in der Dietzenbacher Straße in Götzenhain ereignete.

Ein PKW-Lenker fuhr auf der Dietzenbacher Straße in Richtung Dietzenbach.

An einer Fußgängerfurt soll der Junge bei

Rotlicht über die Straße gelaufen sein. Er wurde von dem PKW erfaßt und auf die Straße geschleudert.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

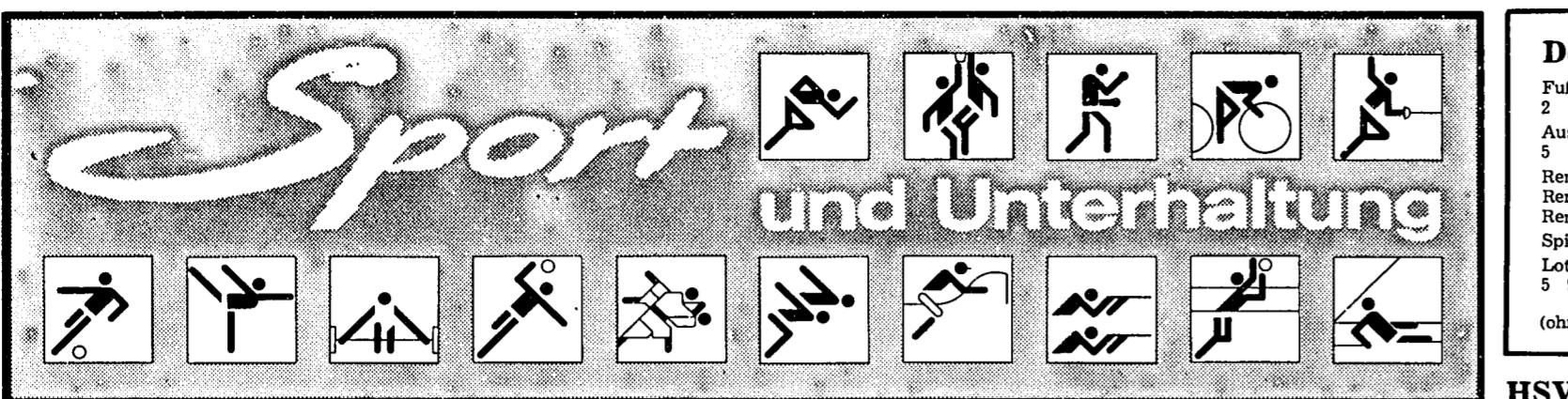
werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Verbindung zu setzen.

Wer hat den Unfall gesehen? Zeugen

werden gebeten, sich mit der Dreieich-Polizei (Telefon 06103/61020) in Ver



Nr. 99

Dienstag, 9. Dezember 1986

Gleich viermal 0:1

Das 0:1 war am Sonntag offensichtlich eine magische Zahl für die Mannschaften unserer Erscheinungsgebiete, denn gleich vier davon unterlagen mit diesem Ergebnis.

Die Landesliga II der SG Egelsbach hatte Weiskirchen zu Gast am Berliner Platz und am Ende durch eine 0:1-Niederlage beide Punkte verloren, was ein Abtritt von den sechsten Tabellenplätzen bedeutete.

Im Vorspiel hatte es die Egelsbacher Reserve nicht besser gemacht und dem Schlußball Eichholzbrücke mit dem gleichen Ergebnis beide Punkte überlassen. Dadurch gab es einen Wechsel am Tabellende der B-Liga Darmstadt, das nun von den Egelsbachers eingenommen wird.

Auch der FC Langen konnte eine 0:1-Niederlage in Biebesheim nicht vermeiden. Dadurch fiel die Mannschaft von vierten auf den sechsten Tabellenplatz zurück und hat nun schon sechs Punkte Rückstand zum Spitzenerster.

0:1 hieß auch das Ergebnis im SSG-Freizeit-Center, wo die Platzherren dem Nachbarn FC Offenthal beide Punkte überlassen mussten. Für die SGE bedeutete dies das Ende einer erfolgreichen Serie, für den Offenthaler den achten Tabellenplatz.

Spitzenreiter SV Dreieichenhain kam in Segeleiter mit den Tabellenfünften zu einem 2:0-Erfolg und verteidigte die Spitze vor den spielfreien Mühlheimern.

In der Offenen B-Liga kam Tabellenzweiter SG Götzehain zu einem 3:1-Erfolg gegen Peppelheim, und der TV Dreieichenhain war mit 2:1 gegen Rosenhöhe erfolgreich.

Am kommenden Sonntag ist die SG Egelsbach beim Tabellenletzten Geisenheim zu Gast und hofft, dort, aber die entscheidende Tor schossen die Gäste.

Der FC Langen tritt bereits die Winterpause an und hat an kommenden Wochen spielfrei ist die SSG Langen, obwohl die Kreisliga A Offenthal noch ein komplettes Programm zu bieten hat, bei dem Agnetelli, dessen Solo klar im Strafraum von Thomas Böckel nicht erzielbar unterblieben werden konnte, nachdem Dietmar Becker ein „Dreifüller“ gegen die Weiskirchner Nr. 11 zuvor verloren hatte. Der gefeuerte Agnetelli vollzog gegen Linnert „Straßfuß“ mit etwas Glück, denn fast wäre der Egelsbacher Schlümpf herangekommen. Die Entscheidung war, nach vorne druck zu machen, doch dieses Vorhaben wurde nach Ablauf durch einen feinen Tzan gefasst machen müssen. Ebenfalls am Samstag kommt es in Offenthal zum Dreieich-Derby gegen die SKG Dreieichenhain, die mit einem Spiel-Sieg den Tabellenzweiten Peppelheim rangiert. Ein Platzwechsel wäre durchaus möglich.

In der B-Liga kommt es am Freitag zu der Begegnung Offenthal gegen TV Dreieichenhain, am Sonntag gastieren die Offenthaler Sugo in Zepelinheim, und die SG Götzehain tritt bei der Reserve des FC 06 Spindlingen an.

Erfolgsserie ging zu Ende
SSG Langen — FC Offenthal 0:1 (0:0)

Am Sonntag ging im SSG-Freizeitcenter die Erfolgsserie der Langener zu Ende, die man sich zu regenerieren hofft. Das mit Pampuch, Rechert, Hinkel, Sordon, Fink und Brust besetzte „SSG-Lazarett“ wurde vom letzten auf einen sicheren Platz vor der Abstiegsserie vorgebauten hatten. Mit seinem 1:0-Erfolg holte der Klassenmeister Offenthal damit alle vier möglichen Punkte von der SSG, die ja bekanntlich das Hinspiel in Offenthal damals ebenfalls und zwar mit 3:2 von dem FCO gewonnen wurde.

Zwischen den Begegnungen in Offenthal und dem Spiel am Sonntag allerdings lagen Weiten. Bekamen die Zuschauer selbst einen rassigen Angriffsspiel von beiden Mannschaften präsentiert, so gab es diesmal einen technischen Kabinettstrikot, der Komplettwechsel ausgetragen wurde.

Dennoch schlug sich das Restaufgebot recht wacker und hatte vor allem in der Anfangsphase die Möglichkeit, in Führung zu gehen. Doch entweder gingen die Schüsse daneben oder wurde eine Beute des sicheren Offenthaler Torhüters.

Aber auch die Gäste versteckten sich keinerlei, sondern waren von allen über die linke Seite mit Geschwindigkeit und geistiger Fähigkeit das Langener Tor, wo aber ebenfalls mit Fenzl ein sicherer Schlümpf stand, und auch seine Vorderleute schieden nichts anbringen.

Nach dem Wechsel ließ das Niveau des Spiels merklich nach. Eine große Chance hatte Edelmann, doch sein Bogenabschuss prallte von der Latte ab. So machten sich die Zuschauer schon auf einen torlosen Ausgang dieser Partie gefaßt, als in der 80. Minute der Offenthaler Gaubatz bei einem Zweikampf mit dem gefährlichen Offenthaler Gaubatz, zwar nach Punkten gewann, dafür aber körperlich Tribut zahlen mußte. Obwohl er vielfach angeschlagen war, spielete er die neuzeitlichen Minuten durch.

Große Möglichkeiten zur Auswechselung bestanden ohnehin nicht, denn die SSG war buchstäblich mit ihrem allerletzten Aufgebot angetreten und darf sich nun auf die zweimonatige Winterpause freuen, in

Weiskirchen stoppte gute SGE-Serie

SG Egelsbach — Spvgg. Weiskirchen 0:1 (0:0)

Auch ohne den Ex-Egelsbacher „Bebes“ Kling gelang Weiskirchen am Berliner Platz die Revanche für das Vorspielniederlage. Die SGE fand schon vor der Pause gegen die beiden Spitzenspieler Agnetelli und Göbel nicht das richtige Rezept, um die geschickten Konter der Gäste, meist über diese bei den Angreifern zu verteidigen. So hatte Dietmar Becker gegen Göbel, der sich mitts im Mittelfeld zurückfallen ließ, immer wieder Schwierigkeiten in vorderster Linie. Auch Helmut-Peter Kleinsteiner konnte die Kreise von Alberto Agnetelli genauso in die Arme von Linder (43. Minute) und wenig später war es Mittelfeldspieler Schöbel, der sich die Haare rauft, weil er nach schönem Angriff freistehend verschoss.

SGE II unterlag dem Schlußlicht
SG Egelsbach II — TSV Escholbrücken 0:1 (0:0)

Mit dem gleichen Ergebnis wie später die Landesliga II unterlag auch die II. Mannschaft im Vorspiel ihrem Gegner, dem Tabellenletzten TSV Escholbrücken.

Dabei sahen die Gäste eigentlich in keiner Phase, wie ein Schlußlicht, geschweige denn wie ein Absteiger, dass man gewinnt.

Die Frankfurter Eintracht musste trotz einer guten Leistung in Dortmund eine 0:1-Niederlage hinnehmen und rutschte auf die 10. Tabellenplatz ab. In der Abstiegszone blieb alles bei null.

Fußball-Bundesliga

SG Egelsbach — TSV Escholbrücken 3:0

Mit dem gleichen Ergebnis wie später die Landesliga II unterlag auch die II. Mannschaft im Vorspiel ihrem Gegner, dem Tabellenletzten TSV Escholbrücken.

Dabei sahen die Gäste eigentlich in keiner Phase, wie ein Schlußlicht, geschweige

den, dass man gewinnt.

Die Frankfurter Eintracht musste trotz einer guten Leistung in Dortmund eine 0:1-Niederlage hinnehmen und rutschte auf die 10. Tabellenplatz ab. In der Abstiegszone blieb alles bei null.

Kreisliga A Darmstadt

FC Kaiserslautern — SV St. Stephan 1:0

Mit dem gleichen Ergebnis wie später die Landesliga II unterlag auch die II. Mannschaft im Vorspiel ihrem Gegner, dem Tabellenletzten TSV Escholbrücken.

Dabei sahen die Gäste eigentlich in keiner Phase, wie ein Schlußlicht, geschweige

den, dass man gewinnt.

Die Frankfurter Eintracht musste trotz einer guten Leistung in Dortmund eine 0:1-Niederlage hinnehmen und rutschte auf die 10. Tabellenplatz ab. In der Abstiegszone blieb alles bei null.

Kreisliga A Darmstadt

FC Kaiserslautern — SV St. Stephan 1:0

Mit dem gleichen Ergebnis wie später die Landesliga II unterlag auch die II. Mannschaft im Vorspiel ihrem Gegner, dem Tabellenletzten TSV Escholbrücken.

Dabei sahen die Gäste eigentlich in keiner Phase, wie ein Schlußlicht, geschweige

den, dass man gewinnt.

Die Frankfurter Eintracht musste trotz einer guten Leistung in Dortmund eine 0:1-Niederlage hinnehmen und rutschte auf die 10. Tabellenplatz ab. In der Abstiegszone blieb alles bei null.

Kreisliga A Darmstadt

FC Kaiserslautern — SV St. Stephan 1:0

Mit dem gleichen Ergebnis wie später die Landesliga II unterlag auch die II. Mannschaft im Vorspiel ihrem Gegner, dem Tabellenletzten TSV Escholbrücken.

Dabei sahen die Gäste eigentlich in keiner Phase, wie ein Schlußlicht, geschweige

den, dass man gewinnt.

Die Frankfurter Eintracht musste trotz einer guten Leistung in Dortmund eine 0:1-Niederlage hinnehmen und rutschte auf die 10. Tabellenplatz ab. In der Abstiegszone blieb alles bei null.

Kreisliga A Darmstadt

FC Kaiserslautern — SV St. Stephan 1:0

Mit dem gleichen Ergebnis wie später die Landesliga II unterlag auch die II. Mannschaft im Vorspiel ihrem Gegner, dem Tabellenletzten TSV Escholbrücken.

Dabei sahen die Gäste eigentlich in keiner Phase, wie ein Schlußlicht, geschweige

den, dass man gewinnt.

Die Frankfurter Eintracht musste trotz einer guten Leistung in Dortmund eine 0:1-Niederlage hinnehmen und rutschte auf die 10. Tabellenplatz ab. In der Abstiegszone blieb alles bei null.

Kreisliga A Darmstadt

FC Kaiserslautern — SV St. Stephan 1:0

Mit dem gleichen Ergebnis wie später die Landesliga II unterlag auch die II. Mannschaft im Vorspiel ihrem Gegner, dem Tabellenletzten TSV Escholbrücken.

Dabei sahen die Gäste eigentlich in keiner Phase, wie ein Schlußlicht, geschweige

den, dass man gewinnt.

Die Frankfurter Eintracht musste trotz einer guten Leistung in Dortmund eine 0:1-Niederlage hinnehmen und rutschte auf die 10. Tabellenplatz ab. In der Abstiegszone blieb alles bei null.

Kreisliga A Darmstadt

FC Kaiserslautern — SV St. Stephan 1:0

Mit dem gleichen Ergebnis wie später die Landesliga II unterlag auch die II. Mannschaft im Vorspiel ihrem Gegner, dem Tabellenletzten TSV Escholbrücken.

Dabei sahen die Gäste eigentlich in keiner Phase, wie ein Schlußlicht, geschweige

den, dass man gewinnt.

Die Frankfurter Eintracht musste trotz einer guten Leistung in Dortmund eine 0:1-Niederlage hinnehmen und rutschte auf die 10. Tabellenplatz ab. In der Abstiegszone blieb alles bei null.

Kreisliga A Darmstadt

FC Kaiserslautern — SV St. Stephan 1:0

Mit dem gleichen Ergebnis wie später die Landesliga II unterlag auch die II. Mannschaft im Vorspiel ihrem Gegner, dem Tabellenletzten TSV Escholbrücken.

Dabei sahen die Gäste eigentlich in keiner Phase, wie ein Schlußlicht, geschweige

den, dass man gewinnt.

Die Frankfurter Eintracht musste trotz einer guten Leistung in Dortmund eine 0:1-Niederlage hinnehmen und rutschte auf die 10. Tabellenplatz ab. In der Abstiegszone blieb alles bei null.

Kreisliga A Darmstadt

FC Kaiserslautern — SV St. Stephan 1:0

Mit dem gleichen Ergebnis wie später die Landesliga II unterlag auch die II. Mannschaft im Vorspiel ihrem Gegner, dem Tabellenletzten TSV Escholbrücken.

Dabei sahen die Gäste eigentlich in keiner Phase, wie ein Schlußlicht, geschweige

den, dass man gewinnt.

Die Frankfurter Eintracht musste trotz einer guten Leistung in Dortmund eine 0:1-Niederlage hinnehmen und rutschte auf die 10. Tabellenplatz ab. In der Abstiegszone blieb alles bei null.

Kreisliga A Darmstadt

FC Kaiserslautern — SV St. Stephan 1:0

Mit dem gleichen Ergebnis wie später die Landesliga II unterlag auch die II. Mannschaft im Vorspiel ihrem Gegner, dem Tabellenletzten TSV Escholbrücken.

Dabei sahen die Gäste eigentlich in keiner Phase, wie ein Schlußlicht, geschweige

den, dass man gewinnt.

Die Frankfurter Eintracht musste trotz einer guten Leistung in Dortmund eine 0:1-Niederlage hinnehmen und rutschte auf die 10. Tabellenplatz ab. In der Abstiegszone blieb alles bei null.

Kreisliga A Darmstadt

FC Kaiserslautern — SV St. Stephan 1:0

Mit dem gleichen Ergebnis wie später die Landesliga II unterlag auch die II. Mannschaft im Vorspiel ihrem Gegner, dem Tabellenletzten TSV Escholbrücken.

Dabei sahen die Gäste eigentlich in keiner Phase, wie ein Schlußlicht, geschweige

den, dass man gewinnt.

Die Frankfurter Eintracht musste trotz einer guten Leistung in Dortmund eine 0:1-Niederlage hinnehmen und rutschte auf die 10. Tabellenplatz ab. In der Abstiegszone blieb alles bei null.

Kreisliga A Darmstadt

FC Kaiserslautern — SV St. Stephan 1:0

Mit dem gleichen Ergebnis wie später die Landesliga II unterlag auch die II. Mannschaft im Vorspiel ihrem Gegner, dem Tabellenletzten TSV Escholbrücken.

Dabei sahen die Gäste eigentlich in keiner Phase, wie ein Schlußlicht, geschweige

den, dass man gewinnt.

Die Frankfurter Eintracht musste trotz einer guten Leistung in Dortmund eine 0:1-Niederlage hinnehmen und rutschte auf die 10. Tabellenplatz ab. In der Abstiegszone blieb alles bei null.

Kreisliga A Darmstadt

FC Kaiserslautern — SV St. Stephan 1:0

Mit dem gleichen Ergebnis wie später die Landesliga II unterlag auch die II. Mannschaft im Vorspiel ihrem Gegner, dem Tabellenletzten TSV Escholbrücken.

Dabei sahen die Gäste eigentlich in keiner Phase, wie ein Schlußlicht, geschweige

den, dass man gewinnt.

Die Frankfurter Eintracht musste trotz einer guten Leistung in Dortmund eine 0:1-Niederlage hinnehmen und rutschte auf die 10. Tabellenplatz ab. In der Abstiegszone blieb alles bei null.

Kreisliga A Darmstadt

FC Kaiserslautern — SV St. Stephan 1:0

Mit dem gleichen Ergebnis wie später die Landesliga II unterlag auch die II. Mannschaft im Vorspiel ihrem Gegner, dem Tabellenletzten TSV Escholbrücken.

Dabei sahen die Gäste eigentlich in keiner Phase, wie ein Schlußlicht, geschweige

den, dass man gewinnt.

Die Frankfurter Eintracht musste trotz einer guten Leistung in Dortmund eine 0:1-Niederlage hinnehmen und rutschte auf die 10. Tabellenplatz ab. In der Abstiegszone blieb alles bei null.

K

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere

Inge Timmermann
geb. Stock

Im Alter von 52 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

In tiefer Trauer:
Fritz Stock
Im Namen aller Angehörigen

Obergasse 15
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 12. Dezember 1986, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Am 6. Dezember 1986 verstarb

Anna Maria Lorenz
geb. Oberdorf

Im Alter von 80 Jahren.

Es trauern um sie
Helmut Ernst und Frau Elisabeth, geb. Lorenz
Rudolf Spieß und Frau Roswitha, geb. Ernst
Nicole und Marc

Südliche Ringstraße 225
Wolfsgartenstraße 36
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. Dezember 1986, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Margarete Glocksagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kades sowie allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn.Im Namen der Hinterbliebenen
Ludwig und Hanni Edelmann, geb. Glock

Langen, Im Dezember 1986

Du hast gesorgt und hast geschafft,
gar manchmal über Deine Kraft;
nun ruhet still Dein gutes Herz,
die Zeit wird lindern unsern Schmerz.

Helene Hamburger

geb. 2. 2. 1900 gest. 6. 12. 1986

In stiller Trauer:
Annegrete Barwig, geb. Hamburger
Im Namen aller Angehörigen

Diebeburger Straße 55
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. Dezember 1986, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist's kein Sterben,
ist's Erlösung.

Marianne Schmidtgeb. Eilenberg
3. September 1912 6. Dezember 1986

Wir trauern:
Arthur Schmidt
Annamarie Schmidt
Heinz Schmidt
für alle, die sie kannten und liebten.

Im Ginstersbusch 7
6070 Langen

Beisetzung: Freitag, 12. Dezember 1986, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Bruder

Ernst Scholl

geb. 5. 3. 1920 gest. 6. 12. 1986

In tiefer Trauer
Barbara Scholl, geb. Möller
Detlef Scholl
Ehrenfried Bach
und Michael Scholl

Langen, Südliche Ringstraße 52

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. Dezember 1986, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

Jacobs Kaffee Krönung

500 g Vac. Pack

Kronung

Jacobs

Kaffee

Krönung

500 g Vac. Pack

Jacobs

Kaffee

Krönung

Das geht Sie an: Aktuelles Gesundheitsthema heute...

Masern: Kaum einer geht zur Vorbeugeimpfung

Die vierjährige Stefanie Böker wußte gar nicht, was mit ihr los war. Als sie mit ihrer Mutter und Freunden spielen, hatte sie ziemlich hohes Fieber und bekam am ganzen Körper rote Flecken. Der Kinderärzter erklärte sofort: „Stefanie hat Masern.“ Das war kein Anlaß für Dr. Elisabeth Allendorf. Das muß heute nicht mehr sein. Wir bieten schon seit Jahren eine kostenlose Impfung gegen diese Krankheit für alle Kinder im Alter von 15. bis 27. Lebensmonaten. Das hat gute Gründe: Denn bei Masern kann es leicht zu



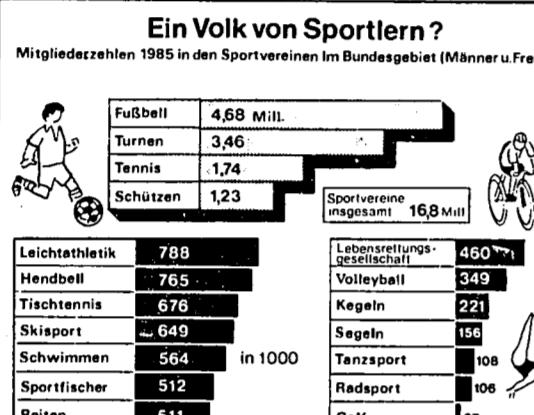
Muntere Fliegen
Ein reges Sexualleben ist normalerweise gesund – mit einer Ausnahme: Die männliche Fruchtfliege verkürzt ihr sowieso schon kurzes Leben ganz erheblich, wenn sie es allzu flott treibt. Eine Biologin und Paritätische und Marion Paradies von der Universität Bielefeld fanden heraus: Männliche Fruchtfiegen, die ganz entlastet leben, werden 65 Tage alt. Bei einer Paarung pro Tag verlieren sie jedoch durchschnittlich 20 Tagen. Werden den Männchen aber acht Weibchen pro Tag zugeführt, geben sie schon nach 40 Tagen ihren Geist auf.

Komplikationen kommen. Dazu gehören Lungen- oder Mittelohrentzündungen. Seltener, aber immer wieder, kommt es zu Hirnhautentzündungen auf, die zu geistiger Behinderung führen können. Bei solchen Gefahren ist der Trend, den Dr. Allendorf ausgemacht hat, unverständlich.

„Wir vom Dortmunder Gesundheitsamt empfehlen daher den Eltern an, damit sie mit ihren Kindern zur Vorbeugeimpfung kommen. 1985 haben wir 4281 Eltern berücksichtigt. Aber nur 323 haben dieses Angebot wahr-

genommen.“ Die Folge: Die Zahl der Masernkrankungen stieg wieder an. Und noch eins ist sicher: Erkrankt eine Person an dieser Krankheit, ist das Risiko, daß es zu Komplikationen kommt, erheblich höher.

Was Masern genau sind, ist schnell erklärt: Es ist eine Infektionskrankheit, die durch einen Virus verursacht wird. Von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit dauert es in der Regel 11 Tage. Es beginnt mit Fieber. Weitere Erscheinungen sind Kopfschmerzen, Hirschkopf, weiße Punkten auf dem Augenschleimhaut. Insgesamt rote Flecken an Gesicht und Hals, später am ganzen Körper. Bei der Heilung schrumpft sich die Haut dann ab. (Weitere Gesundheitsthemen folgen.)



Die Bundesbürger interessieren sich offensichtlich immer mehr für Sport. Nach den Feststellungen des Statistischen Bundesamtes waren zum letzten Jahreswechsel rund 16,8 Millionen Bundesbürger – als aktive oder passive Mitglieder – in Sportvereinen organisiert. Das bedeutet in den letzten zehn Jahren eine Zunahme von rund 50 Prozent. Relativ besonders starke Zunahmen gab es in den Vereinen für Tischtennis, Badminton und Tennis. Beliebteste Sportarten bei den Männern sind Fußball, Turnen und Schießen, bei den Frauen Turnen, Tennis und Fußball. Allerdings rückt bei den Männern der Tennisplatz besonders stark nach vorne; er könnte bald das Schießen vom dritten Platz der Beliebtheitskala verdrängen.

Was wird „neu“ bei der Lebensversicherung?

Auch ein Abschluß in 1986 lohnt sich noch

Ab 1987 kommt wieder einmal Bewegung in die Lebensversicherung. Obwohl es in jüngster Vergangenheit ständig am veränderten Anforderungen angepaßt und verbessert wurde, ist zum Beispiel durch die Einführung der dynamischen Tarife, die selbstständigen Berufsunfähigkeitsversicherung, der Pflegeversicherung, der Direkt- und der Indirektversicherung, der Wiederaufnahme von 10 Tagen, haben die Lebensversicherer nun mehr einige grundlegende Neuerungen im Visier, die teilweise schon für das nächste Jahr geplant sind.

Einer der wesentlichen Punkte ist die voraussichtliche Anhebung des Rechnungszinses von bisher 3 Prozent auf 3,5 Prozent. Effektiv war die Verzinsung zwar immer etwas höher, garantiert waren jedoch – nicht zuletzt aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Vorschriften – die absolut sicheren 3 Prozent. Ausgeglichen wurde dieses Gefälle zum gegenwärtigen Zinsniveau mit der – weitgehend freiwilligen – Direktversicherung, die im Mai 1986 einen Anstieg um mehr als 2 Prozent, die nun allerdings auf 1,5 Prozent zurückgenommen werden dürfte. Eine „wundersame Geldvermehrung“ kann also auch bei den Lebensversicherern nicht stattfinden. Mit einer Menge von 1,5 Prozent ist sie jedoch verbessert worden, soll die garantierte Leistung.

Ein weiterer Punkt ist die Einführung moderner Sterbetalente, die der gestiegene Lebenserwartung, insbesondere bei Frauen, Rechnung trägt. Bei ihnen arbeiten die Lebensversicherer mit der Sterbetalente von 1960/62, als die Lebenserwartung noch erheblich unter der vom Statistischen Bundesamt für die Jahre 1983/85 ermittelten Lebenserwartung bei Frauen auf 77,5 Jahre und bei Männern auf 70,8 Jahre gestiegen ist.

Man will nun die aktuelleren Sterbetalente trennen für Männer und Frauen übergeben, was gerechterweise besonders für Frauen eine nicht unerhebliche Verbesserung bedeuten dür-

**Broschüre über Augen und Sehen**

Wie man Augen funktionieren, was man bei Schuppen und Kneumen mußten, auf dem Konto des Versicherten aufgewandt, um einen Sparschein anzusammeln hat. Dieser Rückgewinn ist der Betrag, der die künftig abhängt von der nicht unbedingt vorhersehbaren Gewinnbeiteiligung gezahlt wird.

Zweck der Reform, so räumen die Lebensversicherer ein, war allerdings die Erhöhung des Rückgewinns, der der Versicherter erhält, wenn er vorzeitig aus seinem Vertrag aussteigt. Da in den ersten Jahren nach Vertragsabschluß aus den Beiträgen unter anderem Kosten für Abschluß und Vertragsaufbau entfallen, fiel der Rückkaufswert natürlich gering aus, bevor sich auf dem Konto des Versicherten ein gewisser Sparschein angehäuft hat. Dieser Rückgewinn ist der Betrag, der die künftig abhängt von der nicht unbedingt vorhersehbaren Gewinnbeiteiligung gezahlt wird.

Zweit: der Vertrag, der die Lebensversicherer ein, war allerdings die Erhöhung des Rückgewinns, der der Versicherter erhält, wenn er vorzeitig aus seinem Vertrag aussteigt. Da in den ersten Jahren nach Vertragsabschluß aus den Beiträgen unter anderem Kosten für Abschluß und Vertragsaufbau entfallen, fiel der Rückkaufswert natürlich gering aus, bevor sich auf dem Konto des Versicherten ein gewisser Sparschein angehäuft hat. Dieser Rückgewinn ist der Betrag, der die künftig abhängt von der nicht unbedingt vorhersehbaren Gewinnbeiteiligung gezahlt wird.

Zweit: die Lebensversicherer, die der gestiegene Lebenserwartung, insbesondere bei Frauen, Rechnung trägt. Bei ihnen arbeiten die Lebensversicherer mit der Sterbetalente von 1960/62, als die Lebenserwartung noch erheblich unter der vom Statistischen Bundesamt für die Jahre 1983/85 ermittelten Lebenserwartung bei Frauen auf 77,5 Jahre und bei Männern auf 70,8 Jahre gestiegen ist.

Man will nun die aktuelleren Sterbetalente trennen für Männer und Frauen übergeben, was gerechterweise besonders für Frauen eine nicht unerhebliche Verbesserung bedeuten dür-

gen. Wenn man bei Schuppen und Kneumen mußten, auf dem Konto des Versicherten aufgewandt, um einen Sparschein anzusammeln hat. Dieser Rückgewinn ist der Betrag, der die künftig abhängt von der nicht unbedingt vorhersehbaren Gewinnbeiteiligung gezahlt wird.

Tony Helling

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eintrittsalter und möglicherweise veränderte Gesundheitsverhältnisse als solches nicht ver-

ändern wird. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu erwartende Gewinnbeiteiligung, die bei den bestehenden Tarifen enthalten ist. Das bedeutet sich also um eine qualitative Verbesserung. Für einen Abschluß noch im Jahre 1986 spricht die Tatsache, daß ab 1987 ein höheres Eint

STADTHALLE LANGEN
31. Dezember, 20.00 Uhr:
GROSSER SILVESTERBALL
mit
MICHAEL TUDORS
SOUND EXPRESS
und
THE FRIENDS
Vorverkauf im Reisebüro am Rathaus, Langen, Tel. 0 61 03/5 21 10
STADTHALLE 6070 Langen, Tel. 0 61 03/2 03 125

CDU widerlegt Panikmache des Mieterbundes

CDU Langen nimmt zum Mietrecht und Mietschutz Stellung

Die Erklärungen des Deutschen Mieterbund-Präsidenten Jahn vom 5. November 1986, Ende des sozialen Mietrechts und Abzug an jeden Mieter schutz" nimmt der CDU-Stadtverband Langen zum Anlass, über Mietrecht und Mietschutz zu informieren. Diese Außenungen entbehren jeder Grundlage und seien der Versuch des Deutschen Mieterbundes, eine Neuaufgabe der Verunsicherung der Mieter – wie im Vorfeld des Bundestagswahlkampfes 1985 – zu starten, so der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Claus-Dieter Schneider.

Zum Verkauf der Neuen Heimat hätte der Deutsche Mieterbund nichts zu sagen. Gerade hier wäre eine umfassende Aufklärung der Mieter über ihre Rechte und über ihre neue Situation angebracht worden, führte Schneider weiter aus. Die Verbesserung des Mietrechts und des Mietschutzes, die Anhebung des Wohngeldes, wichtige Weiterentwicklung der CDU-Bündnis-Bundesregierung in der Wohnungspolitik, verschweige der Deutsche Mieterbund.

Behauptungen des Deutschen Mieterbundes in 1983 wie „Mieter werden vogelfrei – wann verlieren sie ihre Wohnung“ „Eine Miexpllosion droht“ oder „Soziale Härte durch Wohngeldkürzungen“ – seien von der Regierung Heltmut Kohl widerlegt worden.

Das seit dem 1. Januar 1983 geltende Mietrecht stelle eine Verbesserung des Mieterschutzes dar. Das Konzept des sozialen Mieterrechts, der Kündigungsschutz, bleibe voll erhalten. Die Kündigungsschutz-Zwecke der Mieterberatung bleibe unverändert. Weiters werden die sozialen Gesetze und wichtige Schutzzvorschriften für die Mieter. Unerwünschte Modernisierungen wurden verboten. Mietkautionen wurden begrenzt und müssen zugunsten der Mieter sicher angelegt und verzinst werden. Für Mieterhöhungen wurde eine Obergrenze festgelegt.

Die vom Deutschen Mieterbund angekündigte Miexpllosion habe sich als völlig absurd erwiesen. Mit Beginn des Jahres 1983 sei ein Rückgang der Mietsteigerung zu verzeichnen. (1983 = 5,4 Prozent, 1984 = 3,8 Prozent, 1985 = 3,2 Prozent). In diesem Jahr (Januar bis Juni) habe die Mietersteigerung 2,1 Prozent betragen. Alles deutet für 1986 auf die niedrigste Mietersteigerungsrate der letzten 25 Jahre hin.

25jähriges Dienstjubiläum
Sein 25jähriges Dienstjubiläum konnte der städtische Mitarbeiter Heinrich Löwe feiern. Für sein Verantwortungsbewußtsein und seine Zuverlässigkeit dankte ihm der Leiter des Stadtbauamtes, Baudirektor Peter Krentscher, und sprach ihm namens des Magistrats der Stadt Langen seine Anerkennung aus. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte er Heinrich Löwe eine Urkunde und ein Geschenk.

Der gebürtige Langener besuchte die heimige Volksschule und absolvierte danach eine Lehre als Möbelsticker bei einer Firma in Neu-Isenburg. Bei dieser Firma blieb er auch nach seiner Ausbildung beschäftigt und zwar von 1951 bis 1961. Im August 1961 kam er zur Langener Stadtverwaltung und war dort als Arbeiter bei der Hoch- und Tiefbaukolonne beschäftigt.

Später (seit September 1965) arbeitete er lange Jahre auf dem städtischen Friedhof. Im März 1986 wechselte Heinrich Löwe schließlich zum städtischen Bauhof, wo er heute in der Schreinerei tätig ist.

Glückwunsch!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12
Postfach 426, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Herausgeber und verantwortlich: Horst Löwe
Redaktionelleitung: Hans Holfart

Seit und Herstellung: Buchdruckerei Kühn KG

Druck: Druckhaus Bötz, Offenbach

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehzeitung für nur 0,50 DM. Preis (in

Abrechnungskonto nur schriftlich bis zum 15. vor Ostersonntag bei Verkäufern. Bei Mieterhöhung und/oder höherer Gewalt oder Infizierung von Störungen des Arbeitsfreihändlers bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag

Anzeigentpreise nach Preisselbst 13.
Bezugspreise: 0,50 DM, Freigabe 0,75 DM (in

Postbezug 4,00 DM). Mahnungsverzicht (in

Postbezug 0,50 DM, Freigabe 0,75 DM.



Baudirektor Peter Krentscher (r) gratulierte dem Jubiläum.

Weihnachtliche Musik mit der „Stubn-Musi“

Der Bereich des Musizierens zur Advents- und Weihnachtszeit ist sehr groß. Er reicht von der einfachen volksliedhaft gebundenen Weise bis hin zum gesungenen Bibelwort des Oratoriums. Das einfache schlichte Musizieren hat gerade in den letzten Jahren wieder viele Freunde gefunden. Vokal und Instrumental sind gefordert. Weihnachtliche Musik ist der Abendkonzert von 20.00 Uhr in der Langener Martin-Luther-Kirche zum Abschluß der Feierlichkeiten aus Anlaß des 25jährigen Jubiläums des Kirchenchores erklingen.

Die „Stubn-Musi“ Lückhof aus dem niedersächsischen Thurnmansburg bildet mit ihrem Musizieren mit Hackbrett, Volkskarre, Gitarre und Kontrabass den Mittelpunkt dieses weihnachtlichen Konzertes. Die Lückhofs zählen zu den bedeutendsten und meistgesetzten Musiziergruppen dieser Art im gesamten bayerischen Raum. In einem Bereich der gerade auf musikalischen Gebiet sehr kritischen „Passauer Neuen Presse“ konnte man im vergangenen Winter lesen, daß die „Stubn-Musi“ Lückhof faszinierend unter Beweis stellte, daß Volksmusik eine Darbietung sein muß, die von innen heraus dargeboten wird und die Zuhörer genau so spontan annehmen – egal, ob ein Zuhörer weiß, was mehr oder etwas weniger von Musik versteht.

Die Weisen, wie sie am Samstag erklungen werden, fanden sich, die sie in den letzten Jahren im Druck herausgegeben wurden, in alten handgeschriebenen Notenbüchern oder sie wurden von Generation zu Generation im Anhören und Musizieren weitervererbt.

Den „Rahmen“ des Musizierens gestalten Kirchenchor, Instrumentalkreis, Solisten und die Orgel. Auch diese Werke sind dem Volksförmlichen angepaßt. Der Chor singt weihnachtliche Lieder, die im Gesangbuch zu finden sind und solche, die volkstümlich aus anderen europäischen Ländern stammen, in Sätzen alter und neuer Komponisten. Die Solisten singen, von Instrumenten begleitet. Weisen aus der Steiermark, die einmal vor 150 bis 200 Jahren entstanden sein dürften, und die seit dieser Zeit – ohne wieder erkunden zu sein – in einem alten Musikarchiv geruhen haben. Auf der Orgel wird aus einem

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAHN

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik (vom Werner)
Ausführung von
Elektroanlagen aller Art
Lieferung + Montage von
Glas- und Spiegelverglasten
Kundendienst + Techn. Beratung
607 Langen/Hessen
Diburger Straße 39
0 61 03 / 2 25 81
0 61 03 / 2 24 11

HEINZ GÖHR
nur LANGEN-ÖBERLINDEN — Einkaufszentrum
Da-Handtaschen, nur echt Leder
DM 19,90 bis 59,90

Hüte und Mützen
für
Damen und Herren
Pilzmoden M. Keil
Bahnstr. 65, 6070 Langen
Telefon 23106

emmel heinz
vorm. H. Gubmann
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Schwimmbadanlagen
Propangassanlagen
Propangassanlagen
Fertigung + Planung + Kundendienst
Fachgeräte Ausführungen + Metallbetrieb
Wassergasse 13 - 6070 Langen - Tel. (06103) 23765

H. STEITZ GMBH
Verputz - Anstrich - Lackierung
6070 Langen, Heinrichstraße 32
seit 1925

Schuh-Service-Centrum
W. VÖLKER Schuhmachermeister
6070 Langen, Bahnhofstraße 12, Telefon 28228
Wir reparieren auch sofort
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr.
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 27 94

Rainer Schüller
Malermeister
AUSFÜHRUNG VON MALER- UND
TAPEZIERARBEITEN - FASSADEN-
RENOVIERUNG - TEPPICHBÖDEN
PUTZ- UND TROCKENBAU
6070 LANGEN - An der Koberstadt 6 (Steinberg)
Telefon 0 61 03 / 2 66 51

FARBENHAUS LEHR
Farben - Lacke - Tapeten
6070 Langen
Neckerstraße 19a - Telefon 0 61 03 / 2 21 67

BERUFSKLEIDUNG
für Damen und Herren
H Heinig
Fahrgasse 14 2 21 59

IWC
TISSOT **DUGENA**
Burgmayer
Uhren Schmuck
6070 LANGEN - Bahnhofstr. 7 - Telefon 5 1363

IVM
VERSICHERUNGEN
Heidrun Beuchert
vom Rettig
Heinrichstraße 35 - Telefon 2 4137
Mo.-Fr. 10.00-12.30, 15.00-19.00, Sa. nach Vereinbarung.

Kunststoff-Fenster
• für Alt- und Neubau • **VEKA**

WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GrnbH
Weserstraße 16 - 6070 Langen - Tel. 23468

Christa Moden
Sie finden bei mir in reicher Auswahl
Damen-Oberbekleidung
hemdhafter Hersteller
Röcke, Hosen, Blusen, Pullover
bis Größe 44
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

»Pietät« KARL DAUM
Erd, Feuer, See-Überführungen
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen
Ausführung kompletter Befestigungen
Alle Formattitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

LANGENS
großes
KAUFAUS
mit den vielen
Fachabteilungen

Die neuen
STIHL Profisägen.
Mehr Leistung
mehr Sicherheit, weniger Gewicht.
2,3 bis 3,8 kW (3,1 bis 5,2 PS). Elektronikzündung,
Einhellbeleuchtung, Antivibrations-
system, automatische Ketten-
schmierung, Kettenspannung.
Prüfen Sie, ob es jetzt nicht Zeit
für eine neue STIHL Säge wäre.
STIHL
Wir beraten Sie! Nr. 1 weltweit.
STIHL-Dienst — Vertragswerkstatt
FRIEDRICH HELLMANN
Friedrichstraße 25; Telefon 0 61 03 / 2 27 60
6070 LANGEN (HESSEN)

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):

Samstag ab 7.00 Uhr, bis Montag 7.00 Uhr,
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92
Mittwoch, 17. Dezember 1986
Dr. Hod, Walter-Rietig-Str. 16,
Tel. 2 25 24

Apothekendienst

Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst
beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr
und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.
Fr., 12. 12. Offenbach-Apotheke,
Mainzer Str. 8 - 10, Tel. 71 51
und Breitensee-Apotheke,
Sprendlingen, Hegelstr. 6, Tel. 3 37 14
Se., 13. 12. Oberlinn-Apotheke,
Berliner Allee 5, Tel. 77 13
So., 14. 12. Rosen-Apotheke,
Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23
Mo., 15. 12. Spitzweg-Apotheke,
Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24
Di., 16. 12. Garten-Apotheke,
Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78
Mi., 17. 12. Einhorn-Apotheke,
Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37
Do., 18. 12. Löwen-Apotheke,
Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86

EGELSBACH**Ärztlicher Sonntagsdienst**

(wenn der Hausarzt nicht erreichbar)

Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Mittwoch, 17. Dezember 1986

Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Apothekendienst

Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft beginnend

Samstag 13. Uhr.

Fr., 12. 12. Apotheke am Bahnhof

Se., 13. 12. Oberlinn-Apotheke, Langen

So., 14. 12. Egelsbach-Apotheke

Mo., 15. 12. Egelsbach-Apotheke
bis 20 Uhr, ab 20 Uhr

Spitzweg-Apotheke, Langen

Di., 16. 12. Apotheke am Bahnhof

Mo., 17. 12. Apotheke am Bahnhof

Do., 18. 12. Egelsbach-Apotheke

Küchenplanung bis ins Detail
wohnstudiocimmermann
jetzt Vottrate 6 - 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 7 97 33

poggeneohl Die Küche
fürs Leben

WERNER
Ihr **Miele** Kundendienst.
Elektro-Gas-Wasser Installationen
Gartenstraße 8a - 6070 Langen
Beratung und Verkauf
Telefon 0 61 03 / 2 10 99

Umglassung von Einlach-in-Isolierglasfenster
Spiegel und Glasplatten nach Maß
Reparatur- und Neuglasung
Einhämmel - Türen - Verstellungen

Glaserei Innenausbau Höglstraße 6
6070 Langen (0 6103) 21121 2 2103

Gebr. S CHNEIDER
Rolladenfabrik Inh. K. Schneider
Rolladen aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Rollläden, Rollgitter, Schranktüren
Fertigung aus Kunststoff zum nachträglichen
Einbau — Reparaturen
Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband
der Deutschen Rolladenhersteller e.V.
Autobahn SO 18 - 1. d. Dienst. Lstr.
6070 Langen - Telefon 2 36 79

W. PFAFF

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst

(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):

Samstag ab 7.00 Uhr, bis Montag 7.00 Uhr,
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Mittwoch, 17. Dezember 1986

Dr. Bischof, Offenthal, Dieburger Str. 10

Tel. 6 76 39

Apothekendienst

Fr., 12. 12. Offenbach-Apotheke,

Mainzer Str. 8 - 10, Tel. 71 51

und Breitensee-Apotheke,

Sprendlingen, Hegelstr. 6, Tel. 3 37 14

Se., 13. 12. Oberlinn-Apotheke,

Berliner Allee 5, Tel. 77 13

So., 14. 12. Rosen-Apotheke,

Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23

Mo., 15. 12. Spitzweg-Apotheke,

Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24

Di., 16. 12. Garten-Apotheke,

Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78

Mo., 17. 12. Einhorn-Apotheke,

Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37

Do., 18. 12. Löwen-Apotheke,

Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86

Eisenwaren am Lutherplatz

AEG UND **BOSCH**

STÜTZPUNKT-HÄNDLER

STIHL - MOTORSÄGEN

Wallstraße 41, 6070 Langen

TELEFON 0 61 03 / 2 27 45

Meisterbetrieb für
Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerung
Installektion
Kundendienst

Günter Jost

Bahnstr. 76 - Egelsbach

Tel. 0 61 03 / 4 31 67

Auf vielseitigen Wunsch...

Mittwoch-Nachmittag

geöffnet!

Köhler moden

Langen Dreieich-Spr. Nau-Isenburg

Bahnstr. 51 - 53 Frankf. Str. 34 Fußgänger-Zone

6070 LANGEN - Fahrgasse 17

Tel. 0 61 03 / 2 35 12

RAUMAUSSSTATTUNG

J. K. BACH

Bodenbeläge - Teppiche - Gardinen

Dekorationen

6070 LANGEN - Fahrgasse 17

Tel. 0 61 03 / 2 35 12

HERBERT KIRCHHERR

Aachener u. Münchener

Versicherungen

Schillerstraße 10 - Langen

Telefon 0 61 03 / 2 28 93

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus 20 01

DRK-Krankentransport 2 37 11

Polizei-Notruf 1 10

Feuerwehr-Notruf 2 30 45

Polizei Langen 6 10 20

Polizei Dreieich 2 20 07

Feuerwehr Langen 4 92 22

Feuerwehr Dreieich 6 11 22

Feuerwehr Tiefenbach 77 77

Ihr Taxiruf in Langen 5 14 14

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Langen 20 61 48

Dreieich 65 21

Egelsbach 4 25 83

Sonntagsdienst der Stadtswestern 2 20 21

Zentrum Gemelnschaftshilfe Langen 6 44 39

Gemütlichkeit ist Trumpf

Wird das Kochen uns zur Lust — gehen wir in den
RÜBEZAHL
OA-Wichsen, Lerchenstraße 69, Telefon 06150/82599
Erlösene Wildgerichte: Hirsch, Reh, Wildschwein
Täglich frische Norddeutschküche in Weinsud oder in
Jeden Donnerstag und Freitag Schleichteller
Reservieren Sie uns für 30 Personen (bis 50 Personen)
für Ihre Familien- oder Weihnachtsfeier!
Einmalig prägnant! PARTYSERVICE warm und kalt —
Weinweiter Mittagsbuffet und Stammessen mit Suppe DM 8,85
Alles auch zum Mittagessen
Warme Küche von 11-14 und von 17-23 Uhr, Montag Ruhetag

Bei Stefan kehrt man gerne ein,
er follt den Krug mit Bier und Wein.
Gemütlichkeit bei gutem Essen und Trinken
„Karlsbader Hof“
Inh. Stefan Pacher
Geöffnet Mo. - Fr. von 11.00 - 14.00 und 16.00 - 19.00 Uhr
So. von 9.30 - 14.00 und 16.00 - 19.00 Uhr, Samstag Ruhetag
Weinweiter Mittagsbuffet und Stammessen mit Suppe DM 8,85
Alles auch zum Mittagessen
Warme Küche von 11-14 und von 17-23 Uhr, Montag Ruhetag

RESTAURANT
Bergmühle
6072 Dreieich-Dreieichenhain
Geiberg 25
200 m nach der Burgruine
Telefon 0 61 03 / 8 18 58
Firmenevents, Familienfeiern, Hochzeiten,
Kaffe Böflets, Partyservice außer Haus.
Attraktionen des Hauses: Essen wie im
Mittelalter... Mümmeln mit Mägden
(Voranmeldung erwünscht)
Großer Parkplatz - Montag Ruhetag

Pizzeria • Restaurant
MILANO
Italienische Spezialitäten
• Täglich von 12.00 - 15.00 und 18.00 - 24.00 Uhr
Friedrichstr. 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof)
Telefon 0 61 03 / 21556

Guten Appetit!

IMBISS INHABER S. DAUBER
Südliche Ringstraße 42, 6070 Langen, Tel. 29302
Montag bis Samstag von 10.00 bis 20.30 Uhr
Täglich frisch!
Hähnchen, Huhn, Schotel, Hähnchen, Chesebourg,
Rinder, Brat, Ofen, Fischplatte, Reibekuchen, Frikadelle, Ortes, Pommes frites, Kartoffelei, Fischfilet, Schollefilet, Pommes frites, Kartoffelei, Fisch, Lachs, Spießbratenbrötchen.

- Zum Treppchen -
Das gemütliche Lokal in der Altstadt
mit der bekannt guten Küche.
Können für 30 Personen • Vorzügliche Weine im Ausschank.
Geöffnet: Di, Do, Fr, So 11.30-14.00 und 17.00-24.00 Uhr
Mi und Sa 17.00-24.00 Uhr, Montag Ruhetag.
BACHGASSE 5 6070 LANGEN TELEFON 2 24 12

Spezialitäten - Restaurant
„Stadt Langen“
Inh. D. Tabar
Geöffnet von 11.30-14.30 und 18-24 Uhr. KEIN RUHETAG

- Internationale Küche
- „Langener Stubb“
- Sommerterrasse

Südliche Ringstraße 77
6070 Langen
Telefon (0 61 03) 2 20 50

Mit freundlicher Empfehlung

Spielplan
der Theater
für die kommende Woche

Stadthalle Langen
Sonntag, 14. Dezember, 15.00 Uhr
Hilte, die Mescchine splint
Freitag, 12. Dezember, 20.00 Uhr
Ausreißer

Bürgerhaus Spendlingen
Montag, 15. Dezember, 20.00 Uhr
Drei Musketeure

Staatstheater Darmstadt

Großes Haus

Freitag, 12. Dezember, 19.30 Uhr
Des schlaue Füchlein
Samstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr
Der eingebildete Sokrates

Sonntag, 14. Dezember, 11.00 Uhr
8. Sinfoniekonzert

Sonntag, 14. Dezember, 19.30 Uhr
Carmen

Montag, 15. Dezember, 11.20 und 14.30 Uhr

Amely, der Blber und der König

Montag, 15. Dezember, 20.00 Uhr

8. Sinfoniekonzert

Dienstag, 16. Dezember, 19.30 Uhr

Werther

Mittwoch, 17. Dezember, 19.30 Uhr

Der Mann von La Mancha

Donnerstag, 18. Dezember, 19.30 Uhr

Des schlaue Füchlein

Freitag, 19. Dezember, 19.30 Uhr

Amely, der Blber und der König

Freitag, 19. Dezember, 19.30 Uhr

Der Mann von La Mancha

Samstag, 20. Dezember, 19.30 Uhr

Des schlaue Füchlein

Sonntag, 21. Dezember, 19.30 Uhr

Der eingebildete Sokrates

Kleines Haus

Freitag, 12. Dezember, 19.30 Uhr

Merle Magdalena

Samstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr

Die schmutzigen Hände

Montag, 15. Dezember, 11.00 Uhr

Amely, der Blber und der König

Sonntag, 14. Dezember, 19.30 Uhr

Der Kaufmann von Venedig

Dienstag, 16. Dezember, 19.30 Uhr

Der Kaufmann von Venedig

Mittwoch, 17. Dezember, 11. u. 14 Uhr

Amely, der Blber und der König

Mittwoch, 17. Dezember, 19.30 Uhr

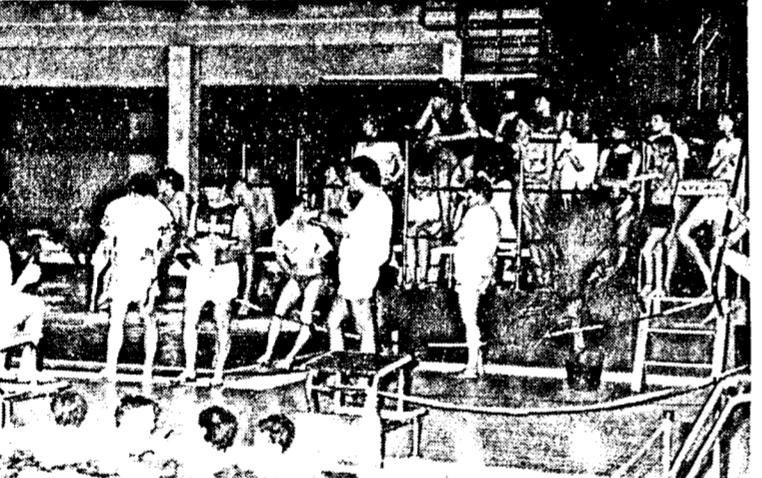
Merle Magdalena

Donnerstag, 18. Dezember, 19.30 Uhr

Ballettabend: DIN '88

Freitag, 19. Dezember, 19.30 Uhr

Merle Magdalena



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



Beim Weihnachtsbasar der Stadtkirche war wieder ein guter Besuch zu verzeichnen.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 100

Mit dem Adventsmarkt zufrieden

Der große Betrieb kam erst am Sonntag

e Zum zweiten Mal wurde am vergangenen Wochenende in Egelsbach ein Adventsmarkt abgehalten. Der Erfolg des Vorjahrs hatte die Initiatoren des Gewerbevereins ermutigt, sich in diesem Jahr noch mehr zu engagieren. Auch die Gemeinde unterstützte dieses Vorhaben und hatte mit weihnachtlicher Beleuchtung und Straßenschmuck die äußere Einrahmung geliefert.

Auch die Vereine, Privat- und Ge-schäftsleute waren von der Nützlichkeit eines solchen Marktes überzeugt, was zu Folge hatte, daß mit rund 40 Ausstellern ebensoviel wie im vergangenen Jahr gemacht wurde.

Leider hatte der Adventsmarkt am Samstag einen schlechten Start, denn der andauernde Regen hielt viele Bürger in ihren vier Wänden. Dennoch kamen etliche, wenn auch mit Schirmen bewaffnet, um dem Adventsmarkt ihre Aufwartung zu machen. Schließlich wurde neben dem

Verkaufsangebot noch manches andere geboten, was man sich nicht entgehen lassen wollte. So ließ der SGE-Musikzug seine Weisen erklingen, der Chor der Sängervereinigung und der evangelische Kirchenchor trugen ihren gesanglichen Teil dazu, und schon am Vormittag hatte ein Nikolaus seine Runden durch die Straßen gemacht, um auf das Marktgeschehen hinzuweisen.

Der war selbstverständlich auch auf dem Adventsmarkt selbst anwesend und erfreute vor allem die Kinder durch Süßigkeiten.

Das gebotene Sortiment war sehr umfangreich: Kunstdrechsäcke und Handwerker-Geschenke, und Dinge für den täglichen Gebrauch: Papierwaren, Weihnachtsschmuck und Textilien wurden feilgeboten, überall dazwischen fand man auch Stände, an denen man etwas zu essen bekam, ob süß oder saftig, wer einen Kaffee zu sich nehmen wollte, hatte Gelegenheit, und wen es eher nach einem

Teurer Ölwechsel

e Am 3. Advent werden nach dem Gottesamt im Gemeindesaal der evangelischen Kirche auf einem Büchertisch noch einmal kleine Geschenke, Kalender und dergleichen zum Verkauf angeboten.

Ziehung der Glückslose

e Aus den während der Ausleihe 1986 in der Gemeindebücherei ausgegebenen Losen werden am Montag, dem 15. Dezember, um 15.00 Uhr, die Gewinner der Gutscheine für Bücherei und Schallplatten ermittelt. Die Ziehung der Glückslosen ist öffentlich. Der Rechtsweg bleibt ausgeschlossen.

Egelsbacher Seniorenheim „adieu“

CDU ist über Ablehnung verärgert

e In Egelsbach wird es nach dem Willen von SPD, FDP, WGE und Grünen kein Seniorenheim für stationär Pflegebedürftige und keine dem Seniorenheim angegliederte Seniorenwohnungen geben. Wer also in Egelsbach verurteilt ist, muß auch weiterhin seine vertraute Umgebung mit Verwandten, Freunden und Bekannten verlassen, wenn einmal eine entsprechende Pflegebedürftigkeit erforderlich wird, und diese von den Angehörigen, Nachbarn und der mobilen Seniorenbetreuung nicht mehr geleistet werden kann, zieht die CDU ihr Fazit.

Man wisse, daß manche Wünschenswerte leider eben nicht zu realisieren sind, weil es bei den Finanzen haptisch war.

Die CDU meint, daß der Antrag der Sozialdeputation zu einem Informationsgespräch eingeladen, in dem ausführlich über die verschiedenen Formen der Seniorenbetreuung gesprochen und die Einstellung der CDU/FDP-Kreistagsmeinheit zu der Frage „Wie führt man die Seniorenbetreuung am besten durch“ ausführlich dargelegt wurde.

Mit Ausnahme von Bertha Keller (FDP) sowie Bürgermeister Dürner und einigen Mitgliedern der Verwaltung habe es kein einziger Gemeindevertreter der Nein-Sager-Riege für notwendig gehalten, sich informieren zu lassen. Damit sei der Sozialdeputationsvorschlag nicht mehr erforderlich angesessen, sondern sie sich an kompetenter Stelle über die Möglichkeit, ein Seniorenheim zu bauen, unterrichten wollten.

Die für diesen Fall zuständige und maßgebliche Stelle ist der Sozialdezernent des Kreises Offenbach. Er entscheidet, unter

welchen Umständen und wo im Kreisgebiet Seniorenheim errichtet werden. Wie

der Sozialdezernent mitteilt, soll bestehen

diese Möglichkeit für Egelsbach. Die eindeutige Vorschreibung, daß es nicht

einmal diese selbstverständliche Pflicht

sein soll, ist eine Absehung.

Die Nein-Sager-Riege ist nicht

der Meinung, daß es sich um eine

soziale Notwendigkeit handelt.

Um die an den Tag gelegte beschämende

Haltung zu kaschieren, sei flugs ein Trost-

plaster aus dem Politikerkut gezaubert

und ein SPD-Antrag präsentiert worden,

der sich mit der Verbesserung der sozialen

Umstände beschäftigt. Dabei habe man

aber wieder die wichtige Kreismitwirkung

vergessen.

Wenn dann noch jemand schreibt, die

CDU wollte mit dem Seniorenheim die

Egelsbacher Senioren abschieben, dann

müsste man sich ernstlich Sorgen um den

Geisteszustand machen, heißt es in der

Stellungnahme der CDU.

SPD fordert Kooperation

e Kooperation statt Konfrontation mit dem Straßenbauamt in Sachen K 168 neu haben Egelsbacher Sozialdemokraten in der letzten Bauausschusssitzung gefordert. SPD-Baumaster Peter Knöß appellierte an alle Gemeindevertreter, den Straßenbauamt über die Rücksicht zu stärken, die es mit einem Präsentkorb zur Stelle.

Am gleichen Abend konnten auch einige

Beförderungen ausgesprochen und mit

der Überreichung einer Urkunde besiegelt

werden. Werner Polster und Hans-Dieter Schumacher wurden zu Löschmeiern

bestellt, hierfür Peter Geiß und Kurt Müller,

und Oberfeuerwehrmänner wurden

Medart Betz, Karl Böhm, Ludwig Berbert und Andreas Weinbeer ernannt.

Die Mußikzug der SGE war auch daran beteiligt, daß sich die Besucher auf dem Adventsmarkt wohlfühlten. Die Musikaner kommen kaum zum Schnaufen; bereits am Sonntag, dem 21. Dezember laden sie um 17 Uhr zum Konzert ins Eigenheim ein.

FDP fordert sechs Kunststofflaufbahnen

Planung der Leichtathletikanlage beginnt 1987

e Die Planungen für die Erneuerung der Leichtathletikanlage am Berliner Platz sollen bereits 1987 beginnen, damit die Arbeiten 1988 durchgeführt werden können", forderte die Egelsbacher FDP in einem Antrag zum Gemeindehaushalt 1987, der am Donnerstag verabschiedet wurde.

Mit der weitergehenden Forderung, daß die Laufanlage von fünf Aschenbahnen auf sechs umgestellt werden soll, schiederte die FDP zunächst den Widerstand der SPD, die hier noch nicht zu einer zustimmenden Haltung beieit war.

FDP-Fraktionsvorsitzender Ulrich Hänsel ist jedoch sicher, die Mehrheit der SPD-Fraktion für sechs Kunststoffbahnen in der Planungsphase gewinnen zu können. Sechs Tartanbahnen entsprächen heute den Mündesforderungen für nationale Wettkämpfe und damit auch den Wünschen der Leichtathletikabteilung der SGE.

Sturmwinden bei den Experten im Bauausschuß verursachte die Aussage von SPD-Chef Peter Friedrichs, der als Vertreter des Bürgermeisters Zweifel äußerte, ob man für neun Leichtathleten dieser Abteilung eine Kunststoffbahn bauen sollte. Friedrichs mußte sich belehren lassen, daß die Leichtathletikabteilung der SGE wesentlich größer sei, als er sich dies offensichtlich vorstellte.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.



Johann Becker (2.v.r.) gehörte seit 1946 der Egelsbacher Feuerwehr an. Dafür wurde ihm vom stellvertretenden Kreisbrandinspektor Helmut Rühl (r.) das Brandabschlußzeugnis in Gold überreicht.

Vorweihnachtsfeier der Sängervereinigung

e Das Jubiläumsjahr 1986, in dem die Sängervereinigung Egelsbach auf ihr 125jähriges Bestehen zurückschauen konnte, neigt sich dem Ende zu. Alle Mitglieder mit Familienangehörigen sowie Freunde der Sängervereinigung sind deshalb recht herzlich dazu eingeladen, an der Vorweihnachts- und Jahresabschlußfeier teilzunehmen.

Diese Feier findet am Samstag, dem 20. Dezember, ab 20.00 Uhr im Eigenheim-Saalbau statt. Auf dem Programm stehen unter anderem ein kleiner Chorvortrag, ein kleiner Weihnachtsspiel und Anekdoten der Vereinskollegen. Wie in jedem Jahr, finden diese Veranstaltung zu berichten, um einen kleinen Rückblick auf das Vereinsgeschehen des Jahres 1986 zu geben. Musikalisch umrahmt wird diese Feier von Jochen Gründler auf der Elektronikorgel.

Teurer Ölwechsel

e Am 3. Advent werden nach dem Gottesamt im Gemeindesaal der evangelischen Kirche auf einem Büchertisch noch einmal kleine Geschenke, Kalender und dergleichen zum Verkauf angeboten.

Ziehung der Glückslose

e Aus den während der Ausleihe 1986 in der Gemeindebücherei ausgegebenen Losen werden am Montag, dem 15. Dezember, um 15.00 Uhr, die Gewinner der Gutscheine für Bücherei und Schallplatten ermittelt. Die Ziehung der Glückslosen ist öffentlich. Der Rechtsweg bleibt ausgeschlossen.

Informationen geben zu können. Erst dann sollte der Verwaltung vorgeschlagen werden, daß sich Gedanken über die Gestaltung des Neuenes für die Kosten und die Finanzierung machen sollten. Aber nicht einmal diese selbstverständliche Pflicht

seien SPD-neblich bereit gewesen zu erfüllen. Keiner habe sich dort informiert,

wo zu dem für Egelsbacher Senioren vorliebhaftesten Konzept ja gesagt werden müsse, nämlich beim Sozialdezernenten des Kreises Offenbach.

Frage man sich nach der Ursache für

diese rüde Behandlung der Anliegen

der älteren Mitbürger, dann gebe es mehrere Antworten.

Die CDU meint, daß der Antrag

der Sozialdeputation zu einem Informationsgespräch eingeladen, in dem ausführlich über die verschiedenen Formen der Seniorenbetreuung gesprochen und die Einstellung der CDU/FDP-Kreistagsmeinheit zu der Frage „Wie führt man die Seniorenbetreuung am besten durch“ ausführlich dargelegt wurde.

Mit Ausnahme von Bertha Keller (FDP)

sowie Bürgermeister Dürner und einigen

Mitgliedern der Verwaltung habe es

kein einziger Gemeindevertreter der Nein-Sager-Riege für notwendig gehalten, sich informieren zu lassen. Damit sei der Sozialdezernationsvorschlag nicht mehr erforderlich angesessen, sondern sie sich an kompetenter Stelle über die Möglichkeit, ein Seniorenheim zu bauen, unterrichten wollten.

Um die an den Tag gelegte beschämende

Haltung zu kaschieren, sei flugs ein Trost-

plaster aus dem Politikerkut gezaubert

und ein SPD-Antrag präsentiert worden,

der sich mit der Verbesserung der sozialen

Umstände beschäftigt. Dabei habe man

aber wieder die wichtige Kreismitwirkung

vergessen.

Wenn dann noch jemand schreibt, die

CDU wollte mit dem Seniorenheim die

Egelsbacher Senioren abschieben, dann

müsste man sich ernstlich Sorgen um den

Geisteszustand machen, heißt es in der

Stellungnahme der CDU.

SPD fordert Kooperation

e Kooperation statt Konfrontation mit dem Straßenbauamt in Sachen K 168 neu haben Egelsbacher Sozialdemokraten in der letzten Bauausschusssitzung gefordert. SPD-Baumaster Peter Knöß appellierte an alle Gemeindevertreter, den Straßenbauamt über die Rücksicht zu stärken, die es mit einem Präsentkorb zur Stelle.

Am gleichen Abend konnten auch einige

Beförderungen ausgesprochen und mit

der Überreichung einer Urkunde besiegelt

werden. Werner Polster und Hans-Dieter Schumacher wurden zu Löschmeiern

bestellt, hierfür Peter Geiß und Kurt Müller,

und Oberfeuerwehrmänner wurden

Medart Betz, Karl Böhm, Ludwig Berbert und Andreas Weinbeer ernannt.

Mit der weitergehenden Forderung, daß die Laufanlage von fünf Aschenbahnen auf sechs umgestellt werden soll, schiederte die FDP zunächst den Widerstand der SPD, die hier noch nicht zu einer zustimmenden Haltung beieit war.

FDP-Fraktionsvorsitzender Ulrich Hänsel ist jedoch sicher, die Mehrheit der SPD-Fraktion für sechs Kunststoffbahnen in der Planungsphase gewinnen zu können. Sechs Tartanbahnen entsprächen heute den Mündesforderungen für nationale Wettkämpfe und damit auch den Wünschen der Leichtathletikabteilung der SGE.

Sturmwinden bei den Experten im Bauausschuß verursachte die Aussage von SPD-Chef Peter Friedrichs, der als Vertreter des Bürgermeisters Zweifel äußerte, ob man für neun Leichtathleten dieser Abteilung eine Kunststoffbahn bauen sollte. Friedrichs mußte sich belehren lassen, daß die Leichtathletikabteilung der SGE wesentlich größer sei, als er sich dies offensichtlich vorstellte.

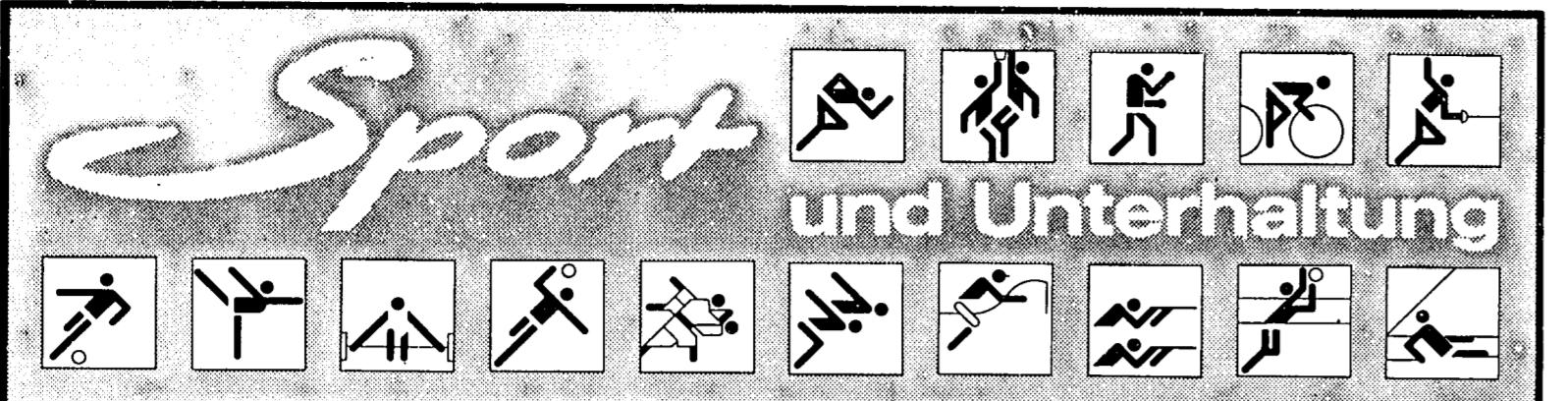
Als Beispiel gelungene Zusammenarbeit werte Knoß das Tatsache, daß aufgrund einer zwischen dem Leichtathletik-Abteilungsleiter und den örtlichen Gemeindevertretern geführten Gespräche die Durchführung einer neuen Verkehrsuntersuchung sowie die stärkere Berücksichtigung von Lärmschutzspektren amtiellers beschlossene Sache sei.

Als Beispiel gelungene Zusammenarbeit werte Knoß das Tatsache, daß aufgrund einer zwischen dem Leichtathletik-Abteilungsleiter und den örtlichen Gemeindevertretern geführten Gespräche die Durchführung einer neuen Verkehrsuntersuchung sowie die stärkere Berücksichtigung von Lärmschutzspektren amtiellers beschlossene Sache sei.

Als Beispiel gelungene Zusammenarbeit werte Knoß das Tatsache, daß aufgrund einer zwischen dem Leichtathletik-Abteilungsleiter und den örtlichen Gemeindevertretern geführten Gespräche die Durchführung einer neuen Verkehrsuntersuchung sowie die stärkere Berücksichtigung von Lärmschutzspektren amtiellers beschlossene Sache sei.

Als Beispiel gelungene Zusammenarbeit werte Knoß das Tatsache, daß aufgrund einer zwischen dem Leichtathletik-Abteilungsleiter und den örtlichen Gemeindevertretern geführten Gespräche die Durchführung einer neuen Verkehrsuntersuchung sowie die stärkere Berücksichtigung von Lärmschutzspektren amtiellers beschlossene Sache sei.

Als Beispiel gelungene Zusammenarbeit werte Knoß das Tatsache, daß aufgrund einer zwischen dem Leichtathletik-Abteilungsleiter und den örtlichen Gemeindevertretern geführten Gespräche die Durchführung einer neuen Verkehrsuntersuchung sowie die stärkere Berücksichtigung von Lärms



Nr. 100

Sieg beim Tabellenfünften

Spvg. Seligenstadt — SV Dreieichenhain 0:2 (0:1)

Der Tabellenführer Dreieichenhain war nicht unbedingt Favorit in diesem Spiel, denn in Tabelle geführte Seligenstadt wollte man, daß dieses die siekte Mannschaft hat. Dies sollte sich auch gleich zu Beginn der Partie, dann die Platzaussetzung die Hainer Abwehr mächtig unter Druck und hatten einige Chancen, früh in Führung zu gehen. Doch Gemeri im Hainer Tor zeigte sich den Angriffen gewachsen und hielt sein Gehäuse sauber. Auch die Abwehrreihen standen sicher und ließen nichts anstrengen.

In diesen Anfangsdruck der Seligenstädter lief in der zehnten Minute ein Hainer Konter. Es war der erste in diesem Spiel und wurde zur Ecke gelenkt. Diese gab Thomas Hones herein zu Nazet. Dieser umspielte erst einmal einen Gegenspieler und schob den Ball zum besser stehenden Hones weiter, der aus 25 Metern unbeholfen zur 1:0-Führung für den SVD einschoss.

Diese Führung gab dem Spitzenteam Auftrieb, doch die Platzherren behielten zunächst das Heft weiter in der Hand. Erst nach 20 Minuten erlahmten deren Kraft und die Gäste aus dem Hain kamen besser ins Spiel. Sie zeigten dabei eine großartige kämpferische Leistung, und vor allem Nazet und Hones im Angriff machten den Platzherren das Leben schwer.

In der 24. Minute gab es die nächste große Möglichkeit, die Führung auszubauen, doch ein Schuß von Vogel traf nur die Unterkante der Querlatte. Den Abpraller nahm Nazet mit dem Kopf, doch er stand

in zu drängter Lage, daß er nicht genau konnte und den Ball über das Tor kippte.

Mit Chancen auf beiden Seiten blieb die Partie spannend, doch der SVD konnte seine knappe Vorsprung mit in die Pause nehmen.

Die Vorentscheidung fiel in der 70. Minute, als Nazet das 2:0 für seine Farben markierte. Rudolf hatte einen Eckball zu Wenz gespielt, der mit dem Kopf verhinderte und Nazet zur Stelle stand, der mit dem Gespür eines Torjägers den Ball ins Netz beförderte.

Jetzt lief das Spiel vollends für den SVD, der ethische Chancen herauspielt, jedoch das Ergebnis nicht mehr verhindern konnte, weil der Seligenstädter Torwart über sich hinauswuchs und seine Elf vor einer höheren Niederlage bewahrte.

Dreieichenhains Trainer Spelz hatte mit Pfaff für Vogel und Bücher für Hones zwei neue Spieler eingewechselt, die sich nachlos in das Spielgeschehen einfingen, so daß der Sieg nicht mehr in Gefahr geriet.

Mit diesem doppelten Punktgewinn hat der SVD seine Vorsprung vor den spielenden Münchenern breit gemacht und kann nun nach den kommenden Sonntag, wenn ein Sieg gegen Tempelapse erwartet wird, hoffentlich die Partie am 8. März in Mühlheim entscheiden.

Es spielten: Gemer, Frank, J. Müller, Andressa, K. Müller, Vogel (Pfaff), Rudolf, Weber, Wenz, Nazet, T. Hones (Bücher).

Das Spiel der Reserven fiel aus; die Spiele wurden kampflos dem SVD zugesprochen.

David glänzte gegen Goliath

TV Langen — TSV Bayer Leverkusen 67:84 (37:44)

in zu drängter Lage, daß er nicht genau konnte und den Ball über das Tor kippte.

Mit Chancen auf beiden Seiten blieb die Partie spannend, doch der SVD konnte seine knappe Vorsprung mit in die Pause nehmen.

Die Vorentscheidung fiel in der 70. Minute, als Nazet das 2:0 für seine Farben markierte. Rudolf hatte einen Eckball zu Wenz gespielt, der mit dem Kopf verhinderte und Nazet zur Stelle stand, der mit dem Gespür eines Torjägers den Ball ins Netz beförderte.

Jetzt lief das Spiel vollends für den SVD, der ethische Chancen herauspielt, jedoch das Ergebnis nicht mehr verhindern konnte, weil der Seligenstädter Torwart über sich hinauswuchs und seine Elf vor einer höheren Niederlage bewahrte.

Dreieichenhains Trainer Spelz hatte mit Pfaff für Vogel und Bücher für Hones zwei neue Spieler eingewechselt, die sich nachlos in das Spielgeschehen einfingen, so daß der Sieg nicht mehr in Gefahr geriet.

Mit diesem doppelten Punktgewinn hat der SVD seine Vorsprung vor den spielenden Münchenern breit gemacht und kann nun nach den kommenden Sonntag, wenn ein Sieg gegen Tempelapse erwartet wird, hoffentlich die Partie am 8. März in Mühlheim entscheiden.

Es spielten: Gemer, Frank, J. Müller, Andressa, K. Müller, Vogel (Pfaff), Rudolf, Weber, Wenz, Nazet, T. Hones (Bücher).

Das Spiel der Reserven fiel aus; die Spiele wurden kampflos dem SVD zugesprochen.

Deftige Niederlage für SGE

TV Groß-Wallstadt — SG Egelsbach 26:15 (12:10)

Vorent, war in Ferne gerückt ist für die Handballer der SG Egelsbach die Tabellenzweite der zweiten Bundesliga Ost. Gegen die in diesem Jahr sehr jugendliche Mannschaft des TV Groß-Wallstadt II konnte man nur eine Halbzeit gut mitmachen, wurde aber dann von dem sehr spielfreudigen Gastgeber in der zweiten Halbzeit total übertrampelt. Egelsbach große Schwächen an diesem Sonntag lagen unübersehbar im Toreischen. Die nicht verwerteten, gut herausgespielten Bälle konnten kaum noch zählen. Bei Verwertung dieser Großchancen hätte die SGE das Ergebnis wesentlich freundlicher gestalten können, und zumindest die passable Leistung der ersten Halbzeit wäre zur Geltung gekommen.

Nach gutem Start konnten die Gäste, was sich von nun auf dem Feld abspielte. Immer nervöser und unkonzentriert gingen die TVler im Angriff zu Werke, und hatte der Gegner den Ball, so war von normaler Deckungsarbeit der Gastgeber nichts das Geringste zu bemerken. So kam es, daß der Vorsprung folgerichtig wie Schnell in der Sacke und binnen 15 Minuten hatten die SG Egelsbach und schreie zehn Treffer erzielt und lediglich drei kassiert. Da sich auch Resignation bei den TVler breit machte, war die Niederlage nicht mehr zu verhindern.

Es spielten für den TV Langen: Schmid, Leib, Weißbach; von: Campenhausen, Ackermann, Rettig, Herth, Rupp, Anthes, Laforsch, Deszczyk, Michel, Beckmann.

Am morgigen Samstag, um 19.45 Uhr, trifft die 2. TVL-Gärtnerin in Darmstadt in der Sporthalle der Kasinostraße gegen die SG Eiche Darmstadt an. Abfahrt ist am Jahnplatz um 18.30 Uhr.

40. Minute konnten sie den Vorsprung auf 12:8 erhöhen. Umso unverständlicher war es, was sich nun von nun auf dem Feld abspielte. Immer nervöser und unkonzentriert gingen die TVler im Angriff zu Werke, und hatte der Gegner den Ball, so war von normaler Deckungsarbeit der Gastgeber nichts das Geringste zu bemerken. So kam es, daß der Vorsprung folgerichtig wie Schnell in der Sacke und binnen 15 Minuten hatten die SG Egelsbach und schreie zehn Treffer erzielt und lediglich drei kassiert. Da sich auch Resignation bei den TVler breit machte, war die Niederlage nicht mehr zu verhindern.

Es spielten: Peter Hering (16), Stefan Henneken (2), Jürgen Neumann, Franz Schindler, Rainer Greunke (6), Volker Möller (6), Achim Zedler, Joe Whitney (12), Peter Reißaus (3), Jens Oltrogge (12).

Am kommenden Sonntag empfängt die 3. Mannschaft in eigener Halle um 19.30 Uhr die 2. Vertretung der TG Eberstadt.

Problemloser Erfolg

SGK Roßdorf III — TV Langen III 10:20

Es spielten: für Langen: Steinbacher, Gauffmann, Hamm (1), Blisse (2), Stock (1), Seidler (3), Eckstein (2), Kernen (6), Karg (3), Fischer (1), Vogt (1).

Am kommenden Sonntag empfängt die 3. Mannschaft in eigener Halle um 19.30 Uhr die 2. Vertretung der TG Eberstadt.

Schwere TVL-Auswärtsaufgabe

Eine völlig unnötige Niederlage leistete sich das Team von „Akti“ Blisse im Derby gegen den Stadtrivalen. Für die Gastgeber begann das Spiel gut, denn es führte schnell 3:0. Dann riß der Faden zum ersten Mal, und Konzentrationsmängel im Angriff brachten die Gäste mehrmals im Ballbesitz. Diese konnten nach kurzer Zeit 3:3 ausgleichen und zwischenzwischenzeitlich gar mit 5:4 in Führung gehen. Erneut kippte nun die Begegnung: Jürgen Rettig und Co. gelangten fünf Treffer in Folge. Direkt lächerlicher der TVL, „Blackout“ und 12 Sekunden vor Beendigung der ersten Hälfte, als überflüssigerweise ein Wurf aus dem Rückraum riskiert wurde. Der Ball wurde von den Gästen geblockt, und die Tempogegenstoßfahrt führte nicht nur zum 6. Treffer der SSG, sondern auch zu einer Zeitstrafe für den TVL-Spieler Stefan Antes.

Es spielten: Driessen, Stateczny, Cordey, Harald und Horst Werwitzke, Rath, Ragan, Freyermuth, Gärtnert, Blisse, Loirel.

Durch eigene Schuld verloren

TVL II — SSG Langen II 17:19 (9:6)

Eine völlig unnötige Niederlage leistete sich das Team von „Akti“ Blisse im Derby gegen den Stadtrivalen. Für die Gastgeber begann das Spiel gut, denn es führte schnell 3:0. Dann riß der Faden zum ersten Mal, und Konzentrationsmängel im Angriff brachten die Gäste mehrmals im Ballbesitz. Diese konnten nach kurzer Zeit 3:3 ausgleichen und zwischenzwischenzeitlich gar mit 5:4 in Führung gehen. Erneut kippte nun die Begegnung: Jürgen Rettig und Co. gelangten fünf Treffer in Folge. Direkt lächerlicher der TVL, „Blackout“ und 12 Sekunden vor Beendigung der ersten Hälfte, als überflüssigerweise ein Wurf aus dem Rückraum riskiert wurde. Der Ball wurde von den Gästen geblockt, und die Tempogegenstoßfahrt führte nicht nur zum 6. Treffer der SSG, sondern auch zu einer Zeitstrafe für den TVL-Spieler Stefan Antes.

Es spielten: Driessen, Stateczny, Cordey, Harald und Horst Werwitzke, Rath, Ragan, Freyermuth, Gärtnert, Blisse, Loirel.

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Pfungstadt braucht jeden Punkt

Zum letzten Spiel vor der Winterpause muß die SGE bei den auf Rang 16 stehenden Pfungstädter Germania antreten. Die Gastgeber haben mit ihren 15:25 Zählern fast schon Abstiegssorgen, vielleicht die Rückrunde gerade erst drei Spiele alt ist. Aber schon jetzt gilt es für die erst in diesem Jahr wieder in die Landesliga aufgestiegene Mannschaft, um jeden Punkt zu kämpfen. Vor allen, zu Hause, wo die Mannschaft bisher zehn Punkte gegen über fünf Auswärtspunkten einspielt, wird man versuchen, die jeweiligen Gegner zu schlagen. Hinzu kommt für die Germania natürlich auch der Revanchegedanke.

Die SGE lautete der Stand nach zehn Minuten. Nach dem 1:0-Sieg gegen Nieder-Kinzig, der Mannschaft aus den letzten fünf Begegnungen, 9:1 Punkte geholt und ihren fünften Tabellenplatz in der Kreisliga Ost gesetzigt.

Auch in der zweiten Halbzeit sah man eine überlegene SGE, die aber nicht in der Lage war, ihre Vorteile in einen größeren Vorsprung umzusetzen. So blieb es lange beim alten Vier-Tore-Vorsprung. Die Abwehr stand ebenso sicher wie im ersten Abschnitt. Einzig mit dem gegnerischen Kreisläufer hatten die SGE'ler etwas Mühe. In der Schlußviertelstunde setzten sich die zweite Hälfte, schließlich der 24. August übrigens Thomas Betz (28 Minuten), Oliver Gruner (65. Minute) und Roland Best (77. Minute).

Mit einem Sieg wäre es eigentlich überschritten

1. Herrenmannschaft der SSG-Herbolz. Der Nach dem 19:13-Sieg gegen Nieder-Kinzig, die Mannschaft aus den letzten fünf Begegnungen, 9:1 Punkte geholt und ihren fünften Tabellenplatz in der Kreisliga Ost gesetzigt.

Auch in der zweiten Halbzeit sah man eine überlegene SGE, die aber nicht in der Lage war, ihre Vorteile in einen größeren Vorsprung umzusetzen. So blieb es lange beim alten Vier-Tore-Vorsprung. Die Abwehr stand ebenso sicher wie im ersten Abschnitt. Einzig mit dem gegnerischen Kreisläufer hatten die SGE'ler etwas Mühe. In der Schlußviertelstunde setzten sich die zweite Hälfte, schließlich der 24. August übrigens Thomas Betz (28 Minuten), Oliver Gruner (65. Minute) und Roland Best (77. Minute).

Mit einem Sieg wäre es eigentlich überschritten

1. Herrenmannschaft der SSG-Herbolz.

Dem traditionellen Jahresabschlußfest

Beim traditionellen Jahresabschlußfest

Klarer Sieg gegen schwache Roßdorfer

TV Langen 2 — SKG Roßdorfer 88:67 (42:35)

Der Sieg der Oberliga-Herren des TV Langen fiel deutlich aus, als das Spiel lieb Wünsche offen. Die Gäste aus Roßdorfer standen noch ein Schnitt der guten Basketball-Tradition aus Roßdorfer. Nur Trainer Wehmeyer ist aus alten und in Langen früher geführten Roßdorfer Zeiten noch im heutigen Oberligateam dabei.

Gegen diesen Gegner taten sich die Langener 2. Herren offensichtlich schwer. Das lag nicht nur daran, daß das Spiel auch dazu nutzten, eine neue Schnellangriffsvariante zu üben und zu verbessern. In der ersten Halbzeit hatten sie bei nahe mehr Fehlpass als Korbwürfe. Hätte nicht gerade der Jüngste im Langener Trikot, Aufbauspieler Christian Schulze, die Nerven behalten und gut aufgebaut, wäre es noch schneller und heillos zugegangen. Gerade er könnte mit etwas mehr Mut in der Rückrunde sicher noch zu ei-

hem

spieler

seiner

Mannschaft

herauswischen.

Nach zunächst ausgespielten ersten zehn Minuten (19:18) zog das Giraffen-Reserve in der 15. Minute langsam aus 35:27 davon. Die Roßdorfer Schwäbephasen anfangs der zweiten Hälfte wurde zu vielen Korblegern und Nahdistanzwürfen genutzt. Von 44:39 zog der TVL auf 31:39 vor, wobei vor allem die Treffsicherheit von Willi Unger und Götz Gralchen am Korb bestach.

Zum Abschluß der Oberliga-Hinrunden hat die Mannschaft einen sicheren zweiten Platz inne. Aber einige knappe Siege (gegen Bad Soden-Allendorf und Krefeld) sowie zwei Niederlagen (auswärts bei Aschaffenburg und VfB Gießen) zeigen, daß die Rückrunde noch Spannung verspricht. Der Regionalliga-Aufstieg ist jedenfalls noch drin und in diese Liga gehört die Mannschaft eigentlich aufgrund

deren Heimfelderlage gegen den EOSC Offenbach und gab dadurch den Hainer Damen Gelegenheit, in der Tabelle wieder aufzuschließen. Mit 14:2 Punkten liegen beide Mannschaften nun gleichauf, während das Korbschwätzins getrennt.

Trainer Hempel mußte mit einer Rumpfmannschaft auskommen, denn gleich sechs Akteure fehlten. Vor allem das Fehlen von Regine Zellner machte lange Zeit deutlich bemerkbar. So lag während des ganzen Spiels die Verantwortung für die Aktionen unter dem Korb fast ausschließlich bei Andreas Lebek, die mit den großen glücklicherweise im Abschluß unverhinderlich angetretenen Angriffsspielen konnte an ungenauen Passen und schlecht gezielten Schüssen, so daß die Marburgerinnen, bislang sieglos, Schlusslicht, nahezu 30 Minuten der An-

schuß halten konnten. Erst in den letzten zehn Minuten platzierte endlich der Knoten beim SVD, und in der verbleibenden Zeit wurden die Gästegebern durch das bekannte Dreieichenhainer Tempospiel noch deutlich bezwungen. Manigeblich daran beteiligt war in dieser Phase Regi Philipowski, die immer wieder scharf verband.

Eines aber ist klar: Mit einer personell so dünn besetzten Mannschaft kann man wohl gegen keinen anderen Gegner dieser Liga bestehen, und man wird sich innerhalb der Mannschaft Gedanken machen müssen, wie es in Zukunft weitergehen soll, denn Tine Hattener fällt nach ihrer Operation am rechten Knie für den Rest der Saison aus. Ulrike Köhne und Martina Neberneben werden nach ihren Verletzungen noch eine Zeit brauchen, und mit Christiane Kästel ist berufsbereit auch nur unregelmäßig zu rechnen. Zum Glück steht nun erst einmal die fünfwöchige Pause über Weihnachten und Neujahr ins Haus, und vielleicht sieht die Situation im Jahr 1987 schon wieder etwas besser aus.

Es spielten: Regi Philipowski (24), Christiane Barth (23), Steffi Billig (8), Katja Geneser (6), Andrea Lebek (12), Liliane Schmid (4).

TV Langen 2 — SKG Roßdorfer 88:67 (42:35)

Der Sieg der Oberliga-Herren des TV

Langen fiel deutlich aus, als das Spiel

lieb Wünsche offen. Die Gäste aus Roßdorfer standen noch ein Schnitt der guten

Basketball-Tradition aus Roßdorfer. Nur

Trainer Wehmeyer ist aus alten und in

Langen früher geführten Roßdorfer Zeiten noch im heutigen Oberligateam

dabei.

Gegen diesen Gegner taten sich die Langener 2. Herren offensichtlich schwer. Das

lag nicht nur daran, daß das Spiel auch

dazu nutzten, eine neue Schnellangriffsva-

riante zu üben und zu verbessern. In

der ersten Halbzeit hatten sie bei nahe

mehr Fehlpass als Korbwürfe. Hätte

nicht gerade der Jüngste im Langener Tri-

kot, Aufbauspieler Christian Schulze,

die Nerven behalten und gut aufgebaut,

wäre es noch schneller und heillos zugegangen.

Gerade er könnte mit etwas mehr

Mut in der Rückrunde sicher noch zu ei-

hem

spieler

seiner

Mannschaft

herauswischen.

Nach zunächst ausgespielten ersten

zehn Minuten (19:18) zog das Giraffen-

Reserve in der 15. Minute langsam aus

35:27 davon. Die Roßdorfer Schwäbepha-

sen anfangs der zweiten Hälfte wurde zu

vielen Korblegern und Nahdistanzwürfen

genutzt. Von 44:39 zog der TVL auf 31:39

vor, wobei vor allem die Treffsicherheit von

Willi Unger und Götz Gralchen am Korb

bestach.

Zum Abschluß der Oberliga-Hinrunden

hat die Mannschaft einen sicheren zweiten

Platz inne. Aber einige knappe Siege (gegen

Bad Soden-Allendorf und Krefeld) sowie

zwei Niederlagen (auswärts bei Aschaffenburg und VfB Gießen) zeigen, daß die Rückrunde noch Spannung verspricht. Der Regionalliga-Aufstieg ist jedenfalls noch drin und in diese Liga gehört die Mannschaft eigentlich aufgrund

deren Heimfelderlage gegen den EOSC

Offenbach und gab dadurch den Hainer

Damen Gelegenheit, in der Tabelle wieder

aufzuschließen. Mit 14:2 Punkten liegen

beide Mannschaften nun gleichauf, während

das Korbschwätzins getrennt.

Trainer Hempel mußte mit einer

Rumpfmannschaft auskommen, denn

gleich sechs Akteure fehlten. Vor al-

lem das Fehlen von Regine Zellner

machte lange Zeit deutlich bemerkbar.

So lag während des ganzen Spiels die

Verantwortung für die Aktionen unter dem Korb

fast ausschließlich bei Andreas Lebek,

die mit den großen glücklicherweise im Abschluß unverhinderlich angetretenen Angriffsspielen

konnten sich schließlich einen verdienten 92:57-

Erfolg.

Die anderen Ergebnisse:

FV Marburg II — SV Dreieichenhain 48:77 (23:31)

Der Sieg der Oberliga-Herren des TV

Langen fiel deutlich aus, als das Spiel

lieb Wünsche offen. Die Gäste aus Roßdorfer

standen noch ein Schnitt der guten

Basketball-Tradition aus Roßdorfer. Nur

Trainer Wehmeyer ist aus alten und in

Langen früher geführten Roßdorfer Zeiten noch im heutigen Oberligateam

dabei.

Gegen diesen Gegner taten sich die Langener 2. Herren offensichtlich schwer. Das

lag nicht nur daran, daß das Spiel auch

dazu nutzten, eine neue Schnellangriffsva-

riante zu üben und zu verbessern. In

der ersten Halbzeit hatten sie bei nahe

mehr Fehlpass als Korbwürfe. Hätte

nicht gerade der Jüngste im Langener Tri-

kot, Aufbauspieler Christian Schulze,

die Nerven behalten und gut aufgebaut,

wäre es noch schneller und heillos zugegangen.

Gerade er könnte mit etwas mehr

Mut in der Rückrunde sicher noch zu ei-

hem

spieler

seiner

Mannschaft

herauswischen.

Nach zunächst ausgespielten ersten

zehn Minuten (19:18) zog das Giraffen-

Reserve in der 15. Minute langsam aus

35:27 davon. Die Roßdorfer Schwäbepha-

sen anfangs der zweiten Hälfte wurde zu

vielen Korblegern und Nahdistanzwürfen

genutzt. Von 44:39 zog der TVL auf 31:39

vor, wobei vor allem die Treffsicherheit von

Willi Unger und Götz Gralchen am Korb

bestach.

Zum Abschluß der Oberliga-Hinrunden

hat die Mannschaft einen sicheren zweiten

Platz inne. Aber einige knappe Siege (gegen

Bad Soden-Allendorf und Krefeld) sowie

zwei Niederlagen (auswärts bei Aschaffenburg und VfB Gießen) zeigen, daß die Rückrunde noch Spannung verspricht. Der Regionalliga-Aufstieg ist jedenfalls noch drin und in diese Liga gehört die Mannschaft eigentlich aufgrund

deren Heimfelderlage gegen den EOSC

Offenbach und gab dadurch den Hainer

Damen Gelegenheit, in der Tabelle wieder

aufzuschließen. Mit 14:2 Punkten liegen

beide Mannschaften nun gleichauf, während

das Korbschwätzins getrennt.

Die anderen Ergebnisse:

FV Marburg II — SV Dreieichenhain 48:77 (23:31)

Der Sieg der Oberliga-Herren des TV

Langen fiel deutlich aus, als das Spiel

lieb Wünsche offen. Die Gäste aus Roßdorfer

standen noch ein Schnitt der guten

Basketball-Tradition aus Roßdorfer. Nur

Trainer Wehmeyer ist aus alten und in

Langen früher geführten Roßdorfer Zeiten noch im heutigen Oberligateam

dabei.

Gegen diesen Gegner taten sich die Langener 2. Herren offensichtlich schwer. Das

lag nicht nur daran, daß das Spiel auch

dazu nutzten, eine neue Schnellangriffsva-

riante zu üben und zu verbessern. In

der ersten Halbzeit hatten sie bei nahe

mehr Fehlpass als Korbwürfe. Hätte

nicht gerade der Jüngste im Langener Tri-

kot, Aufbauspieler Christian Schulze,

die Nerven behalten und gut aufgebaut,

wäre es noch schneller und heillos zugegangen.

Gerade er könnte mit etwas mehr

Mut in der Rückrunde sicher noch zu ei-

hem

50 Wie kaufe ich mir die richtige Diskette?

Wer beim Diskettenkauf die benötigte Größe kennt, findet noch lange nicht für seinen Computer richtige Diskette. Sieben Kriterien sind zu berücksichtigen. Tips zum Kauf der für Bürocomputer unentbehrlichen Floppys gibt Heinz Ritter von der BASF-Datentechnik.

Frage: „Herr Ritter, müsst ich stets man beim Kauf eines Personal-Computers mit Disketten für den Erstbedarf aus. Irgendwann braucht man weitere Floppys. Wie findet man seinen Computer die richtige Diskette?“

Ritter: „Der Fährt und Verstand handelt sogenannte Kompatibilitätslisten. Beispielsweise ist in dem 350 Seiten starken BASF-Handbuch der Einsatz von rund 500 verschiedenen Rechnermodellen angegeben. Ein Blick in dieses Nachschlagewerk genügt, um in 99 Prozent aller Fälle die geeignete FlexiDisk herauszufinden. Nur die - sogenannte - Rumpftypen oder solche, die zum Zeitpunkt des Diskettes noch nicht angekündigt waren, sind nicht enthalten.“

Frage: „Was muß man unternehmen, wenn der eigene Rechner nicht enthält? Ist bzw. der Händler keine Kompatibilitätsliste hat?“

Ritter: „Dann muß man die technischen Daten seines Diskettenlaufwerkes oder die Typenbezeichnung der mitgelieferten Hersteller-Diskette bei seinem Einkaufsweg parat haben. Doch der Reihe nach: Das erste entscheidende Kriterium ist, ob es sich um ein Einkopf- oder einen Doppelkopf-Laufwerk handelt.“

Frage: „Sieht man das Disketten an?“

Ritter: „Ja, die Typenbezeichnung der Diskette enthält eine 1 für eine einseitige und eine 2 für eine zweiseitige Floppy. Außerdem ist bei 8"-Disketten das Indextloch für zweiteilige Floppys weiter von der Diskettenmitte entfernt angebracht als bei einseitigen.“

Frage: „Wie kann der Laie 8"- und 5,25"-Disketten voneinander unterscheiden?“

Ritter: „In beiden Fällen ist die Diskette quadratisch. Die 8"-FlexiDisk hat 20 cm Kantenlänge, die 5,25"-Version misst 13 cm.“

Frage: „Was muß man noch berücksichtigen?“

Ritter: „Kriterium Nummer 3 ist die für das eigene System erforderliche Aufzeichnungsdichte, Nummer 4 die Spurendichte. Es gibt Disketten für einfache und für doppelte Aufzeichnungsdichten. Sogenannte HD-Disketten - also jene für extrem ho-



he Aufzeichnungsdichten - können nicht auf allen 5,25"-Systemen eingesetzt werden.

Die Anzahl der festgelegten Spuren wird je Zoll in Radiussichtung angegeben. Üblich sind 48 oder 96 tpi (Tracks per Inch). Man kann die jeweils hochwertigeren Disketten auch bei geringeren Anforderungen einsetzen, aber nie umgekehrt. Ein Beispiel: Eine 96-tpi-BASF-FlexiDisk funktioniert auch auf einem 48-tpi-Laufwerk, umgekehrt ist das fehlerfreie Funktionieren nicht gewährleistet.“

Frage: „Kann der Laie, der sich die Arbeit des Formatierns und Initialisierens nicht selbst machen will, vorinstallierte Disketten kaufen?“

Ritter: „Diese Formatiierungen sind der Hauptgrund, warum die BASF über 500 verschiedene FlexiDisk-Versionen lieferbereit hält. Manche System-Hersteller weichen von den handelsüblichen Formaten ab. Die BASF-FlexiDisks mit spezieller Initialisierung sind dann eine Alternative. Viele Anbieter mit eigener Markenzeichen verfügen nicht über eine eigene Diskettenfertigung. Sie beziehen die fertigen Disketten von einemrenommierten Hersteller, beispielsweise von der BASF, deren Sortiment von 500 technisch unterschiedlichen Disketten damit auf 600 lieferbare Versionen ansteigt.“

Frage: „Was muß man unternehmen, wenn der eigene Rechner nicht enthält? Ist bzw. der Händler keine Kompatibilitätsliste hat?“

Ritter: „Dann muß man die technischen Daten seines Diskettenlaufwerkes oder die Typenbezeichnung der mitgelieferten Hersteller-Diskette bei seinem Einkaufsweg parat haben. Doch der Reihe nach: Das erste entscheidende Kriterium ist, ob es sich um ein Einkopf- oder einen Doppelkopf-Laufwerk handelt.“

Frage: „Sieht man das Disketten an?“

Ritter: „Ja, die Typenbezeichnung der Diskette enthält eine 1 für eine einseitige und eine 2 für eine zweiseitige Floppy. Außerdem ist bei 8"-Disketten das Indextloch für zweiteilige Floppys weiter von der Diskettenmitte entfernt angebracht als bei einseitigen.“

Im hellen Schein der Kerzen

anzeigen+public relations
R+V-Tips zur Weihnachtszeit

Kerzenlich gehört einfach dazu zu den stimmungsvollen Abenden der Advents- und Vorweihnachtszeit. Sei es nur eine Kerze in einem Pflanzengesteck, oder ein Kranz aus dem Adventskranz, die Flammen sind die Kerzen an der Spitze zuerst angezündet und als letzte.“

Wenn trotz aller Vorsicht und Aufmerksamkeit ein Feuer ausbricht, hilft einehoffentlich vorhandene - Hausratversicherung.

Ganz besonders groß ist die Brandgefahr alljährlich an Heiligabend. Auch in diesem Jahr werden wieder zahlreiche Weihnachtsbäume aufgestellt und mit Wachskerzen geschmückt werden. Brennende Kerzen darf man keine Minute unbeobachtet lassen. Unzählige Feuer entzünden sich auf diese Weise auf katastrophalen Folgen und Brandverletzungen bei Kindern und Erwachsenen, bezeugen leider immer wieder, dass diese einfache Regel nicht eingehalten wird.

Die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

keit entsteht. Auch beim Anzünden der Kerzen wird immer wieder der gleiche Fehler gemacht. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

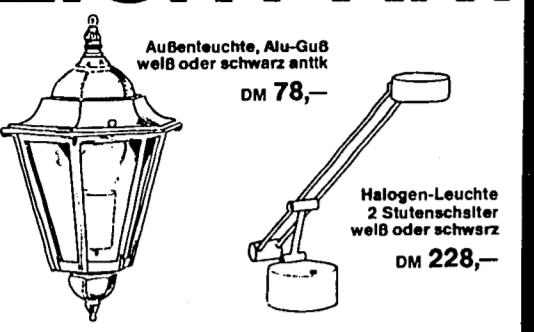
die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

die R+V Versicherung im Raiffeisen-Volksbankenbund, Wiesbaden, macht darauf hin, dass man die Kerzen nicht unter einem Weihnachtsbaum aufstellen darf. Wenn man von unten

LICHT AN!



Ständig mehr als 5.000 Qualitätsleuchten auf Lager

Ob Tiffany, Cristal, Halogen-, Außenleuchten oder Lichtschirmleuchten - wir bieten Ihnen auf ca. 1.000 m² ein breites Sortiment an Qualitätsleuchten. Besuchen Sie uns und treffen Sie Ihre Wahl. Unsere Lichtfachleute beraten Sie gern!

Bis Weihnachten jeden Am 24. 12. bis 12 Uhr geöffnet!

RAPID LEUCHTEN

Eisenbahnstraße 102-104
6072 Darmstadt-Dieburg

Telefon (06103) 84028

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-14:00

langer Samstag 9:00-17:00

Telefon (06103) 34340

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Montag - Freitag 9:00-18:30

Samstag 9:00-13:00

langer Samstag 9:00-16:00

Telefon (06103) 12020

Lauter glückliche Tage

ROMAN VON HENRIETTE VON PREEWITZ

Copyright by Franz Schneekloth Verlag, München.

durch Verlag von Gräfe & Görg, Frankfurt am Main

3. Fortsetzung

Martha, Onkel Franzeks Frau, ging noch sparsamer mit den Wörtern um als ihr Mann. Einmal hörte ich einem Gespräch zwischen den beiden zu. Ich saß in der Küche bei Martha, die mir nach bestem Gewissen Reisauflauf, -kuchen und -suppe auftrug. Bald galt es es überhaupt auf, hierherzukommen, und ich hatte meine Ruhe.

Am Sonsten standen auf unseren Gartenecken Obstbäume: Pfirsiche, Äpfel, Birnen, Nüsse und goldgelbe Quitten, aus denen Martha ebenfalls einen Aufschlag. Bald galt es es überhaupt auf, hierherzukommen, und ich hatte meine Ruhe.

„Neeeee“, antwortete Martha auf gut schlechtes und brüderliche Weise.

„Ich kann es nicht.“ „Aber mir kannst du es erzählen, Onkel Franzek.“

Onkel Franzek schien die ungewohnt lange Frage ermüdet zu haben, er schüttelte den Kopf. „Jetzt nur noch mehr.“

Im Frühjahr und im Sommer kam ich fast jeden Tag in das Gemeindehaus vorbei, weil kaum jemand Metzen weiter ein Akazienwaldchen lag, wo ich mich, wenn ich nicht in meinem Erker saß, am liebsten aufhielt. Allerdings war selbst der verkleinernde Ausdruck Wälchen übertrieben, denn es standen dort nur sieben Bäume, die sich wie Exponate in einem Museum aufstellten. Und ganz bestimmt waren sie hier in das Haus eingezogen und feststellen müsste, daß auf dem ganzen Platz keine Akazienbäume vorhanden waren.

„Ich bin in Tatabánya unter Akazien aufgewachsen“, erzählte sie mir.

Sie ließ mir Onkel Franzek einen kleinen Tisch und zwei Bänke aus Holz und unter den Bäumen aufstellen, und früher hatte sie oft dort gesessen, stückend oder lesend; bis ich größer wurde und ihren Platz einnahm.

Im Frühjahr war es nicht ganz ungefährlich, hier zu sitzen, denn Bienen tanzten und summten über meinem Kopf, sie haben mich nie gestochen. Onkel Franzek, der selber einige Bie-

nenstücke besaß, bauhpiept, er hätte mit den Bienen abgesprochen, daß sie mich in Ruhe ließen. Irgend etwas Wahres mußte daran gewesen sein, denn Robi wurde sofort von ihnen befreit, als er auftrat. Bald galt es es überhaupt auf, hierherzukommen, und ich hatte meine Ruhe.

Am Sonsten standen auf unseren Gartenecken Obstbäume: Pfirsiche, Äpfel, Birnen, Nüsse und goldgelbe Quitten, aus denen Martha ebenfalls einen Aufschlag. Bald galt es es überhaupt auf, hierherzukommen, und ich hatte meine Ruhe.

„Neeeee“, antwortete Martha auf gut schlechtes und brüderliche Weise.

„Ich kann es nicht.“ „Aber mir kannst du es erzählen, Onkel Franzek.“

Onkel Franzek schien die ungewohnt lange Frage ermüdet zu haben, er schüttelte den Kopf. „Jetzt nur noch mehr.“

Im Frühjahr und im Sommer kam ich fast jeden Tag in das Gemeindehaus vorbei, weil kaum jemand Metzen weiter ein Akazienwaldchen lag, wo ich mich, wenn ich nicht in meinem Erker saß, am liebsten aufhielt. Allerdings war selbst der verkleinernde Ausdruck Wälchen übertrieben, denn es standen dort nur sieben Bäume, die sich wie Exponate in einem Museum aufstellten. Und ganz bestimmt waren sie hier in das Haus eingezogen und feststellen müsste, daß auf dem ganzen Platz keine Akazienbäume vorhanden waren.

„Ich bin in Tatabánya unter Akazien aufgewachsen“, erzählte sie mir.

Sie ließ mir Onkel Franzek einen kleinen Tisch und zwei Bänke aus Holz und unter den Bäumen aufstellen, und früher hatte sie oft dort gesessen, stückend oder lesend; bis ich größer wurde und ihren Platz einnahm.

Im Frühjahr war es nicht ganz ungefährlich, hier zu sitzen, denn Bienen tanzten und summten über meinem Kopf, sie haben mich nie gestochen. Onkel Franzek, der selber einige Bie-

nenstücke besaß, bauhpiept, er hätte mit den Bienen abgesprochen, daß sie mich in Ruhe ließen. Irgend etwas Wahres mußte daran gewesen sein, denn Robi wurde sofort von ihnen befreit, als er auftrat. Bald galt es es überhaupt auf, hierherzukommen, und ich hatte meine Ruhe.

Am Sonsten standen auf unseren Gartenecken Obstbäume: Pfirsiche, Äpfel, Birnen, Nüsse und goldgelbe Quitten, aus denen Martha ebenfalls einen Aufschlag. Bald galt es es überhaupt auf, hierherzukommen, und ich hatte meine Ruhe.

„Neeeee“, antwortete Martha auf gut schlechtes und brüderliche Weise.

„Ich kann es nicht.“ „Aber mir kannst du es erzählen, Onkel Franzek.“

Onkel Franzek schien die ungewohnt lange Frage ermüdet zu haben, er schüttelte den Kopf. „Jetzt nur noch mehr.“

Im Frühjahr und im Sommer kam ich fast jeden Tag in das Gemeindehaus vorbei, weil kaum jemand Metzen weiter ein Akazienwaldchen lag, wo ich mich, wenn ich nicht in meinem Erker saß, am liebsten aufhielt. Allerdings war selbst der verkleinernde Ausdruck Wälchen übertrieben, denn es standen dort nur sieben Bäume, die sich wie Exponate in einem Museum aufstellten. Und ganz bestimmt waren sie hier in das Haus eingezogen und feststellen müsste, daß auf dem ganzen Platz keine Akazienbäume vorhanden waren.

„Ich bin in Tatabánya unter Akazien aufgewachsen“, erzählte sie mir.

Sie ließ mir Onkel Franzek einen kleinen Tisch und zwei Bänke aus Holz und unter den Bäumen aufstellen, und früher hatte sie oft dort gesessen, stückend oder lesend; bis ich größer wurde und ihren Platz einnahm.

Im Frühjahr war es nicht ganz ungefährlich, hier zu sitzen, denn Bienen tanzten und summten über meinem Kopf, sie haben mich nie gestochen. Onkel Franzek, der selber einige Bie-

nenstücke besaß, bauhpiept, er hätte mit den Bienen abgesprochen, daß sie mich in Ruhe ließen. Irgend etwas Wahres mußte daran gewesen sein, denn Robi wurde sofort von ihnen befreit, als er auftrat. Bald galt es es überhaupt auf, hierherzukommen, und ich hatte meine Ruhe.

Am Sonsten standen auf unseren Gartenecken Obstbäume: Pfirsiche, Äpfel, Birnen, Nüsse und goldgelbe Quitten, aus denen Martha ebenfalls einen Aufschlag. Bald galt es es überhaupt auf, hierherzukommen, und ich hatte meine Ruhe.

„Neeeee“, antwortete Martha auf gut schlechtes und brüderliche Weise.

„Ich kann es nicht.“ „Aber mir kannst du es erzählen, Onkel Franzek.“

Onkel Franzek schien die ungewohnt lange Frage ermüdet zu haben, er schüttelte den Kopf. „Jetzt nur noch mehr.“

Im Frühjahr und im Sommer kam ich fast jeden Tag in das Gemeindehaus vorbei, weil kaum jemand Metzen weiter ein Akazienwaldchen lag, wo ich mich, wenn ich nicht in meinem Erker saß, am liebsten aufhielt. Allerdings war selbst der verkleinernde Ausdruck Wälchen übertrieben, denn es standen dort nur sieben Bäume, die sich wie Exponate in einem Museum aufstellten. Und ganz bestimmt waren sie hier in das Haus eingezogen und feststellen müsste, daß auf dem ganzen Platz keine Akazienbäume vorhanden waren.

„Ich bin in Tatabánya unter Akazien aufgewachsen“, erzählte sie mir.

Sie ließ mir Onkel Franzek einen kleinen Tisch und zwei Bänke aus Holz und unter den Bäumen aufstellen, und früher hatte sie oft dort gesessen, stückend oder lesend; bis ich größer wurde und ihren Platz einnahm.

Im Frühjahr war es nicht ganz ungefährlich, hier zu sitzen, denn Bienen tanzten und summten über meinem Kopf, sie haben mich nie gestochen. Onkel Franzek, der selber einige Bie-

nenstücke besaß, bauhpiept, er hätte mit den Bienen abgesprochen, daß sie mich in Ruhe ließen. Irgend etwas Wahres mußte daran gewesen sein, denn Robi wurde sofort von ihnen befreit, als er auftrat. Bald galt es es überhaupt auf, hierherzukommen, und ich hatte meine Ruhe.

Am Sonsten standen auf unseren Gartenecken Obstbäume: Pfirsiche, Äpfel, Birnen, Nüsse und goldgelbe Quitten, aus denen Martha ebenfalls einen Aufschlag. Bald galt es es überhaupt auf, hierherzukommen, und ich hatte meine Ruhe.

„Neeeee“, antwortete Martha auf gut schlechtes und brüderliche Weise.

„Ich kann es nicht.“ „Aber mir kannst du es erzählen, Onkel Franzek.“

Onkel Franzek schien die ungewohnt lange Frage ermüdet zu haben, er schüttelte den Kopf. „Jetzt nur noch mehr.“

Im Frühjahr und im Sommer kam ich fast jeden Tag in das Gemeindehaus vorbei, weil kaum jemand Metzen weiter ein Akazienwaldchen lag, wo ich mich, wenn ich nicht in meinem Erker saß, am liebsten aufhielt. Allerdings war selbst der verkleinernde Ausdruck Wälchen übertrieben, denn es standen dort nur sieben Bäume, die sich wie Exponate in einem Museum aufstellten. Und ganz bestimmt waren sie hier in das Haus eingezogen und feststellen müsste, daß auf dem ganzen Platz keine Akazienbäume vorhanden waren.

„Ich bin in Tatabánya unter Akazien aufgewachsen“, erzählte sie mir.

Sie ließ mir Onkel Franzek einen kleinen Tisch und zwei Bänke aus Holz und unter den Bäumen aufstellen, und früher hatte sie oft dort gesessen, stückend oder lesend; bis ich größer wurde und ihren Platz einnahm.

Im Frühjahr war es nicht ganz ungefährlich, hier zu sitzen, denn Bienen tanzten und summten über meinem Kopf, sie haben mich nie gestochen. Onkel Franzek, der selber einige Bie-

nenstücke besaß, bauhpiept, er hätte mit den Bienen abgesprochen, daß sie mich in Ruhe ließen. Irgend etwas Wahres mußte daran gewesen sein, denn Robi wurde sofort von ihnen befreit, als er auftrat. Bald galt es es überhaupt auf, hierherzukommen, und ich hatte meine Ruhe.

Am Sonsten standen auf unseren Gartenecken Obstbäume: Pfirsiche, Äpfel, Birnen, Nüsse und goldgelbe Quitten, aus denen Martha ebenfalls einen Aufschlag. Bald galt es es überhaupt auf, hierherzukommen, und ich hatte meine Ruhe.

„Neeeee“, antwortete Martha auf gut schlechtes und brüderliche Weise.

„Ich kann es nicht.“ „Aber mir kannst du es erzählen, Onkel Franzek.“

Onkel Franzek schien die ungewohnt lange Frage ermüdet zu haben, er schüttelte den Kopf. „Jetzt nur noch mehr.“

Im Frühjahr und im Sommer kam ich fast jeden Tag in das Gemeindehaus vorbei, weil kaum jemand Metzen weiter ein Akazienwaldchen lag, wo ich mich, wenn ich nicht in meinem Erker saß, am liebsten aufhielt. Allerdings war selbst der verkleinernde Ausdruck Wälchen übertrieben, denn es standen dort nur sieben Bäume, die sich wie Exponate in einem Museum aufstellten. Und ganz bestimmt waren sie hier in das Haus eingezogen und feststellen müsste, daß auf dem ganzen Platz keine Akazienbäume vorhanden waren.

„Ich bin in Tatabánya unter Akazien aufgewachsen“, erzählte sie mir.

Sie ließ mir Onkel Franzek einen kleinen Tisch und zwei Bänke aus Holz und unter den Bäumen aufstellen, und früher hatte sie oft dort gesessen, stückend oder lesend; bis ich größer wurde und ihren Platz einnahm.

Im Frühjahr war es nicht ganz ungefährlich, hier zu sitzen, denn Bienen tanzten und summten über meinem Kopf, sie haben mich nie gestochen. Onkel Franzek, der selber einige Bie-

Liebe Kunden,
feiern Sie mit uns ein besonderes Ereignis ...

Wir übergeben ein traditionsreiches Unternehmen an die 3. Generation.

Kommen Sie, wählen Sie ... lassen Sie sich überraschen!

Der Juwelier Ihres Vertrauens – Uhren- und Schmuckfachgeschäft – Offenbach, Frankfurter Straße 8, Fußgängerzone

Handwerkerrechnung auf Erks Schulzeugnis

Ludwig-Erk-Ausstellung bei der Langener Volksbank

d Das 25jährige Bestehen der Ludwig-Erk-Schule ist Anlaß einer Ausstellung in der Langener Volksbank in Dreieichenhain, in der bis zum 9. Januar seltene Briefe und Dokumente des deutschen Volksliedersammlers Ludwig Erk zu sehen sind, der seine Kindheit in Dreieichenhain verlebte und in der Altstadt in der Schulgasse und seinen Eltern lebte. Er hat nicht nur über 1000 Veröffentlichungen herausgebracht, sondern auch lobhaft an der Gründung von Gesangsvereinen mitgewirkt. Allerdings bleibt unübersehbar, daß die Zahl der verletzten Personen einen deutlichen Rückzug nach oben gemacht hat. Dies spricht für die Feststellungen der Polizei, daß wieder schneller gefahren wird. Überall verhängnisvoll wirkt sich das auf das Unfallgeschehen aus, wenn die Straßenverhältnisse sich plötzlich ändern. Die plötzlich überfrierende Nässe hat in den ersten Dezembertagen zu Massenunfällen geführt.

Verkauf von Feuerwerkskörpern meiden

d Das Amt für öffentliche Ordnung macht darauf aufmerksam, daß alle Kaufstellen, die dem Werkzeug in Dreieichenhain, der Langener Volksbank in Dreieichenhain, Ludwig-Erk sehr viel Aufmerksamkeit widmet. Von ihm zu erfahren, daß die Existenz des alten Schulzeugnisses vermutlich der damaligen Papierknappheit zu verdanken ist, wo jedes Stück Papier bis zum letzten Fleck ausgenutzt wurde und so das Erksche Schulzeugnis noch als Rechnungsformular diente.

Alljährlich bleibt der Polizei die Feststellung, daß der Kraftfahrer nur reagiert, wenn er die Gefahr sieht. Bei Schneefall wird langsam gefahren, bei „nur“ Nässe und Temperaturen um null Grad wollen scheinbar die Verkehrsteilnehmer die Gefahren nicht wahrhaben. Gerade hier ist aber Vorsicht geboten, auf Brücken und Lichtungen sollte man stets mit Glitte rechnen. Die Geschwindigkeit sollte verringert und der Abstand zum Vordermann vergrößert werden. Im morgendlichen Berufsverkehr sollte man längere Fahrzeiten einkalkulieren und etwas früher aufstehen.

Außerdem ist es ratsam, „Verkehrsfunk“ vor der Fahrt zu hören oder bei Fahrtantritt einzuschalten. Sicher fährt, wer in dieser Jahreszeit ständig mit Glitte rechnet!

Im November 1986 ereigneten sich in Stadt und Kreis Offenbach-Umgebung 1173 (1272) Unfälle. Dabei gab es zwei (3) Tote, 49 (44) Schwerverletzte und 234 (213) Leichtverletzte. Die Zahl der Ordnungswidrigkeiten betrug 627 (794), und Straftaten im Straßenverkehr wurden 617 (526) registriert. Bei den Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr sind Anzeigen wegen überhöhter Geschwindigkeit und Nichtbeachtung einer „Rot“ zeigenden Ampel nicht enthalten.

Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (Kleinfreizeitfeuerwerk) dürfen Personen unter 18 Jahren (auch wenn sie eine Einverständniserklärung der Eltern vorlegen) nicht überlassen werden. Für pyrotechnische Gegenstände der Klasse I (Feuerwerkspistolen) gilt dieses Verbot nicht.

Bei dem Verkauf und der Aufbewahrung von pyrotechnischen Gegenständen sind weitere wesentliche gesetzliche Bestimmungen zu beachten. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß beim Amt für öffentliche Ordnung – Rathaus, Spandlungen, Zimmer 212 – Merkblätter mit wichtigen Hinweisen abgeholt oder unter der Rufnummer 651-254 angefordert werden können.

Zur Ausstellungseröffnung konnte Bankdirektor Willi Setzer neben zahlreichen

Bankmitarbeitern auch Manfred Keller begrüßen, der dem Werkzeug in Dreieichenhain, Ludwig-Erk sehr viel Aufmerksamkeit widmet. Von ihm zu erfahren, daß die Existenz des alten Schulzeugnisses vermutlich der damaligen Papierknappheit zu verdanken ist, wo jedes Stück Papier bis zum letzten Fleck ausgenutzt wurde und so das Erksche Schulzeugnis noch als Rechnungsformular diente.

Die historischen Dokumente sind während der Schalteröffnungen in der Langener Volksbank – Waldstraße 4 zu sehen. Die Bank eröffnete Festchrift mit der 500jährigen Schulumhronik ist dort an der Kasse erhältlich. Die Schutzgebühr von 5 Mark wird den Schülern der Schule als Spende weitergegeben.

Zur Ausstellungseröffnung konnte Bankdirektor Willi Setzer neben zahlreichen

Bankmitarbeitern auch Manfred Keller begrüßen, der dem Werkzeug in Dreieichenhain, Ludwig-Erk sehr viel Aufmerksamkeit widmet. Von ihm zu erfahren, daß die Existenz des alten Schulzeugnisses vermutlich der damaligen Papierknappheit zu verdanken ist, wo jedes Stück Papier bis zum letzten Fleck ausgenutzt wurde und so das Erksche Schulzeugnis noch als Rechnungsformular diente.

Die Dokumente sind während der Schalteröffnungen in der Langener Volksbank – Waldstraße 4 zu sehen. Die Bank eröffnete Festchrift mit der 500jährigen Schulumhronik ist dort an der Kasse erhältlich. Die Schutzgebühr von 5 Mark wird den Schülern der Schule als Spende weitergegeben.

Zur Ausstellungseröffnung konnte Bankdirektor Willi Setzer neben zahlreichen

Bankmitarbeitern auch Manfred Keller begrüßen, der dem Werkzeug in Dreieichenhain, Ludwig-Erk sehr viel Aufmerksamkeit widmet. Von ihm zu erfahren, daß die Existenz des alten Schulzeugnisses vermutlich der damaligen Papierknappheit zu verdanken ist, wo jedes Stück Papier bis zum letzten Fleck ausgenutzt wurde und so das Erksche Schulzeugnis noch als Rechnungsformular diente.

Die Dokumente sind während der Schalteröffnungen in der Langener Volksbank – Waldstraße 4 zu sehen. Die Bank eröffnete Festchrift mit der 500jährigen Schulumhronik ist dort an der Kasse erhältlich. Die Schutzgebühr von 5 Mark wird den Schülern der Schule als Spende weitergegeben.

Zur Ausstellungseröffnung konnte Bankdirektor Willi Setzer neben zahlreichen

Wir nehmen Abschied von meinem lieben
Mann, unserem Vater und Opa

Karl Gaul

geb. 11. 4. 1914 gest. 8. 12. 1986

In Liebe und Dankbarkeit
Else Gaul
Walter und Erika Gaul
Andreas Gaul
und alle Angehörigen

Riedstraße 24
6070 Langen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 16. Dezember 1986, um 15.00
Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Urgroßvater

Philip Völger

ist am 10. Dezember 1986 im gesegneten Alter von 86 Jahren für immer von uns gegangen.

Wir trauern um ihn

Margarete Völger

Irmgard Völger

Ruth Pons und Angehörige

Woogstraße 19
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 16. Dezember 1986, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**Das geeignete Café
für Trauergesellschaften**

bis 50 Personen

TERRASSEN-CAFFÉ
im Singes 20 6070 Langen
Telefon 06103/22321

N A C H R U F

Tiefbetroffen nehmen wir Abschied von unserer lieben Schulkollegin

Rosemarie Fett

Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Annahmeschluß für
Traueranzeigen
montags und donnerstags um 16 Uhr

Langen, im Dezember 1986

Jahrgang 1935/36

Für die herzliche Anteilnahme in Schrift, Blumen- und Geldspenden,
beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Rosemarie Fett

geb. Walter

danken wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn, dem Naturfreundehaus Langen sowie dem Jahrgang 1935/36 und allen, die ihr das letzte Gelebt gaben.

Besonderen Dank Herrn Kaplan Schulz für die trostreichsten Worte. Ebenso den Ärzten und Schwestern der Station 3b des Dreieich-Krankenhauses für die liebevolle Betreuung.

hym Oppermann

Für die überaus große Anteilnahme und das treue Gedenken beim Tode meines lieben Mannes danke Ich, auch Im Namen meiner Familie, von ganzem Herzen.

Es gab mlr Kraft In meinem tiefen Schmerz.

<p>Kinoprogramme Langen ab 11.12.88</p> <p>HOLLYWOOD 15.00, 20.00 Sa/So/Ol auch 17.30 BASIL — DER GROSSE MÄUSEDETEKTIV Sa 22.30 BASIL — DER GROSSE MÄUSEDETEKTIV So 11.00 BASIL — DER GROSSE MÄUSEDETEKTIV</p>	<p>Familiendrucksachen für alle Anlässe geschmackvoll · schnell preiswert</p>
<p>FANTASIA 15.30, 20.30 Sa/So/Ol auch 18.00 DIE UNGLAUBLICHE ENTFÜHRUNG DER VERRÖCKTEN MRS. STONE</p>	<p>Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, Langen</p>
<p>Se 23.00 DIE UNGLAUBLICHE ENTFÜHRUNG DER VERRÖCKTEN MRS. STONE So 11.00 ASTERIX UND KLEOPATRA</p>	
<p>NEUES UT Do 20.00 WASSER — DER FILM Oo 23.00 DIE UNGLAUBLICHE ENTFÜHRUNG DER VERRÖCKTEN MRS. STONE (RUTHLESS PEOPLE)</p>	
<p>Fr 20.00 NAROLD + MAUDE Fr 22.30 NAIR — LET THE SUN SHINE IN Sa 16.30 DIE MARK BROTHERS IM KRIEG + AUF SEE</p>	
<p>Sa 20.00 WASSER — DER FILM Sa 22.30 IMMER ÄRGER MIT NARRY + VERTICO — AUS DEM REICH DER TOTEN</p>	
<p>So 17.30 WASSER — DER FILM So 20.00 JENSEIT VON AFRIKA Mo 20.00 DREI MÄNNER UND EIN BABY Oo 20.00 KKL: DER PATE Teil 2</p>	
<p>MI 20.00 DER TDD IN VENEOIC MI 22.30 SNEAK PREVIEW</p>	
<h1>STELLENANGEBOTE</h1>	
<p>Katholisches Pfarramt Langen-Oberlinden sucht für das Haus des Pfarrers</p>	
<p>zuverlässige Frau</p>	
<p>für Haushalt und Kochen, Dienstag bis Freitag vormittag.</p>	
<p>Telefon 71245</p>	

Als führendes Unternehmen unserer Branche gehören wir zu einer größeren Firmengruppe. Unsere Produktionsstätte liegt im Großraum Frankfurt. Wir stellen Produkte her, die in der Fertigungsbreite vom Stahl- bis zum Metallbau gehen.

Zum 1. 4. 1987 suchen wir einen

Meister

für unsere Abteilung Endmontage und Lackieranlage.

Wir stellen uns einen Bewerber vor, der bereits mehrere Jahre als Meister gearbeitet hat und gewohnt ist, eine Betriebsabteilung flexibel mit persönlichem Engagement zu führen. Sie sollten nach der Lehrausbildung als Maschinen- oder Metallbauschlosser eine Meisterschule besucht haben.

Einem einsatzfreudigen Herrn zwischen etwa 30 und 40 Jahren bieten wir einen selbständigen und interessanten Arbeitsplatz bei leistungsgerechter Bezahlung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, einem neueren Lichtbild und der Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen an die von uns beauftragte Personalberatung.

Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sind gewährleistet.

Schuler und Partner
Ouirinstraße 8, 6000 Frankfurt am Main 70, Telefon 069 / 61 05 16



**Sichern Sie
leicht erreich-
bare Fenster.**

Wirksomen Schutz vor Ein-
brechern bieten stabile, tie-
verokinerte Gitter oder wider-
standsfähige Rollläden, die
im oberen Drittel gegen Hoch-
schieben gesichert sind.
Weitere Tips kostenlos bei ihrer
Kriminalpolizeilichen Beratungs-
stelle.

**Wir
und unsere
Polizei** 

49

Das Braun Uhren-Programm erfüllt jeden Wunsch

Es bietet Weckuhren für zu Hause und für die Reise, Kurzzeitmesser für Küche und Hobby, Tisch- und Wanduhren für die Wohnung oder das Büro.

Für den weihnachtlichen Gartentisch findet man darunter also garantier, etwas Passendes.

Wie denken Sie zum Beispiel über die superflache, extrem leichte, kompakte und technisch hochwertige Batterie-Reise-Weckuhr **Braun quartz AB 312 sl**? Sie hat ein 12-Stunden-Wecksystem mit einem in 3 Stufen anschwellenden Intervall-Weckton mit Nachweckautomatik im ca. 5-Minuten-Takt. Das Glas des Zifferblatts wird durch eine Klappe geschützt, die eine Weltzeit-zonenkarte trägt.

Die **Braun quartz AB 312 sl** ist kaum größer als eine Credit Card und wiegt mit Batterie ca. 90 Gramm.

Viele von uns verreisen über die Weihnachtsfeiertage. Auch unterwegs wollen wir auf die gewohnte Mundhygiene nicht verzichten. Die **Braun Elektro-Zahnbürste** gibt es auch als ideales Reisegerät im praktischen, eleganten weißen Reißverschlußetui.

Die **Braun Elektro-Zahn-**

Möbeltransporte Langen (0 6103) 23119

Lagerung - Fern
- Ausland - Büro

RÖDERMARK
(0 6074) 7349

DIEBURG
(0 6071) 36977

G. WAGNER

Umwälzungen

Zimmermann

Trauerkleidung

für Damen und Herren finden Sie bei uns
in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Anzeigen + public relations

Winterzeit – Schuppenzeit

Winter richtige Pflege
W. Waschen Sie Ihre
figner und benutzen Sie
alshampoo. RESDAN,
matische Kopfwäsche ge-
open, ist ein solches
amppo, das auf der Ba-
einkohlenteer entwic-
kelt. Steinkohlenteer löst
open, wirkt der Bil-
der Schuppen entgegen,
die Talgproduktion und
die temperatur und
trockener, war-
mer Heizungs-
luft. Um diese
großen Tempe-
raturschwan-
kungen zu ver-
meiden, sollten
Sie bei kaltem
Wetter eine
Mütze oder ei-
nen Hut tragen.

„Klinik-Card“ fürs Krankenhaus

nen, die sog. „Klinik-Card“. Vorteil für Voll- und Versicherte: Wer diese „Karte“ in Zukunft bei der Behandlung vorzeigt, erhält einen Vorschuß mehr Unterbringung zu zahlen. „Klinik-Card“ wird die Hälfte von den privaten Versicherern in eigener Weise gegebenen Kostenabrechnungen weitgelese und die Abrechnungen der Krankenhauskosten das sich an dem Verfahren beteiligt und den Versicherten behandelt, eine Kostenübernahmegarantie. Ist stationäre Behandlung notwendig, kommt der Versicherer für die Kosten der allgemeinen Krankenhausleistungen sowie die Kosten der Unterbringung im Ein- und Zweibettzimmer auf, und zwar in dem Umfang, der auf der „Scheckkarte“ angegeben ist.

Der Patient tritt mit der Vorlage einer „Karte“ an einen Arzt, der

Bis zum Widerruf: PKV zahl-

In bestimmten Fällen kann der Versicherer allerdings seine Kostenübernahmegarantie widerufen, z. B. bei Fehlen der medizinischen Notwendigkeit der stationären Behandlung, insbesondere medizinisch nicht begründeter Schwangerschaftsabbruch, Sterilisation oder kosmetischen Operationen aus nichtmedizinischen Gründen. Zahlt der Versicherte seinen Beitrag nicht pünktlich, muß er zahlenfalls

Vereinsleben**LKG**

Stadtteil, Clubraum



Damit wir auch in Zukunft noch Pläne finden! Die Christliche Pfadfinderschaft Dreiach, Stamm Grüner Drache Lengen, sucht noch einige Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 12 Jahren für eine neue Wölfinnegruppe. Unternehmungslustige melden sich bei Steffan Selschau, Schillerstraße 17, 6070 Lengen, Telefon 22152.



Zur Weihnachtsfeier am 13.12.1986, Beginn 15 Uhr, in der Stadthalle sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Kaffeegedeck bitte mitbringen. Der Vorstand

Jahrgang 1910/11
Wir laden herzlich ein zu unserer Vorweihnachtsfeier am 13.12.1986, um 15 Uhr.

Jahrgang 1911/12
Wir treffen uns am nächsten Freitag, dem 19.12.1986, um 16.30 Uhr im Gasthaus „Zum Lämmchen“ zu unserer Weihnachtsfeier.

Mietgesuche

Suha Zimmer mit Duschgel, Kr. Egelsbach, für Februar 1987. Zuschr. B. Huber, Neuhäusle 1, 7731 Urtkirch

Junge Dame sucht wegen Stewardessenausbildung zum Februar 1987 Unterkunft in Egelsbach oder Umgebung. Telefon 02151/6305961 Zimmermann

Die Stadt Lengen sucht für die Zeit vom 5.1. bis 3.4.1987 für 2 Mitarbeiter ein möbliertes Zimmer mit Kochmöglichkeit oder ein Apartment. Angebote bitte telefonisch an Herrn Bitsch, Tel. 06103/203117.

Immobilien**DRINGEND DRINGEND!**

suchen wir für Bankkunden:
1- bis 2-Familien-Haus auch Altbau, baldmöglichst zu kaufen. Kaufpreis bis DM 350.000,-. Private Zahlung ist gewährleistet. Keine Kosten für den Verkäufer. Bitte rufen Sie uns an.

GÄGERN + HAACK
Immobilien
GmbH
Johanniterstr. 70, 6082 Walldorf/Fmt

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

06105/6019

17 Millionen Weihnachtsbäume geschlagen Kein Schaden für den Wald zu befürchten

Alle Jahre wieder, kurz vor der Weihnachtszeit, fragen sich viele umweltbewußte Bundesbürger, ob sie durch den Kauf eines Weihnachtsbaumes unserem ohnehin arg ramponierten Wald nicht noch mehr belasten. Die Antwort der Fachleute lautet eindeutig: Nein. Durch die Weihnachtsbaumnahme wurde unser Wald nicht geschadet – im Gegenteil: Die Entnahme von Weihnachtsbäumen dient dem Wald, denn sie gehören in den Kreislauf von Waldbildung, Walddurchforstung, Waldernte und Wiederaufstellung. Nur können unser Wald auch in Zukunft seine Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion wahrnehmen.

Weihnachtsbäume sind für diesen Zweck angelegte Kulturen gezogen, oder sie fallen bei der ohnehin notwendigen Durchforstung an, um die schlechten Bestände zu verhindern. Diese Eingriffe erfolgen regelmäßig, denn junge Nadelbaumkulturen werden anfanglich in sehr dichten Abständen gepflanzt, da sich alle Bäumchen einer Schönung im gewünschten Maße entwickeln.

So braucht niemand auf seinem Weihnachtsbaum aus Gründen des Umweltschutzes verzichten. Darüber hinaus stellt der Absatz von Weihnachtsbäumen und Nadel-Schnittgrün für viele land- und forstwirtschaftliche Betriebe eine wichtige Einnahmequelle dar, die für die Bewirtschaftung der Waldbestände dringend erforderlich ist.

Rund 17 Millionen Weihnachtsbäume stehen jedes Jahr in den deutschen Wohnungen. Dies zeigt, daß der Weihnachtsbaum dem Deutschen besonders Herz gewidmet ist. Es ist 40 Prozent der Weihnachtsbaumkäufer, die sich in jedem Jahr, jeweils fünf bis sechs Jungen zu Tage gefördert. Diese

Doch das reicht jetzt nicht mehr aus, um den Bestand des kleinen Irsuaren Vogels zu erhalten. Denn Feuchtebiete und anderes naturbelassenes Wiesengelände werden bei uns immer häufiger trockengelegt und in landwirtschaftliche Nutzflächen verwandelt. Dadurch fehlt dem Braunkohle- und anderen entsprechenden Vogelarten zunehmend der notwendige Lebensraum mit einem ausreichenden Nahrungsangebot. Diese Vogelarten liegen nämlich höher in zunehmendem Maße wieder offen und Tannen mit Bällen angeboten. Sie dienen

Ehrenvolle Berufung

Mit Rücksicht auf Kenntnis genommen hat der Gewerbevereins-Vorstand die Wahl seines Vorstandes Kirsten Schoder zur zweiten Sprecherin der Wirtschaftsjunioren der IHK-Offenbach. Vorsitzender Günther Krumm beglückwünscht Kirsten Schoder (Firma Schoder GmbH, Langen) zu dieser ehrenvollen Berufung.

80. Geburtstag

Am Mittwoch, dem 17. Dezember 1986, feierte der Stadtstaats- und langjährige Rektor der Gesamtschule-Schule, Johanna Käfer, in der Östlichen Ringstraße 1 einen 80. Geburtstag.

Käferholz kam nach dem Krieg nach Langen und engagierte sich neben seiner pädagogischen Tätigkeit sehr in der kommunalpolitik. Er war über 20 Jahre lang Stadtrat der SPD und gehörte verschiedenen Ausschüssen an. Besonders im Schulwesen, das damals im Zuständigkeitsbereich der Stadt Langen lag, wog sein Rat auf Grund seiner Erfahrung schwer.

Die Langener Zeitung gratuliert herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute!

Das Jahrgang 1911/12 trifft sich am Freitag, dem 19. Dezember, bereits um 16 Uhr im Lämmchen zur Weihnachtsfeier.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12
Postfach 1426, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Herausgeber und Verleger: Hans Hoffert
Satz und Herstellung: Buchdruckerei Kuhn KO

Druck: Druckhaus Blitz, Offenbach
Jede Woche mit dem festigen Rundfunk und Fernsehangebot wird und bleibt mit dem Hainer Wochenheft.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartierende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung oder höherer Gewalt oder bei Störungen der Arbeitsergebnisse besteht keine Ansprache gegen den Verleger.

Anzeigepreis nach Prelliste 13.
Bezugspreis: monatlich 4,00 DM + 0,90 DM Trägerpfeife (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug: 4,30 DM monatlich. - Zusätzliche Einzelpreise: dienstags 0,65 DM, Freitag 0,75 DM.

Vergessene Mundartlieder – neu entdeckt

„Holzäppelbäumche“ als Platte und Kassette

Seit einiger Zeit ist bei der Bevölkerung eine zunehmende Aufgeschlossenheit für Traditionen zu spüren. Viele alte Gebräuche, die im Zuge der stürmischen technischen Entwicklung im 20. Jahrhundert verschwunden waren, tauchen plötzlich wieder auf. Schon gibt es Gemeinden, die wieder Spinnstuben und Backhäuser in Gebrauch nehmen. Es entstehen Vereine, die Laienspiel und Mundart entdecken.

Als Musik- und Schulbuchverlag hat der Wiesbadener Cappella Verlag nun entschlossen, im Bereich der Volksmusik alle Quellen wieder erschließen und bezeichnen die regionalen Besonderheiten von Volksliedern wieder zu beleuchten. Unter anderem in Hessen verbreitete „Volksmusik“ ist meist alpenländischen Ursprungs. Schneewalzer und Kufsteinlied, Bozener Bergsteigerlied, La Montanare und so weiter heißt es die Volksmusik-Hits, und es ist der Schallplattenindustrie gelungen, wobei auch die Medien mitgeholfen haben, die Bevölkerung ihre eigenen und regional-typischen Hintergründe vergessen zu lassen.

Angeregt durch das Auftrag des Hessischen Ministerpräsidenten erschienene „Hessische Liederbuch“, zu dem der Verlag die musikalische Revision und den Notentwurf beigetragen hat, und das so großen Anklang gefunden hat, daß es mehrmals nachgedruckt werden mußte, haben die Mitarbeiter des Cappella Verlags dieser Richtung weitergeforscht und zahlreiche alte, längst vergessene Lieder aus unserer Provinz wieder zu Tage gefördert. Diese Lieder, die auch viel über den historischen Hintergrund unserer Heimat aussagen, wurden liebevoll „restauriert“ und der Verlag hofft, sie wieder zu einem Bestandteil der örtlichen Musikpraxis bei Volksfesten und in den musikaußenden Vereinen machen zu können.

Aus diesem Grund wird der Verlag in Kürze eine Reihe von leicht spiel- und singbaren Notenabgaben veröffentlichen. Um dem interessierten Musikliebhaber aber zunächst einen Eindruck von der Art der früher in unserer Heimat gesungenen Lieder zu geben, ist eine Langspielplatte beziehungsweise Musik-Cassette mit fünfzehn dieser Lieder erschienen. Bei der Einspielung dieser Musik wurde dar-

auf geachtet, daß nur die damals üblichen Instrumente zum Einsatz kamen und gesungen wird natürlich, ob hessisch!

Die Platte mit dem Titel „Holzäppelbäumche – zarte und deitige Mundartlieder aus Nassau, Rhein und dem hessischen Raum“ ist im Fachhandel oder über Cappella Verlag (Blücherstraße 35, 6200 Wiesbaden, Telefon 0 61 21/40 31 69) erhältlich.

Ernehnende Spinnlieder, die einst der Erziehung der Mädchen gedient haben,

finden sich ebenso wie zarte Liebes- und Abschiedslieder, aus denen eine Zeit spricht, der für Frauen die Besetzung einer Ausbildung ausreichend für eine Heirat war, ein Kontrast. Handwerkerlieder erzählen von der strengen Zucht der Meisters und ergreifende Dessernerlieder schließen die grausame Zeit der Soldatenkriege ab.

Die Klage eines verlassenen Bräutigams, der sicher ist, diesen Verlust nicht überleben zu können und seine eigene Beerdigung theatralisch in Szene setzt.

Als Musik- und Schulbuchverlag hat der Wiesbadener Cappella Verlag nun entschlossen, im Bereich der Volksmusik alle Quellen wieder erschließen und bezeichnen die regionalen Besonderheiten von Volksliedern wieder zu beleuchten. Unter anderem in Hessen verbreitete „Volksmusik“ ist meist alpenländischen Ursprungs. Schneewalzer und Kufsteinlied, Bozener Bergsteigerlied, La Montanare und so weiter heißt es die Volksmusik-Hits, und es ist der Schallplattenindustrie gelungen, wobei auch die Medien mitgeholfen haben, die Bevölkerung ihre eigenen und regional-typischen Hintergründe vergessen zu lassen.

Angeregt durch das Auftrag des Hessischen Ministerpräsidenten erschienene „Hessische Liederbuch“, zu dem der Verlag die musikalische Revision und den Notentwurf beigetragen hat, und das so großen Anklang gefunden hat, daß es mehrmals nachgedruckt werden mußte, haben die Mitarbeiter des Cappella Verlags dieser Richtung weitergeforscht und zahlreiche alte, längst vergessene Lieder aus unserer Provinz wieder zu Tage gefördert. Diese Lieder, die auch viel über den historischen Hintergrund unserer Heimat aussagen, wurden liebevoll „restauriert“ und der Verlag hofft, sie wieder zu einem Bestandteil der örtlichen Musikpraxis bei Volksfesten und in den musikaußenden Vereinen machen zu können.

Aus diesem Grund wird der Verlag in Kürze eine Reihe von leicht spiel- und singbaren Notenabgaben veröffentlichen. Um dem interessierten Musikliebhaber aber zunächst einen Eindruck von der Art der früher in unserer Heimat gesungenen Lieder zu geben, ist eine Langspielplatte beziehungsweise Musik-Cassette mit fünfzehn dieser Lieder erschienen. Bei der Einspielung dieser Musik wurde dar-

auf geachtet, daß nur die damals üblichen Instrumente zum Einsatz kamen und gesungen wird natürlich, ob hessisch!

Die Platte mit dem Titel „Holzäppelbäumche – zarte und deitige Mundartlieder aus Nassau, Rhein und dem hessischen Raum“ ist im Fachhandel oder über Cappella Verlag (Blücherstraße 35, 6200 Wiesbaden, Telefon 0 61 21/40 31 69) erhältlich.

Ernehnende Spinnlieder, die einst der Erziehung der Mädchen gedient haben,

finden sich ebenso wie zarte Liebes- und Abschiedslieder, aus denen eine Zeit spricht, der für Frauen die Besetzung einer Ausbildung ausreichend für eine Heirat war, ein Kontrast. Handwerkerlieder erzählen von der strengen Zucht der Meisters und ergreifende Dessernerlieder schließen die grausame Zeit der Soldatenkriege ab.

Die Klage eines verlassenen Bräutigams, der sicher ist, diesen Verlust nicht überleben zu können und seine eigene Beerdigung theatralisch in Szene setzt.

Als Musik- und Schulbuchverlag hat der Wiesbadener Cappella Verlag nun entschlossen, im Bereich der Volksmusik alle Quellen wieder erschließen und bezeichnen die regionalen Besonderheiten von Volksliedern wieder zu beleuchten. Unter anderem in Hessen verbreitete „Volksmusik“ ist meist alpenländischen Ursprungs. Schneewalzer und Kufsteinlied, Bozener Bergsteigerlied, La Montanare und so weiter heißt es die Volksmusik-Hits, und es ist der Schallplattenindustrie gelungen, wobei auch die Medien mitgeholfen haben, die Bevölkerung ihre eigenen und regional-typischen Hintergründe vergessen zu lassen.

Angeregt durch das Auftrag des Hessischen Ministerpräsidenten erschienene „Hessische Liederbuch“, zu dem der Verlag die musikalische Revision und den Notentwurf beigetragen hat, und das so großen Anklang gefunden hat, daß es mehrmals nachgedruckt werden mußte, haben die Mitarbeiter des Cappella Verlags dieser Richtung weitergeforscht und zahlreiche alte, längst vergessene Lieder aus unserer Provinz wieder zu Tage gefördert. Diese Lieder, die auch viel über den historischen Hintergrund unserer Heimat aussagen, wurden liebevoll „restauriert“ und der Verlag hofft, sie wieder zu einem Bestandteil der örtlichen Musikpraxis bei Volksfesten und in den musikaußenden Vereinen machen zu können.

Aus diesem Grund wird der Verlag in Kürze eine Reihe von leicht spiel- und singbaren Notenabgaben veröffentlichen. Um dem interessierten Musikliebhaber aber zunächst einen Eindruck von der Art der früher in unserer Heimat gesungenen Lieder zu geben, ist eine Langspielplatte beziehungsweise Musik-Cassette mit fünfzehn dieser Lieder erschienen. Bei der Einspielung dieser Musik wurde dar-

auf geachtet, daß nur die damals üblichen Instrumente zum Einsatz kamen und gesungen wird natürlich, ob hessisch!

Die Platte mit dem Titel „Holzäppelbäumche – zarte und deitige Mundartlieder aus Nassau, Rhein und dem hessischen Raum“ ist im Fachhandel oder über Cappella Verlag (Blücherstraße 35, 6200 Wiesbaden, Telefon 0 61 21/40 31 69) erhältlich.

Ernehnende Spinnlieder, die einst der Erziehung der Mädchen gedient haben,

finden sich ebenso wie zarte Liebes- und Abschiedslieder, aus denen eine Zeit spricht, der für Frauen die Besetzung einer Ausbildung ausreichend für eine Heirat war, ein Kontrast. Handwerkerlieder erzählen von der strengen Zucht der Meisters und ergreifende Dessernerlieder schließen die grausame Zeit der Soldatenkriege ab.

Die Klage eines verlassenen Bräutigams, der sicher ist, diesen Verlust nicht überleben zu können und seine eigene Beerdigung theatralisch in Szene setzt.

Als Musik- und Schulbuchverlag hat der Wiesbadener Cappella Verlag nun entschlossen, im Bereich der Volksmusik alle Quellen wieder erschließen und bezeichnen die regionalen Besonderheiten von Volksliedern wieder zu beleuchten. Unter anderem in Hessen verbreitete „Volksmusik“ ist meist alpenländischen Ursprungs. Schneewalzer und Kufsteinlied, Bozener Bergsteigerlied, La Montanare und so weiter heißt es die Volksmusik-Hits, und es ist der Schallplattenindustrie gelungen, wobei auch die Medien mitgeholfen haben, die Bevölkerung ihre eigenen und regional-typischen Hintergründe vergessen zu lassen.

Angeregt durch das Auftrag des Hessischen Ministerpräsidenten erschienene „Hessische Liederbuch“, zu dem der Verlag die musikalische Revision und den Notentwurf beigetragen hat, und das so großen Anklang gefunden hat, daß es mehrmals nachgedruckt werden mußte, haben die Mitarbeiter des Cappella Verlags dieser Richtung weitergeforscht und zahlreiche alte, längst vergessene Lieder aus unserer Provinz wieder zu Tage gefördert. Diese Lieder, die auch viel über den historischen Hintergrund unserer Heimat aussagen, wurden liebevoll „restauriert“ und der Verlag hofft, sie wieder zu einem Bestandteil der örtlichen Musikpraxis bei Volksfesten und in den musikaußenden Vereinen machen zu können.

Aus diesem Grund wird der Verlag in Kürze eine Reihe von leicht spiel- und singbaren Notenabgaben veröffentlichen. Um dem interessierten Musikliebhaber aber zunächst einen Eindruck von der Art der früher in unserer Heimat gesungenen Lieder zu geben, ist eine Langspielplatte beziehungsweise Musik-Cassette mit fünfzehn dieser Lieder erschienen. Bei der Einspielung dieser Musik wurde dar-

auf geachtet, daß nur die damals üblichen Instrumente zum Einsatz kamen und gesungen wird natürlich, ob hessisch!

Die Platte mit dem Titel „Holzäppelbäumche – zarte und deitige Mundartlieder aus Nassau, Rhein und dem hessischen Raum“ ist im Fachhandel oder über Cappella Verlag (Blücherstraße 35, 6200 Wiesbaden, Telefon 0 61 21/40 31 69) erhältlich.

Ernehnende Spinnlieder, die einst der Erziehung der Mädchen gedient haben,

finden sich ebenso wie zarte Liebes- und Abschiedslieder, aus denen eine Zeit spricht, der für Frauen die Besetzung einer Ausbildung ausreichend für eine Heirat war, ein Kontrast. Handwerkerlieder erzählen von der strengen Zucht der Meisters und ergreifende Dessernerlieder schließen die grausame Zeit der Soldatenkriege ab.

Die Klage eines verlassenen Bräutigams, der sicher ist, diesen Verlust nicht überleben zu können und seine eigene Beerdigung theatralisch in Szene setzt.

Als Musik- und Schulbuchverlag hat der Wiesbadener Cappella Verlag nun entschlossen, im Bereich der Volksmusik alle Quellen wieder erschließen und bezeichnen die regionalen Besonderheiten von Volksliedern wieder zu beleuchten. Unter anderem in Hessen verbreitete „Volksmusik“ ist meist alpenländischen Ursprungs. Schneewalzer und Kufsteinlied, Bozener Bergsteigerlied, La Montanare und so weiter heißt es die Volksmusik-Hits, und es ist der Schallplattenindustrie gelungen, wobei auch die Medien mitgeholfen haben, die Bevölkerung ihre eigenen und regional-typischen Hintergründe vergessen zu lassen.

Angeregt durch das Auftrag des Hessischen Ministerpräsidenten erschienene „Hessische Liederbuch“, zu dem der Verlag die musikalische Revision und den Notentwurf beigetragen hat, und das so großen Anklang gefunden hat, daß es mehrmals nachgedruckt werden mußte, haben die Mitarbeiter des Cappella Verlags dieser Richtung weitergeforscht und zahlreiche alte, längst vergessene Lieder aus unserer Provinz wieder zu Tage gefördert. Diese Lieder, die auch viel über den historischen Hintergrund unserer Heimat aussagen, wurden liebevoll „restauriert“ und der Verlag hofft, sie wieder zu einem Bestandteil der örtlichen Musikpraxis bei Volksfesten und in den musikaußenden Vereinen machen zu können.

Aus diesem Grund wird der Verlag in Kürze eine Reihe von leicht spiel- und singbaren Notenabgaben veröffentlichen. Um dem interessierten Musikliebhaber aber zunächst einen Eindruck von der Art der früher in unserer Heimat gesungenen Lieder zu geben, ist eine Langspielplatte beziehungsweise Musik-Cassette mit fünfzehn dieser Lieder erschienen. Bei der Einspielung dieser Musik wurde dar-

auf geachtet, daß nur die damals üblichen Instrumente zum Einsatz kamen und gesungen wird natürlich, ob hessisch!

Die Platte mit dem Titel „Holzäppelbäumche – zarte und deitige Mundartlieder aus Nassau, Rhein und dem hessischen Raum“ ist im Fachhandel oder über Cappella Verlag (Blücherstraße 35, 6200 Wiesbaden, Telefon 0 61 21/40 31 69) erhältlich.

Ernehnende Spinnlieder, die einst der Erziehung der Mädchen gedient haben,

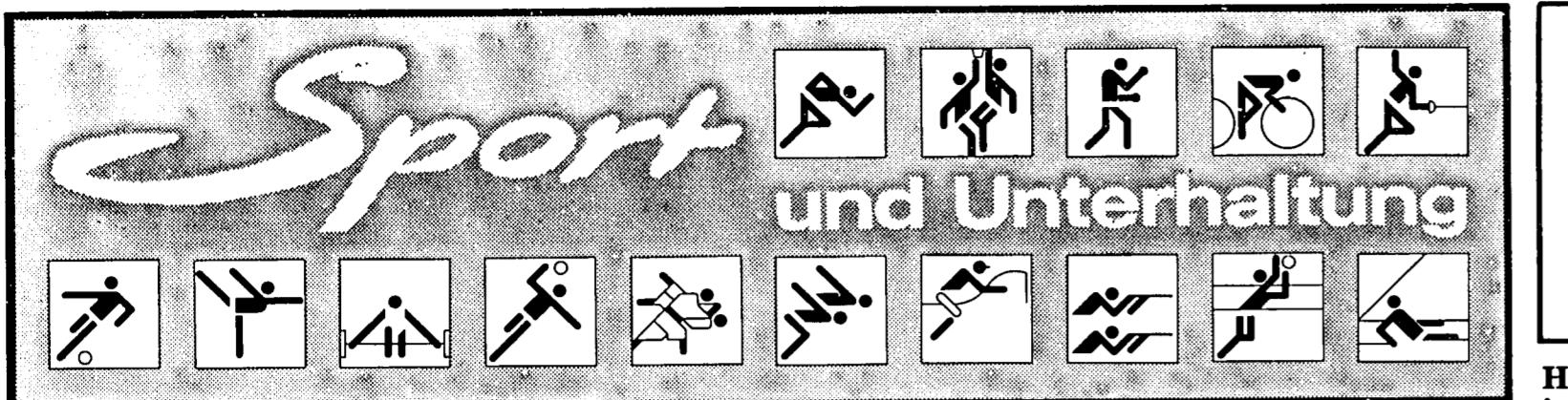
finden sich ebenso wie zarte Liebes- und Abschiedslieder, aus denen eine Zeit spricht, der für Frauen die Besetzung einer Ausbildung ausreichend für eine Heirat war, ein Kontrast. Handwerkerlieder erzählen von der strengen Zucht der Meisters und ergreifende Dessernerlieder schließen die grausame Zeit der Soldatenkriege ab.

Die Klage eines verlassenen Bräutigams, der sicher ist, diesen Verlust nicht überleben zu können und seine eigene Beerdigung theatralisch in Szene setzt.

Als Musik- und Schulbuchverlag hat der Wiesbadener Cappella Verlag nun entschlossen, im Bereich der Volksmusik alle Quellen wieder erschließen und bezeichnen die regionalen Besonderheiten von Volksliedern wieder zu beleuchten. Unter anderem in Hessen verbreitete „Volksmusik“ ist meist alpenländischen Ursprungs. Schneewalzer und Kufsteinlied, Bozener Bergsteigerlied, La Montanare und so weiter heißt es die Volksmusik-Hits, und es ist der Schallplattenindustrie gelungen, wobei auch die Medien mitgeholfen haben, die Bevölkerung ihre eigenen und regional-typischen Hintergründe vergessen zu lassen.

Angeregt durch das Auftrag des Hessischen Ministerpräsidenten erschienene „Hessische Liederbuch“, zu dem der Verlag die musikalische Revision und den Notentwurf beigetragen hat, und das so großen Anklang gefunden hat, daß es mehrmals nachgedruckt werden mußte, haben die Mitarbeiter des Cappella Verlags dieser Richtung weitergeforscht und zahlreiche alte, längst vergessene Lieder aus unserer Provinz wieder zu Tage gefördert. Diese Lieder, die auch viel über den historischen Hintergrund unserer Heimat aussagen, wurden liebevoll „restauriert“ und der Verlag hofft, sie wieder zu einem Bestandteil der örtlichen Musikpraxis bei Volksfesten und in den musikaußenden Vereinen machen zu können.

</



Nr. 101

Mit Niederlagen in die Winterpause

Im letzten Spiel vor der Winterpause gab es für die Vereine unsere Einzugsgebiete Niederlagen. Die SG Egelsbach unterlag in Pfungstadt mit 3:2 und konnte nicht an die zuletzt gezeigten Leistungen anknüpfen. Allerdings muß man dazu sagen, daß auch eine gehörige Portion Pech im Spiel war.

Überauskund kam die Heimniederlage des A-Liga-Spielmasters SV Dreieichenhain. Es war die erste Niederlage auf eigenem Platz in dieser Saison. Die Germania A zwang Best, Wagner und die TSG Heusenstamm 3:0, unterlag und so der Vorsprung der Hainer bestehen blieb.

Der FC Offenthal mußte sich in Dreieichenhain der SKG Sprendlingen mit 1:3 geschlagen geben; die SSG Langen war spielfrei.

In der B-Liga Offenbach kamen die drei Mannschaften aus der Region über Unentschieden nicht hinaus. Der TV Dreieichenhain holte ein 2:2 in Oberrad, Götzenhain spielt bei FV 06 Sprendlingen 1:1, und die Offenthaler Susgo trennte sich in Zepelinheim 3:3.

Für alle Amateurelligen geht es — abgesehen von einigen Nachholbegegnungen — am 8. März weiter.



Nichts zu holen für Arni's Damen

Eintracht Frankfurt — TV Langen 86:44 (41:19)

Nicht nur zu klein, sondern auch zu unerfahren waren die Regionalliga-Damen des TV Langen im Rückrundenspiel. Schon im Hinspiel zogen sie deutlich der Kürzeren gegen eine Eintracht Frankfurt, in der einen Ex-Bundesligaspielerinnen mitwirkten. Diesmal war die Niederlage in Frankfurt noch klarer. So ist verständlich, daß die Wintersaisonpausen in der Mannschaft aufgrund geringen Trainings zurückfällt. Die vereinsinterne Halle des TV Langen macht es möglich, daß die Pause der TVL-Teams kürzer sein kann. An ihren Ergebnissen im neuen Jahr wird man es sehen.

Für Langen spielten: Heike Dietrich (6), Alexandra Albrecht (3), Heike Hoffmann (2), Heike Schmidmunt (4), Anne Strätz, Sabine Frommhold, Kirsten Dietrich (2), Heide Felke (10), Sonja Rosenkranz (2), Ulrike Keim (5); Trainer Thomas Arnold.

Bis zur sechsten Minute konnten seine Damen auch in Frankfurt noch den Anschluß halten, zu vor allen Heike Dietrich am Anfang mutig spielte und traf. Von 10:10 zog die Eintracht dann aber in einem Stück auf 29:10 davon.

Vor allem Langens Centerinnen haben wenig zu bestehen. Selbst Sabine Frommhold, mit 1,80 Meter die größte ihrer Mannschaft, war unter den Körben zu klein für die Frankfurter Übermacht.

Unso erstaunlicher, wie gut sich die kleineren Ulrike Keim mit Kampfgeist und Stellungsspiel immer wieder Rebounds und Ballgewinne holt. Aber insgesamt konnten die Eintracht-Damen gerade in Korbhöhe nach Belieben schalten und walten. Nachdem das Spiel zur Halbzeit mit 41:19 gelassen schien, mußte Thomas Arnold in der zweiten Hälfte alle Spielerinnen zum Einsatz bringen und das Ergebnis im Rahmen halten. Das erste gelang, das

Viermal retteten Pfosten und Latte für Pfungstadt

RSV Germania Pfungstadt — SG Egelsbach 3:2 (1:0)

Die SGE verlor dieses letzte Spiel des Jahres recht ungünstlich, denn allein in der zweiten Hälfte konnten sich die Gastgeber gegen eine zeitweise drückend überlegene Gästeelf lediglich auf ihr unvergleichliches „Hohlglück“ verlassen, weil Egelsbacher Chancen je zwermal vom Pfosten oder Latte ins Feld zurückprangen.

Natürlich war die Egelsbacher Elf wieder einmal nicht von Abschlußschwäche. So hatte Andreas Zwilling nach dem 1:0 der Gastgeber — es war übrigens die einzige torgefährliche Szene für die Platzherrscher vor der Pause — eine 100prozentige Chance zum 1:1-Ausgleich, doch die wurde praktisch verstopft. Auch nach dem Wechsel trug zunächst ein Foulelfmeter von Dietmar Becker Gegenseitig von Pötschke und Oldtmann. Gengnagel war — auch der hätte nicht zu sein brauchen — zum 2:0 für die Germania bei. Die nun einsetzende Aufholjagd brachte zwar 19 Minuten vor dem Abpfiff den verdienten Ausgleich, aber der entscheidende Treffer der SGE blieb trotz eines guten Möglichkeiten- aufbaus der Hainerinnen die Abschlußehler nicht überbrückt.

Besser machten die Pfungstädter, die fünf Minuten vor Schluß bei dem einzigen Fehler von Thomas Betz ihre Chance zum

Sieg nutzten. So mußte die SGE wieder einmal, trotz überlegtem Spiel, an eingesamten Fehlern und am Pfosten und Latte letztlich scheitern. Die SGE spielt mit: Lindner, Becker, Klemserg, Beck, Urzstadt (87. Minute Knauer), E. Dietrich, Fischer, A. Zwilling, Best, Wagner (87. Minute Krumpp), Helf.

Auf Wolfgang Heil hatten die Pfungstädter die Nr. 10, Simon, angesetzt, und in der Mitte war Roland Best direkt Gegenspieler der Nr. 3, Kaffenberg. Auf der linken Egelsbacher Angriffsseite stießen wechselweise Dietmar Becker, Frank Wagner und besonders nach der Pause Erwin Urzstadt mit nach vorn. Auf der Gegenseite war Dietmar Becker Gegenspieler von Pötschke, und Oldtmann.

Gengnagel schaffte es in der 49. Minuten einen Super-Solo ins Strafraumtor des Gaststädters, der den Ball zum 2:1 ins Tor zu bringen. Drei Minuten zuvor hatte aber bereits Zwilling mit seinem Kopfball nach einer weiten Befreiungsflanke von der ersten Mal den Pfosten der Pfungstädter getroffen. Nach der fünften Ecke von links (66. Minute) landete auch der Schuß von Erwin Urzstadt auf dem Pfosten der Helf-Solo in der 85. Minute der entscheidende Treffer.

Der Ausgleich fiel deshalb längst verdient nach 91 Minuten, und der Torschütze war Andreas Zwilling. Er hatte einen schnellen Pau von Thomas Betz direkt verlängert, doch auch hier war der Pfosten der Helf-Solo der Torschütze. Die Linke trugte, die linke schaute Chance konnte der Verteidiger auf den Spieler Holger Altenbrandt, der seinen Fehler nach dem Konter hatte, der Gastgeber nun nicht überbrückt. Wegen dieser Verstärkung kam es zu einer Umdrehung, und so spiele der Abwehrspieler Torsten Reuter im Angriff. In dieser neu aufgestellten wurde das erste Spiel gegen den Pfungstädter Sportverein gewonnen.

In dieser Phase hätte ein Treffer für die SGE wahrscheinlich die Entscheidung gebracht, doch zu einem Unglück flog auch der Kopfball von Peter Fischer nach einer Klemserg-Kontrolle an die Latte, und in der folgenden Szene (78. Minute) schlenzte Roland Best anstatt zu schließen über das Tor von Milius. Fünf Minuten waren noch zu spielen, da wandte sich das Glück wieder gegen die SGE, denn eine Kopfballabwehr von Thomas Betz verunglückte.

Gengnagel spritzte dazwischen, Lindner konnte dessen Schuß zwar noch abbremsen, doch im Verein mit Betz brachte der Pfungstädter „Old“ den Ball noch über den Kopf. Einzig der Abwehrspieler Torsten Reuter, der seinen Fehler nach dem Konter hatte, der Gastgeber nun nicht überbrückt. Wegen dieser Verstärkung kam es zu einer Umdrehung, und so spiele der Abwehrspieler Torsten Reuter im Angriff. In dieser neu aufgestellten wurde das erste Spiel gegen den Pfungstädter Sportverein gewonnen.

Zum Einsatz kamen folgende Spieler: Udo Krüger, Holger Altenbrandt, Jörg Reuter, Torsten Reuter, Ralf Fischer und Norbert Schmankne.

Spieldaten des 2. Spieltages:

TVL — GW Darmstadt 28:26

TVL — Pfungstadt 30:16

TVL — Dieburg 18:21

TVL — TGB Darmstadt 26:23

TVL — Götzenhain 28:26

TVL — Oberrad 28:26

TVL — Götzenhain 28:26

TVL — Göt

Mercedes-Jahreswagen 230 E, automatisch, rauchsilbermetalllic, 13.000 km, 15% v. NP. Telefon 06105/1394

Kredite ohne Schufa bis 34.000,— Hausfrauenkredite bis 5.000,— Langzeitkredite bis 70.000,— vermittel: ZKV GmbH, Lengen, T 29979

J.R. Dach
Neu- + Umdeckung/Sprengerebellen
Gedächtnisschäfchen mbH
Nordstraße 42, 6450 Hanau
Referenzen in Ihren Betrieb
Erstelle Kontaktaufnahme unter
Telefon Wieshausen 06150/61970

Ein Herz für's Helfen
Spende Blut!
BLUTSPENDEDIENST
HESSEN
DES DEUTSCHEN
ROTEN KREUZES

TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Langener Zeitung
06103/21011

Wir suchen dringend
Fotosetzer(in) Compugraphic
für Akzidenzen und Anzeigen

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
Darmstädter Straße 26 · Telefon 06103/21011

Annahmeschluß für Traueranzeigen
In der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16.00 Uhr!

Gott sprach das Amen.

Karl Schönhaber
geb. 17. 7. 1914 gest. 14. 12. 1986

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, guten Vater, Schwiegervater, Bruder,
Schwager, Onkel und Cousin

In stiller Trauer:
Erika Schönhaber, geb. Libuda
Karl-Helnz Schönhaber
Rita Schönhaber, geb. Budde
Dagmar Hörtel, geb. Schönhaber
Reinhard Hörtel
und alle Angehörigen

Odenwaldstraße 32
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 18. Dezember 1986, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach kurzer Krankheit verstarb mein lieber Vater und Schwiegervater, unser herzensguter Opa, Schwager und Onkel

Adam Sallwey

* 27. 3. 1903 † 14. 12. 1986

Wir nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit.

Karlheinz und Maria Sallwey
Peter und Birgit Heer, geb. Sallwey
Elke Sallwey
Anna Laufer
und Angehörige

Obergasse 21
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 18. Dezember 1986, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Elli Werner

Für die überaus große Anteilnahme und das treue Gedenken beim Tode meiner lieben Mutter danke ich, auch im Namen meiner Familie, von ganzem Herzen.

Norbert Werner

Beethovenstraße 29
6070 Langen

Pietät Sehring

Inh. Otto Arndt


Das alteingesessene
Unternehmen bietet
die Gewähr für eine
vertrauliche
Bestattungs-
durchführung
Sargleger
6070 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 72794
Erlendigung aller Formelitäten — jederzeit erreichbar!

Würdevolle Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-Überführungen
Regelung zu Lebzeitenbestattungen — Särge, Wäsche, Uniformen, vollständige Ausstattungen — Trauerkleider — Druckseiten — Telegrame — Blumendekorationen — Grabmälereigaben — Alle Formen der Bestattung — Einzelheiten nach Absprache mit dem Bestattungsunternehmen.
Immer dienstbereit — auf Anuf Heubesuch
Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten.

Pietäts Dau - 6070 Langen

Fahrgasse 1 · Telefon 06103-22968
seit über 100 Jahren in Familienbesitz



39.99
je 39.99
Pampers
Doppelpack,
versch. Sorten,

Calgonit Reiniger
2,25 kg
14.99
Calgonit
Teppichreiniger
3 kg
8.99
Calgonit
Klarspüler
1.000 ml
7.99
Pril
1.000 ml
2.79
General
750 ml
1.99
Kerzen · Kerzen · Kerzen
Baumkerzen, 20250,
versch. Farben, 20 Stück
.99
Stumpf, 3070, 6er Pack
versch. Farben, je
.79
Stumpfkerzen, 4090,
versch. Farben, je
1.29
Stumpfkerzen, 50/10,
versch. Farben, je
.99
Stumpfkerzen, 50/80,
versch. Farben, je
1.99
Spitzenkerzen, 23,5250,
versch. Farben, je
.79

14.99
Sapur
Teppichreiniger
400 ml
2.49
Sapur
Teppich-
spray
600 ml
3.99
Hoffmanns
Bügelleicht
400 ml
3.99
Nätreen
Dütsüße
500 Stück
3.49
Forsana
Dütsperche
— Bohnesteinpfl mit Rind
u. Gemüse
— Käse
Reisfleisch
mit Gemüse
3.49
Tetesept
Knoblauch-
Kapseln
60 Stück
5.99
Tai
Ginseng
500 ml
20.99
Biovital
Draeger
60 Stück
7.99
Abiel
Fleisch-
Schnupfen-
spray
12 ml
3.99
Tetesept
Knoblauch-
Kapseln
60 Stück
6.99
Tai
Ginseng
Draeger
60 Stück
16.99
Biovital
Draeger
60 Stück
3.99
Odol Mundwasser
75 ml
3.99
Theramed
Zahncreme
versch. Sorten,
100 ml
5.99
Nivea
Gesichts-
Fluid
100 ml
4.99
Basis pH
Waschlotion
15 ml
8.99
Basis pH
Waschlotion
500 ml
2.99
Nivea
Pflege-
Spülung
300 ml
2.99
Nivea
Pflege-
Spülung
300 ml
2.99
Farbbild v. Negativ
7x10
vom Klembild
Farbbild für brillante Bilder
23.90
AS Color H100
Pockt, Klembild, Pakt, 24 Aut.

Diese Woche erhalten Sie in den SCHLECKER-Märkten die Aktuelle «Gesundheitsinformation» Nr. 12

14.99
Calgonit
Reiniger
2,25 kg
14.99
Sapur
Teppichreiniger
400 ml
2.49
Sapur
Teppich-
spray
600 ml
3.99
Hoffmanns
Bügelleicht
400 ml
3.99
Nätreen
Dütsüße
500 Stück
3.49
Forsana
Dütsperche
— Bohnesteinpfl mit Rind
u. Gemüse
— Käse
Reisfleisch
mit Gemüse
3.49
Tetesept
Knoblauch-
Kapseln
60 Stück
5.99
Tai
Ginseng
500 ml
20.99
Biovital
Draeger
60 Stück
7.99
Abiel
Fleisch-
Schnupfen-
spray
12 ml
3.99
Tetesept
Knoblauch-
Kapseln
60 Stück
6.99
Tai
Ginseng
Draeger
60 Stück
16.99
Biovital
Draeger
60 Stück
3.99
Odol Mundwasser
75 ml
3.99
Theramed
Zahncreme
versch. Sorten,
100 ml
5.99
Nivea
Gesichts-
Fluid
100 ml
4.99
Basis pH
Waschlotion
15 ml
8.99
Basis pH
Waschlotion
500 ml
2.99
Nivea
Pflege-
Spülung
300 ml
2.99
Nivea
Pflege-
Spülung
300 ml
2.99
Farbbild v. Negativ
7x10
vom Klembild
Farbbild für brillante Bilder
23.90
AS Color H100
Pockt, Klembild, Pakt, 24 Aut.

Langer Zeitung

AMTSVERKUNDIGUNGSBLEATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochensblatt
MITKLÄRUNG DER DREIEICH UND DER VEREINE FÜR DREIEICH

Sport und Unterhaltung



D 4449 B

Heute in der LZ:
Hoffnung für Leprakranke
Besserung durch Ernährungs-Therapie
Betriebsfreu belohnt
Sänger ehren Jubiläum
Gewinnliste vom „Schaukasten Langen“
Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport
Einzelpreis —,75 DM

90. Jahrgang

Nr. 102

Freitag, 19. Dezember 1986

Mieter haben nichts zu befürchten

Auch in Langen gab es „Neue Heimat Verkäufe“

Zu welchem Preis etliche Wohnungen in Langen von der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgeellschaft Neue Heimat Südwest an die BG-Immobilien-Gesellschaft in Frankfurt verkauft worden sind, wollte der Magistrat aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht sagen, wie die CDU-Fraktion jetzt eingeschlossen über diese Verkäufe wissen wollte. Sicher werden die Wohnungen mehr als eine Mark gekostet haben.

Es handelt sich um die Wohnungen in den Häusern Walter-Rietz-Straße 36 bis 42, im Birkenwäldchen 1, 3 und 5, Südl. Ringstraße 44 bis 54 sowie Südl. Ringstraße 175 bis 179. Inzwischen werden diese Wohnungen wieder zum Kauf angeboten, allerdings nicht von dem damaligen Käufer, sondern von anderen Besitzern, die wiederum von der BG-Immobilien-Gesellschaft gekauft haben.

Andere Fragen der CDU, die den Schutz und die Situation derzeit in den Wohnungen befindlichen Mieter betreffen, konnten vom Magistrat beantwortet werden.

Zum Schutz der Mieter gelte der Grundsatz, heißt es in dem Schreiben des Magistrats, daß den Mieter der in Langen umgewandelten Sozialwohnungen für die gesamte Dauer der öffentlichen Bindung wegen Eigenbedarf nicht gekündigt werden darf. Selbst bei vorzeitiger und vollständiger Rückzahlung der öffentlichen Mittel unterliegen die Wohnungen noch für volle acht Jahre (Rückzahlungsjahr nicht mitgerechnet) der sogenannten Nachwirkungsfrist. Das bedeutet, daß der Erwerber einer solchen Eigentumswohnung, bei der die öffentlichen Mittel vorzeitig und vollständig abgelöst wurden, zunächst eine achtjährige Nachwirkungsfrist abwarten muß. Erst nach Ablauf dieser acht Jahre besteht die Möglichkeit, wegen Eigenbedarfs zu kündigen. Die Nachwirkungsfrist wäre nur dann kürzer, wenn bei planmäßiger Tilgung der öffentlichen Mittel schon vor Ablauf der acht Jahre zuverlässig geprägt würde.

Die Nachwirkungsfrist vorüber und kann eine Kündigung ausgesprochen werden, sind folgende gesetzliche Kündigungsfristen für drei Monate, vorzeitig in eine solche Wohnung einzuziehen, wenn der Mieter gegen das Mietverhältnis weniger als fünf Jahre besteht, sechs Monate, wenn das Mietverhältnis mehr als acht Jahre besteht und zwölf Monate, wenn das Mietverhältnis mehr als zehn Jahre besteht.

Wenn der neue Eigentümer das Mietverhältnis wirksam gekündigt hat, kann der Mieter aufgrund der „Sozialklausur“ der Kündigung widersprechen, wenn der Auszug aus der Wohnung für ihn einen Härtefall bedeutet würde. Ein solcher Widerspruch ist z.B. dann begründet, wenn der Mieter ein hohes Alter hat, wenn er pflegebedürftig ist oder wenn eine angekündigte Ersatzwohnung zu unzumutbare Bedingungen nicht beschafft werden kann.

Zur Frage der Mietpreisreihenfolge steht der Magistrat fest, daß ähnlich dem Kündigungsschutz auch bis zum Ablauf der öffentlichen Bindung eine strikte Begrenzung des Mietzinses besteht. Für die gesamte Zeit kann daher nur die festgesetzte Kostenmiete vom Mieter erhoben werden (abgesehen von den in engen Grenzen gehaltenen gesetzlichen Möglichkeiten zur Anhebung der Kostenmiete). Auch bei Ablösung der öffentlichen Mittel bleibt somit dem Mieter die für den sozialen Wohnungsbau gesetzlich geregelte Miete für mindestens acht Jahre erhalten.

Kündigungswegen Eigenbedarfs des Besitzers können, wie bereits erwähnt, erst nach Ablauf von acht Jahren erfolgen. Der Mieter einer umgewandelten Sozialwohnung hat gegenüber dem Eigentümer eine starke rechtliche Stellung. Der Eigentümer hat nur das Recht, eine Mietverhältnis zu kündigen, wenn der Mieter eine solche Wohnung einzuziehen, wenn der Mieter gegen das Mietverhältnis mehr als eine freiwillige Einzug über einen Auszug erzielt werden kann.

Bundeswehr-Bigband spielt für MS-Kranke

Kartenvorverkauf hat soeben begonnen

Bereits heute soll eine Veranstaltung angekündigt werden, die zwar erst im Februar stattfindet, die es aber erstens verdiert, ein volles Haus zu haben, und für die das Interesse auch groß genug sein dürfte, daß man sich jetzt schon zu Eintrittskarten umschauen sollte.

Am Mittwoch, den 11. Februar, um 20 Uhr, werden die 24 Musiker der Bundeswehr-Bigband in der Stadthalle unter der Leitung von Major Helmut Schmitz mit dieses Orchester, das sich in ganz Europa einen guten Ruf erworben hat, zu einer Reise mit den schönsten Melodien aus fünf Jahrzehnten Repertoire reicht vom Jazz der 20er Jahre bis hin zu den 70er Jahren. Wenn das Mietverhältnis weniger als fünf Jahre besteht, sechs Monate, wenn das Mietverhältnis mehr als fünf Jahre besteht, sechs Monate, wenn die noch immer unheilbar Krankheit erträglicher zu machen, wird im Januar 1987 eine Selbsthilfegruppe die sich dann regelmäßig im Seniorentreffpunkt, Südl. Ringstraße 107, treffen wird.

Eintrittskarten zum Preis von zwölf Mark (für Jugendliche und Auszubildende sind beim Reisebüro am Rathaus, der 21. Februar nach Frankfurt am Main, ein moderner Reisebus fährt um 9 Uhr vor dem Rathaus ab, direkt nach Frankfurt zum Hauptbahnhof, wo sich eine Stadt rundfahrt unter sachkundiger Führung anschließt. Danach werden das Museum für Kunsthandwerk und das Historische Museum besichtigt (ebenfalls unter sachkundiger Führung). Nach einer einheitlich 120 Minuten dauernden Führung wird dieser Tag sicherlich wieder ein bleibendes Erlebnis für die Teilnehmer. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 25 Mark.

Interessenten, die sich für eine oder andere Studienfahrt interessieren, wollen sich möglichst umgehend bei der Volkshochschule Langen, Rathaus, Südliche Ringstraße 80 (Telefon 20 31 22) melden.

Ein weitere Studienfahrt führt am 21. März nach Mainz. Dabei stehen die bau- und kunstgeschichtlichen Zeugnisse von Mainz aus der Epoche der Malzner Kurfürst auf dem Programm. Unter der sachkundigen Führung von Dieter Zlotar, der diesen Studienfahrt schon mehrfach für Langen interessenten anbot, wird dieser Tag sicherlich wieder ein bleibendes Erlebnis für die Teilnehmer. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 25 Mark.

Zu einer Fahrt ins Kannebäckerland wird am 7. März eingeladen. Bei dieser Studienfahrt durch den Westerwald wird den Teilnehmern diese bedeutende Topflandschaft, in der vor allen Dingen Steinzeug hergestellt wird, in vielerlei Hin-

sicht erläutert: ein Museumsbesuch des Topfherstellers in Höh-Grenzenhausen, eine Besichtigung einer Steinzeuggräferei und weitere Programmteile umfassen. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 25 Mark.

Eine weitere Studienfahrt führt am 21. März nach Mainz. Dabei stehen die bau- und kunstgeschichtlichen Zeugnisse von Mainz aus der Epoche der Malzner Kurfürst auf dem Programm. Unter der sachkundigen Führung von Dieter Zlotar, der diesen Studienfahrt schon mehrfach für Langen interessenten anbot, wird dieser Tag sicherlich wieder ein bleibendes Erlebnis für die Teilnehmer. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 25 Mark.

Interessenten, die sich für eine oder andere Studienfahrt interessieren, wollen sich möglichst umgehend bei der Volkshochschule Langen, Rathaus, Südliche Ringstraße 80 (Telefon 20 31 22) melden.

Die bilden Fractionsvorsitzenden wissen darauf hin, daß neuere medizinische Erkenntnisse die defekt nicht nur die gesamten Risikogruppen von der



Langens ältester Verein, der Männerchor „Liederkrantz“ von 1828, hatte seine Mitglieder und Anhänger am vergangenen Samstag zu einem Weihnachtsfeier in den festlich dekorierten Saal seines Vereinslokals „Lämmerschän“ eingeladen. Die zahlreichen Besucher erlebten eine stimmungsvolle Feier, die mit Chorvorträgen eröffnet wurde. Im Mittelpunkt standen die Ehrungen langjähriger und verdienstvoller Mitglieder. Nach der Ehrung gab der Ehrenvorsitzende des Vereins, Ludwig Schäfer, eine Rückschau über sechs Jahrzehnte, die er selbst dem „Weihnachtsmarkt“ gewidmet hatte, sprach von schönen und schweren Zeiten, von dem Idealismus, der immer wieder zeigte, dass er selbst dem „Weihnachtsmarkt“ gewidmet wurde, dann mit weiterem. Gerade von den jüngeren Mitgliedern wurde mit Interesse verfolgt, was von den Sängern gesagt wurde. Am Ende der Feier wurde der Jubilar mit einer Urkunde und einer Blume belohnt. Der Jubilar nahm von den Sängern eine Urkunde und eine Blume entgegen. Die Sänger dankten dem Jubilar für seine langjährige Mitgliedschaft und wünschten ihm weiterhin gute Gesundheit und viel Freude.

„Langener Weihnachtsmarkt“ brachte Gewinne

Das diesjährige Preisrätsel in unserer Sonderausgabe „Schaukasten Langen“ hat wieder ein großes Echo gefunden. Mehr als 2000 Einsendungen gingen ein, und sie waren alle richtig. „Langener Weihnachtsmarkt“ ließ das Lösungswort, das aus den in der Ausgabe verstreuten Buchstaben zusammenzusetzen war. Freilich konnte nicht jeder Einsender gewinnen, und so musste jeder Los entrichten. Die Ziehung wurde am 1. Dezember im Saal des „Schaukasten Langen“ beteiligten Firmen, gewann Johann Frank in der Darmstädter Straße 5. Den zweiten Preis, Einkaufschecks in Höhe von 200 Mark, gewann Gisela Fay in der Flachsbachstraße 21, und der dritte Preis, Einkaufschecks in Höhe von 100 Mark, ging an Wolfgang Röser in der Südlichen Ringstraße 74.

Einkaufschecks in Höhe von jeweils 50 Mark gewannen: Maria Colla, Elbstraße 4, Lorenz Förster, Lernghasse 13, Hildegard Hofer, Langstraße 7, Anneliese Leyer, Gertenstraße 18, Susanne Heim, Sternbachstraße 12, Susanne Becker, Rheinstraße 15, Anneliese Klefer, Hainer Chaussee 90, Drehleiter, Elvina Schäfer, Wolfsgartenstraße 58, Isolde Pfeiffer, Gallesbergerstraße 26, und Margarete Rühl, Egelsbach 16 A.

Über Einkaufschecks in Höhe von jeweils 20 Mark können sich freuen: Ulrike Huf, Sofienstraße 14, Alexander Block, Darmstädter Straße 38, Thorsten Leißer, Annstraße 12, Rosita Beckmann, Nekkarstraße 66, Margot Müller, Annstraße 48, Margarete Herberger, Fahrgasse 20, Heinrich Werner, Wallstraße 17, Senja Ströbel, Weißdornweg 14, Ilse Gurschner, Lutherplatz 2 und Rudolf Hochheimer, Bahnhofstraße 34.

Franz Dohle feierte 75. Geburtstag

Viele Gratulanten hatten sich am vergangenen Montag im SSC-Center eingefunden. Gratuliert wurde dem ehemaligen Leiter der Langener Polizeistation, Franz Dohle, der an diesem Tag seinen 75. Geburtstag feierte.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG, Tel. 21011/12
Postfach 142, D-6070 Langen 26, 6070 Langen
Herstellung und Vertrieb: Kühn KG
Herausgeber und Verantwortlicher: Kühn KG
Redaktion: Hans Hoffert
Satz und Herstellung: Buchdruckerei Kühn KG
Druck: Druckhaus Bintz, Offenbach
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Filmseiten.
Abstellungen können nur schriftlich bis zur 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt ist die Abnahme von Abstellungen des Arbeitgeberes bestreitbar. Keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisskala 13.
Bezugspreise: monatlich 4,00 DM + 0,90 DM Trägerzehr. (In diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezirk: 4,60 DM monatlich. - Zustellgebühr: Einzelpreise: Dienstage 0,80 DM, Freitag 0,70 DM.

STADTHALLE LANGEN
31. Dezember, 20.00 Uhr:
GROSSER SILvesterball
mit
MICHAEL TUDORS
Sound Express
und
THE FRIENDS
Vorverkauf im Reisebüro am Rathaus, Langen, Tel.: 06103/52110
STADTHALLE 6070 Langen, Tel. 06103/203125

Scheck für portugiesische Schule

Der Kreisverband Offenbach der Europa-Union vertrat seinen Kreisvorsitzenden, Karl Edders, Langen, und weitere Kreisvorsitzende, überreichte am 16. Dezember in einer kleinen Feier im portugiesischen Zentrum Offenbach den Vertretern der portugiesischen Gemeinde einen Scheck über die astronomisch anmutende Summe von 246.342,00 Escudos. Dieser Betrag, umgerechnet immerhin noch 3.333,00 Deutsche Mark, ist von Mitgliedern und Freunden der Offenbacher Europa-Union gespendet worden. Mit diesem Geld sollen notwendige Anschaffungen für die Landwirtschaftsschule im portugiesischen Trancoso-Faies geleistet werden. Diese Einrichtung leitet Pater José Salvador Cabral-Costa, der zuvor mehrere Jahre Seelsorger der Offenbacher Portugiesen gewesen war.

Dieses „Weihnachtsgeschenk“ ist übrigens nicht die erste Unterstützungsmaßnahme der Offenbacher Europäer für Pater Cabral's Schule: Ende März 1986 hatten Mitglieder des Kreisverbands der Europa-Union einen Spendenaufruf gestartet, der von der Landwirtschaftsschule Trancoso-Faies aufgenommen und nach Offenbach ausgemustert, aber noch funktionsfähig, 7,5 Tonnen vom Fuhrpark übernommen und nach Trancoso-Faies gebracht.

Nachdem die Geburtstagsfeier im letzten Jahr so großen Anklang gefunden hatte, will man auch in diesem Jahr die Gemeinschaft bieten, bei Kaffee und Kuchen nicht nur mit den aktiven Mitgliedern des Jahres mit einem netten Nachmittag auseinander zu lassen.

CDU lädt ein

Die Langener CDU lädt ihre Mitglieder, Freunde und Bekannte zu einem gemütlichen „Jahresabschlußtreffen“ am Sonntag, dem 21. Dezember, um 15.00 Uhr ins Hotel „Deutsches Haus“ in der Darmstädter Straße 27, Rossmühle, eingeladen.

Nachdem die Geburtstagsfeier im letzten Jahr so großen Anklang gefunden hatte, will man auch in diesem Jahr die Gemeinschaft bieten, bei Kaffee und Kuchen nicht nur mit den aktiven Mitgliedern des Jahres mit einem netten Nachmittag auseinander zu lassen.

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die **Langener Zeitung**.

Geänderte Öffnungszeiten

Die AOK-Hauptgeschäftsstelle in Offenbach ist am 24. Dezember und am 31. Dezember bis 12.00 Uhr geöffnet. Die Geschäftsstellen im Kreis Offenbach bleiben am 24. Dezember geschlossen, sind jedoch am 31. Dezember bis 12.00 Uhr geöffnet.

Wir danken allen, die sich an dem Preisrätsel beteiligt haben, glückwünschen die Gewinner und möchten alle anderen, die leer ausgegangen sind, auf das kommende Jahr vertrauen. Vielleicht klappt es dann.

Die Einkaufschecks können sofort in der Geschäftsstelle der Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26, abgeholt werden.

Wir danken allen, die sich an dem Preisrätsel beteiligt haben, glückwünschen die Gewinner und möchten alle anderen, die leer ausgegangen sind, auf das kommende Jahr vertrauen. Vielleicht klappt es dann.

Am 24. Dezember muß jedoch ausnahmsweise der Freitagsmarkt ausfallen.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 24. Dezember ist der Freitagsmarkt wieder geöffnet.

Am 31. Dezember ist

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELS BACH UND DREIEICHENHÄHN

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik (vom. Wemer)
Ausführung von:
• Elektroanlagen aller Art
• Lieferung + Montage von
• Elektro-Geräten u. -geräten
• Kundendienst + Techn. Beratung
807 Langen/Hessen 0 61 03 / 2 24 81
Dieburger Straße 39 0 61 03 / 2 24 11

HEINZ GÖHR
nur LANGEN-OBERLINDEN — Einkaufszentrum
Da-Handtaschen, nur echt Leder
DM 19,90 bis 59,90

Hüte und Mützen
für
Damen und Herren
Pälzmoden M. Kell
Bahnstr. 85, 6070 Langen
Telefon 23108

emme heinz
vom. H. Geumann
Helzung
Sanitär
Spenglerei
• Schwimmbadanlagen
• Propangassanlagen
• Propangass-Heizungsanlagen
• Fachgeräte in Planung + Montage
• Fachgeräte Ausführungen + Meisterbetrieb
Waaergasse 13 - 6070 Langen - Tel. (06103) 23785

Langener Steinmetzbetrieb
Gräbmälz-Schäfer
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmäster
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN
UND GESTEINSARTEN

Rainer Schüller
Mainzleiste
AUSFÜHRUNG VON MALEI- UND
TAPETENARBEITEN - FÄSSDEN-
RENOVIERUNG - TEPPICHBÖDEN
PUTZ- UND TROCKENBAU
6070 LANGEN - An der Koberstadt 6 (Steinberg)
Telefon 0 61 03 / 2 66 51

FARBENHAUS LEHR
Farben — Lacke — Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

BERUFSKLEIDUNG
für Damen und Herren
H. Heinig
Fahrgasse 14 2 221 59

IWC
TISSOT DUGENA
Burgmayer
Uhren - Schmuck
6070 LANGEN - Bahnstr. 7 · Telefon 5 13 63

LVM
VERSICHERUNGEN
Heidrun Beuchert
vom. Rettig
Hainrichstraße 35 · Telefon 241 37
Mo.-Fr. 10.00-12.30, 15.00-19.00, Sa. nach Vereinbarung.

Kunststoff-Fenster
• für Alt- und Neubau • **VEKA**
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousietteri GmbH
Weserstraße 16 - 6070 Langen · Tel. 2 34 68

Christa Moden
Sie finden bei mir in reicher Auswahl
Damen-Oberbekleidung
handmäher Hersteller
Röcke, Hosen, Blusen, Pullover
bis Größe 44
Wessergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Siegler-, Scherwische - Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anrufl Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

LANGENS
großes
KAUFHAUS
mit den vielen
Fachabteilungen

Die neuen
STIHL Profisägen.
Mehr Leistung
mehr Sicherheit, weniger Gewicht.
2,3 bis 3,6 kW (3,1 bis 4,6 PS). Elektronikzündung,
Einhandsbedienung, Automatisierungssystem, automatische Ketten-
bremsen, Kettenantrieb, ob es jetzt nicht Zeit
für eine neue STIHL Säge wäre.
STIHL
Wir beraten Sie! Nr. 1 weltweit.
STIHL-Dienst — Vertragswerkstatt
FRIEDRICH HEMMANN
Friedhofstraße 25 · Telefon 0 61 03 / 2 27 60
6070 LANGEN (HESSEN)

H. STEITZ GMBH
Verputz · Anstrich · Lackierung
6070 Langen, Heinrichstraße 32
seit 1925
Wir reparieren auch sofort
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 und
14.30 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr.

Schuh-Service-Centrum
W. VÖLTER Schuhmeister
6070 Langen, Bahnhofstraße 12, Telefon 28228
Wir reparieren auch sofort
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 und
14.30 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr.

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung
im In- und Ausland — Erledigung aller Formali-
täten — Tag und Nacht, auch sonn- und
feiertags, erreichbar
6070 Langen, Mönfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

LANGEN
Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
Samstag ab 7.00 Uhr, bis Montag 7.00 Uhr,
und Mittwoch, 24. Dezember 1986
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Apothekendienst
Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst
beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30
Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.
Fr., 19.12. Apotheke am Lutherplatz,
Lutherplatz 2, Tel. 2 33 45
Sa., 20.12. Braun'sche Apotheke,
Lutherplatz 2, Tel. 237 71
So., 21.12. Münch'sche Apotheke,
Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15
Mo., 22.12. Oberländer-Apotheke,
Berliner Allee 5, Tel. 77 13
Di., 23.12. Rosen-Apotheke,
Dreieich, Bahnstr. 2, Tel. 2 23 23
Mi., 24.12. Spitzweg-Apotheke,
Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24
Do., 25.12. Garten-Apotheke,
Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78

Elektrowerkzeuge
kauf man bei
Eisenwaren am Lutherplatz
AEG UND **BOSCH**
STÜTZPUNKT-HÄNDLER
STIHL MOTOSÄGEN
Wallstraße 41, 6070 Langen
TELEFON 0 61 03 / 2 27 45

SA., 20. 12. Löwen-Apotheke,
Spredlingen, Hauptstr. 54-56, Tel. 6 16 30
So., 21. 12. Braun'sche Apotheke,
Dreieich, Bahnstr., Fahrstrasse 5, Tel. 8 64 24
Mo., 22. 12. Offenthal-Apotheke,
Mainzer Str. 8-10, Tel. 71 51
und Breitensee-Apotheke,
Spredlingen, Hegelstr. 6, Tel. 3 37 14
Di., 23. 12. Rosen-Apotheke,
Dreieich, Bahnstr., Hanaustr. 2-10, Tel. 8 68 64
MI., 24. 12. Stadt-Apotheke,
Spredlingen, Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32
Do., 25. 12. Dreielsch-Apotheke,
Buchsäger Allee 13, Tel. 6 60 98

Sa., 20. 12. Löwen-Apotheke,
Spredlingen, Hauptstr. 54-56, Tel. 6 16 30
So., 21. 12. Braun'sche Apotheke,
Dreieich, Bahnstr., Fahrstrasse 5, Tel. 8 64 24
Mo., 22. 12. Offenthal-Apotheke,
Mainzer Str. 8-10, Tel. 71 51
und Breitensee-Apotheke,
Spredlingen, Hegelstr. 6, Tel. 3 37 14
Di., 23. 12. Rosen-Apotheke,
Dreieich, Bahnstr., Hanaustr. 2-10, Tel. 8 68 64
MI., 24. 12. Stadt-Apotheke,
Spredlingen, Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32
Do., 25. 12. Dreielsch-Apotheke,
Buchsäger Allee 13, Tel. 6 60 98

Zahnärztlicher Notfalldienst
für den Kreis Offenbach

Samstag von 15-18 Uhr
an Sonn- und Feiertagen von
9-12 und 15-18 Uhr
Mittwochnachmittag von 15-18 Uhr
im westlichen Kreisgebiet:
20.21.12. Dr. Michael Stelzner, Dietzenbach,
Babenhausen Str. 23-27, Tel. 6 07 74 / 4 15 78
22.12. Dr. Elisabeth Keller, Dreieich, Bahnstr. 38
Tel. 0 61 03 / 8 15 15
23.12. Dr. Erwin Kummer, Langen, Ellsabethenstr. 12,
Tel. 0 61 03 / 2 39 21
24.12. Dr. Annerose Fleischer, Spredlingen,
Frankfurter Str. 14-16, Tel. 0 61 03 / 26 64, priv. 0 61 02 / 3 93 27

Meisterbetrieb für
Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerung
Installation
Kundendienst
Günter Jost
Bahnstr. 78 - Egelsbach
Tel. 0 61 03 / 4 31 67

Ärztlicher Sonntagsdienst
(wenn der Hausarzt nicht erreichbar)
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Samstag von 15-18 Uhr
an Sonn- und Feiertagen von
9-12 und 15-18 Uhr
Mittwochnachmittag von 15-18 Uhr
im westlichen Kreisgebiet:
20.21.12. Dr. Michael Stelzner, Dietzenbach,
Babenhausen Str. 23-27, Tel. 6 07 74 / 4 15 78
22.12. Dr. Elisabeth Keller, Dreieich, Bahnstr. 38
Tel. 0 61 03 / 8 15 15
23.12. Dr. Erwin Kummer, Langen, Ellsabethenstr. 12,
Tel. 0 61 03 / 2 39 21
24.12. Dr. Annerose Fleischer, Spredlingen,
Frankfurter Str. 14-16, Tel. 0 61 03 / 26 64, priv. 0 61 02 / 3 93 27

EGELS BACH
Ärztlicher Sonntagsdienst
(wenn der Hausarzt nicht erreichbar)
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Samstag von 15-18 Uhr
an Sonn- und Feiertagen von
9-12 und 15-18 Uhr
Mittwochnachmittag von 15-18 Uhr
im westlichen Kreisgebiet:
20.21.12. Dr. Michael Stelzner, Dietzenbach,
Babenhausen Str. 23-27, Tel. 6 07 74 / 4 15 78
22.12. Dr. Elisabeth Keller, Dreieich, Bahnstr. 38
Tel. 0 61 03 / 8 15 15
23.12. Dr. Erwin Kummer, Langen, Ellsabethenstr. 12,
Tel. 0 61 03 / 2 39 21
24.12. Dr. Annerose Fleischer, Spredlingen,
Frankfurter Str. 14-16, Tel. 0 61 03 / 26 64, priv. 0 61 02 / 3 93 27

Auf vielseitigen Wunsch ... auch
Mittwoch-Nachmittag
geöffnet!
Köhler moden
Langen Dreielsch-Spr. Neu-isenburg
Bahnstr. 51-53 Frankf. Str. 34 Fußgänger-Zone

RAUMAUSSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN - Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 237 11
Polizei-Notruf 1 10
Feuerwehr-Notruf 1 12
Polizei Langen 2 30 45
Polizei Dreieich 6 10 20
Feuerwehr Langen 2 20 07
Feuerwehr Egelbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22
Funk-Taxi Langen 77 77
TaxiX-Taxi in Langen 5 14 14
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Langen 65 21
Dreieich 4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtswestern
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener
VERSICHERUNGEN
Schillerstraße 10 - Langen
Telefon 0 61 03 - 2 28 93

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 237 11
Polizei-Notruf 1 10
Feuerwehr-Notruf 1 12
Polizei Langen 2 30 45
Polizei Dreieich 6 10 20
Feuerwehr Langen 2 20 07
Feuerwehr Egelbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22
Funk-Taxi Langen 77 77
TaxiX-Taxi in Langen 5 14 14
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Langen 65 21
Dreieich 4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtswestern
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 237 11
Polizei-Notruf 1 10
Feuerwehr-Notruf 1 12
Polizei Langen 2 30 45
Polizei Dreieich 6 10 20
Feuerwehr Langen 2 20 07
Feuerwehr Egelbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22
Funk-Taxi Langen 77 77
TaxiX-Taxi in Langen 5 14 14
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Langen 65 21
Dreieich 4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtswestern
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

DREIEICH
Ärztlicher Sonntagsdienst
20.21. und 24.12. 1986
Notdienststelle, Dreieich, Bahnstr.,
Ringstraße 114 (Ecke Hahnstrasse),
Tel. 0 61 03 / 8 10 40

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 237 11
Polizei-Notruf 1 10
Feuerwehr-Notruf 1 12
Polizei Langen 2 30 45
Polizei Dreieich 6 10 20
Feuerwehr Langen 2 20 07
Feuerwehr Egelbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22
Funk-Taxi Langen 77 77
TaxiX-Taxi in Langen 5 14 14
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Langen 65 21
Dreieich 4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtswestern
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

Küchenplanung bis ins Detail
Wohnstudiozimmermann
jetzt VolstraBe 6 - 6070 Langen
Telefon 0 61 03 - 7 97 33
poggenehohl Die Küche
für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

Küchenplanung bis ins Detail
Wohnstudiozimmermann
jetzt VolstraBe 6 - 6070 Langen
Telefon 0 61 03 - 7 97 33
poggenehohl Die Küche
für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

WERNER Miele
Kundendienst
Elektro-Gas-Wasser · Installationen
Beratung und Verkauf
Gartenstraße 8a · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 10 99

WERNER Miele
Kundendienst
Elektro-Gas-Wasser · Installationen
Beratung und Verkauf
Gartenstraße 8a · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 10 99

Gebr. S. C. H. E. I. D. R.
Rollenfabrik Inh. K. Schneider
Rollen aus Kunststoff, Holz, Aluminium,
Rolle, Rollgitter, Scherenrollen,
Metallrollen, Türen, Fenster, Türen nachträglichen
Einsatz, Reparaturen
Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband
Deutscher Rollenfabrikanten e.V.
Außenfahrt SO 16 - a. d. Darmst. Lstr.
6070 Langen Telefon 2 32 03

Gebr. S. C. H. E. I. D. R.
Rollenfabrik Inh. K. Schneider
Rollen aus Kunststoff, Holz, Aluminium,
Rolle, Rollgitter, Scherenrollen,
Metallrollen, Türen, Fenster, Türen nachträglichen
Einsatz, Reparaturen
Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband
Deutscher Rollenfabrikanten e.V.
Außenfahrt SO 16 - a. d. Darmst. Lstr.
6070 Langen Telefon 2 32 03

Großartige Showband beim Silvesterball

Mit "Michael Tudor's Sound Express" stellt sich ein Ensemble europäischer Splitzennusiker beim großen Silvesterball am Mittwoch, dem 31. Dezember, ab 20.00 Uhr in der Langener Stadthalle vor.

Gelegenheit, ihr musikalisches Können unter Beweis zu stellen, hatten die Musiker der Band schon vor Gedanke. So haben sie auf zahlreichen Touren schon fast alles, was im internationalen Showgeschäft Rang und Namen hat, begleitet. Ob beim Silvesterball in Düsseldorf, beim Kölner Presseball oder beim "Tanzball in Kanover", immer weit, "Michael Tudor's Sound Express" musikalisch zu überzeugen und begeistert mit Show-Einlagen.



Jean Perraguin, ein bekannter Fotograf aus unserer französischen Partnerstadt Romorantin, unternahm zusammen mit dem französischen Cinéaste Christian Colonna im April/Mai 1985 eine Expedition zu den Eskimos im äußersten Norden Grönlands. Von dort brachten die beiden Farbfotos und Filme von ehemaligen Schönheit mit, die augenblicklich in einer geschickten Zusammenstellung ausgestellt in der Bibliothèque Municipale von Romorantin gezeigt werden.

Die beiden starteten von der amerikanischen Basis Thule aus mit einem Hubschrauber zu einer Eskimo-Dorf 150 Kilometer nördlich. Dort verbrachten sie vier Wochen mit den 450 Einwohnern, lernten deren Alltag kennen, lernten mit den Hunden schließen, gingen auf Fleischfang und Robbenjagd und übten sich im Lenken eines Hundeschlittens. Zusammen mit zwei Eskimo-Führern (einer von ihnen ist der Enkelsohn des amerikanischen Polarforschers Peary) unternahmen sie von diesem Standort aus eine zehntägige Entdeckungsreise nach Slorapak, dem nördlichsten Dorf der Welt mit 75 Einwohnern.

Auf der 400 Kilometer langen Rundreise schließen sie eng zusammen in einem kleinen Zelt, manchmal auf einer eisbedeckten Planke; die Hunde hielten sich auf dem blanken Eis zu einem Knäuel zusammen; die Temperatur betrug im Mittel -30 bis -35 Grad Celsius, nur mit Mühe entgingen sie einmal einem Blizzard, bei dem die Temperaturen oft unter -50 Grad Celsius sinken.

Besonders beeindruckt zeigte sich J. Perraguin, daß die Eskimos nicht nur für das Überleben, Lebensunterhalt und für die Nahrung ihrer Hunde sorgen. Alle Teile der erbeuteten Tiere werden verwendet, sei es für Nahrung oder für Kleidung oder für Gegenstände des täglichen Bedarfs. Außerdem faszinierte ihn die Lebensgemeinschaft Mensch und Hund, die in dieser gräuländischen Eiswelt untrennbar aufeinander angewiesen sind.

Die Bilder und Filme, die die beiden Franzosen aufnahmen, erzählen von der Unendlichkeit des Himmels und des ewigen Eises, von den tausend Sternen, die Sonne hervorzaubern, wenn sie Tag und Nacht scheint, von der Jagd, von Mensch und Tier, wie man sie selten in einer solch gekonnten Zusammenfassung sieht. Vielleicht haben wir Glück und können diese Ausstellung auch einmal in Langen sehen.

Überall das Publikum. Meldungen über die Band wie: „Das größte, das wir je erlebt haben“ sind keine Seltenheit.

Gepflegte Tanzmusik und gekonnte Show erwartet also die Besucher beim diesjährigen großen Silvesterball in der Langener Stadthalle. Zum Tanz aufspielende Jungs hinterländer begleiten die Luturgiergruppen beider Gemeinden die Luturgiergruppen beider Gemeinden sowie die Seelsorger erleichtern eine solche währende Zusammenarbeit. Ein Zelten ökumenischen Belebungs über viele Jahre sollte auch dieser Gottesdienst sein.

Eintrittskarten sind zum Preis von 20,00 DM erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 52110 oder 203145) sowie bei der Reisebüro „Stadt Langen“ (Telefon 22650). Die Abendkasse ist am 31. Dezember ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 20346).

Sechser im Lotto
haben wir keine, doch mit einer Anzeige in den LZ kann Ihnen bei meinem Problem helfen



Das erfolgreiche Kegelteam von Püttler.

Püttler auch im Sport erfolgreich

Die Kegler der Firma Püttler, die erst mal in der Punktrunde teilgenommen hatten, konnten in die gesetzten Erwartungen zur vollen Zufriedenheit erfüllen. Sie gewannen diese 1. Runde ohne Punktverlust. Nach zehn Spielen stand die Mannschaft um 200 Punkten als Sieger in der B-Klasse fest.

Beim Start in die neue Saison 1986/87 hat man sich auch den verlustpunkfreien „Durchmarsch“ vorgenommen. Hier steht die Püttler-Mannschaft nach drei Spielen in der A-Klasse mit 60 wieder an 1. Tabellenplatz.

Das Foto zeigt die Püttler-Mannschaft (von links nach rechts): Dieter Kranz, Heinz Knöß, Alfred Püttler, Bernd Söpel, Manfred Söpel und Siegfried Riemer – Pokalsieger. Der Pokal, den sie für den Aufstieg in die A-Klasse erhalten hat. Den zweiten Pokal bekam sie für den 2. Platz in der Pokalrunde. Bei diesem Pokalwettkampf traten alle Mannschaften der A- und Bezirksklasse im K.O.-System gegeneinander. Hier vorliegt die Püttler-Mannschaft im Endspiel mit 157:150 Holz gegen die Bezirks-Klassen-Mannschaft von SG United.

**GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11**

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 20. bis 26. Dezember 1986

Widder
Sie können nicht alles auf einmal haben wollen. Etwas mehr Bescheidenheit würde Sie gut tun. Sie sollten sich auf die Freiheit und die Freiheitlichkeit, man wird Ihnen bestreitigter entgegenkommen.

Stier
Richten Sie sich auf eine Wartezeit ein und greifen Sie nicht zu. Sie ganz klein sehen. Ihr Privatleben werden Sie für manche Unfälle entzünden. Machen Sie sich für die Festtage.

Zwillinge
Übernehmen Sie sich nicht. Andere werden Ihnen nicht eine Chance geben. Sie können ein schönes Leben führen, wenn Sie sich entschlossen, auch mal für gerade sein zu lassen.

Krebs
Die Machprobe sollten Sie vermeiden. Bei Ihnen augenblicklich eine Verunsicherung ist. Nachgiebigkeit ist besser. Sie kommen schon wieder auf einen grünen Zweig. Nur Geduld.

Löwe
Mit dem Erfolg kommen auch Menschen, die billig daran teilnehmen. Seien Sie skeptisch gegenüber der anderen. Wahre Freunde bringen sich anders in Erinnerung.

Junfrau
Werden Sie nicht übermäßig, den nächsten Dämpfer können Sie mit Vorsicht vermeiden. Lassen Sie sich von Ihrer Familie ruhig beraten. Es sind nicht die schlechtesten Tipps.

Ökumenische Adventsandacht in der Stadtkirche

Überall das Publikum. Meldungen über die Band wie: „Das größte, das wir je erlebt haben“ sind keine Seltenheit.

Gepflegte Tanzmusik und gekonnte Show erwartet also die Besucher beim diesjährigen großen Silvesterball in der Langener Stadthalle.

Zum Tanz aufspielende Jungs hinterländer begleiten die Luturgiergruppen beider Gemeinden sowie die Seelsorger.

Erleichtern eine solche währende Zusammenarbeit. Ein Zelten ökumenischen Belebungs über viele Jahre sollte auch dieser Gottesdienst sein.

Eintrittskarten sind zum Preis von 20,00

DM erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 52110 oder 203145) sowie bei der Reisebüro „Stadt Langen“ (Telefon 22650). Die Abendkasse ist am 31. Dezember ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 20346).

Überall das Publikum. Meldungen über die Band wie: „Das größte, das wir je erlebt haben“ sind keine Seltenheit.

Gepflegte Tanzmusik und gekonnte Show erwartet also die Besucher beim diesjährigen großen Silvesterball in der Langener Stadthalle.

Zum Tanz aufspielende Jungs hinterländer begleiten die Luturgiergruppen beider Gemeinden sowie die Seelsorger.

Erleichtern eine solche währende Zusammenarbeit. Ein Zelten ökumenischen Belebungs über viele Jahre sollte auch dieser Gottesdienst sein.

Eintrittskarten sind zum Preis von 20,00

DM erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 52110 oder 203145) sowie bei der Reisebüro „Stadt Langen“ (Telefon 22650). Die Abendkasse ist am 31. Dezember ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 20346).

Überall das Publikum. Meldungen über die Band wie: „Das größte, das wir je erlebt haben“ sind keine Seltenheit.

Gepflegte Tanzmusik und gekonnte Show erwartet also die Besucher beim diesjährigen großen Silvesterball in der Langener Stadthalle.

Zum Tanz aufspielende Jungs hinterländer begleiten die Luturgiergruppen beider Gemeinden sowie die Seelsorger.

Erleichtern eine solche währende Zusammenarbeit. Ein Zelten ökumenischen Belebungs über viele Jahre sollte auch dieser Gottesdienst sein.

Eintrittskarten sind zum Preis von 20,00

DM erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 52110 oder 203145) sowie bei der Reisebüro „Stadt Langen“ (Telefon 22650). Die Abendkasse ist am 31. Dezember ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 20346).

Überall das Publikum. Meldungen über die Band wie: „Das größte, das wir je erlebt haben“ sind keine Seltenheit.

Gepflegte Tanzmusik und gekonnte Show erwartet also die Besucher beim diesjährigen großen Silvesterball in der Langener Stadthalle.

Zum Tanz aufspielende Jungs hinterländer begleiten die Luturgiergruppen beider Gemeinden sowie die Seelsorger.

Erleichtern eine solche währende Zusammenarbeit. Ein Zelten ökumenischen Belebungs über viele Jahre sollte auch dieser Gottesdienst sein.

Eintrittskarten sind zum Preis von 20,00

DM erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 52110 oder 203145) sowie bei der Reisebüro „Stadt Langen“ (Telefon 22650). Die Abendkasse ist am 31. Dezember ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 20346).

Überall das Publikum. Meldungen über die Band wie: „Das größte, das wir je erlebt haben“ sind keine Seltenheit.

Gepflegte Tanzmusik und gekonnte Show erwartet also die Besucher beim diesjährigen großen Silvesterball in der Langener Stadthalle.

Zum Tanz aufspielende Jungs hinterländer begleiten die Luturgiergruppen beider Gemeinden sowie die Seelsorger.

Erleichtern eine solche währende Zusammenarbeit. Ein Zelten ökumenischen Belebungs über viele Jahre sollte auch dieser Gottesdienst sein.

Eintrittskarten sind zum Preis von 20,00

DM erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 52110 oder 203145) sowie bei der Reisebüro „Stadt Langen“ (Telefon 22650). Die Abendkasse ist am 31. Dezember ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 20346).

Überall das Publikum. Meldungen über die Band wie: „Das größte, das wir je erlebt haben“ sind keine Seltenheit.

Gepflegte Tanzmusik und gekonnte Show erwartet also die Besucher beim diesjährigen großen Silvesterball in der Langener Stadthalle.

Zum Tanz aufspielende Jungs hinterländer begleiten die Luturgiergruppen beider Gemeinden sowie die Seelsorger.

Erleichtern eine solche währende Zusammenarbeit. Ein Zelten ökumenischen Belebungs über viele Jahre sollte auch dieser Gottesdienst sein.

Eintrittskarten sind zum Preis von 20,00

DM erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 52110 oder 203145) sowie bei der Reisebüro „Stadt Langen“ (Telefon 22650). Die Abendkasse ist am 31. Dezember ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 20346).

Überall das Publikum. Meldungen über die Band wie: „Das größte, das wir je erlebt haben“ sind keine Seltenheit.

Gepflegte Tanzmusik und gekonnte Show erwartet also die Besucher beim diesjährigen großen Silvesterball in der Langener Stadthalle.

Zum Tanz aufspielende Jungs hinterländer begleiten die Luturgiergruppen beider Gemeinden sowie die Seelsorger.

Erleichtern eine solche währende Zusammenarbeit. Ein Zelten ökumenischen Belebungs über viele Jahre sollte auch dieser Gottesdienst sein.

Eintrittskarten sind zum Preis von 20,00

DM erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 52110 oder 203145) sowie bei der Reisebüro „Stadt Langen“ (Telefon 22650). Die Abendkasse ist am 31. Dezember ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 20346).

Überall das Publikum. Meldungen über die Band wie: „Das größte, das wir je erlebt haben“ sind keine Seltenheit.

Gepflegte Tanzmusik und gekonnte Show erwartet also die Besucher beim diesjährigen großen Silvesterball in der Langener Stadthalle.

Zum Tanz aufspielende Jungs hinterländer begleiten die Luturgiergruppen beider Gemeinden sowie die Seelsorger.

Erleichtern eine solche währende Zusammenarbeit. Ein Zelten ökumenischen Belebungs über viele Jahre sollte auch dieser Gottesdienst sein.

Eintrittskarten sind zum Preis von 20,00

DM erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 52110 oder 203145) sowie bei der Reisebüro „Stadt Langen“ (Telefon 22650). Die Abendkasse ist am 31. Dezember ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 20346).

Überall das Publikum. Meldungen über die Band wie: „Das größte, das wir je erlebt haben“ sind keine Seltenheit.

Gepflegte Tanzmusik und gekonnte Show erwartet also die Besucher beim diesjährigen großen Silvesterball in der Langener Stadthalle.

Zum Tanz aufspielende Jungs hinterländer begleiten die Luturgiergruppen beider Gemeinden sowie die Seelsorger.

Erleichtern eine solche währende Zusammenarbeit. Ein Zelten ökumenischen Belebungs über viele Jahre sollte auch dieser Gottesdienst sein.

Eintrittskarten sind zum Preis von 20,00

DM erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 52110 oder 203145) sowie bei der Reisebüro „Stadt Langen“ (Telefon 22650). Die Abendkasse ist am 31. Dezember ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 20346).

Überall das Publikum. Meldungen über die Band wie: „Das größte, das wir je erlebt haben“ sind keine Seltenheit.

Gepflegte Tanzmusik und gekonnte Show erwartet also die Besucher beim diesjährigen großen Silvesterball in der Langener Stadthalle.

Zum Tanz aufspielende Jungs hinterländer begleiten die Luturgiergruppen beider Gemeinden sowie die Seelsorger.

Erleichtern eine solche währende Zusammenarbeit. Ein Zelten ökumenischen Belebungs über viele Jahre sollte auch dieser Gottesdienst sein.

Eintrittskarten sind zum Preis von 20,00

DM erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 52110 oder 203145) sowie bei der Reisebüro „Stadt Langen“ (Telefon 22650). Die Abendkasse ist am 31. Dezember ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 20346).

Überall das Publikum. Meldungen über die Band wie: „Das größte, das wir je erlebt haben“ sind keine Seltenheit.

Gepflegte Tanzmusik und gekonnte Show erwartet also die Besucher beim diesjährigen großen Silvesterball in der Langener Stadthalle.

Zum Tanz aufspielende Jungs hinterländer begleiten die Luturgiergruppen beider Gemeinden sowie die Seelsorger.

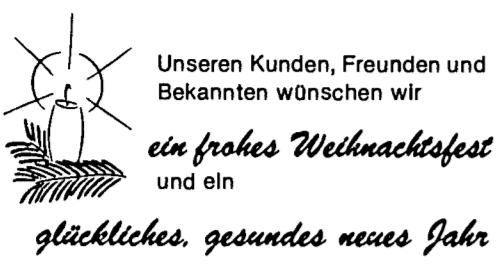
Erleichtern eine solche währende Zusammenarbeit. Ein Zelten ökumenischen Belebungs über viele Jahre sollte auch dieser Gottesdienst sein.

Eintrittskarten sind zum Preis von 20,00

DM erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 52110 oder 203145) sowie bei der Reisebüro „Stadt Langen“ (Telefon 22650). Die Abendkasse ist am 31. Dezember ab 1

Probleme bei der Altglassammlung

Bürger können zur Erleichterung beitragen



Unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest und ein

glückliches, gesundes neues Jahr

CAS Müller

Kfz-Meisterbetrieb

6072 Dreieich · Gleisstraße 5

Telefon 06103/88338 und 86269

d. Durch den erhöhten Einsatz von Altglas kommt es durch die starke Verschmutzung und den erhöhten Scherbenanteil immer wieder zu Schwierigkeiten bei der Aufbereitung des in der Stadt Dreieich eingesammelten Glases.

Für die getrennte Einlassung hat die Stadt Dreieich mit dem Entsorgungsunternehmen Knöss & Anthes aus Eysbach einen Vertrag abgeschlossen. Aufgrund dieses Vertrages stehen zur Zeit 56 Containern an 42 Standorten im gesamten Stadtgebiet. Darin wurden im Jahre 1985 798 Tonnen Altglas eingesammelt.

Die Firma Knöss & Anthes weist weiterhin darauf hin, daß die Bürger auch

sehr viel dazu beitragen können, den hohen Scherbenanteil zu minimieren. Jeder sollte das Altglas nicht so in den Behälter werfen, daß die Flaschen zerstört werden, vielmehr sollte man die Flaschen aus der Hand sanft in den Container gleiten lassen. Hierdurch wird dann auch noch ein Beitrag zur Lärmindernung geleistet.

Da die Hohlgländer nicht in der Pflicht stehen, noch mehr Altglas bei der Sammlung neuen Glas einzusetzen, kann es nur über die Verbesserung der Qualität geschehen. Auch eine Farbsortierung in einer Sortieranlage ist nur möglich, wenn ein hoher Anteil von ganzen Flaschen vorhanden ist.

Die Firma Knöss & Anthes weist weiterhin darauf hin, daß die Bürger auch

Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 1987

wünscht allen Kunden, Freunden und Nachbarn

Zweirad Möck

Zweiradgeschäft

Daimlerstraße 21 · 6072 Dreieich

Zweirad

• Hercules

• Zündapp

• Vespa

• Reparatur und Verkauf

Allen unseren Fahrgästen

aus nah und fern sagen wir ein Dankeschön für das Vertrauen und für die Traue, die sie uns entgegengebracht haben.

Wir wünschen allen ein zufriedenes

Weihnachtsfest

und ein gesundes neues Jahr

sowie weitere erlebnisreiche Fahrten mit uns.

Omnibusbetrieb

Gebrüder Herbert

6072 DREIEICH-GOTzenHAIN, in den Rohwiesen 23A

Telefon 06103/81471 + 84894

Allen unseren Kunden und Geschäftsfreunden wünschen wir ein schönes

Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Heizerei Schmitz

MEISTERBETRIEB

Solmische Weiherstraße 7 · Dreieich-Dreieichenhain

Telefon 06103/8 46 26

Vom 29. 12. 1986 bis 4. 1. 1987 geschlossen.

Am Jahresende möchten wir allen Kunden Dank sagen für das Vertrauen und die Treue unserem Hause gegenüber.

Wir wünschen allen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Zufriedenheit, Glück und Gesundheit.

Geschenkehaus Dröll

Dreieich/Dreieichenhain

Fahrgasse 36—38

Eigene Parkplätze

MEINEN VEREHRTESTEN KUNDEN UND BEKANNTEN

ein frohes, glückliches

Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

die besten Wünsche

entbietet

Autorisierter Salon

Bruno Uhrig

Fahrgasse 42

Dreieich-Dreieichenhain

Telefon 06103/8 45 01

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein

frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

wünscht

Gärtner Helmut Gerhardt

Waldstraße 7.

Dreieich-Dreieichenhain

Telefon 06103/8 44 07

frohes Weihnachtsfest

und alles Gute im neuen Jahr.

HAYNER

Reisebüro

Fahrgasse 53

Telefon 8 52 29

Wir wünschen allen un-

seren Kunden, Freunden

und Bekannten

ein fröhliches

Weihnachtsfest und

ein gesundes

neues Jahr

6072 Dreieich

Telefon 06103/8 42 83

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches neues Jahr wünscht allen Dreieichenhainer Mitbürgerinnen und Mitbürger

SPD - Dreieichenhain

im Namen der Vereine des Stadtteils Dreieichenhain wünscht die Arbeitsgemeinschaft der Vereine

deren Mitgliedern, Angehörigen sowie allen Freunden und Gönnern

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein glückliches und erfolgreiches Jahr 1987

Wir danken allen, die in dem nun zu Ende gehenden Jahr die Veranstaltungen der Vereine durch Ihren Besuch unterstützt haben. Wir hoffen, daß auch im Jahr 1987 die Vereine wieder mit der Unterstützung der Einwohner rechnen dürfen.



AUTOHAUS

SCHNABEL

FRANKFÄRTER STRASSE 98 · SELIGENSTADT

TELEFON 06182/3277

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30-18.30 Uhr

Samstag 8.30-14.00 Uhr

Besichtigung auch Sonntag von 9.30-17.30 Uhr,

keine Beratung, kein Verkauf

Maßgeschneiderte Finanzierung

Leasing- und Kauf-Angebote



Freitag, 26. Dezember 1986
2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädiikan Rieger)

Samstag, 27. Dezember 1986

14.30 Uhr Trauung in der Burgkirche: Ullrich Knipp und Sabine Oberfeld

17.00 Uhr Trauung in der Burgkirche: Harley Joseph Staber und Dorothee Beatrice Kündahl

Sonntag, 28. Dezember 1986

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Steinhäuser; Predigt: stud. theol. Christoph Preiß)

Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahr-

gangstr. 8, Tel. 8 58 74

Vikarin: Frau Camilla Beechhold, Tau-

nusstraße 18, Tel. 8 11 58

Kantorin: Frau Chr. Willand, Odenwald-

ring 64, Tel. 8 18 23

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstdordnung für die Zeit

vom 20. 12. bis 28. 12. 1986

Samstag, den 20. 12.

15-17 Uhr Beichtgelegenheit bei einem

fremden Beichtvater in G6.

18.00 Uhr Eucharistiefeier in G6.

Sonntag, den 21. 12.

9.30 Uhr Kindergottesdienst in G6:

Thema: „Wir warten auf

den, der die Mauer durch-

bricht“

11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

18.00 Uhr Büffetgottesdienst in G6, an-

schließend Beichtgelegen-

heit

Montag, den 22. 12.

9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

Beichtgelegenheit in G6.

Dienstag, den 23. 12.

10.00 Uhr Beichtgelegenheit für Kin-

der in G6.

18.00 Uhr Rosenkranzgebet in G6.

Mittwoch, den 24. 12.

15.00 Uhr Kinder-Krippenfeier (Wort-

gottesdienst) in G6.

21.45 Uhr Ansingen der Hl. Nacht

in G6.

22.00 Uhr Christmette in G6.

Donnerstag, den 25. 12.

9.00 Uhr Hochamt unter Mitwirkung

des Kirchenchores in G6.

11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

18.00 Uhr Vesper unter Mitwirkung

der Männerschola in G6.

Freitag, den 26. 12.

9.30 Uhr Eucharistiefeier in G6.

11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

Samstag, den 27. 12.

10.00 Uhr Eucharistiefeier zum

10jährigen Bestehen des

Pfarr- und Dekan



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 102

Feuerwehr erhielt einen Rüstwagen

Gebrauchtwagen aus Dänemark wurde „aufgemöbelt“

Seit letzten Samstag ist der Fahrzeugpark der Egelsbacher Feuerwehr größer geworden. Hinzu kam ein sogenannter Rüstwagen mit der Bezeichnung RW 2, der bei vielen Einsätzen Verwendung finden kann. Das Fahrzeug enthielt unter anderem eine Einrichtung für technische Hilfeleistungen, ein Stromaggregat, das andere Geräte mit Strom versorgen kann, es enthielt Einrichtungen, die zur Beseitigung von Olspuren und Wasserschäden benötigt werden, und ist auch mit Funk ausgestattet.

Hatte man das Fahrzeug neu beim Händler gekauft, so hätten rund 200.000 Mark auf den Tisch geblättert werden müssen. So aber nahm man eine Gelegenheit wahr, die sich in der dänischen Stadt Aarhus bot. Dort war das Fahrzeug im Einsatz, wurde jedoch dadurch frei, weil die dortige Feuerwehr ein neues Fahrzeug aus Anlaß der Neueröffnung eines Autobahnabschnittes erhielt.

Die Egelsbacher Feuerwehr hat für den Rüstwagen insgesamt 25.000 Mark bezahlt: 10.000 Mark kamen davon aus der Kasse des Egelsbacher Feuerwehrvereins, die restlichen 15.000 Mark sind eine Spende der Firma Puhmann, deren Inhaber Werner Puhmann gleichzeitig stellvertretender Ortsbrandmeister ist.

Für die Inneneinrichtung der Neuerwerbung stellte die Gemeinde Egelsbach 10.000 Mark zur Verfügung, und voran denne Material im Wert von rund 15.000 Mark wurde ebenfalls eingebaut. So er-



Politik und Kirche

„Es war uns ein Gewinn“. Mit diesen Worten beschrieb ein Teilnehmer der Begegnung zwischen Junger Union und Katholischer Jungen Gemeinde einen Treffen beider Gruppen in Freitalen. Man war zusammengekommen, um über das Thema „Politik und Kirche“ miteinander zu reden. Die Mitglieder der KJG waren sehr interessiert an den Möglichkeiten, die die Mitarbeit in der JU bietet. Sie waren überrascht über die Vielfalt des Aufgabens, die man in der Gemeinde mitbeinflussen kann. Sie konnten es sich nur schwer vorstellen, daß man als Jugendliche wirklich Einfluß auf eine Partei ausüben kann, vermißte jedoch die Kritik an der Mutterpartei.

„Wir können doch nicht Probleme provozieren, wo keine sind“, war darauf die Antwort des JU-Vorsitzenden Wolfgang Heidler. Heidler, der auch stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU ist, konnte darauf verweisen, daß bisher alle Anregungen der JU-Egelsbach bei der CDU auf offene Ohren gestoßen seien. Beispiele dafür seien die Instandsetzung von Trimmeld und Jugendraum, die Neuanlage eines Kinderspielplatzes in den Obergärten, Planung eines Jugendhauses, sowie die Einrichtung einer Umweltpreises in Egelsbach.

Die Diskussionsrunden auf politischer, die Hintergründe für den Beitritt der JU gewesen, berichteten die JUler. Trotz des Einflusses, den die JU bei der CDU habe, sei sie jedoch ein eigener Verband auch Mitglieder der CDU.

Auch auf die Selbstdarstellung der JU und CDU in den Medien wurde eingegangen. Die JUler beklagten sich darüber, daß sowohl über den letzten Landestag der JU-Hessen mit all seinen kontroversen Diskussionen, als auch über den Deutschlandtag der JU, zu dem ca. 2000 Jugendliche aus dem ganzen Bundesgebiet angereist waren, nichts in den Medien berichtet werden sei. „Offenbar müsse die JU Schellen einschlagen oder Kasernen blockieren, um in die Fernsehberichterstattung zu kommen“, war die Meinung der anwesenden JUler. KJG und JU vereinbarten einen Gegenbesuch im Januar, um den vielen noch anstehenden Fragen in einem weiteren Gespräch nachzugehen zu können.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Zwölf Egelsbacher unter den 20 besten

Dem Leichtathletik-Nachwuchs eine Chance

So umschrieb Edgar Karg, der Nachwuchstrainer der SGE-Leichtathletik, bei der Weihnachtsfeier im vollbesetzten Bürgerhaus die Hoffnungen der Verantwortlichen für die rund 100 Schülerinnen und Schüler im Alter von fünf bis 13 Jahren, die bei der Sportgemeinschaft Egelsbach Leichtathletik betreiben.

Bei dieser Feier gab es selbstverständlich wieder Kaffee und Kuchen, es wurden Spiele gemacht, eine umfangreiche Tombola fand großes Interesse, das Losse dafür nichts kosteten. Originelle Bildern eines Malwettbewerbs wurden bestaunt, und selbstverständlich erschien auch wieder der Nikolaus.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden auch zahlreiche Sportlerinnen und Sportler aus den Nachwuchsschulen der SGE auszeichnet, die im laufenden Jahr mit überdurchschnittlichen Leistungen auf sich aufmerksam gemacht hatten. Immerhin erschienen in der Hessischen Bestenliste, die jeweils die besten 20 in Hessen aufstellen, zwölfmal die Namen Egelsbacher Sportler.

Karg ging auch auf die Situation des Leichtathletik-Sportvereins ein. Nachdem jüden augenfällig sei, daß die Leichtathletikabteilung komplett und schnellstens total erneuert werden müsse, hoffe man nun auf eine zeitgemäße Kunstoffanlage. Bei der Gemeindevertretung und im Parlament beschäftigte man sich zur Zeit eingehend mit diesem Problem.

Auch die „neue“ Armut habe erheblich zugemessen und soziale Einrichtungen vor Probleme gestellt.

Auf der anderen Seite sei eine Luxuswelle festzustellen, auf der sich die Kirmes-Royal-Society austobte. Die Armut werde immer mehr zu einem unterhaltenden Medium, etwa in den USA, wo die Mildtätigkeit von Personen, die für die tägliche Armenspaltung sorgten, mit dem Titel des „Neuen Helden“ belohnt wurde, was dazu führe, daß man diese im Lichte sehe, aber nicht die Schatten, auf welche Handeln verzichte zugunsten der Hoffnung, daß es so besser werde.

Wenn auch nicht alle ständig auf der Anlage sind — die Laufstrecke beispielsweise

finden in der Koberstadt statt — so kommt man aber immerhin noch auf rund 16.000 im Jahr, die sich auf der Sportanlage am Berliner Platz tummeln. 10.000 davon kommen von der SGE-Leichtathletikabteilung, die anderen 6000 von den Schulen, die ihren Sportunterricht weitgehend an gleicher Stelle erteilen.

Fest der Menschlichkeit

Gerade an Weihnachten und in der sogenannten Adventszeit mußte sich unsere Gesellschaftsordnung und das Verhalten der Menschen auf Herz und Nieren überprüfen lassen, erklärte Leichtathletikpionier Martin Buchner vor der Feierstunde seiner Gemeinde, die sich zu Weihnachtsfeier zusammen hatte. Asylanten und Arme seien zwei große Menschengruppen, denen eine gerechte Weiternherzigkeit, offene Fehdschaft und Ablehnung entgegenzuschlagen.

Daß Komme es darauf an, unterschiedliche Formen der Kultur und Denkweisen als Chance zu begreifen, auf der Grundlage der Gleichberechtigung Partnerschaft zu über und zu leben mit denen, die ein Grundrecht unserer Verfassung auf Asyl in Anspruch nähmen, das von allen verteidigt werden müsse, die die Demokratie erhalten wollen.

Auch die „neue“ Armut habe erheblich zugemessen und soziale Einrichtungen vor Probleme gestellt.

Auf der anderen Seite sei eine Luxuswelle festzustellen, auf der sich die Kirmes-Royal-Society austobte. Die Armut werde immer mehr zu einem unterhaltenden Medium, etwa in den USA, wo die Mildtätigkeit von Personen, die für die tägliche Armenspaltung sorgten, mit dem Titel des „Neuen Helden“ belohnt wurde, was dazu führe, daß man diese im Lichte sehe, aber nicht die Schatten, auf welche Handeln verzichte zugunsten der Hoffnung, daß es so besser werde.

Freitag, 19. Dezember 1986

Bunter Melodienreigen im Eigenheim

SGE-Musikzug gibt ein Weihnachtskonzert

Am Samstag, dem 20. Dezember, findet im Bürgerhaus ein die vorweihnachtliche Adventsfeier der SGE Abteilung Handball um 20.00 Uhr statt. Wie in den Jahren zuvor gab sich der Vergnügungsausschuss sehr viel Mühe, stellte eine Tombola zusammen und sorgte sich auch um das leibliche Wohl. Alle Mitglieder der Abteilung Handball sowie alle Freunde und Gönner dieser Sportart sind an diesem Abend rechtzeitig eingeladen. Saalöffnung ist um 19.00 Uhr.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Adventsfeier bei den Handballern

Am Samstag, dem 20. Dezember, findet im Bürgerhaus eine die vorweihnachtliche Adventsfeier der SGE Abteilung Handball um 20.00 Uhr statt. Wie in den Jahren zuvor gab sich der Vergnügungsausschuss sehr viel Mühe, stellte eine Tombola zusammen und sorgte sich auch um das leibliche Wohl. Alle Mitglieder der Abteilung Handball sowie alle Freunde und Gönner dieser Sportart sind an diesem Abend rechtzeitig eingeladen. Saalöffnung ist um 19.00 Uhr.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Adventsfeier bei den Handballern

Am Samstag, dem 20. Dezember, findet im Bürgerhaus eine die vorweihnachtliche Adventsfeier der SGE Abteilung Handball um 20.00 Uhr statt. Wie in den Jahren zuvor gab sich der Vergnügungsausschuss sehr viel Mühe, stellte eine Tombola zusammen und sorgte sich auch um das leibliche Wohl. Alle Mitglieder der Abteilung Handball sowie alle Freunde und Gönner dieser Sportart sind an diesem Abend rechtzeitig eingeladen. Saalöffnung ist um 19.00 Uhr.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 12. bis 14. Januar im gesamten Ortsteilbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sperrmüll im Januar

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger des Jahrgangs 1917,

Im kommenden Jahr werden Sie 70 Jahre alt und sind somit berechtigt, am gemeindlichen Seniorenprogramm teilzunehmen, und dies unabhängig davon, ob Sie im Frühjahr oder Herbst des 70. Lebensjahrs vollendet. Selbstverständlich sind Veranstaltungen des Seniorenprogramms auch der noch nicht 70 Jahre alte Ehepartner herzlich willkommen.

Wir laden daher Sie und Ihren Ehepartner ganz herzlich zu den künftigen Veranstaltungen im Rahmen des Egelsbacher Seniorenprogramms einladen und würden uns über eine Teilnahme sehr freuen.

Die Veranstaltungen des Seniorenprogramms werden jeweils zweimal in der Langener Zeitung – Egelsbacher Nachrichten – unter der Überschrift „Seniorenprogramm der Gemeinde Egelsbach“ angekündigt und in den im Ortsgebiet aushängenden Bekanntmachungskästen veröffentlicht. Bitte, beachten Sie künftig diese Programmhinweise.

Wir würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können.

Der Gemeindevorstand
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Hans Dürner, Bürgermeister

Öffentliche Einrichtungen geschlossen

Die Gemeindevorstand mitteilt, werden die Sauna, das Bürgerhaus, die Dr.-Horst-Schmidt-Halle, die Fotogruppe im Jugendraum, der Rententreff im Arresthaus, der Handarbeitsnachmittag sowie Seniorenkreis und „Tanzkreis“ vom 24. Dezember dieses Jahres bis einschließlich 4. Januar geschlossen sein. Das Rathaus ist vom 24. bis 28. Dezember und am 2. Januar geschlossen.

Der Jugendraum der Gemeinde Egelsbach wird zwischen den Jahren und am 2. Januar nicht geöffnet sein.

Die Kindergarten der Gemeinde Egelsbach bleiben vom 24. Dezember dieses Jahres bis einschließlich 4. Januar geschlossen. Ein Notdienst wird nicht angeboten.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Hans Rosam ist Weihnachtsschützenkönig

Weihnachtsschießen im Egelsbacher Schützenhaus

Am vergangenen Samstag, dem 13. Dezember, veranstaltete die Egelsbacher Sportschützen ihr traditionelles Weihnachtsschießen. Die Veranstaltung wurde durch den Ersten Vorsitzenden Helmut Fuchs um 20.00 Uhr vorgetragen. Richtigkeiten galten als eröffnet. Alle Auswärtskämpfer, Schützen und den Weihnachtsschützenkönig stritten. Geschossen wurde mit dem Luftgewehr auf Blatt. Auf die Sachpreise konnte, wie bereits in den Vorjahren, seit November geschossen werden, so daß bei der eigentlichen Weihnachtsschießung jeder Schütze nur noch 15 Schuß zur Verfügung hatte. Durch diesen Modus wird verhindert, daß sich das Schießen bis in die späte Nacht hinauszieht.

Für den Königsschuß hatte jeder Teilnehmer nur einen Blatt zur Verfügung. Die Sachpreise wurden vom Verein, den Teilnehmern des Preischießens und einigen Egelsbacher Geschäftleuten zur Verfügung gestellt.

Anstelle des bisherigen Geschießschießens wurde in diesem Jahr erstmals eine Tombola mit so wertvollen Preisen wie Kaffeezügen, Postkarten und Kaffeemaschinen veranstaltet. Diese Preise wurden vom Verein und mit Spenden von Mitgliedern beschafft.

Nach der Eröffnung und Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden konnte der

Glückliche Gewinner bei der Bücherei

e Spannung herrschte unter den jungen „Leseratten“, als unter der Regie von Bürgermeister Dürner 15 Gewinner von Gutscheinen in der Gemeindebücherei ermittelt wurden. Ein ganzes Jahr lang hatten die fliegenden kleinen Leser die Möglichkeit, jeweils nach der Ausleihe eines Buches, ein Los in eine verschlossene Urne zu werfen.

Aufgrund der prallgefüllten Losströme sei jedoch zu erkennen, daß Dürner, welche Attraktivität die Gemeindebücherei besonders bei den jungen Lesern hätte. Rund 11.000 Entleihungen jährlich, zumeist von Kindern der ersten bis sechsten Klasse, zeigten ein deutliches Bild.

Der Bestand von zur Zeit fast 10.000 Büchern sei natürlich auch für Erwachsene ein großer Anreiz, die Egelsbacher Gemeindebücherei zu nutzen. Allerdings beträgt der Anteil nur ca. 20 Prozent an der Gesamthzahl der Entleihungen. Nach Mel. nun, Dürner bleibt auch der groÙe Bestand an Spielen einen hohen Anreiz für Egelsbacher Kinder, die Gemeindebücherei zu besuchen.

Die Verlosung der Büchereiglücklose nahm Bürgermeister Dürner auch zum Anlaß, den Schülerinnen Stephanie Kern,

Vandalismus am Bürgerhaus

Mit schöner allwinterlicher Regelmäßigkeit, so Bürgermeister Dürner, trafen sich Gruppen und Gruppen Jugendlicher im Eingangsbereich des Bürgerhauses. Sie seien nicht dazu zu bewegen, den Jugendraum aufzusuchen oder sich in der speziell nachmittags geöffneten Tiefstube zu treffen, sondern beschäftigten sich lieber mit dem „Zerlegen“ der Installationen und Einrichtungen.

Dürner „Es ist momentan unglaublich, welche Form die Jugendliche entwickeln, wenn es darum geht, massiv installierte Aschenbecher von den Wänden zu reißen, Telefonanlagen abzufeuern, die nebenbei in Notfälle installiert sind, oder Bodenbeläge und Wandbeschläge zu demolieren.“

In der Regel nur wenige Tage nach der Instandsetzung der diversen Einrichtungen entstünden die gleichen oder massive Reihen.

Der Gemeindevorstand habe es bisher vermieden, durch die Polizei gegen die Übertäter vorgehen zu lassen, sondern habe sich bemüht, im Gespräch mit einzelnen Jugendlichen und der Erziehungsbehörde, eine Änderung, so Dürner, „zu tragen“ zu erreichen. Bisher leider mit nur geringem Erfolg.

Es könne auf Dauer nicht hingenommen werden, erklärte der Bürgermeister, daß Jugendliche mit öffentlichen Überhaupten in dieser Weise beschädigen. Die Gemeinde solle sich zukünftig weitere Schritte vorbehalten.

Die Plakattafeln sind jeweils in 18 Felder aufgeteilt und können ab dem Tag der Aufstellung von den Parteien auf dem für sie vorgesehenen Feldern beklebt werden.

Der Gemeindevorstand stand den vier im Bundesgebiet vertretenen und den sechs anderen auf der Landesliste für die Bundestagswahl zugelassenen Parteien die Werbeflächen kostenlos zur Verfügung. Nähere Auskünfte erteilt das Wahlamt.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Wahlplakattafeln wurden aufgestellt

Die Gemeinde Egelsbach steht für die Parteien zur Bundestagswahl wieder in großen Wahlplakattafeln an folgenden Stellen: Gemeindeamt und Bürgerhaus, Kirchstraße/Goethestraße – Ernst-Ludwig-Straße/Bahnstraße – Weingasse/Kurt-Schumacher-Ring/Theodor-Heuss-Straße. Auf der Trift/Wolfsgartenstraße – Rathaus und Altenwohnhof.

Die Plakattafeln sind jeweils in 18 Felder aufgeteilt und können ab dem Tag der Aufstellung von den Parteien auf dem für sie vorgesehenen Feldern beklebt werden.

Der Gemeindevorstand stand den vier im Bundesgebiet vertretenen und den sechs anderen auf der Landesliste für die Bundestagswahl zugelassenen Parteien die Werbeflächen kostenlos zur Verfügung.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Plakattafeln sind jeweils in 18 Felder aufgeteilt und können ab dem Tag der Aufstellung von den Parteien auf dem für sie vorgesehenen Feldern beklebt werden.

Der Gemeindevorstand stand den vier im Bundesgebiet vertretenen und den sechs anderen auf der Landesliste für die Bundestagswahl zugelassenen Parteien die Werbeflächen kostenlos zur Verfügung.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Die Gemeindebücherei wird nur am 22. und 23. Dezember sowie am 29. Dezember geöffnet sein.

Zu Weihnachten und Neujahr

allen Kunden und Geschäftsfreunden viel Glück, Erfolg und gute Gesundheit

Allen unseren Gästen, Freunden und Nachbarn
ein gesegnetes Weihnachten und ein frohes Neujahr
Zum Schützenhof August-Bebel-Straße 21
6070 Langen Telefon 2 28 85

Öffnungszeiten an den Feiertagen:
Heiligabend bleibt unsere Gaststätte geschlossen.
1. Feiertag: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.
2. Feiertag: 10.00 Uhr bis 1.00 Uhr geöffnet.
Silvester bleibt unsere Gaststätte geschlossen.
Neujahr: 10.00 Uhr bis 1.00 Uhr geöffnet.

Frohe Weihnachten und gute Fahrt im neuen Jahr.
Die Versicherung mit den anerkannten niedrigen Beiträgen und der hohen Rückvergütung. Wir sind Ihnen auch bei der Zulassung behilflich.
LVM VERSICHERUNGEN
Heinrich Baumann
Heinrichstr. 35 · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 41 37

Unser verehrten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht
Friedhofsgärtnerei BURK
AN DER KOBERSTADT 8 · 6070 LANGEN

Unser verehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 1986
Familien Werkmann, Jost und Gärtner
Kunststoff-Fenster und Jalousetten GmbH
Langen, Weserstraße 16

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr
Friedhof- und Gartenbau Willi Jakobi
Obergasse 7 · 6070 Langen Telefon 0 61 03 / 2 35 08

KAUFAUS **hill** EXCLUSIV Fachebteilungen prägen unser Haus.
Für Ihre Treue und Verbundenheit mit unserem Hause möchten wir am Jahresende allen Kunden und Geschäftsfreunden herzlich danken.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein vom Erfolg geprägtes neues Jahr.



Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Familie G. H. Kreh
SCHREINEREI · GLASEREI · HOLZ · KUNSTSTOFF · ALU-FENSTER
Frankfurter Straße 13 · 6070 Langen · Telefon 2 22 64 / 7 91 78

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr
wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten
FAMILIE LEO OECHSNER
Radio **oechsner**
SARBERNSERGERÄTE · VIDEO-GERÄTE · HI-FI STEREO-STUDIO
MEISTERBETRIEB · SÜDLICHE RINGSTRASSE 69 · 6070 LANGEN
Telefon 0 61 03 / 2 11 58

Frohe Weihnacht!
Ingeborg u. Dietmar Hänel
Inh. der Fa. Moden-Wallenfels
Langen · Dreieich/Sprendlingen

Wir wünschen allen unseren Kunden ein
frohes Weihnachtsfest
und ein gutes
NEUES JAHR
und verbinden damit unseren Dank für das in uns gesetzte Vertrauen.
moden wallenfels
Ingeborg u. Dietmar Hänel
Inh. der Fa. Moden-Wallenfels
Langen · Dreieich/Sprendlingen

LONG EATON
Merry Christmas
Happy New Year
LANGEN
Frohe Weihnachten
Ein gutes neues Jahr
ROMANTIN
Joyous Noel
Bonnie Année
wünscht der Fördererkreis
für europäische Partnerschaften
Langen e.V.

Frohe Weihnacht!
Ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr
wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten

AUTOVERLEIH
Grabner
AUTOVERMIETUNG AN SELBSTFAHRER
SÜDLICHE RINGSTRASSE 13 · 6070 LANGEN
TELEFON: 0 61 03 / 2 22 88 - 2 20 20

Allen Kunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr

LANGENS
GRÖßTES
MOBELHAUS
Möbelhaus
Sallwey
Obergasse 1 · Obergasse 21-25

Zu Weihnachten und Neujahr

allen Kunden und Geschäftsfreunden viel Glück, Erfolg und gute Gesundheit

Wir wünschen allen Kunden, Nachbarn und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr.
MULTI-SPORT
Paffelsenstr. 12 · 6070 Langen · Tel. 7 30 51

Am Jahresende möchten wir es nicht versäumen, allen unseren Kunden und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr zu wünschen.
IMBISS DAUBER
Inh. S. Dauber
Südl. Ringstr. 42 · Langen · Tel. 2 93 02
Am 27. Dezember 1986 geschlossen.

Allen unseren werten Gästen, Bekannten und Verwandten wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.
Zur Wilhelmsruh
Inh.: Anni Eitelmann
Wilhelmstraße 2 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 72 72
1. Weihnachtsfeiertag geschlossen.
2. Weihnachtsfeiertag ab 16.30 Uhr geöffnet.

Unsere verehrten Kunden und Bekannten ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel die besten Wünsche entbietet

Firma WILHELM BENISCH
SCHMIEDE · FAHRZEUGBAU · BAUSCHLOSSEREI
6070 Langen · Raiffeisenstraße 14 · Telefon 7 13 38

HORST ZIELKE
Praxis für physikalische Therapie
Darmstädter Straße 16 / Ecke vor der Höhe, Tel. 0 61 03 / 2 28 36
Helga Zielke MED. FUSSPFLEGE
6073 Egelsbach-Bayerseck
Kurt-Schumacher-Ring 27, Tel. 0 61 03 / 4 98 25
Allen Patienten, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute.
Beginn 5. Januar 1987.

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr
wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

Arthur Rosenberg
MALERMEISTER
6070 Langen, Sofienstraße 8

Frohe Weihnacht!
Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten
FAMILIEN ERDMANN
Bäckerei · Obergasse 13

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr
wünschen wir unserer verehrten Kundschaft

Schuhmacherei Vollhardt
Inh. GERNOT SCHALLY · 6070 Langen · Frankfurter Straße 33
Unser Geschäft bleibt vom 27. 12. bis 31. 12. 1986 geschlossen.

Unsere werten Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr.
Wilhelm Felke
Garten- und Landschaftsbau
Walter-Rietig-Straße 22
6070 Langen · Telefon 2 93 42

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr wünschen wir allen Kunden, Freunden, Bekannten und Verwandten Familie Dieter Bärenz
BÄRENZ SANITÄR
Wasser-, Gas-, Heizung, Sanitär
Langen · Telefon 0 61 03 / 7 18 34

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.
Jüngling Fensterbau GmbH
HOLZ- UND KUNSTSTOFF-FENSTER — HAUSTÜREN —
ROLLADENBAU — NEU- UND REPARATURVERGLASUNGEN
Langen — Robert Bosch-Straße 5 — Telefon 7 94 43 + 7 46 32

Unsere verehrten Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr
Horst Scherschel und Frau
Getränkevertrieb
Langen — Nordendstraße 14 · Telefon 2 36 06

Unsere verehrten Kunden, Bekannten und Nachbarn wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr
Fa. Rudolf Böhm und Sohn
Baudekoration — Langen, Zimmerstraße 16, Telefon 2 91 84

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr
Erwin Hertl und Erika
elektro bau
Elektro-Installation — Licht- und Kraft-Anlagen — Schaltanlagen
Fabrikstraße 29 · 6070 Langen — Telefon 0 61 03 / 2 46 76

Allen unseren Kunden wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr verbunden mit bestem Dank für das erwiesene Vertrauen
Familie RUDOLF KUHN
Grabmale- und Steinmetzbetrieb
Friedhofstraße 38-38
6070 Langen

**Zu Weihnachten
und Neujahr**

allen Kunden
und Geschäftsfreunden
viel Glück, Erfolg
und gute Gesundheit

Gesegnete Weihnachten
und ein erfolgreiches neues Jahr
wünschen wir von Herzen allen
Fahrschülern, Freunden und Bekannten.
Ihre Fahrschule für alle Klassen
Ecke: Langen — Egelsbach

Allen Mitgliedern,
Freunden und Kunden unseres Hauses
wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 1987

Langener Volksbank

Allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!
Wir danken gleichzeitig für das uns entgegen-
gebrachte Vertrauen und hoffen auch
im kommenden Jahr auf eine
gute Zusammenarbeit.

KARL BECKER
Raumausbau - Befestigungsanlagen - Rheinstraße 15
Unser Geschäft bleibt vom
27. 12. 1986 bis 3. 1. 1987
geschlossen.

Frohe Weihnachten und ein friedliches
1987 wünscht allen Mitgliedern,
Freunden, Gönner und Bürgern
unserer Heimatstadt

Allen Spender, die uns
bei der Weihnachtsfeier-
brüfung Ihre Hilfe zukommen
lassen, herzlichen Dank.

Frohes Fest

**Frohe Weihnachten!
Alles Gute im neuen Jahr!**

Allen wünschen wir allen Mitgliedern,
Freunden und Gönner. Wir danken für
die bisher erwiesene Treue und verbinden
damit den Wunsch, auch künftig mit
solch guten Fans rechnen zu dürfen.

Ihre Fußballabteilung
der SSG Langen

Unseren verehrten Kunden, Freunden
und Bekannten wünschen wir

ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein glückliches, gesundes neues Jahr

MILANO
Pizzeria - Restaurant
Friedrichstraße 1, Langen (direkt am Bahnhof)
Telefon 0 61 03 / 2 15 56

Am 24. und 30. Dezember 1986 bis 19.00 Uhr geöffnet.
Am 1. Weihnachtsfeiertag und 1. Januar 1987 geschlossen.

Unseren verehrten Kunden und Geschäft-
freunden möchten wir ein recht glückliches,
zufriedenes

Weltmeister
sowie im neuen Jahr Erfolg, Gesund-
heit und eine gute Fahrt wünschen
SHELL-STATION K.G. JASPER
AUTO-REPARATUR GmbH
Mörfelder Landstraße 27 - 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 7 11 16 und 7 27 93

**Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein glückliches
und gesundes
neues Jahr**

wünschen wir unseren verehrten
Kundinnen und Kunden

JACOBS
Kinder - Mieder - Bademode
6070 Langen - Bahnhofstraße 14
Am 30. 12. 1986 wegen
Inventur geschlossen.

Unseren werten Kundschaft, allen unseren Bekannten u. Freunden
wünschen wir

* ein geruhsames Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr *

Werkzeuge - Maschinen - Rasenmäher
AEG- und BOSCH-Stützpunkt händler

Eisenwaren am Lutherplatz

6070 Langen, Wallstraße 41, Telefon 2 27 45
Am 27. Dezember bleibt unser Geschäft geschlossen.

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns
und wünschen unserer verehrten Kundschaft

**ein frohes Weihnachtsfest
und einen erfolgreichen Jahreswechsel.**

BERND HOPPE
Dachdeckermeister
GmbH
Ausführung sämtl. Dacharbeiten

VOLTASTRASSE 22 - 6070 LANGEN - TELEFON 0 61 03 / 7 13 41

Ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr
wünscht Ihnen Ihre

Parfümerie D'or

KOSMETIKSALON
Friedrich-/Ecke Bahnhofstraße - 6070 Langen

Unseren verehrten Kunden, Verwandten und Bekannten
wünschen wir

**ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr**

H. STEITZ GmbH
Familie Hans und Valentin Beck
Malermelster
Verputz - Anstrich - Vollwärmeschutz
Langen - Heinrichstraße 32

GEGR. 1925

**Allen Kunden und
Geschäftsfreunden**

**viel Glück, Erfolg
und gute Gesundheit**

Allen Kunden und Bekannte wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr

hfg gebäude-reinigung
teppichboden-reinigung

Bernhard Neumann — 6070 Langen, Ohmstraße 8, Tel. 7 34 07

IHR LANGENER TAXIRUF
Tel. 15 15 - 5 14 14 - 6 66 66

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und
Bekannten ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und friedvolles 1987.

H. G. Trübner - G. Vollhardt - R. Dörbeck

BECKER

Über 50 Jahre Meisterbetrieb
Wir wünschen unseren verehrten Kunden und
Bekannten ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes neues Jahr.
SANITÄR - HEIZUNG - SPONDELERI - INSTALLATION
GAS - WASSER - KANAL - REPARATUREN
Vonstraße 3 - 6070 Langen - Telefon 0 61 03 / 7 36 09

Unseren verehrten Kunden, Freunden
und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und die
besten Wünsche für das neue Jahr

INNENAUSBAU - GLASEREI
Spiegel- und Glasbearbeitung

Hügelstr. 6 - 6070 Langen - Tel. 2 11 21 **W. PFAFF**

Wir wünschen allen
unsren Kunden ein
frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes neues Jahr
in bester Gesundheit. * * *
Vor dem Ablauf des alten Jahres möchten
wir uns bei Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns
entgegebracht haben, bedanken. * * *

Sanitätshaus JACOBSEN
Orthopädische Werkstätten
Bahnstr. 20 Tel. 0 61 03 / 2 55 90 6070 Langen

**Vor dem
Festtags-Essen
den Spielschein
nicht vergessen**

Jetzt verkürzte
Annahmezeiten
LOTTO TOTO
Ihre Annahmestelle wünscht:
Frohe Festtage

Fritz und Ursula Kempf
Tabakwaren - Zeitschriften - Getränke
Bahnstraße 119 - 6070 Langen

**Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr**
wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten
Herbert Anthes und Familie
BAUUNTERNEHMUNG
6070 Langen - Gartenstr. 6 - Robert-Bosch-Str. 9
Telefon 7 27 60

**Ein schönes Weihnachtsfest
und alles Gute,
Gesundheit und Erfolg
im neuen Jahr**

wünschen wir allen Lesern, Kunden, Inseren-
ten, Freunden und Bekannten, unseren Mitar-
beiter in den Vereinen, unseren Zeitungsträ-
gern und allen, die mit unserem Hause verbun-
den sind.

Ihre

Langener Zeitung

Farben
L E H R
NECKARSTRASSE 19A - TELEFON 2 21 87

wünscht allen Kunden, Freunden,
Bekannten und Nachbarn

**fröhliche Weihnachten
und alles Gute im neuen Jahr**

Heenes und Jost
LANGEN - BACHGASSE 5

Glückwünsche Langener Firmen, Vereine und Organisationen

Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 1987
wünschen Ihnen Ihre

Langener Blumenfachgeschäfte

Blumen-Frank
Flachsbachstraße 12 · Telefon 2 26 69
Blumen-Kutzner
Frankfurter Straße 2 · Telefon 2 39 25
Blumen-Pagel
Südliche Ringstraße 104 · Telefon 2 59 95
Blumen-Schlickedanz
Bahnstraße 9 · Telefon 2 36 38
Blumen-Schroth
Friedhofstr. 29/Ecke Südl. Ringstr. · Tel. 17 71

Blumenhaus am Forstring
Inh. B. Pletsch · Telefon 7 10 50
Blumenhaus Valk
Rheinstraße 42 · Telefon 2 94 75
Flower Power
Inh. Roswitha Wink, Bahnstr. 54 · Tel. 5 24 66
Langener Blumen-Stubb
Wassergasse 2 · Telefon 17 07
Walter Löhne, Inh. der Fa. La Fleur
Bahnstr. 119/Ecke Friedrichstr. · Telefon 15 55 + 2 24 80

Ein herzliches Dankeschön!

Für die Treue, die Sie Ihrem Fleischer-Fachgeschäft im ausklingenden Jahr entgegen gebracht haben.

Ihr Metzgermeister mit seinem Fachpersonal wird auch für die Zukunft bemüht sein, durch Qualität und Frische, mit Beratung und Service, Ihnen verehrte Kundschaft, zur Seite zu stehen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr.



Rudi Probst
Friedrichstr. 27
Horst Bode
Taunusstr. 16
Georg Breider
Fahrgasse 22
Fritz Metzger
Fahrgasse 7
Dieter Kirchherr
Bahnstr. 21
Willi Görlich
Wolfsgartenstr. 16
Gg. A. Sallwey KG
Frankfurter Str. 4
und Friedrichstr. 1

Zum Weihnachtsfest: besinnliche Stunden
Zum Jahresabschluß: Dank für Vertrauen und Treue
Zum neuen Jahr: Gesundheit, Glück und Erfolg

DÖRFEL - Wäsche und Mode
6070 Langen, Rheinstraße 30

Die Friseure von Langen wünschen allen ihren Kunden

ein gesegnetes WEIHNACHTSFEST und alles GUTE für das NEUE JAHR

Bechtel, Helmut
Bergmann, Elfriede
Frisierstube am Bahnhof
Cézanne, Wolfgang
Fertig, Walter
Gaussmann, Willi
Haarstudio Gartenstraße
Heil, Waldemar
Herfurth, Peter
Heusner, Hans
Johann, Werner
Müller, Rudi
Oswald, Anita
Preusch, Helmut
Salon Gabi
Salon happy hair Rita Gaußmann
Schweinhardt, Willi
Wiederhold, Anni
Salon Teuber

Sehrtstraße 23 Tel. 2 14 27
Friedrichstraße 1 Tel. 2 58 50
Wallstraße 12 Tel. 2 21 34
Schnaingartenstr. 1 Tel. 2 26 63
Taunusplatz 8 Tel. 2 44 12
Gartenstraße 36 Tel. 5 28 29
J.-v.-Eichendorf-Str. 7 Tel. 2 47 17
Bahnstraße 86 Tel. 2 37 09
August-Bebel-Str. 15 Tel. 2 11 16
Fahrgasse 9 Tel. 2 27 83
Goethestraße 18 Tel. 2 35 16
Lutherplatz 6 Tel. 2 12 34
Wernerplatz 3 Tel. 7 36 42
Carl-Schurz-Str. 14 Tel. 7 25 26
Bahnstraße 132 Tel. 2 47 70
Lerchgasse 7 Tel. 2 93 48
Unter den Eichen 2 Tel. 7 24 00
Elisabethenstr. 55 Tel. 2 79 22

WIR WÜNSCHEN
ALLEN
LANGENER BÜRGERN

EIN GESEGNETES
WEIHNACHTSFEST
UND EIN
GUTES NEUES JAHR

**E.D.P.
Langen**

Liebe Kunden, liebe Geschäftsfreunde

ein frisches und gesegnetes
Weihnachtsfest und ein glückliches,
erfolgreiches neues Jahr

wünscht Ihnen Ihre

Taxi Zentrale
Langen

Tel. Ruf:

7777

Unser Service für Sie...
Für Ihre Planungen
an den Feiertagen...
...Urlaubsplanungen
1987!

(Bitte ausschneiden und gut aufbewahren)

ARBEITSKREIS GASTRONOMIE
GENESEUM 1917 LANGEN e.V.

ARBEITSKREIS GASTRONOMIE
GENESEUM 1917 LANGEN e.V.

GENE

SVD-Handballer weiter an der Spitze

Hanau 1860 — SVD Dreieichenhain 16:18 (7:9)

Einen wichtigen Sieg errangen die Rot-Weißen am vergangenen Sonntag gegen den Tabellenletzten Hanau. Aber es war alles andere als ein angenehmer Sonntag, der den SVLern in der Otto-Hahn-Schule bereitete wurde. Sicherlich war es die härteste Partie, die man in dieser Saison gespielt hat. Leider waren die Schirris wohl die Hauptursache für viele grobe Unsportlichkeiten, die sich da auf dem Parkett abspielten. Obstzte Pöls und Schläger waren dabei dabei, dagegen die Gastgeber mit einer Strafstrafe, die es gesagt, daß sie die Fehlentscheidungen nicht aufnahmen. Nur brachten die Hanauer eine Härte ins Spiel, die alles Erlaubte um viele Strafen. Leider ließ sich gegen Ende der Begegnung N. Gerhardt zu einem Revanchefuß hinreißen, nachdem er Serien von Schlägen einsammeln mußte. Dies bedeutet sicherlich eine Zwangspause für ihn.

Ähnlich führten die Groß-Schützlinge von Anfang an, doch leider gelang es Ihnen nicht, sich entscheidend abzusetzen. Viele unkontruierte Würfe brachten die Gastgeber immer wieder in Ballbesitz. Doch zum Glück stand die Abwehr sehr gut und hatte den gefährlichen Kreislaufen gut im Griff, so daß Hanau in der ersten Hälfte nur zu einem Feldtor gelangte. Allerdings zu sechs Strafwürfen. Mit 9:7 führten die Hainer zur Pause.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit wirkte man wesentlich konzentrierter und baute

die Führung schnell auf 11:7 aus. N. Gerhardt und M. Buchauer waren hier die Torschützen. Jetzt war es klar bestimmt Mannschaft und J. Dusch im Dreieichenhain sich noch nicht zwei Strafstrafen, und auch ein souveräner Rückhalt. Sicherlich war es die härteste Partie, die man in dieser Saison gespielt hat. Leider waren die Schirris wohl die Hauptursache für viele grobe Unsportlichkeiten, die sich da auf dem Parkett abspielten. Obstzte Pöls und Schläger waren dabei dabei, dagegen die Gastgeber mit einer Strafstrafe, die es gesagt, daß sie die Fehlentscheidungen nicht aufnahmen. Nur brachten die Hanauer eine Härte ins Spiel, die alles Erlaubte um viele Strafen. Leider ließ sich gegen Ende der Begegnung N. Gerhardt zu einem Revanchefuß hinreißen, nachdem er Serien von Schlägen einsammeln mußte. Dies bedeutet sicherlich eine Zwangspause für ihn.

Ähnlich führten die Groß-Schützlinge von Anfang an, doch leider gelang es Ihnen nicht, sich entscheidend abzusetzen. Viele unkontruierte Würfe brachten die Gastgeber immer wieder in Ballbesitz. Doch zum Glück stand die Abwehr sehr gut und hatte den gefährlichen Kreislaufen gut im Griff, so daß Hanau in der ersten Hälfte nur zu einem Feldtor gelangte. Allerdings zu sechs Strafwürfen. Mit 9:7 führten die Hainer zur Pause.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit wirkte man wesentlich konzentrierter und baute

TVL III - TG Eberstadt II 26:13 (12:6)

Es spielten für Langen: Steinbacher (1); Gaubmann, Stöck (5), Seidler (6), Eckstein (2), Bissle (1), Hamm (5), Becker (1), Kranz, Kernchen (4), Fischer (1), Vogt (1).

Es war dies einmal mehr ein mühseliger Erfolg, was besonders durch die Tatsache dokumentiert wurde, daß sich sogar Torschützen Steinbacher mit einem verwandten Strafwurf am Torreigen beteiligen konnte.

Am morgigen Samstag tritt die „3“ der TVL-Handballer zum letzten Punktspiel dieses Jahres in der Böllenfallt-Halle gegen die TGB 1865 T. V. an. Spielbeginn ist um 15.45 Uhr, Abfahrt um 14.30 Uhr am Jahnplatz.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Großartiger Sieg für SVD Minis

Zum letzten Basketballspiel vor den Weihnachtsferien hatten sich die Jüngsten des SVD eine Mannschaft von Aschaffenburg-Malnhausen eingeladen. Von Anfang an entwickelte sich ein flottes Spiel, in dem beide Mannschaften spielen wollten, was sie im Laufe des letzten Jahres gelehrt hatten. Das Team von den Eltern-Elternfamilien ging mit einem kleinen Erfolg ins Spiel und siegten, das ist momentan gegen jede Kreisliga-Gegner bestanden. Die beiden siegreichen Schiedsrichter Leuthoff und Janzen konnten am Ende einen klaren 72:88-Sieg für die SVD-Mannschaft auf dem Spielberichtsblatt vermerken.

Sicher in der Verteidigungsarbeit und überlegen im Angriff ließen die SVD-Jungen an keinen Zweifel, doch noch zu kommen, daß sie dieses Spiel gleich gestellt hatten. Jeder setzte sich für den anderen ein, keiner von den zehn eingesetzten Spielern fiel ab.

In den letzten Wochen wurde im Training viel Wert auf das Mannschaftsspiel gelegt; zehn eingesetzte Spieler bewährten sich, das im Training erlernte in das Spiel umzusetzen. Die Ausgelebigkeit des SVD-Teams brachte jeden Punkt. Angriffsspiel überaus nervös, so daß es mit einem für ein Handballspiel niedrigen Halbzeitergebnis die Seiten gewechselt wurden.

Zur zweiten Spielhälfte das gleiche Bild. Beide Abwehrreihen zeigten sehr konzentrierte Leistungen, währenddessen im Angriff überaus nervös gespielt wurde und Tore nur aus Einzelaktionen

SKV-Sportkugler waren Punktiefieberanten

A II: Germ. Pfungstadt I — FCL II 2:3 (2:2) In einem kampfbetonten Spiel sicherte Björn Meyerhöfer mit einem herrlichen Solo seinem Team beide Punkte. In einer turbulenten 1. Hälfte gingen die Gastgeber mit 1:0 in Führung. Unmittelbar vor der Pause glich Uwe Grohmann aus, und Roland Spotta traf bereits eine Minute später zum 2:1 ins Pfungstädter Tor. Aber der Langener Torjäger hatte sich kaum gestellt, da waren die Kämpfer aus Pfungstadt wieder an der Reihe. Eine Deckungslücke nutzten sie unmittelbar mit dem Leistungsumzug zum 2:2.

Die 2. Hälfte stand dann ganz im Zeichen der Chancen. Viele Möglichkeiten verschwanden, dann Björn Meyerhöfer für die Entscheidung sorgte. Dem Langener das wieder aufsteigende Tendenz verzeichnete, gehabt einen Gesamtsieg.

Nach diesen Begegnungen ruht der Handballfußball bis Ende Februar, doch werden viele Teams an Hallenturnieren teilnehmen, und für F/E/D- und C-Jugend hat der Sportkreis Darmstadt erstmals eine Hallenrunde organisiert.

SSG Langen

F: SSG — SG Dietzenbach II 14:0 (9:0) In regelmäßiger Folge fisten die Tore wie reife Früchte. Einzigartig und frisch ist die Tatsache, daß nach dem Aussetzen des Anstoßkontingents von vier Spielern, im Anschluß an jede leidet nur K. Schulz mit 380 Holz überzeugen. H. Müller, der sonst so verantwortet spielt, kam mit 228:226 und mit diesem 12 Holz Unterschied blieben die zwei Punkte in Möhlimm.

Die dritte Mannschaft verlor beim KCH Welskirchen in Dudenhofen ebenfalls sehr deutlich, hier spielten B. Seipel (32), N. Streb (32), K. Reitz (283), W. Schiller (376), R. Hoch (324) und Th. Schiller (351).

E: SSG — FV 08 Sprengegenden 4:0 (2:0) Viel Freude bereiten zur Zeit die SSG-Jungen ihrem Trainer W. Starke und bescherten ihm auch im letzten Verhandlungsspiel des Jahres 1986 einen Sieg. Tom Smolcic (2), Sven Schmid (1) und Sebastian (1) waren die Torschützen in dem von Langener Seite sehr einsatzfreudig geäußerten Spiel.

Zur Vorbereitung auf die Hessen-Vorrunde am 7./8. März hatten sie am Wochenende den Favoriten für den Hessen-Cup eingeladen. Eintracht Frankfurt zu Gast. Der neue Trainer Joe Whitney hatte sein Team so gut eingestellt, daß durch kluges Aufspiel von D. Rinke und C. Tomasevic sowie die Treffsicherheit von H. Hinrichs (32 Pkt.), N. Kühl (1) und A. Hottinger (13) die Überraschung geschafft und der Favorit knapp aber verdient mit 85:81 geschlagen werden konnte. Zur Mannschaft gehören jetzt H. Hinrichs, D. Rinke, C. Tomasevic, N. Kühl, D. und M. Hallgrimsen, S. Lauchstädt und A. Hottinger. Von Ihnen gehören D. Hallgrimsen, Kühl, Hinrichs und Hottinger zum K-Dader der Hessenauftakt.

Zur Vorbereitung auf die Hessen-Vorrunde am 7./8. März hatten sie am Wochenende den Favoriten für den Hessen-Cup eingeladen. Eintracht Frankfurt zu Gast. Der neue Trainer Joe Whitney hatte sein Team so gut eingestellt, daß durch kluges Aufspiel von D. Rinke und C. Tomasevic sowie die Treffsicherheit von H. Hinrichs (32 Pkt.), N. Kühl (1) und A. Hottinger (13) die Überraschung geschafft und der Favorit knapp aber verdient mit 85:81 geschlagen werden konnte. Zur Mannschaft gehören jetzt H. Hinrichs, D. Rinke, C. Tomasevic, N. Kühl, D. und M. Hallgrimsen, S. Lauchstädt und A. Hottinger. Von Ihnen gehören D. Hallgrimsen, Kühl, Hinrichs und Hottinger zum K-Dader der Hessenauftakt.

E: FC Kickers (F) III — SSG 0:0 In diesem Spiel diktieren die Abwehrspieler das Geschehen, von Langener Seite bestand auch kein Anlaß, unnötige Risiken bei diesem starken Gegner einzugehen, da man mit einem Punkt Vorsprung vor dem OFC die Tabelle anführt.

Wird mit gleichem Fleiß von allen Beteiligten weitergearbeitet und auch im Anfang an dem Übel der Oberflächlichkeit gewehrt, so darf man mit dem Schlußpfiff der Saison 1986/87 die SG-Jugendlichen ganz vorne erwarten.

C: TGS Jügesheim — SSG 6:2 Die zweifache Torschütze Carl Lamarmore und Christian Staubach waren die herausragenden Spieler einer C-Jugendmannschaft, von der sonst niemand zu seiner Normalform fand. Diese Niederlage wird erneut zurück und wird nur durch zusätzlichen Kampfgeist und Einsatzwillen in den restlichen Spielen der Rückrunde ab März 1987 gutzumachen sein.

B: SSG — Portugies Offenbach 7:1 (5:0)

Mit dem Sieg bereite man dem Trainer das schönste Weihnachtsgeschenk, da man durch die Niederlage des unmittelbar Kontrahenten, der TSG Neu-Isenburg, auch die Tabellenführung übernahm. Die Torschützen waren: Marcel Starke (3), Carsten Pischl (2) und Robert Micic (2).

Die zweite Herrenmannschaft, die in Darmstadt spielte, blieb weiterhin auf dem siebten Tabellenplatz. Vormittagsstart: BSV Langen II — TuS Rüsselsheim 1 — TuS Rüsselsheim 2 — BSV Langen II — KSC Union 23:28:26:8 Pts. 80 Punkte. Bester Spieler: P. Morrissey (161 Pts., 194 Schnitt).

Die zweite Herrenmannschaft, die in Darmstadt spielte, blieb weiterhin auf dem siebten Tabellenplatz. Vormittagsstart: BSV Langen II — BSV Michelstadt II 23:25:5 Pts. 68 Punkte. Nachmittagsstart: BSV Langen II — KSC Union 23:28:26:8 Pts. 80 Punkte. Bester Spieler: G. Schuldt (107 Pts., 172 Schnitt).

Die Langener Damen, die in der Oberliga spielen, kämpfen weiterhin gegen den Abstieg, da sie an diesem Spiel nichts abgeben, bleibt sie weiterhin auf dem siebten Tabellenplatz. Vormittagsstart: BSV Langen II — BSV Wiesbaden 19:40:27:7 0:8 Punkte. Nachmittagsstart: BSV Langen II — BC Rot-Weiß Hofheim 19:98:20:7 0:8 Punkte. Beste Spielerin B. Lohse (1071/178 Schnitt).

Die nächste Ligastart ist am 11. Januar.

E: TGB 65 Darmstadt — TBL 10:15 (5:5) Mit dem Sieg bereite man dem Trainer das schönste Weihnachtsgeschenk, da man durch die Niederlage des unmittelbar Kontrahenten, der TSG Neu-Isenburg, auch die Tabellenführung übernahm. Die Torschützen waren: Marcel Starke (3), Carsten Pischl (2) und Robert Micic (2).

C: SG Arheilgen — SGE 3:2

Gegen den Tabellenführer unterlag die SGE nur mit einer knappen Niederlage. Mit etwas mehr Glück hätte man sich leicht mit einem Unentschieden trennen können.

Die Spiele in der Vorrunde sind nun abgeschlossen, und für die Schüler- und Jugendmannschaften hat die Winterpause begonnen. Zahlreiche Einladungen zu Turnieren für die Mannschaften von F- bis A-Jugend werden die lange Pause überbrücken.

Am 17. und 18. Januar trägt die SGE in der Dr.-Horst-Schmidt-Sporthalle ihre traditionellen Hallen-Fußballturniere der F-, E- und C-Jugend aus. Namhafte Vereine wie z.B. Kickers Offenbach und SV Eintracht Hannover werden an diesen Turnieren teilnehmen. Die ersten Spiele in der Rückrunde finden dann Ende Februar 1987 statt.

Mit 4:4 Punkten hat man sich erst einmal etwas vom Ende absetzen können und in dieser Ausgleichsrunde jetzt bei rechtlichen Chancen auf den Klassenerhalt.

Schicht sieht es degenet für die 2. Mannschaft aus, die auch gegen Groß-Bieberau und C-Jugend gewonnen hat. Lothar Thoss glich mit einem starken Angriff den 0:1-Rückstand durch Heinrich Petri aus, der diesmal frühzeitig verlor. Kurt Michaelzli spielte remis, aber nach Niederlagen von Rainer Sallwey und Andreas Schmidt sah es bereits schlecht für Langen aus. Wolfgang Belke stellte mit seinem Sieg zwar nochmal den Anschluß her, aber Friedel Herth verlor seine Partie, weil er unbedingt auf Gewinn spielen mußte. Wolfgang Jähnert hielt nach schwacher Eröffnung am Ende noch ein Remis.

Mit 0:8 Punkten liegt Langen am Ende der A-Klasse und der Klassenerhalt dürfte nur noch schwer zu erreichen sein.

Der Schachklub Langen weist noch einmal auf seinen Spielplan Freitag abends ab 20 Uhr in der Bachschule hin. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

E: SVD Sandbach — FCL 3:0 (2:0)

In einem spannenden und spielerischen Guenzen begannen sich die beiden alten Rivalen mit einem gerechten Remis. In der ersten Halbzeit hatte der Club leichte Vorteile und einige gute Torchancen, die allerdings nicht verwertet wurden.

Schicht sieht es degenet für die 2. Mannschaft aus, die auch gegen Groß-Bieberau und C-Jugend gewonnen hat. Lothar Thoss glich mit einem starken Angriff den 0:1-Rückstand durch Heinrich Petri aus, der diesmal frühzeitig verlor. Kurt Michaelzli spielte remis, aber nach Niederlagen von Rainer Sallwey und Andreas Schmidt sah es bereits schlecht für Langen aus. Wolfgang Belke stellte mit seinem Sieg zwar nochmal den Anschluß her, aber Friedel Herth verlor seine Partie, weil er unbedingt auf Gewinn spielen mußte. Wolfgang Jähnert hielt nach schwacher Eröffnung am Ende noch ein Remis.

Mit 0:8 Punkten liegt Langen am Ende der A-Klasse und der Klassenerhalt dürfte nur noch schwer zu erreichen sein.

Der Schachklub Langen weist noch einmal auf seinen Spielplan Freitag abends ab 20 Uhr in der Bachschule hin. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

E: SVD Langen 3: 3 B. Buchauer (3), Andrea Emmerich (3),

Nr. 102 / Freitag, 19. Dezember 1986

SV Dreieichenhain

D: TV Dreieichenhain — SVD 1:4 (1:1) Mit nur zehn Spielern ging der SVD früh in Führung, mußte jedoch vor der Pause noch den Ausgleich hinnehmen. Nach dem Wechsel war der SV überlegen und kam zum sicheren Sieg. Die Tore erzielten Akovoli und Tek (je 2).

C: TV Dreieichenhain — SVD 5:3 (1:1)

Die körperlich stärkeren Spieler des TSV behielten am Ende die Oberhand, obwohl der SVD beim Anschlußtreffer zum 2:1 durch Thorsten Kühn seine Ausgleichsweise war. Torwart Frank Schneider verhinderte eine höhere Niederlage.

Jugendbasketball TV Langen

Nach der finanziellen A erreichten auch die weiblichen B- und A-Jugend das Finale der Bezirksmeisterschaft. Den B-Mädchen reichte in Ober-Ramstadt eine durchschnittliche Leistung zum 14:16-Sieg aus. Die A-Mädchen drückten ihre Überlegenheit bereits im Hinspiel beim VfL Bensheim durch einen 10:21-Erfolg aus, so daß das Rückspiel am nächsten Tag nur noch statistischen Wert besaß, und für die Langenerinnen wieder mit einem klaren 10:20-Sieg endete.

Unterschiedlich schlüssig dagegen die D-Jugendteams, die sich beide noch mitten in der Bezirksrunde befinden. Die D-Jungen mußten im Spiel gegen Bensheim lange kämpfen, als die Endgerüste von vier Spielern mit 62:46 für Langen feststanden. Auf verlorenem Posten standen demgegenüber die D-Mädchen, die die körperliche Überlegenheit der Jungenmannschaft des BC Darmstadt anerkannten und folglich eine hohe 27:10-Niederlage hinnehmen. Bereits beendete die C-Jungen ihre Saison gegen die ebenfalls gehandicpt vor allem durch das verletzungsbedingte Fehlen Hilmar Hinrich und anderer Leistungsträger „nur“ den zweiten Platz hinter der TG Rüsselsheim belegten.

Zur Vorbereitung auf die Hessen-Vorrunde am 7./8. März hatten sie am Wochenende den Favoriten für den Hessen-Cup eingeladen. Eintracht Frankfurt zu Gast. Der neue Trainer Joe Whitney hatte sein Team so gut eingestellt, daß durch kluges Aufspiel von D. Rinke und C. Tomasevic sowie die Treffsicherheit von H. Hinrichs (32 Pkt.), N. Kühl (1) und A. Hottinger (13) die Überraschung geschafft und der Favorit knapp aber verdient mit 85:81 geschlagen werden konnte. Zur Mannschaft gehören jetzt H. Hinrichs, D. Rinke, C. Tomasevic, N. Kühl, D. und M. Hallgrimsen, S. Lauchstädt und A. Hottinger. Von Ihnen gehören D. Hallgrimsen, Kühl, Hinrichs und Hottinger zum K-Dader der Hessenauftakt.

Zur Vorbereitung auf die Hessen-Vorrunde am 7./8. März hatten sie am Wochenende den Favoriten für den Hessen-Cup eingeladen. Eintracht Frankfurt zu Gast. Der neue Trainer Joe Whitney hatte sein Team so gut eingestellt, daß durch kluges Aufspiel von D. Rinke und C. Tomasevic sowie die Treffsicherheit von H. Hinrichs (32 Pkt.), N. Kühl (1) und A. Hottinger (13) die Überraschung geschafft und der Favorit knapp aber verdient mit 85:81 geschlagen werden konnte. Zur Mannschaft gehören jetzt H. Hinrichs, D. Rinke, C. Tomasevic, N. Kühl, D. und M. Hallgrimsen, S. Lauchstädt und A. Hottinger. Von Ihnen gehören D. Hallgrimsen, Kühl, Hinrichs und Hottinger zum K-Dader der Hessenauftakt.

E: FC Kickers (F) III — SSG 0:0 In diesem Spiel diktieren die Abwehrspieler das Geschehen, da sie an diesem Spiel nichts abgeben, bleibt sie weiterhin auf dem siebten Tabellenplatz. Vormittagsstart: BSV Langen II — BSV Michelstadt II 23:25:5 Pts. 68 Punkte. Nachmittagsstart: BSV Langen II — KSC Union 23:28:26:8 Pts. 80 Punkte. Bester Spieler: P. Morrissey (161 Pts., 194 Schnitt).

C: TGS Jügesheim — SSG 6:2

Der zweifache Torschütze Carl Lamarmore und Christian Staubach waren die herausragenden Spieler einer C-Jugendmannschaft, von der sonst niemand zu seiner Normalform fand. Diese Niederlage wird erneut zurück und wird nur durch zusätzlichen Kampfgeist und Einsatzwillen in den restlichen Spielen der Rückrunde ab März 1987 gutzumachen sein.

B: SSG — Portugies Offenbach 7:1 (5:0)

</

Nicht nur zu Festtagen gehört ein guter Braten

Schon Wilhelm Busch hat ihn geprägt

Ein klassischer Braten ist bei uns nicht nur an Festtagen sehr beliebt. Neben den erfahrenen Hausfrauen, die eine größere Familie zu versorgen haben, wissen zunehmend auch die jüngeren diese traditionelle Art der Fleischzubereitung zu schätzen.

Wie sagte schon Wilhelm Busch: „Es wird zu Recht ein guter Braten gerechnet zu den guten Taten.“ Diese „guten Taten“ lassen sich aus dem klassischen Teil eines Kalbs oder Schweins, die Kugel mit dem Bürgermeister- oder Pastorenstück sowie die Hüte geschnitten zu bereiten. So kann, je nach Rezept, im Topf auf dem Herd, im Topf, in der Bratfolie, auf dem Grill oder auf dem Rost im Backofen gebraten werden.

Nachfolgend einige Beispiele für Bratenrezepte und die dafür geeigneten Teilstücke:

Für den klassischen Schweinebraten verwendet man am besten Schweinshälften mit Schwarte. Für einen Schweinerollaten empfiehlt sich Schweinshälften mit den kleinen Schweinshäuten, die ohne Schwarte sind.

Der beliebte Kasseler Braten in Biersauce hat Kasseler Rippenspeck als Hauptbestandteil, während für die Zubereitung eines Schweinebratens mit Backpflaumen ein aufgeteilter Schweinshälftenfilet verwendet wird, in das die Pflaumen hineingelegt werden.

„Boeuf à la Mode“ ist ein gerollter Rinderschmorbraten, für den Oberschale oder Dicker Bus vom



• Advent und Weihnachten: hohe Zeit des Plätzchenbeckens.

Hochsaison für selbstgebackene Plätzchen

Bis Dreikönige Zeit der „bunten Teller“

Von Jahr zu Jahr entschließen sich mehr Hausfrauen, die Festtagszeit in der Advents- und Weihnachtszeit durch selbstgebackenes noch zu erhöhen. In etwa drei von vier Haushalten liegen in dieser Zeit selbstgebackener Kuchen oder selbstgestellte Plätzchen, oft in großer Vielfalt, auf dem „bunten Teller“.

Alle genommenen Teilstücke eignen sich für verschiedene Bratengerichte. Für Sauerbraten sollte zum Beispiel gern abgehängte Hüte oder das Schweinshälften mit den kleinen Schweinshäuten verwendet werden. Für Schmorbraten-Stücke. Es heißt deshalb so, dass früher für den Bürgermeister- oder den Pastor zurückgelegt wurde.

Das Bürgermeister- oder Pastorenstück ist eines der besten Schmorbraten-Stücke. Es heißt deshalb so, dass früher für den Bürgermeister- oder den Pastor zurückgelegt wurde.

Das Bürgermeister- oder Pastorenstück ist eines der besten Schmorbraten-Stücke. Es heißt deshalb so, dass früher für den Bürgermeister- oder den Pastor zurückgelegt wurde.

Als genommenen Teilstücke eignen sich für verschiedene Bratengerichte. Für Sauerbraten sollte zum Beispiel gern abgehängte Hüte oder das Schweinshälften mit den kleinen Schweinshäuten verwendet werden. Für Schmorbraten-Stücke. Es heißt deshalb so, dass früher für den Bürgermeister- oder den Pastor zurückgelegt wurde.

Beim Plätzchenbacken sind Kinder willkommene Helfer. Ob Teigrollen oder Ausstechen mit Formen, das Zusammenstellen der Zutaten, Teigführen oder anderes mehr, das kann jeder mitbringen. Oft mal der Falle. Sie unterstützen damit die Weitergabe dieser alten Back-Tradition. Die moderne Hausfrau probiert auch immer wieder neue Plätzchenrezepte aus und ist gespannt, was neue Kreationen den Beifall der Konsumenten finden. Sie nutzt dabei ebenso Rezeptdienste und Backbücher wie Tische aus dem Bekanntenkreis.

Während Kuchen im allgemeinen

nachmittags verzehrt wird, „Zwischen durch“-Mahlzeit. Fast ein Drittel aller Bundesbürger ist Plätzchen in die Regel zu bestimmen – meist festlich.

Beim Plätzchenbacken sind Kinder willkommene Helfer. Ob Teigrollen oder Ausstechen mit Formen, das Zusammenstellen der Zutaten, Teigführen oder anderes mehr, das kann jeder mitbringen. Oft mal der Falle. Sie unterstützen damit die Weitergabe dieser alten Back-Tradition. Die moderne Hausfrau probiert auch immer wieder neue Plätzchenrezepte aus und ist gespannt, was neue Kreationen den Beifall der Konsumenten finden. Sie nutzt dabei ebenso Rezeptdienste und Backbücher wie Tische aus dem Bekanntenkreis.

Das weihnachtliche Backen hat einen bedeutenden Einfluss auf den häuslichen Zuckerverbrauch. So wie im November und Dezember beispielsweise die Käufe von Puderzucker gegenüber den übrigen Monaten des Jahres. Und immerhin wird ein Viertel des gesamten im November-Zucker zum Backen verwendet, das sind im Durchschnitt rund 144 000 t. Davon wird ein Großteil während der weihnachtlichen und adventlichen Heim-Bäckerei für Kuchen und Plätzchen verwendet.

Ein schmackhaftes und zugleich abwechslungsreiches Essen gehört zu den Dingen, die wohl jedermann Genuss bereiten. Und für eine gute Essens steht Schweinefleisch besonders hoch in der Verbrauchsrang.

Gerade in diesen Wochen ist das Angebot an Schweinefleisch besonders reichhaltig. Außerdem bestreiten die Haushalte die gesuchte Gelegenheit, prächtig einzukaufen. Schweinefleisch ist besonders vielfältig in den Zubereitungsmöglichkeiten. So lassen sich beispielsweise aus einem und demselben Teilstück verschiedene Varianten des Tisches herstellen. An diesen Weihnachten können Sonderangebote wahrgenommen und der Speiseplan trotzdem abwechslungsreich gestaltet werden.

Ein schmackhaftes und zugleich abwechslungsreiches Essen gehört zu den Dingen, die wohl jedermann Genuss bereiten. Und für eine gute Essens steht Schweinefleisch besonders hoch in der Verbrauchsrang.

Gerade in diesen Wochen ist das Angebot an Schweinefleisch besonders reichhaltig. Außerdem bestreiten die Haushalte die gesuchte Gelegenheit, prächtig einzukaufen. Schweinefleisch ist besonders

vielfältig in den Zubereitungsmöglichkeiten. So lassen sich beispielsweise aus einem und demselben Teilstück verschiedene Varianten des Tisches herstellen. An diesen Weihnachten können Sonderangebote wahrgenommen und der Speiseplan trotzdem abwechslungsreich gestaltet werden.

Ein schmackhaftes und zugleich abwechslungsreiches Essen gehört zu den Dingen, die wohl jedermann Genuss bereiten. Und für eine gute Essens steht Schweinefleisch besonders hoch in der Verbrauchsrang.

Gerade in diesen Wochen ist das Angebot an Schweinefleisch besonders reichhaltig. Außerdem bestreiten die Haushalte die gesuchte Gelegenheit, prächtig einzukaufen. Schweinefleisch ist besonders

vielfältig in den Zubereitungsmöglichkeiten. So lassen sich beispielsweise aus einem und demselben Teilstück verschiedene Varianten des Tisches herstellen. An diesen Weihnachten können Sonderangebote wahrgenommen und der Speiseplan trotzdem abwechslungsreich gestaltet werden.

Ein schmackhaftes und zugleich abwechslungsreiches Essen gehört zu den Dingen, die wohl jedermann Genuss bereiten. Und für eine gute Essens steht Schweinefleisch besonders hoch in der Verbrauchsrang.

Gerade in diesen Wochen ist das Angebot an Schweinefleisch besonders reichhaltig. Außerdem bestreiten die Haushalte die gesuchte Gelegenheit, prächtig einzukaufen. Schweinefleisch ist besonders

vielfältig in den Zubereitungsmöglichkeiten. So lassen sich beispielsweise aus einem und demselben Teilstück verschiedene Varianten des Tisches herstellen. An diesen Weihnachten können Sonderangebote wahrgenommen und der Speiseplan trotzdem abwechslungsreich gestaltet werden.

Ein schmackhaftes und zugleich abwechslungsreiches Essen gehört zu den Dingen, die wohl jedermann Genuss bereiten. Und für eine gute Essens steht Schweinefleisch besonders hoch in der Verbrauchsrang.

Gerade in diesen Wochen ist das Angebot an Schweinefleisch besonders reichhaltig. Außerdem bestreiten die Haushalte die gesuchte Gelegenheit, prächtig einzukaufen. Schweinefleisch ist besonders

vielfältig in den Zubereitungsmöglichkeiten. So lassen sich beispielsweise aus einem und demselben Teilstück verschiedene Varianten des Tisches herstellen. An diesen Weihnachten können Sonderangebote wahrgenommen und der Speiseplan trotzdem abwechslungsreich gestaltet werden.

Ein schmackhaftes und zugleich abwechslungsreiches Essen gehört zu den Dingen, die wohl jedermann Genuss bereiten. Und für eine gute Essens steht Schweinefleisch besonders hoch in der Verbrauchsrang.

Gerade in diesen Wochen ist das Angebot an Schweinefleisch besonders reichhaltig. Außerdem bestreiten die Haushalte die gesuchte Gelegenheit, prächtig einzukaufen. Schweinefleisch ist besonders

vielfältig in den Zubereitungsmöglichkeiten. So lassen sich beispielsweise aus einem und demselben Teilstück verschiedene Varianten des Tisches herstellen. An diesen Weihnachten können Sonderangebote wahrgenommen und der Speiseplan trotzdem abwechslungsreich gestaltet werden.

Ein schmackhaftes und zugleich abwechslungsreiches Essen gehört zu den Dingen, die wohl jedermann Genuss bereiten. Und für eine gute Essens steht Schweinefleisch besonders hoch in der Verbrauchsrang.

Gerade in diesen Wochen ist das Angebot an Schweinefleisch besonders reichhaltig. Außerdem bestreiten die Haushalte die gesuchte Gelegenheit, prächtig einzukaufen. Schweinefleisch ist besonders

vielfältig in den Zubereitungsmöglichkeiten. So lassen sich beispielsweise aus einem und demselben Teilstück verschiedene Varianten des Tisches herstellen. An diesen Weihnachten können Sonderangebote wahrgenommen und der Speiseplan trotzdem abwechslungsreich gestaltet werden.

Ein schmackhaftes und zugleich abwechslungsreiches Essen gehört zu den Dingen, die wohl jedermann Genuss bereiten. Und für eine gute Essens steht Schweinefleisch besonders hoch in der Verbrauchsrang.

Gerade in diesen Wochen ist das Angebot an Schweinefleisch besonders reichhaltig. Außerdem bestreiten die Haushalte die gesuchte Gelegenheit, prächtig einzukaufen. Schweinefleisch ist besonders

vielfältig in den Zubereitungsmöglichkeiten. So lassen sich beispielsweise aus einem und demselben Teilstück verschiedene Varianten des Tisches herstellen. An diesen Weihnachten können Sonderangebote wahrgenommen und der Speiseplan trotzdem abwechslungsreich gestaltet werden.

Ein schmackhaftes und zugleich abwechslungsreiches Essen gehört zu den Dingen, die wohl jedermann Genuss bereiten. Und für eine gute Essens steht Schweinefleisch besonders hoch in der Verbrauchsrang.

Gerade in diesen Wochen ist das Angebot an Schweinefleisch besonders reichhaltig. Außerdem bestreiten die Haushalte die gesuchte Gelegenheit, prächtig einzukaufen. Schweinefleisch ist besonders

vielfältig in den Zubereitungsmöglichkeiten. So lassen sich beispielsweise aus einem und demselben Teilstück verschiedene Varianten des Tisches herstellen. An diesen Weihnachten können Sonderangebote wahrgenommen und der Speiseplan trotzdem abwechslungsreich gestaltet werden.

Ein schmackhaftes und zugleich abwechslungsreiches Essen gehört zu den Dingen, die wohl jedermann Genuss bereiten. Und für eine gute Essens steht Schweinefleisch besonders hoch in der Verbrauchsrang.

Gerade in diesen Wochen ist das Angebot an Schweinefleisch besonders reichhaltig. Außerdem bestreiten die Haushalte die gesuchte Gelegenheit, prächtig einzukaufen. Schweinefleisch ist besonders

vielfältig in den Zubereitungsmöglichkeiten. So lassen sich beispielsweise aus einem und demselben Teilstück verschiedene Varianten des Tisches herstellen. An diesen Weihnachten können Sonderangebote wahrgenommen und der Speiseplan trotzdem abwechslungsreich gestaltet werden.

Ein schmackhaftes und zugleich abwechslungsreiches Essen gehört zu den Dingen, die wohl jedermann Genuss bereiten. Und für eine gute Essens steht Schweinefleisch besonders hoch in der Verbrauchsrang.

Gerade in diesen Wochen ist das Angebot an Schweinefleisch besonders reichhaltig. Außerdem bestreiten die Haushalte die gesuchte Gelegenheit, prächtig einzukaufen. Schweinefleisch ist besonders

vielfältig in den Zubereitungsmöglichkeiten. So lassen sich beispielsweise aus einem und demselben Teilstück verschiedene Varianten des Tisches herstellen. An diesen Weihnachten können Sonderangebote wahrgenommen und der Speiseplan trotzdem abwechslungsreich gestaltet werden.

Ein schmackhaftes und zugleich abwechslungsreiches Essen gehört zu den Dingen, die wohl jedermann Genuss bereiten. Und für eine gute Essens steht Schweinefleisch besonders hoch in der Verbrauchsrang.

Gerade in diesen Wochen ist das Angebot an Schweinefleisch besonders reichhaltig. Außerdem bestreiten die Haushalte die gesuchte Gelegenheit, prächtig einzukaufen. Schweinefleisch ist besonders

vielfältig in den Zubereitungsmöglichkeiten. So lassen sich beispielsweise aus einem und demselben Teilstück verschiedene Varianten des Tisches herstellen. An diesen Weihnachten können Sonderangebote wahrgenommen und der Speiseplan trotzdem abwechslungsreich gestaltet werden.

Ein schmackhaftes und zugleich abwechslungsreiches Essen gehört zu den Dingen, die wohl jedermann Genuss bereiten. Und für eine gute Essens steht Schweinefleisch besonders hoch in der Verbrauchsrang.

Gerade in diesen Wochen ist das Angebot an Schweinefleisch besonders reichhaltig. Außerdem bestreiten die Haushalte die gesuchte Gelegenheit, prächtig einzukaufen. Schweinefleisch ist besonders

vielfältig in den Zubereitungsmöglichkeiten. So lassen sich beispielsweise aus einem und demselben Teilstück verschiedene Varianten des Tisches herstellen. An diesen Weihnachten können Sonderangebote wahrgenommen und der Speiseplan trotzdem abwechslungsreich gestaltet werden.

Ein schmackhaftes und zugleich abwechslungsreiches Essen gehört zu den Dingen, die wohl jedermann Genuss bereiten. Und für eine gute Essens steht Schweinefleisch besonders hoch in der Verbrauchsrang.

Gerade in diesen Wochen ist das Angebot an Schweinefleisch besonders reichhaltig. Außerdem bestreiten die Haushalte die gesuchte Gelegenheit, prächtig einzukaufen. Schweinefleisch ist besonders

vielfältig in den Zubereitungsmöglichkeiten. So lassen sich beispielsweise aus einem und demselben Teilstück verschiedene Varianten des Tisches herstellen. An diesen Weihnachten können Sonderangebote wahrgenommen und der Speiseplan trotzdem abwechslungsreich gestaltet werden.

Ein schmackhaftes und zugleich abwechslungsreiches Essen gehört zu den Dingen, die wohl jedermann Genuss bereiten. Und für eine gute Essens steht Schweinefleisch besonders hoch in der Verbrauchsrang.

Gerade in diesen Wochen ist das Angebot an Schweinefleisch besonders reichhaltig. Außerdem bestreiten die Haushalte die gesuchte Gelegenheit, prächtig einzukaufen. Schweinefleisch ist besonders

vielfältig in den Zubereitungsmöglichkeiten. So lassen sich beispielsweise aus einem und demselben Teilstück verschiedene Varianten des Tisches herstellen. An diesen Weihnachten können Sonderangebote wahrgenommen und der Speiseplan trotzdem abwechslungsreich gestaltet werden.

Ein schmackhaftes und zugleich abwechslungsreiches Essen gehört zu den Dingen, die wohl jedermann Genuss bereiten. Und für eine gute Essens steht Schweinefleisch besonders hoch in der Verbrauchsrang.

Gerade in diesen Wochen ist das Angebot an Schweinefleisch besonders reichhaltig. Außerdem bestreiten die Haushalte die gesuchte Gelegenheit, prächtig einzukaufen. Schweinefleisch ist besonders

vielfältig in den Zubereitungsmöglichkeiten. So lassen sich beispielsweise aus einem und demselben Teilstück verschiedene Varianten des Tisches herstellen. An diesen Weihnachten können Sonderangebote wahrgenommen und der Speiseplan trotzdem abwechslungsreich gestaltet werden.

Ein schmackhaftes und zugleich abwechslungsreiches Essen gehört zu den Dingen, die wohl jedermann Genuss bereiten. Und für eine gute Essens steht Schweinefleisch besonders hoch in der Verbrauchsrang.

Gerade in diesen Wochen ist das Angebot an Schweinefleisch besonders reichhaltig. Außerdem bestreiten die Haushalte die gesuchte Gelegenheit, prächtig einzukaufen. Schweinefleisch ist besonders

vielfältig in den Zubereitungsmöglichkeiten. So lassen sich beispielsweise aus einem und demselben Teilstück verschiedene Varianten des Tisches herstellen. An diesen Weihnachten können Sonderangebote wahrgenommen und der Speiseplan trotzdem abwechslungsreich gestaltet werden.

Ein schmackhaftes und zugleich abwechslungsreiches Essen gehört zu den Dingen, die wohl jedermann Genuss bereiten. Und für eine gute Essens steht Schweinefleisch besonders hoch in der Verbrauchsrang.

Gerade in diesen Wochen ist das Angebot an Schweinefleisch besonders reichhaltig. Außerdem bestreiten die Haushalte die gesuchte Gelegenheit, prächtig einzukaufen. Schweinefleisch ist besonders

vielfältig in den Zubereitungsmöglichkeiten. So lassen sich beispielsweise aus einem und demselben Teilstück verschiedene Varianten des Tisches herstellen. An diesen Weihnachten können Sonderangebote wahrgenommen und der Speiseplan trotzdem abwechslungsreich gestaltet werden.

Ein schmackhaftes und zugleich abwechslungsreiches Essen gehört zu den Dingen, die wohl jedermann Genuss bereiten. Und für eine gute Essens steht Schweinefleisch besonders hoch in der Verbrauchsrang.

Gerade in diesen Wochen ist das Angebot an Schweinefleisch besonders reichhaltig. Außerdem bestreiten die Haushalte die gesuchte Gelegenheit, prächtig einzukaufen. Schweinefleisch ist besonders

vielfältig in den Zubereitungsmöglichkeiten. So lassen sich beispielsweise aus einem und demselben Teilstück verschiedene Varianten des Tisches herstellen. An diesen Weihnachten können Sonderangebote wahrgenommen und der Speiseplan trotzdem abwechslungsreich gestaltet werden.

Ein schmackhaftes und zugleich abwechslungsreiches Essen gehört zu den Dingen, die wohl jedermann Genuss bereiten. Und für eine gute Essens steht Schweinefleisch besonders hoch in der Verbrauchsrang.

Gerade in diesen Wochen ist das Angebot an Schweinefleisch besonders reichhaltig. Außerdem bestreiten die Haushalte die gesuchte Gelegenheit, prächtig einzukaufen. Schweinefleisch ist besonders

vielfältig in den Zubereitungsmöglichkeiten. So lassen sich beispielsweise aus einem und demselben Teilstück verschiedene Varianten des Tisches herstellen. An diesen Weihnachten können Sonderangebote wahrgenommen und der Speiseplan trotzdem abwechslungsreich gestaltet werden.

Ein schmackhaftes und zugleich abwechslungsreiches Essen gehört zu den Dingen, die wohl jedermann Genuss bereiten. Und für eine gute Essens steht Schweinefleisch besonders hoch in der Verbrauchsrang.

Gerade in diesen Wochen ist das Angebot an Schweinefleisch besonders reichhaltig. Außerdem bestreiten die Haushalte die gesuchte Gelegenheit, prächtig einzukaufen. Schweinef

Vereinsleben

LKG Stedtelle, Clubraum
Christliche Pfadfinderschaft Dreieich
Demit wir euch in Zukunft noch Pfade finden! Die Christliche Pfadfinderschaft Dreieich, Stein, Grüner Drachen Langen sucht noch einige Drachen und Wölfe. Interessierte melden sich bei Steffen Sehsche, Schillerstraße 17, 6070 Langen, Telefon 22162

FIA Ihr Taxituf in Langen
TEL 15 15
TEL 5 14 14
TEL 0 6 0 6
TAG UND NACHT

Verschiedenes

FAHRRÄDER Modelle für Dauerwelle, Farbe, Strähnen, Schnitt und Frisur gesucht. Colferte Cezanne, Langen, Wallstraße 12, Tel. 08121/21234

SCHNEIDER Teile u. Zubehör
Dorotheenstr. 8-10

Möbeltransporte Langen (06103) 23119
Lagerung - Fern - Ausland - Büro
Umzüge Kredite ohne Schufa bis 34.000,- Hausfrauenkredite bis 5.000,- Langzeitdarlehen bis 70.000,- vermittel: ZKV GmbH, Langen, T 29970

Geschäftliches

Verbundstein-Pflaster und Waschsteinplatten Mutter-Weber
Fischer Schornstein-Technik GmbH
6093 Hörselheim, Jahnstr. 13, Tel. 06145/7431

Flohmarkt Samstag von 9.00-14.00 Uhr 6070 Langen, Liebigstraße 33

Neuwertige elektrische Schreibmaschine „Olivetti“ Modell 111, zu verkaufen. Telefon 06150/52438

Sport vom Wochende Dienstags in der SG

Kaufgesuche

GOLDANKAUF auch Zahngold, Silber ab 800er in Langen, Lutherplatz 9
SECOND HAND MODEN Personalausweis mitbringen

Immobilien

Wir suchen konkret für Südafrika-Rückwanderer kleines Haus in ruhiger Lage, Südl. von Ffm., Barzahlung, um DM 400.000,-

HORNIVIUS IMMOBILIEN SEIT 1964 WALLDORF (06105) 71055

LBS Bauparkasse der Sparkassen

Ihr LBS-Bezirksleiter informiert: Zeit ist Geld!

Jetzt noch alle Steuer- und Prämievorteile nutzen! Wer dieses Jahr Wohneigentum erwirbt, kann noch alle § 7b-Steuvorteile nutzen. Wer jetzt noch einen Basisvertrag abschließt, sichert sich für 1986 sein Prämie oder Steuvorteile. Ich berate Sie gerne. Ihr LBS-Bezirksleiter

Robert Eurich Beratungsstelle Langen Rhenstraße 32 (06103) 2 1046 nach Dienstschluß (06103) 2 9698 ... oder gehen Sie zur Sparkasse. Wir geben Ihnen Zukunft ein Zuhause.

WIR VERLOBEN UNS

Carola Rausch » Michael Embacher Gartenstraße 42 6070 Langen A-6383 Erfendorf/Tirol Weihnachten 1988

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr wünschen allen Verwandten, Freunden und Bekannten Elisabeth Keim jetzt: Laudenauer Str. 45 6101 Reichelsheim Egbert Lenger und Frau Christine geb. Schmidt Langen, Erfurter Straße 7

STATT KARTEN Für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche anlässlich unserer VERMÄHLUNG bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich. Egbert Lenger und Frau Christine geb. Schmidt Langen, Erfurter Straße 7

UNSERE MUTTI WIRD 50! Drum wünschen wir ein langes, glückliches Leben Ihr. Sie soll bis weit in die 90er sein gesund und munter und fröhlich sein! Christel Klaus Alles Liebe von Reinhold, Bruno und Monika, Marion und André

Schornsteinsorgen? Nass u. brüchige Kamine werden von innen abgedichtet, Edelstahlrohre, Schamottrohre, Röhrenguss mit Glasur, Kaminbau und Kaminkopfreparatur, Meisterberatung, langjährige Erfahrung und Garantie. FISCHER Schornstein-Technik GmbH 6093 Hörselheim, Jahnstr. 13, Tel. 06145/7431

Umzüge Präsent auf Rädern Wohnmobil-Einrichtungen Anhängerkupplung Pkw-Anhänger

Sehen - Staunen - Vergleichen Westfalia-Eichmann Orber Straße 13, 6 Flm., Tel. 41 90 40 Anhänger, u. Camping-Spezielle, Liebhäuser, Camping-Einrichtung, Werkst., Ladekran, u. Gas-Abgabe, u. Se. gefm. Geb. VW-Camping-Busse, Diesel und Benziner, 1. und 2. Hand, Markenqualität zum Superpreis, Aufbau 1.41 / 1.11 m, 595,- Anhängerkupplung mit Einbau ca. 2 Stunden Sie können darauf warten! Z.E. VW Golf 399,- Mercedes 123 ab 801.078,- Opel Manta, Ascona B 427,- DM

Umzüge selber machen Baumschule ANDRES | Telefon 06151/371241 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 14-18 Uhr, Samstag 8.30-14 Uhr Frankfurter Landstr. 360, 6100 Darmstadt-Arheilgen

Heimorgel-Käufer aufgepasst! Im Auftrag einer Großbank verkaufen wir aus einer Konkursmasse einen Großosten mit über 200 ungebrauchten Helmorgeln (bekanntes Markenfabrikat, Auslaufmodelle, ca. 1 Jahr gelagert, jedoch technisch modern, einzeln geprüft, mit Garantie). Solange Vorrat reicht, wird jedes Instrument 60% unter der früheren unver. Preisempf. abgegeben, z. B.: statt DM 2995,- nur DM 1198,- statt DM 3595,- nur DM 1498,- statt DM 4995,- nur DM 1998,- statt DM 6295,- nur DM 2598,- statt DM 7995,- nur DM 3198,- Alle Orgeln haben Nußbaumgehäuse, moderne Rhythmus- und Begleitautomatik, viele Solostimmen, Manualabdeckung, 2x 4 Tasten u. Basspedal. Zwischenverkauf vorbehalten.

ORGEL-BAUER Heusenstamm-Rimbach, Am Hirschgraben 28, Telefon (06106) 43 03 Frankfurt (am Zoo), Hölderlinstr. 27, T. (069) 43 37 59 Aschaffenburg, City-Galerie (ob. Ebene), T. (06021) 2 73 60

Unterricht

Mietgesuche

Möbli. Zimmer mit Dusche und Kochgelegenheit, von serösem Herrn, Nichtraucher, zum baldigen Bezug in Langen gesucht. Zuschr. unt. Nr. 1497 an die LZ

Zimmermann hat für Sie und Ihn viele Artikel bis zu 40% reduziert

Alcantara-Damen-Mäntel Echthandschurk, mit auswaschbarem Winterfutter statt 950,- 550,-

Herren-Wollwinter-jacken hochwertige Qualitäten statt 249,- 169,-

Damen-Strick-Kombinationen ab 79,-

Damen-Kleider ausgesuchte Rio-Modelle, bis Größe 64 statt 169,- 89,-

He.-Thermo-Blousons für die kalte Jahreszeit statt 129,- 129,-

Herren-Anzüge und Sakkos Riesenauswahl auch in riesengroßen Größen reduziert

Parkplätze direkt vorm Haus Langen, Gartenstraße 6 Tel. 06103/2 79 21

Langer Zeitung

D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenschrift
MITTEILUNGSBLATT DES DREIEICH UND DER STADT VON FRANKENHAIN

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:

Volles Haus
TV-Blasorchester gab Konzert
Nach 40 Dienstjahren
Zwei Rathausmitarbeiter in den Ruhestand
Kalender 1987
Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport

Einzelpreis —,75 DM

Nr. 103 Weihnachtsausgabe, 23. Dezember 1986 90. Jahrgang

Stadtwerke senken erneut die Gaspreise

Rund 24 Prozent Entlastung ab 1. Januar

Nachdem die Kunden der Stadtwerke Langen seit dem 1. Juli 1986 schon etwas 25 Prozent weniger für die Erdgaslieferungen bezahlt haben, können sie sich nun über eine weitere Preissenkung von rund 24 Prozent freuen. Einen entsprechenden Belehrschub hat der Aufsichtsrat des Unternehmens am vergangenen Freitag gefabt. Danach werden die Erdgaspreise ab 1. Januar 1987 in den Grund- und Arbeitspreisen erheblich abgesenkt. Für die Erdgas Kunden in Langen und Egelsbach ergibt sich daraus bei der Erdgasrechnung eine Entlastung von durchschnittlich 24 Prozent. In Markt und Pfennig ausgedrückt bedeutet dies, daß ein Kunde mit einer Erdgasheizung und einem Jahresverbrauch von 3628 Kubikmeter (= 40000 kWh) Erdgas nach dem neuen Tarif jährlich rund 456 Mark spart.

Besonders bedeutsam erscheint die Tatsache, daß von der bevorstehenden Absenkung der Erdgaspreise alle Kunden profitieren werden. Dies gilt vom Kleinverbraucher für Kochgas und Warmwasserzwecke bis zum Vollversorger, der seinen Haushalt mit einer Erdgasheizung betreibt.

Die Abschlagszahlungen in 1987 werden

mit der Erdgasrechnung in 1986 mit dem neuen Erdgaspreisen ab 1. Januar 1987 ermittelt, und hier werden die Kunden in Langen und Egelsbach die Entlastung deutlich spüren, da wie bereits ausgeführt, gleich zwei Preissenkungen innerhalb eines halben Jahres wirksam werden.

Das bevorstehende Weihnachtsfest sollten wir zur Besinnung und Rückschau nutzen und an die vielen Menschen denken, die uns auf unser bisherigen Weg begleitet haben.

1986 war für viele von uns ein leichtes Jahr, Licht und Schatten wechselten sichständig ab. Trotz stabiler Preise und einer positiven Konjunkturwicklung, ist es nicht gelungen, die hohe Arbeitslosigkeit abzubauen und die Zahl der Sozialhilfeempfänger hat sogar noch weiter zugenommen.

Außerdem sahen wir uns bei dem Reaktorunglücks von Tschernobyl und der tragischen Rheinverschmutzung mit einer neuen Qualität im Problembereich der Umweltverschmutzung konfrontiert, die überall in der Bevölkerung, aber auch bei den politisch Verantwortlichen große Betroffenheit ausgelöst hat.

Die wichtige und notwendige Diskussion, die sich aus diesen Ereignissen entwickelt hat, muß offen und aufrechtig geführt werden, und dies nicht nur auf internationaler und nationaler Ebene, sondern auch in den Kommunen.

Die Stadt Langen hat sich diesen Zukunftsfragen schon seit Jahren gestellt und zahlreiche richtungsweisende Initiativen im Umweltschutz vorzuweisen.

Dennoch ist schon jetzt abzusehen, daß wir erst am Anfang einer Entwicklung stehen, einer tiefgreifenden Veränderung des Gemeinwesens „Stadt“. Der dazu notwendige Ausbau der Langener Infrastruktur wird uns mit beträchtlichen finanziellen Belastungen konfrontieren. Um so mehr werden die städtischen Gremien auch 1987 bemüht sein, die Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung unserer Stadt zu schaffen und zwar unter sorgsamer Abwägung des Notwendigen und Wünschenswerten mit dem finanziell Machbaren.

Das Wichtigste ist aber sicherlich, daß wir uns stets als Gemeindevertreter an der jeder Teilhaben und mitgestalten kann, in der er glücklich werden und anderen Menschen damit helfen kann. Mit aller Pflicht und aller Moral und allen Geboten, meint der Literaturnobelpreisträger Hermann Hesse, macht man einander selten glücklich, weil man sich selbst damit nicht glücklich macht. Wenn der Mensch „gut“ sein kann, so kann er es nur, wenn er glücklich ist.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiern und ein glückliches und friedvolles neues Jahr.

Hans Kreiling Bürgermeister

Werner Heinen Stadtverordnetenvorsteher

Gegen Waldschäden und Arbeitslosigkeit

Hessisches Modell holt Erwerbslose von der Straße

„Mit fast elf Millionen Mark beteiligt sich das Land Hessen auch 1987 wieder an Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung. Im Rahmen der Arbeitsbeschaffung wird das Landesarbeitsamt 90 Prozent, das Land Hessen 15 Prozent der Lohnkosten für ein Jahr übernehmen“, stellte Sozialminister Claus in Aussicht. Diese Förderung kann drei Jahre erfolgen, wenn die Kommune bereit ist, den Unweltberater danach in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zu übernehmen.

Die Stadtwerke machen in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, daß die Erdgasrechnung den Bezugsverträgen an die Konkurrenzenergie Heizöl gekoppelt sind. Als Maßstab gelte dabei der vom Statistischen Bundesamt festgestellte Durchschnittspreis für leichtes Heizöl. Hierdurch ergebe sich in der Praxis eine gewisse zeitliche Verschiebung zwischen der Preisentwicklung bei Heizöl und Erdgas, sowohl bei Preissenkungen als auch bei Preiserhöhungen.

Die neuen Erdgaspreise, die ab 1. Januar 1987 gelten werden, sollen möglichst lange gehalten werden. Sofern keine außergewöhnlichen Ereignisse eintreten, mindestens ein Jahr. Zum Thema Preisstabilität verweist Direktor Werner Wiente auf die kundenfreundliche Tarifpolitik seines Unternehmens in den zurückliegenden Jahren.

Als Pilotprojekt soll ab 1. Juli 1987 der Versuch gestartet werden, in 15 hessischen

Städten und Gemeinden einen Umweltberater zu beschäftigen. Im Rahmen der Arbeitsbeschaffung wird das Landesarbeitsamt 90 Prozent, das Land Hessen 15 Prozent der Lohnkosten für ein Jahr übernehmen“, stellte Sozialminister Claus in Aussicht. Diese Förderung kann drei Jahre erfolgen, wenn die Kommune bereit ist, den Unweltberater danach in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zu übernehmen.

Die zukünftigen Umweltberater werden für ihre Aufgabe sorgfältig geschult, um später sowohl in der kommunalen Verwaltung, als auch in privaten Haushalten und gewerblichen Betrieben umweltgerechte Verhalten zu fördern. „Bisher haben 30 Gemeinden Interesse an dem Pilotprojekt bekannt“, gab Claus bekannt.

Ein weiterer Schwerpunkt des Arbeitsbeschaffungsprogramms liegt auf dem Projekt „Arbeit und Bildung statt Sozialhilfe“. Hier werden Arbeitslose unter 25 Jahren und ohne abgeschlossene Ausbildung gefördert. Das Konzept ist vor, den jungen Arbeitslosen nicht nur eine Beschäftigung zu geben, sondern durch Unterstützung auch schulische Defizite abzubauen.

Aus Sicht des Kreises sehen die Kreisbehörden, daß der Preis für die Arbeitsmarktrecherche zu hoch ist. Außerdem diente es der Verbesserung unserer Infrastruktur. Ich erinnere nur an das 10-Mio.-DM-Sonderbauprogramm, in dessen Rahmen drei neue Großsporthallen entstehen sind, an den Ausbau unserer beruflichen Schulen oder an den Abschluß der Bauarbeiten zur Erweiterung und Modernisierung des Kreiskrankenhauses in Seligenstadt nach Björner Bauzett. Daneben wurde ein wichtiger Schritt in Richtung auf ein künftiges attraktives Personennahverkehrsangebot mit der Unterzeichnung des S-Bahnfinanzierungsvertrages getan.

Die Beschäftigungsorgane des Kreises sehen die Erfolge des Jahres 1986 als Herausforderung an, sich auch im Jahr 1987 ein recht erfolgreiches war. Die Kreisfinanzen sind gestärkt worden, ohne daß die Wahrnehmung unserer freiwilligen Aufgaben geschmälert wurde. Wir haben unsere Förderprogramme in den Bereichen der Kultur, des Sozialen und des Sports sogar ausgebaut. In der Umwelt- und Entsorgungspolitik haben wir unter anderem mit dem Gutachten zur künftigen Abfallwirtschaft im Kreisgebiet, mit dem Altlastenkataster und mit dem Beginn der Bauarbeiten zur Erweiterung und Modernisierung des Kreiskrankenhauses in Seligenstadt nach Björner Bauzett. Daneben wurde ein wichtiger Schritt in Richtung auf ein künftiges attraktives Personennahverkehrsangebot mit der Unterzeichnung des S-Bahnfinanzierungsvertrages getan.

Die Beschäftigungsorgane des Kreises sehen die Erfolge des Jahres 1986 als Herausforderung an, sich auch im Jahr 1987 ein recht erfolgreiches war. Die Kreisfinanzen sind gestärkt worden, ohne daß die Wahrnehmung unserer freiwilligen Aufgaben geschmälert wurde. Wir haben unsere Förderprogramme in den Bereichen der Kultur, des Sozialen und des Sports sogar ausgebaut. In der Umwelt- und Entsorgungspolitik haben wir unter anderem mit dem Gutachten zur künftigen Abfallwirtschaft im Kreisgebiet, mit dem Altlastenkataster und mit dem Beginn der Bauarbeiten zur Erweiterung und Modernisierung des Kreiskrankhauses in Seligenstadt nach Björner Bauzett. Daneben wurde ein wichtiger Schritt in Richtung auf ein künftiges attraktives Personennahverkehrsangebot mit der Unterzeichnung des S-Bahnfinanzierungsvertrages getan.

Die Beschäftigungsorgane des Kreises sehen die Erfolge des Jahres 1986 als Herausforderung an, sich auch im Jahr 1987 ein recht erfolgreiches war. Die Kreisfinanzen sind gestärkt worden, ohne daß die Wahrnehmung unserer freiwilligen Aufgaben geschmälert wurde. Wir haben unsere Förderprogramme in den Bereichen der Kultur, des Sozialen und des Sports sogar ausgebaut. In der Umwelt- und Entsorgungspolitik haben wir unter anderem mit dem Gutachten zur künftigen Abfallwirtschaft im Kreisgebiet, mit dem Altlastenkataster und mit dem Beginn der Bauarbeiten zur Erweiterung und Modernisierung des Kreiskrankhauses in Seligenstadt nach Björner Bauzett. Daneben wurde ein wichtiger Schritt in Richtung auf ein künftiges attraktives Personennahverkehrsangebot mit der Unterzeichnung des S-Bahnfinanzierungsvertrages getan.

Die Beschäftigungsorgane des Kreises sehen die Erfolge des Jahres 1986 als Herausforderung an, sich auch im Jahr 1987 ein recht erfolgreiches war. Die Kreisfinanzen sind gestärkt worden, ohne daß die Wahrnehmung unserer freiwilligen Aufgaben geschmälert wurde. Wir haben unsere Förderprogramme in den Bereichen der Kultur, des Sozialen und des Sports sogar ausgebaut. In der Umwelt- und Entsorgungspolitik haben wir unter anderem mit dem Gutachten zur künftigen Abfallwirtschaft im Kreisgebiet, mit dem Altlastenkataster und mit dem Beginn der Bauarbeiten zur Erweiterung und Modernisierung des Kreiskrankhauses in Seligenstadt nach Björner Bauzett. Daneben wurde ein wichtiger Schritt in Richtung auf ein künftiges attraktives Personennahverkehrsangebot mit der Unterzeichnung des S-Bahnfinanzierungsvertrages getan.

Die Beschäftigungsorgane des Kreises sehen die Erfolge des Jahres 1986 als Herausforderung an, sich auch im Jahr 1987 ein recht erfolgreiches war. Die Kreisfinanzen sind gestärkt worden, ohne daß die Wahrnehmung unserer freiwilligen Aufgaben geschmälert wurde. Wir haben unsere Förderprogramme in den Bereichen der Kultur, des Sozialen und des Sports sogar ausgebaut. In der Umwelt- und Entsorgungspolitik haben wir unter anderem mit dem Gutachten zur künftigen Abfallwirtschaft im Kreisgebiet, mit dem Altlastenkataster und mit dem Beginn der Bauarbeiten zur Erweiterung und Modernisierung des Kreiskrankhauses in Seligenstadt nach Björner Bauzett. Daneben wurde ein wichtiger Schritt in Richtung auf ein künftiges attraktives Personennahverkehrsangebot mit der Unterzeichnung des S-Bahnfinanzierungsvertrages getan.

Die Beschäftigungsorgane des Kreises sehen die Erfolge des Jahres 1986 als Herausforderung an, sich auch im Jahr 1987 ein recht erfolgreiches war. Die Kreisfinanzen sind gestärkt worden, ohne daß die Wahrnehmung unserer freiwilligen Aufgaben geschmälert wurde. Wir haben unsere Förderprogramme in den Bereichen der Kultur, des Sozialen und des Sports sogar ausgebaut. In der Umwelt- und Entsorgungspolitik haben wir unter anderem mit dem Gutachten zur künftigen Abfallwirtschaft im Kreisgebiet, mit dem Altlastenkataster und mit dem Beginn der Bauarbeiten zur Erweiterung und Modernisierung des Kreiskrankhauses in Seligenstadt nach Björner Bauzett. Daneben wurde ein wichtiger Schritt in Richtung auf ein künftiges attraktives Personennahverkehrsangebot mit der Unterzeichnung des S-Bahnfinanzierungsvertrages getan.

Die Beschäftigungsorgane des Kreises sehen die Erfolge des Jahres 1986 als Herausforderung an, sich auch im Jahr 1987 ein recht erfolgreiches war. Die Kreisfinanzen sind gestärkt worden, ohne daß die Wahrnehmung unserer freiwilligen Aufgaben geschmälert wurde. Wir haben unsere Förderprogramme in den Bereichen der Kultur, des Sozialen und des Sports sogar ausgebaut. In der Umwelt- und Entsorgungspolitik haben wir unter anderem mit dem Gutachten zur künftigen Abfallwirtschaft im Kreisgebiet, mit dem Altlastenkataster und mit dem Beginn der Bauarbeiten zur Erweiterung und Modernisierung des Kreiskrankhauses in Seligenstadt nach Björner Bauzett. Daneben wurde ein wichtiger Schritt in Richtung auf ein künftiges attraktives Personennahverkehrsangebot mit der Unterzeichnung des S-Bahnfinanzierungsvertrages getan.

Die Beschäftigungsorgane des Kreises sehen die Erfolge des Jahres 1986 als Herausforderung an, sich auch im Jahr 1987 ein recht erfolgreiches war. Die Kreisfinanzen sind gestärkt worden, ohne daß die Wahrnehmung unserer freiwilligen Aufgaben geschmälert wurde. Wir haben unsere Förderprogramme in den Bereichen der Kultur, des Sozialen und des Sports sogar ausgebaut. In der Umwelt- und Entsorgungspolitik haben wir unter anderem mit dem Gutachten zur künftigen Abfallwirtschaft im Kreisgebiet, mit dem Altlastenkataster und mit dem Beginn der Bauarbeiten zur Erweiterung und Modernisierung des Kreiskrankhauses in Seligenstadt nach Björner Bauzett. Daneben wurde ein wichtiger Schritt in Richtung auf ein künftiges attraktives Personennahverkehrsangebot mit der Unterzeichnung des S-Bahnfinanzierungsvertrages getan.

Die Beschäftigungsorgane des Kreises sehen die Erfolge des Jahres 1986 als Herausforderung an, sich auch im Jahr 1987 ein recht erfolgreiches

Nach 40 Dienstjahren in den Ruhestand

Zwei langjährige Mitarbeiter verließen das Rathaus

Leni Jäckel, die Sekretärin von Bürgermeister Krelling, und Willi Friedl, Leiter des Standesamtes, wurden am Freitag in den Ruhestand verabschiedet.

Fast jeder, der den Bürgermeister einmal in seinem Büro besucht hat, oder einen Termin vereinbart wollte, kennt auch Leni Jäckel, seine sympathische Sekretärin, die seit 1966 im Vorzimmer von Hans Krelling tätig war. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde bedankte sich Bürgermeister Krelling bei Leni Jäckel für ihre Mitarbeit und sprach ihr die Anerkennung des Magistrats der Stadt Langen aus.

In ihrer über 40jährigen Tätigkeit bei der Langener Stadtverwaltung habe sie sich durch Zuverlässigkeit, Pflichtbewußtsein und fundierte Sachkenntnisse ausgezeichnet. Neben diesen Sachkenntnissen seien es aber insbesondere ihre persönlichen Eigenschaften gewesen, die ihr bei ihrer nicht immer leichten Aufgabe im Vorzimmer des Bürgermeisters sehr zu statten kamen. Mit Diskretion, Charme,



Ehe es an Silvester knallt und kracht

Lagerung und Verkauf von Feuerwerkskörpern sind geregelt

Einem alten Brauch zufolge wird das neue Jahr mit Böllerschüssen und dem geäuselten Abbrechen von Feuerwerkskörpern empfangen. Leider kommt es erfahrungsgemäß jedoch immer wieder bereits bei Lagerung und Verkauf solcher Feuerwerkskörper zu Unfällen und Sachbeschädigungen mancherlei Art.

Die städtische Ordnungsabteilung weist daher an dieser Stelle nochmals auf die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen hin: Wer pyrotechnische Gegenstände vertrieben will, hat dies dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt mindestens zwei Wochen vor dem 1. Januar schriftlich anzeigen. Diese Verpflichtung besteht unabhängig von sonstigen gewerberechtlichen Meldepflichten.

Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (Kleinfeuerswerk) dürfen in der Zeit vom 1. Januar bis 28. Dezember (einschließlich) nicht gehalten und dem Verbraucher nicht überlassen werden. Für pyrotechnische Gegenstände der Klasse I (Feuerwerksspielwaren) gilt die Verbot.

Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (Kleinfeuerswerk) dürfen an den Verbraucher nur in kleinen Verpackungseinheiten oder in größeren Einheiten, die mehrere kleinste Verpackungseinheiten enthalten, verkauft werden, soweit die vorgeschriebene Gebrauchsanweisung

nicht auf dem einzelnen Gegenstand selbst angebracht ist. Sind pyrotechnische Gegenstände verschiedener Klassen zu einem Sortiment vereinigt, so darf dieses nur nach den Bestimmungen für die höchste Klasse verkauft werden. Sind z.B. Klasse-II-Gegenstände enthalten, dann Verbot an Personen über 18 Jahre.

Das Abbrechen pyrotechnischer Gegenstände der Klasse II ist in der Zeit vom 2. Januar bis 30. Dezember nicht gestattet. Personen vor Vollendung des 18. Lebensjahrs dürfen pyrotechnische Gegenstände der Klasse II auch nicht am 31. Dezember und 1. Januar abbrechen.

Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II dürfen nur in Verkaufsräumen vertrieben werden, und anderen überlassen werden. Ein Verkauf aus einem Kiosk ist danach nicht löslich.

In Verkaufsräumen dürfen pyrotechnische Gegenstände (Klasse I und Klasse II) nur in geschlossenen Schaukästen ausgestellt werden. Außerdem können Attrappen in Schaukästen und außerhalb von geschlossenen Schaukästen ausgestellt werden. In Verkaufsräumen dürfen pyrotechnische Gegenstände bis 20 kg und in Nebenräumen bis 60 kg aufbewahrt werden. Die Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände über die vorstehend genannten Höchstlagermengen hinaus ist nur mit Genehmigung des zuständigen Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes zulässig.

Die Gegenstände dürfen nur in geeigneten Räumen aufbewahrt werden. Diese Räume – ausgenommen Verkaufsräume – dürfen nicht die dauernden Aufenthaltszeit von Personen dienen.

Die Gegenstände dürfen nur in Versandpackungen oder in kleinen Ursprungspackungen des Herstellers (kleinste Verpackungseinheit) aufbewahrt werden. Bei angebrochenen Verpackungen sind

DRK-Zentrale ist umgezogen

Das DRK-Zentrum des Kreisverbands Offenbach ist mit allen Abteilungen umgezogen. Dazu gehören der Rettungsdienst, der Krankentransport, der mobile Hilfsdienst und die Haupspfele. Die neue Anschrift lautet: Offenbach, Spessartstr. 24. Telefonisch ist das DRK-Zentrum Offenbach unter der Nummer 069-85050 zu erreichen.

Kein Verleih von Krankenartikeln

Die Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes macht darauf aufmerksam, daß in der Zeit vom 27. Dezember bis zum 10. Januar kein Verleih von Krankenartikeln stattfinden kann. In äußersten Notfällen jedoch kann man sich an Werner Klein, Tel. 2 75 29, wenden.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12

Postfach 1426, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Herausgeber und verantwortlich: Hans Hoffart

Redaktionelleitung: Hans Hoffart

Satz und Herstellung: Buchdruckerei Kühn KG

Druck: Ortsdruckerei Bintz, Offenbach

Jede Woche erscheint der langener Rundfunk- und Fernsehbericht.

Ablieferungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartierende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsleiters besteht keine Ansprache gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Pretable 13.

Bezugspreis: monatlich 4,80 DM - 0,00 DM Trägerzettel (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten), im Postbezug 4,60 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreise: Dienstags 0,55 DM, Freitag 0,75 DM.

Die LZ an den Feiertagen

Wegen der bevorstehenden Feiertage ändert sich die Erscheinungsweise der Langener Zeitung mit Egelsbacher Nachrichten und Hainer Wochenblatt.

Die Silvesterausgabe erscheint am 30. Dezember. Die erste Ausgabe im neuen Jahr am 6. Januar.

Redaktions- und Anzeigenschluß ist jeweils am Vortag um 10 Uhr.

Unsere Geschäftsstelle (Darmstädter Straße 26) ist am Mittwoch, dem 24. Dezember, am Mittwoch, dem 31. Dezember und am Freitag, dem 2. Januar geschlossen.

Die LZ an den Feiertagen

Wegen der bevorstehenden Feiertage ändert sich die Erscheinungsweise der Langener Zeitung mit Egelsbacher Nachrichten und Hainer Wochenblatt.

Die Silvesterausgabe erscheint am 30. Dezember. Die erste Ausgabe im neuen Jahr am 6. Januar.

Redaktions- und Anzeigenschluß ist jeweils am Vortag um 10 Uhr.

Unsere Geschäftsstelle (Darmstädter Straße 26) ist am Mittwoch, dem 24. Dezember, am Mittwoch, dem 31. Dezember und am Freitag, dem 2. Januar geschlossen.



Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen zeichnete Landrat Karl Martin Rebel in der vergangenen Woche den stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes, Norbert Möbius aus. Damit wurden dessen Verdienste gewürdigt, die er in 26 Jahren aktiver Tätigkeit im Langener DRK erworben hat. Darüber hinaus ist Möbius auch auf Kreisebene in verantwortlicher Position tätig, als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes und als Zugtruppführer.



Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen zeichnete Landrat Karl Martin Rebel in der vergangenen Woche den stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes, Norbert Möbius aus. Damit wurden dessen Verdienste gewürdigt, die er in 26 Jahren aktiver Tätigkeit im Langener DRK erworben hat. Darüber hinaus ist Möbius auch auf Kreisebene in verantwortlicher Position tätig, als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes und als Zugtruppführer.



Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen zeichnete Landrat Karl Martin Rebel in der vergangenen Woche den stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes, Norbert Möbius aus. Damit wurden dessen Verdienste gewürdigt, die er in 26 Jahren aktiver Tätigkeit im Langener DRK erworben hat. Darüber hinaus ist Möbius auch auf Kreisebene in verantwortlicher Position tätig, als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes und als Zugtruppführer.



Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen zeichnete Landrat Karl Martin Rebel in der vergangenen Woche den stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes, Norbert Möbius aus. Damit wurden dessen Verdienste gewürdigt, die er in 26 Jahren aktiver Tätigkeit im Langener DRK erworben hat. Darüber hinaus ist Möbius auch auf Kreisebene in verantwortlicher Position tätig, als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes und als Zugtruppführer.



Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen zeichnete Landrat Karl Martin Rebel in der vergangenen Woche den stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes, Norbert Möbius aus. Damit wurden dessen Verdienste gewürdigt, die er in 26 Jahren aktiver Tätigkeit im Langener DRK erworben hat. Darüber hinaus ist Möbius auch auf Kreisebene in verantwortlicher Position tätig, als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes und als Zugtruppführer.



Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen zeichnete Landrat Karl Martin Rebel in der vergangenen Woche den stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes, Norbert Möbius aus. Damit wurden dessen Verdienste gewürdigt, die er in 26 Jahren aktiver Tätigkeit im Langener DRK erworben hat. Darüber hinaus ist Möbius auch auf Kreisebene in verantwortlicher Position tätig, als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes und als Zugtruppführer.



Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen zeichnete Landrat Karl Martin Rebel in der vergangenen Woche den stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes, Norbert Möbius aus. Damit wurden dessen Verdienste gewürdigt, die er in 26 Jahren aktiver Tätigkeit im Langener DRK erworben hat. Darüber hinaus ist Möbius auch auf Kreisebene in verantwortlicher Position tätig, als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes und als Zugtruppführer.



Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen zeichnete Landrat Karl Martin Rebel in der vergangenen Woche den stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes, Norbert Möbius aus. Damit wurden dessen Verdienste gewürdigt, die er in 26 Jahren aktiver Tätigkeit im Langener DRK erworben hat. Darüber hinaus ist Möbius auch auf Kreisebene in verantwortlicher Position tätig, als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes und als Zugtruppführer.



Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen zeichnete Landrat Karl Martin Rebel in der vergangenen Woche den stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes, Norbert Möbius aus. Damit wurden dessen Verdienste gewürdigt, die er in 26 Jahren aktiver Tätigkeit im Langener DRK erworben hat. Darüber hinaus ist Möbius auch auf Kreisebene in verantwortlicher Position tätig, als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes und als Zugtruppführer.



Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen zeichnete Landrat Karl Martin Rebel in der vergangenen Woche den stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes, Norbert Möbius aus. Damit wurden dessen Verdienste gewürdigt, die er in 26 Jahren aktiver Tätigkeit im Langener DRK erworben hat. Darüber hinaus ist Möbius auch auf Kreisebene in verantwortlicher Position tätig, als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes und als Zugtruppführer.



Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen zeichnete Landrat Karl Martin Rebel in der vergangenen Woche den stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes, Norbert Möbius aus. Damit wurden dessen Verdienste gewürdigt, die er in 26 Jahren aktiver Tätigkeit im Langener DRK erworben hat. Darüber hinaus ist Möbius auch auf Kreisebene in verantwortlicher Position tätig, als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes und als Zugtruppführer.



Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen zeichnete Landrat Karl Martin Rebel in der vergangenen Woche den stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes, Norbert Möbius aus. Damit wurden dessen Verdienste gewürdigt, die er in 26 Jahren aktiver Tätigkeit im Langener DRK erworben hat. Darüber hinaus ist Möbius auch auf Kreisebene in verantwortlicher Position tätig, als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes und als Zugtruppführer.



Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen zeichnete Landrat Karl Martin Rebel in der vergangenen Woche den stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes, Norbert Möbius aus. Damit wurden dessen Verdienste gewürdigt, die er in 26 Jahren aktiver Tätigkeit im Langener DRK erworben hat. Darüber hinaus ist Möbius auch auf Kreisebene in verantwortlicher Position tätig, als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes und als Zugtruppführer.



Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen zeichnete Landrat Karl Martin Rebel in der vergangenen Woche den stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes, Norbert Möbius aus. Damit wurden dessen Verdienste gewürdigt, die er in 26 Jahren aktiver Tätigkeit im Langener DRK erworben hat. Darüber hinaus ist Möbius auch auf Kreisebene in verantwortlicher Position tätig, als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes und als Zugtruppführer.



Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen zeichnete Landrat Karl Martin Rebel in der vergangenen Woche den stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes, Norbert Möbius aus. Damit wurden dessen Verdienste gewürdigt, die er in 26 Jahren aktiver Tätigkeit im Langener DRK erworben hat. Darüber hinaus ist Möbius auch auf Kreisebene in verantwortlicher Position tätig, als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes und als Zugtruppführer.



Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen zeichnete Landrat Karl Martin Rebel in der vergangenen Woche den stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes, Norbert Möbius aus. Damit wurden dessen Verdienste gewürdigt, die er in 26 Jahren aktiver Tätigkeit im Langener DRK erworben hat. Darüber hinaus ist Möbius auch auf Kreisebene in verantwortlicher Position tätig, als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes und als Zugtruppführer.



Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen zeichnete Landrat Karl Martin Rebel in der vergangenen Woche den stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes, Norbert Möbius aus. Damit wurden dessen Verdienste gewürdigt, die er in 26 Jahren aktiver Tätigkeit im Langener DRK erworben hat. Darüber hinaus ist Möbius auch auf Kreisebene in verantwortlicher Position tätig, als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes und als Zugtruppführer.



Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen zeichnete Landrat Karl Martin Rebel in der vergangenen Woche den stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes, Norbert Möbius aus. Damit wurden dessen Verdienste gewürdigt, die er in 26 Jahren aktiver Tätigkeit im Langener DRK erworben hat. Darüber hinaus ist Möbius auch auf Kreisebene in verantwortlicher Position tätig, als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes und als Zugtruppführer.



Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen zeichnete Landrat Karl Martin Rebel in der vergangenen Woche den stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes, Norbert Möbius aus. Damit wurden dessen Verdienste gewürdigt, die er in 26 Jahren aktiver Tätigkeit im Langener DRK erworben hat. Darüber hinaus ist Möbi

Jubilarenehrung bei den Sängern

Die Feier wurde umrahmt von Gesangsvorlagen des Chores. Eine besondere Freude bereitete die beiden Jungsten, nämlich Tanja Kinzer mit dem Vortrag eines Weihnachtsgedichtes und Thomas Reibert, der am Anfang sein Können zeigte und dafür viel Beifall erhielt.

Im Rahmen dieser Feier wurden für 40jährige Vereinstreue und aktiver Sägeratigkeitsgeehrt Heinz Klepper, Günter Fritz und Erwin Hanke. In einer kurzen Ansprache würdigte der Vorsitzende der Sängervereinigung die Verdienste und das Engagement der Jubilare und überreichte ihnen eine Ehrennadel und eine Ehrenurkunde.

Der Sänger Niklaus (Georg Selbel) überbrachte Geschenke und Dankadressen für im ablaufenden Jahr für die Verteilte Arbeit an Choletor Ernst A. Voigt, an die Vizedirektoren Georg Gerhardt, Karl Spielberg und Helmut Marg. Heberer und Heinrich Liederbach.

Für den gemütlichen Teil sorgte mit seiner großen Orgel der „Schorsch aus dem Odenwald“ wie die „Haaner Woogspätzle“. Bei Tanz und vielen lustigen Weihnachtsgeschenken vergingen die Stunden wie im Flug.



Bei der Weihnachtsfeier der Hainer Sänger konnte der Vorsitzende der Sängervereinigung, Willi Jakobi (r), langjährige Mitglieder ehren (v.l.) Heinz Klepper, Erwin Hanke und Günter Fritz. Sie alle gehören dem Verein seit vier Jahrzehnten an. Klepper und Fritz als aktive Sänger, Hanke als passives Mitglied.

Feuerwehr-Senioren feierten Weihnacht

zum Staunen. Er erntete für sein Programm verdienten Applaus.

Aber auch die Feuerwehrkameraden selbst trugen mit gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern zur festlichen Stimmung bei. Zur Unterhaltung zwischen den Programmsegmenten spielte Andrea Zimmermann auf dem Akkordeon. Tanja Kinzer trug mit einem Weihnachtsgedicht ihren Teil zum Gelingen der Feier bei. Stadtbrandinspektor Karthlein Sander war auch nicht mit leeren Händen zu seiner alten Kameraden gekommen. Er freute sich über die gute Stimmung und das Gemeinschaftsleben in der Altersabteilung unter der Leitung von Willi Kelm aus Dreieichenhain.

Seinen vielen Geschenken auf dem Gebenstisch, als Wilhelm Kelm die anwesenden Wachseker durch den Saal lief. Sie sollten die Lebendigkeit aller Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung symbolisieren.

Neben vielen Ratespielen, bei denen es geschmackvolle Preise zu gewinnen gab, war für Unterhaltung reichlich gesorgt. Die „Woogspätzle“ vom Dreieichenhainer Sängerkranz mit ihren Söllisten Heinrich Liederbach und Adolf Knöchel unterhielten die Feiernde aufs Beste. Auch ein Zauberer aus Götzehain verblüffte die Zuschauer mit wunderbaren Illusionen.

Neben vielen Ratespielen, bei denen es geschmackvolle Preise zu gewinnen gab, war für Unterhaltung reichlich gesorgt.

Die „Woogspätzle“ vom Dreieichenhainer Sängerkranz mit ihren Söllisten Heinrich Liederbach und Adolf Knöchel unterhielten die Feiernde aufs Beste. Auch ein Zauberer aus Götzehain verblüffte die Zuschauer

mit wunderbaren Illusionen.

Ein besondere Überraschung hatte sich Wilhelm Kelm ausgedacht: Von der historischen Übung beim Feuerwehrfest in Offenthal waren Bilder angefertigt worden, die nun einen Ehrenplatz in der Gerätehäusern der Dreieicher Wehren erhalten werden. Alles in allem war es eine großartige Feier, die auch im nächsten Jahr wiederholt werden soll.

Viele anerkennende Worte sprachen an diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven Mitglieder des HSV.

Der weitere Vorstand sowie alle aktiven Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven Mitglieder des HSV.

Der weitere Vorstand sowie alle aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

diesem Abend Karlheinz Lohr, 2. Vorsitzender des HSV, sowie die aktiven

Mitglieder des HSV. Nur durch die Mithilfe dieser Personen konnte der Verein das werden, was er heute darstellt.

Viele anerkennende Worte sprachen an

André Hellers Salut kommt nach Langen

In seiner neuen Show „Salut – für letzte Kötter aussterbender Künste des Variétés“ präsentiert André Heller selten gezeigte Künste der Varieté. „Salut“ gärtelt zur Zeit in zahlreichen Städten in der Bundesrepublik, Österreich und der Schweiz. Am Samstag, dem 31. Januar, um 20.00 Uhr, kommt Hellers Varieté-Theater auch nach Langen in die Stadthalle.

„Eine Besonderheit von „Salut“ ist, dass es nur in Städten bis 100.000 Einwohnern gezeigt wird“, erläutert Heller, laut Spiegel, „die Welt erfahreicher und bestechender Künstler für Massenkultur.“ Seine bisherigen Projekte wie der 1976 von ihm mitbegründete Circus Roncalli, des poetischen Varieté „Flu Flac“, der romantische „Feuerherz“ oder die chinesischen Akrobaten „Begnade Körper“ gastieren jeweils in Großstädten. „Salut“ ist Hellers Verbeugung vor den Menschen in den kleineren Städten. „Sie haben ebenso wie die Bewohner der freien Metropolen einen Anspruch auf Unterhaltung künstlerischer Qualität“, sagt Heller und „Salut“ zeigt ihnen Splitter meiner fantastischen Generationen“. Für das Programm der „exemplarischen Universal-Künstler“ (Spiegel) die absoluten Höhepunkte seiner weltweit unjubelten Erfolgsproduktionen zu einem sorgfältig inszenierten Bühnenereignis zusammenge stellt.

Hellers Motivation für diese Arbeit ist der traurige Umstand, dass einige bedeutende Grundformen der Artistik nur noch

von einer Handvoll meist recht begabter Künstler beherrscht wird. Mit ihnen hat sich Heller verbündet und sie überzeugt, noch einmal die Strapaze einer europaweiten Tournee auf sich zu nehmen, um Körperehrerschung und ästhetisches Gefühl. André Faulhaber, 64-jähriger Urtigar, und seine Truppe errichten lebendige Kopien griechischer und römischer Skulpturen auf der Bühne.

Die Dekorationen wurden von dem Fließ-Fledermausbildner Schatten-

geschaften. Ebenso wie die phantastischen Kästen der eleganten „Spanischen“ in den Wiener Ateliers von Sabine Krenig entworfen wurden, erinnern sie an die Glanzzeiten des Varietés in den 20er und 30er Jahren.

Das Zwei-Stunden-Programm ist von Heller als poetisches Familienfest zu Ehren des Liliputaner-Ehepaars Klein & Klein inszeniert, bei dem die gemeinsamen Freunde eines langen Artistenlebens noch einmal auftreten. „Salut“ ist also mehr als eine Aneinanderreihung einzelner Artistennummern, es ist ein Stück Varietétheater.

Es wirken mit: NUK, einer der letzten Musikclowns unserer Zeit, der seit dem Beginn seiner Karriere 1937 in allen großen Varietés gastiert, hat um die Menschen lachen zu machen. Nicht der schnelle Klakau, sondern das stille Schmünzeln, das wehmütige Lächeln sind sein Metier. Unter seiner buntgeschninkten Maske verbirgt sich hintergrundliche Philosophie – die schwiegende Auseinandersetzung mit der Tücke des Objektes.

„Phoa Yan Tiong“, gefallener Engel und Paradeemagoge des geträumten letzten Kaiser von China. Der alte, weise Zauberer mit den reich bestickten Kostümen entführt in die geheimnisvolle Welt der traditionellen chinesischen Magie.

„Salut“ ist ein Programm für Menschen aller Altersgruppen und Ausbildungsgra-

de“, sagt sein Schäpfer André Heller. „Es bleibt ein unvergesslicher Abend der Verzauberung für Kinder und Erwachsene“. Und es wird, so prophezeit der Ideenreiche Wiener, seine letzte Auseinandersetzung mit dem Themenbereich des Circus und des Varietés.

Eintrittskarten zu Preisen zwischen 10,00 DM und 24,00 DM sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 203145 oder 52110). Die Abendkasse ist am 31. Januar ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 203146).

„Rao“, der sagenumwobene Schattenexzentriker des Maharaidschakonferenz von Djapur, der bereits in Hellers Varieté Flu Flac zum Publikumskult wurde. Mit seinen Bildern und mit seiner Bilder, die keiner kennt, hinterlässt er eine Spur.

„Cordell“, wunderlicher Hauptdarsteller der Nudelgrotzen. Der berühmte Slapstickclown, der viele Jahre im Circus Roncalli zu sehen war, hatte der Bühne nach einem erfüllten Artistenleben schon Ade gesagt. André Heller konnte ihn überzeugen, noch einmal in die Rolle des mürigen Spaghetti-Kellners zu schlüpfen.

„Macu“, alias Max Hochstrasser, verrissener Reise- und fallender Leiterleiter. Er ist der Letzte aus der Zunft der Pantomime. Ein menschlicher Reißwolf, der Blumen, Puppen, Leitern und ganze Worte aus alten Zeitungen gestaltet.

„Phoa Yan Tiong“, gefallener Engel und Paradeemagoge des geträumten letzten Kaiser von China. Der alte, weise Zauberer mit den reich bestickten Kostümen entführt in die geheimnisvolle Welt der traditionellen chinesischen Magie.

„Salut“ ist ein Programm für Menschen aller Altersgruppen und Ausbildungsgra-

de“, sagt sein Schäpfer André Heller. „Es bleibt ein unvergesslicher Abend der Verzauberung für Kinder und Erwachsene“.

Und es wird, so prophezeit der Ideenreiche Wiener, seine letzte Auseinandersetzung mit dem Themenbereich des Circus und des Varietés.

Eintrittskarten zu Preisen zwischen 10,00 DM und 24,00 DM sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 203145 oder 52110). Die Abendkasse ist am 31. Januar ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 203146).

„Rao“, der sagenumwobene Schattenexzentriker des Maharaidschakonferenz von Djapur, der bereits in Hellers Varieté Flu Flac zum Publikumskult wurde. Mit seinen Bildern und mit seiner Bilder, die keiner kennt, hinterlässt er eine Spur.

„Cordell“, wunderlicher Hauptdarsteller der Nudelgrotzen. Der berühmte Slapstickclown, der viele Jahre im Circus Roncalli zu sehen war, hatte der Bühne nach einem erfüllten Artistenleben schon Ade gesagt. André Heller konnte ihn überzeugen, noch einmal in die Rolle des mürigen Spaghetti-Kellners zu schlüpfen.

„Macu“, alias Max Hochstrasser, verrissener Reise- und fallender Leiterleiter. Er ist der Letzte aus der Zunft der Pantomime. Ein menschlicher Reißwolf, der Blumen, Puppen, Leitern und ganze Worte aus alten Zeitungen gestaltet.

„Phoa Yan Tiong“, gefallener Engel und Paradeemagoge des geträumten letzten Kaiser von China. Der alte, weise Zauberer mit den reich bestickten Kostümen entführt in die geheimnisvolle Welt der traditionellen chinesischen Magie.

„Salut“ ist ein Programm für Menschen aller Altersgruppen und Ausbildungsgra-

de“, sagt sein Schäpfer André Heller. „Es bleibt ein unvergesslicher Abend der Verzauberung für Kinder und Erwachsene“.

Und es wird, so prophezeit der Ideenreiche Wiener, seine letzte Auseinandersetzung mit dem Themenbereich des Circus und des Varietés.

Eintrittskarten zu Preisen zwischen 10,00 DM und 24,00 DM sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 203145 oder 52110). Die Abendkasse ist am 31. Januar ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 203146).

„Rao“, der sagenumwobene Schattenexzentriker des Maharaidschakonferenz von Djapur, der bereits in Hellers Varieté Flu Flac zum Publikumskult wurde. Mit seinen Bildern und mit seiner Bilder, die keiner kennt, hinterlässt er eine Spur.

„Cordell“, wunderlicher Hauptdarsteller der Nudelgrotzen. Der berühmte Slapstickclown, der viele Jahre im Circus Roncalli zu sehen war, hatte der Bühne nach einem erfüllten Artistenleben schon Ade gesagt. André Heller konnte ihn überzeugen, noch einmal in die Rolle des mürigen Spaghetti-Kellners zu schlüpfen.

„Macu“, alias Max Hochstrasser, verrissener Reise- und fallender Leiterleiter. Er ist der Letzte aus der Zunft der Pantomime. Ein menschlicher Reißwolf, der Blumen, Puppen, Leitern und ganze Worte aus alten Zeitungen gestaltet.

„Phoa Yan Tiong“, gefallener Engel und Paradeemagoge des geträumten letzten Kaiser von China. Der alte, weise Zauberer mit den reich bestickten Kostümen entführt in die geheimnisvolle Welt der traditionellen chinesischen Magie.

„Salut“ ist ein Programm für Menschen aller Altersgruppen und Ausbildungsgra-

de“, sagt sein Schäpfer André Heller. „Es bleibt ein unvergesslicher Abend der Verzauberung für Kinder und Erwachsene“.

Und es wird, so prophezeit der Ideenreiche Wiener, seine letzte Auseinandersetzung mit dem Themenbereich des Circus und des Varietés.

Eintrittskarten zu Preisen zwischen 10,00 DM und 24,00 DM sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 203145 oder 52110). Die Abendkasse ist am 31. Januar ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 203146).

„Rao“, der sagenumwobene Schattenexzentriker des Maharaidschakonferenz von Djapur, der bereits in Hellers Varieté Flu Flac zum Publikumskult wurde. Mit seinen Bildern und mit seiner Bilder, die keiner kennt, hinterlässt er eine Spur.

„Cordell“, wunderlicher Hauptdarsteller der Nudelgrotzen. Der berühmte Slapstickclown, der viele Jahre im Circus Roncalli zu sehen war, hatte der Bühne nach einem erfüllten Artistenleben schon Ade gesagt. André Heller konnte ihn überzeugen, noch einmal in die Rolle des mürigen Spaghetti-Kellners zu schlüpfen.

„Macu“, alias Max Hochstrasser, verrissener Reise- und fallender Leiterleiter. Er ist der Letzte aus der Zunft der Pantomime. Ein menschlicher Reißwolf, der Blumen, Puppen, Leitern und ganze Worte aus alten Zeitungen gestaltet.

„Phoa Yan Tiong“, gefallener Engel und Paradeemagoge des geträumten letzten Kaiser von China. Der alte, weise Zauberer mit den reich bestickten Kostümen entführt in die geheimnisvolle Welt der traditionellen chinesischen Magie.

„Salut“ ist ein Programm für Menschen aller Altersgruppen und Ausbildungsgra-

de“, sagt sein Schäpfer André Heller. „Es bleibt ein unvergesslicher Abend der Verzauberung für Kinder und Erwachsene“.

Und es wird, so prophezeit der Ideenreiche Wiener, seine letzte Auseinandersetzung mit dem Themenbereich des Circus und des Varietés.

Eintrittskarten zu Preisen zwischen 10,00 DM und 24,00 DM sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 203145 oder 52110). Die Abendkasse ist am 31. Januar ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 203146).

„Rao“, der sagenumwobene Schattenexzentriker des Maharaidschakonferenz von Djapur, der bereits in Hellers Varieté Flu Flac zum Publikumskult wurde. Mit seinen Bildern und mit seiner Bilder, die keiner kennt, hinterlässt er eine Spur.

„Cordell“, wunderlicher Hauptdarsteller der Nudelgrotzen. Der berühmte Slapstickclown, der viele Jahre im Circus Roncalli zu sehen war, hatte der Bühne nach einem erfüllten Artistenleben schon Ade gesagt. André Heller konnte ihn überzeugen, noch einmal in die Rolle des mürigen Spaghetti-Kellners zu schlüpfen.

„Macu“, alias Max Hochstrasser, verrissener Reise- und fallender Leiterleiter. Er ist der Letzte aus der Zunft der Pantomime. Ein menschlicher Reißwolf, der Blumen, Puppen, Leitern und ganze Worte aus alten Zeitungen gestaltet.

„Phoa Yan Tiong“, gefallener Engel und Paradeemagoge des geträumten letzten Kaiser von China. Der alte, weise Zauberer mit den reich bestickten Kostümen entführt in die geheimnisvolle Welt der traditionellen chinesischen Magie.

„Salut“ ist ein Programm für Menschen aller Altersgruppen und Ausbildungsgra-

de“, sagt sein Schäpfer André Heller. „Es bleibt ein unvergesslicher Abend der Verzauberung für Kinder und Erwachsene“.

Und es wird, so prophezeit der Ideenreiche Wiener, seine letzte Auseinandersetzung mit dem Themenbereich des Circus und des Varietés.

Eintrittskarten zu Preisen zwischen 10,00 DM und 24,00 DM sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 203145 oder 52110). Die Abendkasse ist am 31. Januar ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 203146).

„Rao“, der sagenumwobene Schattenexzentriker des Maharaidschakonferenz von Djapur, der bereits in Hellers Varieté Flu Flac zum Publikumskult wurde. Mit seinen Bildern und mit seiner Bilder, die keiner kennt, hinterlässt er eine Spur.

„Cordell“, wunderlicher Hauptdarsteller der Nudelgrotzen. Der berühmte Slapstickclown, der viele Jahre im Circus Roncalli zu sehen war, hatte der Bühne nach einem erfüllten Artistenleben schon Ade gesagt. André Heller konnte ihn überzeugen, noch einmal in die Rolle des mürigen Spaghetti-Kellners zu schlüpfen.

„Macu“, alias Max Hochstrasser, verrissener Reise- und fallender Leiterleiter. Er ist der Letzte aus der Zunft der Pantomime. Ein menschlicher Reißwolf, der Blumen, Puppen, Leitern und ganze Worte aus alten Zeitungen gestaltet.

„Phoa Yan Tiong“, gefallener Engel und Paradeemagoge des geträumten letzten Kaiser von China. Der alte, weise Zauberer mit den reich bestickten Kostümen entführt in die geheimnisvolle Welt der traditionellen chinesischen Magie.

„Salut“ ist ein Programm für Menschen aller Altersgruppen und Ausbildungsgra-

de“, sagt sein Schäpfer André Heller. „Es bleibt ein unvergesslicher Abend der Verzauberung für Kinder und Erwachsene“.

Und es wird, so prophezeit der Ideenreiche Wiener, seine letzte Auseinandersetzung mit dem Themenbereich des Circus und des Varietés.

Eintrittskarten zu Preisen zwischen 10,00 DM und 24,00 DM sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 203145 oder 52110). Die Abendkasse ist am 31. Januar ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 203146).

„Rao“, der sagenumwobene Schattenexzentriker des Maharaidschakonferenz von Djapur, der bereits in Hellers Varieté Flu Flac zum Publikumskult wurde. Mit seinen Bildern und mit seiner Bilder, die keiner kennt, hinterlässt er eine Spur.

„Cordell“, wunderlicher Hauptdarsteller der Nudelgrotzen. Der berühmte Slapstickclown, der viele Jahre im Circus Roncalli zu sehen war, hatte der Bühne nach einem erfüllten Artistenleben schon Ade gesagt. André Heller konnte ihn überzeugen, noch einmal in die Rolle des mürigen Spaghetti-Kellners zu schlüpfen.

„Macu“, alias Max Hochstrasser, verrissener Reise- und fallender Leiterleiter. Er ist der Letzte aus der Zunft der Pantomime. Ein menschlicher Reißwolf, der Blumen, Puppen, Leitern und ganze Worte aus alten Zeitungen gestaltet.

„Phoa Yan Tiong“, gefallener Engel und Paradeemagoge des geträumten letzten Kaiser von China. Der alte, weise Zauberer mit den reich bestickten Kostümen entführt in die geheimnisvolle Welt der traditionellen chinesischen Magie.

„Salut“ ist ein Programm für Menschen aller Altersgruppen und Ausbildungsgra-

de“, sagt sein Schäpfer André Heller. „Es bleibt ein unvergesslicher Abend der Verzauberung für Kinder und Erwachsene“.

Und es wird, so prophezeit der Ideenreiche Wiener, seine letzte Auseinandersetzung mit dem Themenbereich des Circus und des Varietés.

Eintrittskarten zu Preisen zwischen 10,00 DM und 24,00 DM sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 203145 oder 52110). Die Abendkasse ist am 31. Januar ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 203146).

„Rao“, der sagenumwobene Schattenexzentriker des Maharaidschakonferenz von Djapur, der bereits in Hellers Varieté Flu Flac zum Publikumskult wurde. Mit seinen Bildern und mit seiner Bilder, die keiner kennt, hinterlässt er eine Spur.

„Cordell“, wunderlicher Hauptdarsteller der Nudelgrotzen. Der berühmte Slapstickclown, der viele Jahre im Circus Roncalli zu sehen war, hatte der Bühne nach einem erfüllten Artistenleben schon Ade gesagt. André Heller konnte ihn überzeugen, noch einmal in die Rolle des mürigen Spaghetti-Kellners zu schlüpfen.

„Macu“, alias Max Hochstrasser, verrissener Reise- und fallender Leiterleiter. Er ist der Letzte aus der Zunft der Pantomime. Ein menschlicher Reißwolf, der Blumen, Puppen, Leitern und ganze Worte aus alten Zeitungen gestaltet.

„Phoa Yan Tiong“, gefallener Engel und Paradeemagoge des geträumten letzten Kaiser von China. Der alte, weise Zauberer mit den reich bestickten Kostümen entführt in die geheimnisvolle Welt der traditionellen chinesischen Magie.

„Salut“ ist ein Programm für Menschen aller Altersgruppen und Ausbildungsgra-

de“, sagt sein Schäpfer André Heller. „Es bleibt ein unvergesslicher Abend der Verzauberung für Kinder und Erwachsene“.

Und es wird, so prophezeit der Ideenreiche Wiener, seine letzte Auseinandersetzung mit dem Themenbereich des Circus und des Varietés.

Eintrittskarten zu Preisen zwischen 10,00 DM und 24,00 DM sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 203145 oder 52110). Die Abendkasse ist am 31. Januar ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 203146).

„Rao“, der sagenumwobene Schattenexzentriker des Maharaidschakonferenz von Djapur, der bereits in Hellers Varieté Flu Flac zum Publikumskult wurde. Mit seinen Bildern und mit seiner Bilder, die keiner kennt, hinterlässt er eine Spur.

Vereinsleben

Jahrgang 1921/22
Treffen am 30. 12. 1986 Donnerstag, 29. 1. 1987, 15.00 Uhr Kinotheater, ab 16.30 Uhr TV-Fernsehalle.

Verschiedenes

Modelle für Deuerweile, Ferbe, Strähne, Schnitt und Frisur gesucht.

Coffeur Cezanna, Langen, Wallstraße 12, Tel. 06103/22134

Annäherungsarbeiten

Kauf/Leasing/Service

Kaisi GmbH, Tel. 06151/24072

Fernsehgerät defekt? Radio-Ochsner, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

Kredite ohne Schufa bis 34.000,- Haus- und Auto-Kredite bis 5.000,- Leihverträge bis 70.000,- mit ZKV GmbH, Langen, Tel. 29979

Vidéo-Recorder reinigen oder reparieren: Preiswert bei Radio-Ochsner, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

GOLDANKAUF
auch Zahngold, Silber ab 600er in Langen, Luthplatz 9
SECOND HAND MODEN
Personalausweis mitbringen

Schornsteinsorgen?

Nasse u. brüchige Kamine werden von Innen abgedichtet. Edelstahlrohre, Schamottrohre, Röhrverfahren mit Gleisur. Kaminbau und Kaminkopfreparatur. Meisterberatung, langjährige Erfahrung und Garantie.

FISCHER Schornstein-Technik GmbH 6093 Flörsheim, Jahnstr. 13, Tel. 06145/7431

Ihr Langener Taxiruf
TEL 1515
5 1 4 1 4
TEL 6 6 6 6
TAG UND NACHT

Kinoprogramme Langen ab 25.12.86
HOLLYWOOD
Do-So 13.30, 18.30
Mo-Fr 15.00, 18.30, 19.30
Sa 15.00, 18.30, 19.30
Täglich 21.30 Die UNDÄLICHE ENTFLAMMUNG DER VERDÄCHTEN MRS. STONE
Sa 20.00 DAS KÜNSTLERISCHE MÄUSETELEGRAMM DER VERDÄCHTEN MRS. STONE
Fr/Sa 11.00 BAZAAR

— DER DROSSE MÄUSETELEGRAMM

FANTASIA

Do 17.30 SANTA CLAUS

Do 20.00 NEUHEIMAL WOCHEN

Do 20.00 SANTA CLAUS

Do 20.00 DÄMMLICHE STADT

Sa 17.30 QUATTERMANN II — AUF DER SUCHE NACH DER

DR. STRECK, BAHNSTR. 69, Telefon 22616

Dr. Schreiber, Annastre 2, Telefon 23740

Dr. Steszewski, Mörfelder Landstraße 28,

Telefon 73094

Basel — DER DROSSE MÄUSETELEGRAMM

NEUES UT

Do 17.30 ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

Do 20.00 NEUHEIMAL WOCHEN

Do 20.00 SANTA CLAUS

Do 20.00 DREI MÄNNER UND EIN BABY

Do 20.00 DÄMMLICHE STADT

Sa 17.30 MÄNNER

Se 20.00 JENSEITS VON AFRIKA

Se 20.00 SANTA CLAUS

Se 20.00 KKL: CHINATOWN MAFIA

Se 20.00 THE MUPPETS' CHRISTMAS

Se 20.00 THE MUPPETS' CHRISTMAS

Am 19.12.1986 (Samstag) bleiben unsere

Theater geschlossen.

Praxis Dr. Volker Greifenstein

Gothastraße 7 - 6070 Langen
geschlossen vom 25.12.1986 bis 4.1.1987

Vertretung: Dr. Hancke, Gartenstraße 72, Telefon 23671
Dr. Streck, Bahnstraße 69, Telefon 22616
Dr. Schreiber, Annastre 2, Telefon 23740
Dr. Steszewski, Mörfelder Landstraße 28, Telefon 73094

Praxis Dr. G. Köhl

Schillerstraße 3 - 6070 Langen

Urlaub vom 1. bis 9.1.1987

Vertretung: Drs. Hancke, Telefon 23161
Dr. Kade, ab 5.1., Telefon 51268
Dr. Schreiber, Telefon 23740
Dr. Streck, Telefon 22616
Dr. Greifenstein ab 8.1., Telefon 27788

Praxis Dr. Wenz

geschlossen vom 29.12.1986 bis 9.1.1987

Vertretung: Dr. Block eb 5.1.1987
Dr. Dworeck (nicht am 2.1.1987)
Frau Dr. Mentzel
Dr. Rauschenbach
Dr. Zabel

Anähnlich maines

75. GEBURTSTAGES

haben so viele liebe Menschen an mich gedacht und mich mit Glückwünschen und Geschenken erfreut.

Ich möchte mich auf diesem Wege ganz herzlich bedanken bei allen Freunden, Nachbarn und Bekannten, bei Herrn Bürgermeister Kreiling, den Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung und ganz besonders meinen ehemaligen Kollegen der Polizei, der SPD, dem Hauptvorstand der SSG, dem Männerchor der SSG für das schöne Standchen und nicht zuletzt den Männern für alle guten Wünsche.

Franz Dohle

HERZLICHEN DANK

allen, die uns zu unserem

5. UND 80. GEBURTSTAG

mit Ihren Glückwünschen, Blumen und Geschenken Freude bereiteten.

Wir wünschen unseren Freunden und Nachbarn gesegnete Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

Elsbeth und Hans Kalberlah

Langen, im Dezember 1986

WIR HABEN GEHEIRATET

Peter Jüngling Biljana Jüngling geb. Balic

Carl-Schurz-Straße 7-9 - 6070 Langen

Herzlichen Dank für all die Glückwünsche und Geschenke, die uns anlässlich unserer Hochzeit übermittelt wurden. Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Haben SIE einen Feuerlöscher zu Hause?

Im Brandfalle griffbereit, kann er größeren Schaden verhindern.

Wichtig! Regelmäßig prüfen lassen, da Löscher verasgen können.

Qualitäts-Feuerlöscher zu günstigen Preisen blätten Ihnen Ihr Sachkundiger nach DIN 1404 Teil 4.

Dönnecke Feuerschutz Dreieich

Telefon 61628

Döka Werkvertratung Prüf- und Fülldienst aller Art

Umzüge selber machen

Verbandstein-Pflaster und Waschbetonplatten verlegt preiswert

Mutterboden-Verkauf preisgünstig.

6073 Egelsbach

Erich-Kastner-Straße 4

Elbestraße 9

Langen, im Dezember 1986

100jährige Erfahrung

Ist nicht mit Geld zu bezahlen.

Deshalb erhalten Sie sie kostenlos.

Wir sind die Fachleute, wenn's um Drucksachen geht!

Stellen Sie uns die Probe!

Buchdruckerei

Kühn KG

Darmstädter Straße 26

6070 Langen

Telefon 06103-21011

Sechser im Lotto

haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchen Problem geholfen werden.

Born Höschen-Windeln versch. Größen, je

Doppelpack 36.99

Boss Toilettenpapier 5-200 Bl., 3-lagig 4.99

Schauma Shampoo versch. Sorten, 75 ml, je 1.99

Seborin Dusch-Wasser versch. Sorten, 500 ml, je 3.99

Seborin Haar-Wasser versch. Sorten, 500 ml, je 3.99

Hipp Früchte versch. Sorten, 150 g, je 1.29

ob Tampons normal, 60 Stück 9.99

Merz Specialdragees 60 Stück, 11.99

Lacalut Zahnpasta versch. Sorten, 75 ml, je 3.39

Kodak Color Gold 200 Pocket 24 Aufnahmen 5.99

X-Blitzwürfel 3-Stück-Packung 2.49

AS Kleinpild Farbfilm HR 100, 135-36, 36 Aufnahmen 4.99

AS-PAK Farbfilm HR-100-126-24, 24 Aufnahmen 3.99

Pocket Farbfilm Kleinpild, je 24 Aufnahmen 3.99

Domestos 750 ml je 1.99

Kneipp Olbad versch. Sorten, 200 ml, je 2.49

Bac Deo Spray versch. Sorten, 200 ml, je 2.49

AS Kleinpild Farbfilm HR 100, 135-36, 36 Aufnahmen 4.99

AS-PAK Farbfilm HR-100-126-24, 24 Aufnahmen 3.99

Pocket Farbfilm Kleinpild, je 24 Aufnahmen 3.99

Viss, 500 ml Viss mit Citrus-Frische-Kraft 500 ml je 1.99

Domestos, 750 ml je 1.99

Lacalut Zahnpasta versch. Sorten, 75 ml, je 3.39

Kodak Color Gold 200 Pocket 24 Aufnahmen 5.99

X-Blitzwürfel 3-Stück-Packung 2.49

AS Kleinpild Farbfilm HR 100, 135-36, 36 Aufnahmen 4.99

AS-PAK Farbfilm HR-100-126-24, 24 Aufnahmen 3.99

Pocket Farbfilm Kleinpild, je 24 Aufnahmen 3.99

Domestos, 750 ml je 1.99

Kodak Color Gold 200 Pocket 24 Aufnahmen 5.99

X-Blitzwürfel 3-Stück-Packung 2.49

AS Kleinpild Farbfilm HR 100, 135-36, 36 Aufnahmen 4.99

AS-PAK Farbfilm HR-100-126-24, 24 Aufnahmen 3.99

Pocket Farbfilm Kleinpild, je 24 Aufnahmen 3.99

Domestos, 750 ml je 1.99

Kodak Color Gold 200 Pocket 24 Aufnahmen 5.99

X-Blitzwürfel 3-Stück-Packung 2.49

AS Kleinpild Farbfilm HR 100, 135-36, 36 Aufnahmen 4.99

AS-PAK Farbfilm HR-100-126-24, 24 Aufnahmen 3.99

Pocket Farbfilm Kleinpild, je 24 Aufnahmen 3.99

Domestos, 750 ml je 1.99

Kodak Color Gold 200 Pocket 24 Aufnahmen 5.99

X-Blitzwürfel 3-Stück-Packung 2.49

AS Kleinpild Farbfilm HR

Kreis schafft Ausbildungsplätze

Im kommenden Jahr bietet sich 23 Jugendlichen die Gelegenheit, eine qualifizierte Ausbildung in den Dienststellen der Kreisverwaltung Offenbach zu machen. Darauf verzweigt sich Karl M. Rebel, Nachwuchs vom Landrat, in Mitteilung, dass im Ausbildungsjahr 1987 in den einzelnen Ausbildungsgängen vier InspektorenanwärterInnen, vier Verwaltungsfachgestellte und 15 Stenosekretärinnen eingestellt werden.

Der Einstellung gehe ein Eignungstest voraus, der sich in den vergangenen Jahren, wie die Ausbildungsergebnisse gezeigt hätten, sehr bewährt habe. Der Kreisausschuss traf in seiner letzten Sitzung des Jahres 1986 die notwendige Grundsatzentscheidung.

Altpapierabfuhr

In der Woche vom 12. bis 16. Januar wird getrennt von der Müllabfuhr im gesamten Stadtgebiet ab 7.00 Uhr gebündeltes Altpapier abgefahren.

Eingesammelt werden sowohl Papierabfälle wie alte Zeitungen, Zeitschriften und Werbedrucke als auch Verpackungsmaterial wie Kartonagen u. a. aus Haushalten, Gewerbe und Industrie. Das Material ist an den Müllbehälter-Standorten sichtbar bereitzustellen. Beauftragt mit der Abfuhr ist die Firma Köhler Recycling, Langen.

Autogenes Training

Die Volkshochschule Langen bietet im Rahmen ihres Programmes ab Februar einen Kurs „Autogenes Training – Zwischenstufe“ an. Dieser Kurs ist besonders geeignet für Teilnehmer, die das autogene Training (Grundstufe) an sich selbst schon praktiziert haben und noch einmal aufarbeiten wollen mit weiterführenden Übungen.

Der Kurs beginnt am Dienstag, dem 3. Februar, um 19.00 Uhr in der Dreieichschule (Goethestraße). Kursleiter ist G.P. Alfred Knut.

Interessenten möchten sich vorher schriftlich bei der Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 114, Tel. 203212, anmelden.

Weihnachtsbäume werden abgeholt

In der Woche vom 12. bis 16. Januar werden an Tag der Müllabfuhr im gesamten Stadtgebiet ab 7.00 Uhr zur Abholung bereitgestellte Weihnachtsbäume abgefahren. Die Bäume werden bei der städtischen Kompostierung von Gartenrückständen verwendet.

Nach diesem Zeitpunkt kann die kostenlose Selbstabholung in der Stadtgärtnerei, Außerhalb SW 90 (Klarwinkel), tagsüber erfolgen.

Sechser im Lotto

haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der L2 kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.

STADTHALLE LANGEN
Mittwoch, 31. Dezember, 20.00 Uhr
Großer Silvesterball
mit
MICHAEL TUDORS SOUND EXPRESS
und
THE FRIENDS
Samstag, 31. Januar, 20.00 Uhr
-AUDIE HELLERS-
SALUT
-FÜR LETzte JAHRE KÜSTERBENDER-
-FÜR LETZTE VARIETÉ-
-EINTRITTSKARTEN-
beim Reisebüro am Rathaus, Langen
Telefon 06103/5210
STADTHALLE 6070 Langen, Tel. 06103/203125

Jahresrückblick 1986 Aus dem, was uns das Jahr gebracht, hab' ich mir einen Vers gemacht.

Ein Jahr geht wieder mal zu Ende, wie man auf dem Kalender sieht. Für manchen brachte es ne Wende, für manchen blieb's das alte Lied.

Was so geschah in Langens Mauern, ward aufgeschrieben Woch für Woch, mal freudig, auch mal mit Bedauern.

Ich frag: Erinnern Sie sich noch?

Im Januar, es war noch Winter wie jedes Jahr, so ist das holt, da warteten gar viele Kinder auf Schnee, jedoch es war nur kalt.

Die Narren waren voll zu Gange, Brieftauben machten Siegerschau, die Fastnacht dauerte nicht lange, doch vorerst hieß es noch: Helau!

Im Alten Rathaus präsentierte nun Glaspalast Professor Cook, und LAI, die protestierte

bevor sie es gesehn, na guck, Gräfin machen Schicksalspiele, Sieg gegen Osnabrück, hurra, und alle Dauern drücken viele.

Ihr seht, 's war alles schon mal da.

Neujahrsempfang mit Preisverleihung, traditionell gab's Salzgebäck.

Die Stadt macht in Kultur – Verzeihung, zum Seit gab's auch noch trockne Weck.

Neuert wird keinen Teich bekommen, der einstens in den Plänen schlief, doch dafür hat man aufgenommen Video-Film zum Nulltarif.

Das Rathausdach wollt man bepflanzen mit Grün, was heute Mode ist.

Dann ließ man's sein, im großen Ganzen gibt's hinterher ja doch nur Mist.

Zum Winterschlüsselverkauf die Kunden, sie rannten wie in jedem Jahr.

Bis sie das Passende gefunden, da hatten wir schon Februar.

Das Hallenbad hat eingeladen zur Beach-Party mit „Mister Bein“, und viele, viele gingen baden, und wollten „Miß Bikini“ sein.

Nen Häckslers kaufte die Stadt, nach Reisig, man schützt die Umwelt maschinen, und auf den Straßen, wenn es einsch, da rutscht man ohne „Salz ganz schnell“.

Aus Wiesbaden kam frohe Kundschaft, seit zwanzig Jahr's als letzter Schrei.

Man hört aus des Ministers Mund, daß Nordungabe dringend sei.

Als Sensation hört man es läuren, und Bürger fragen sich im Chor.

„Was hat denn das nur zu bedeuten, es steht doch keine Wahl bevor,“

„Ausnahmezustand angefangen“ das kennt man, wo ein Aufstand tob.

Das Parlament bei uns in Langen ihn mit der Bauordnung erprobt.

Dann kam der März, und Frühjahrsmode zeigt Modeschau in voller Pracht, bis schließlich so ein paar Idioten per Bombendrohung Schluß gemacht.

Vereine sammeln ihre Mitglieder zur Hauptversammlung, die beliebt, und wählen ihre Vorständen wieder, weil's kaum noch neue „Dumme“ gibt.

Wo früher Kohut war gewesen, und wo man guten Schnaps gebreit, kann ein Geschäftshaus, was zu 'nen, doch scheinbar war's nur eine „Ent“.

Im Alten Rathaus präsentierte nun Glaspalast Professor Cook, und LAI, die protestierte

bevor sie es gesehn, na guck, Gräfin machen Schicksalspiele, Sieg gegen Osnabrück, hurra, und alle Dauern drücken viele.

Ihr seht, 's war alles schon mal da.

Neujahrsempfang mit Preisverleihung, traditionell gab's Salzgebäck.

Die Stadt macht in Kultur – Verzeihung, zum Seit gab's auch noch trockne Weck.

Neuert wird keinen Teich bekommen, der einstens in den Plänen schlief, doch dafür hat man aufgenommen Video-Film zum Nulltarif.

Das Rathausdach wollt man bepflanzen mit Grün, was heute Mode ist.

Dann ließ man's sein, im großen Ganzen gibt's hinterher ja doch nur Mist.

Zum Winterschlüsselverkauf die Kunden, sie rannten wie in jedem Jahr.

Bis sie das Passende gefunden, da hatten wir schon Februar.

Das Hallenbad hat eingeladen zur Beach-Party mit „Mister Bein“, und viele, viele gingen baden, und wollten „Miß Bikini“ sein.

Nen Häckslers kaufte die Stadt, nach Reisig, man schützt die Umwelt maschinen, und auf den Straßen, wenn es einsch, da rutscht man ohne „Salz ganz schnell“.

Aus Wiesbaden kam frohe Kundschaft, seit zwanzig Jahr's als letzter Schrei.

Man hört aus des Ministers Mund, daß Nordungabe dringend sei.

Als Sensation hört man es läuren, und Bürger fragen sich im Chor.

„Was hat denn das nur zu bedeuten, es steht doch keine Wahl bevor,“

Der Juni hatte viel zu bieten, man feiert's Fest vom Ebbelwoi, beim Abitur gab's keine Nieten, im Neurot ist ein Brunnen neu beim WaBoLu-Gesundheits-Center.

In Mexiko ist auch was los, nachts kommen Bilder übern Sender, tags ist die Mündigkeit sehr groß.

Ein Richtfest an der Merzenmühle, dafür wird der Kanal gestopft, und auch um Langens Jugendstile hat man im Rathaus sich gekloppt.

Ab 1. Juli, welche Wonne, wird's Erdgas billiger, oh Lust, und überm Waldsee schien die Sonne, daß man ihn öfters schließen muß.

In Oberlein steigt die Feier, weil man dort 25 war, und dann hat man zu neuen Taten die Uhren wieder vorgestellt.

April, April, ihr Herrn und Damen, es gibt viel neues nun zu sehn, am Steinberg gibt es neue Namen für Straßen, die dort mal entstehen.

Briefmarkentag und Automesse, in Mailands Dom dort „Frohsinn“ singt, auch Sportler hat man nicht vergessen, die Ehrung viel Medaillen bringt.

Motolot-Cocktails explodieren und richten großen Schaden an;

sechs Firmen müssen renovieren. Man fragt, wer sogenannte kann.

Wo einst die Alte Schmid gestanden, soll eine Mauer, stark und fest, beweisen, daß man hierzuland die Schönheit sich was kosten läßt.

Der Schönheitssinn wird oft beteuert, man sagt, daß die Altstadt schützt, dann wird ein Grundstück so verschwetzt.

Da fragt man, was denn wohl nützt.

Dann kam der Mai, mit ihm viel Sonne, Drei-Städte-Treffen voller Pracht, und fünf Franzosen voller Wonne

den Weg hierher zu Fuß gemacht.

Das DRK Geburtstag feiert, man sagt, daß die Altstadt schützt, dann wird ein Grundstück so verschwetzt.

Da fragt man, daß sie auch so bleibt.

Den Weltcup des Kreises kriegen

Waldseeraine, das ist gut, Fluglotse, die im Neurot liegen, die feiern Röschfest voller Mut.

Ein neues Wort verbreitet Schrecken in diesem Wonnemonat Mai:

Seit Tschernobyl an allen Ecken, ist mit der Wonne es vorbei.

Oktober kommt, und Langens Handel hat „langen Samstag“ sich erdacht. Allmählich kommt es zu nem Wandel.

Man ist nun endlich aufgewacht.

Ein Richtkranz schwiebt in jenen Tagen überm Paul-Ehrlich-Institut, und überall da hört man sagen, dies Zentrum tut der Stadt sehr gut.

Der SSG-Chor ist auf Reisen, in Ungarn gibt es ein Konzert, und bei der OGA tut man preisen, was Langens Äpfel wirklich wert.

Konzertaison beginnt nun wieder, es klingt in Sinfonien, Lieder.

Das Angebot ist ganz enorm. November kommt, und es geht weiter, teils täglicher, teils konzert, und auf der kulturellen Leiter steigt man recht hoch, das ist bekannt.

Harmonikas und Mandolinen, Solisten und auch Chorgesang sich zum Beifall hier verdienst.

Um die Kultur ist uns nicht bang.

Seit 25 Jahren singt die Martin-Luther-Kantorei.

Zum Festkonzert, das sie bringt, ist „Sturm-Mus“ auch dabei.

Die Kleintierzüchter sind sehr rege, es mummelt, ruckelt, krackt, kräht, im Rathaus sucht man neue Wege, wenn es um Schlammbrennung geht.

Das DRK hat Grund zur Freude.

Seit 75 Jahren schont Langen man die Leute, uneigennütz, ohne Lohn.

Zum Weihnachtsmarkt wird eingeladen, es war gemütlich wie seit je.

der städt'sche Haushalt wird beraten, am Ende kriegt er das O.K.

Zum Nulltarif die Busse fahren an Samstagen in den Advent.

Man plant, in Zukunft Strom zu sparen. Am Weihnachtsbaum ein Lichtlein brennt.

Die Luft im Neurot wird gefiltert, im Heizwerk eine „Kat“ wacht, und Langens Image wird bildbert, weil jetzt die Stadt Reklame macht.

Der erste Schneetag lag auf den Straßen, zur weiten Weihnacht, welche Pracht, und herrlich ward der Marsch geblasen vom Blasorchester voller Macht.

Jetzt geht das alte Jahr zu Ende, das neue kommt in ein paar Stund'.

Wird's wie das alte? Bringt's ne Wende?

Nehmt's wie es kommt und bleibt gesund!

Hans Hoffart

„Ausnahmezustand angefangen“ das kennt man, wo ein Aufstand tob.

Das Parlament bei uns in Langen ihn mit der Bauordnung erprobt.

Dann kam der März, und Frühjahrsmode zeigt Modeschau in voller Pracht, bis schließlich so ein paar Idioten per Bombendrohung Schluß gemacht.

Vereine sammeln ihre Mitglieder zur Hauptversammlung, die beliebt, und wählen ihre Vorstände wieder, weil's kaum noch neue „Dumme“ gibt.

Wo früher Kohut war gewesen, und Langens Image wird bildbert, weil jetzt die Stadt Reklame macht.

Den Weltcup des Kreises kriegen

Waldseeraine, das ist gut, Fluglotse, die im Neurot liegen, die feiern Röschfest voller Mut.

Ein neues Wort verbreitet Schrecken in diesem Wonnemonat Mai:

Seit Tschernobyl an allen Ecken, ist mit der Wonne es vorbei.

Autogenes Training

Das Volksbildungswerk Dreieich hat wieder darauf hingewiesen, daß der neue Kurs „Autogenes Training für Anfänger“ beginnt, und zwar eine hochwertige Langsplettation ist zu einem Preis von 20 Mark in der Dreieichschule. Für diesen Kurs sind noch Plätze frei. Die Kursgebühr beträgt 80 DM für zwölf Abende. Sie ist bei Kursbeginn fällig.

Anmeldungen erbeten der Geschäftsführer des Volksbildungswerkes unter Tel. 06103 / 87 68 in der Woche vom 12. bis 16. Januar, jeweils von 17 bis 18 Uhr.

Abschied vom Trainer

Der Kreis schafft Ausbildungsplätze im Rahmen ihres Programmes ab Februar einen Kurs „Autogenes Training – Zwischenstufe“. Dieser Kurs ist besonders geeignet für Teilnehmer, die das autogene Training (Grundstufe) an sich selbst schon praktiziert haben und noch einmal aufarbeiten wollen mit weiterführenden Übungen.

Der Kurs beginnt am Dienstag, dem 3. Februar, um 19.00 Uhr in der Dreieichschule (Goethestraße). Kursleiter ist G.P. Alfred Knut.

Interessenten möchten sich vorher schriftlich bei der Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen,



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 104

Silvesterausgabe, 30. Dezember 1986

Grußwort zum Jahreswechsel

Liebe Bevölkerung,

in wenigen Tagen hält das neue Jahr seinen Einzug, den wir sicher alle mit vielerlei Erwartungen verbinden.

Zum Jahreswechsel gehört aber gleichzeitig für jeden von uns ein ehrlicher Rückblick auf das von uns Erfüllte und Erreichte. Eine Bilanz mag jeder für sich ziehen. Die Unterschiedlichkeit des Einzelnen äußert sich ja nicht nur in seinem Fühlen und Denken, seinem Handeln und Wirkeln, sondern auch in seinen Wünschen und Hoffnungen.

Unsere Staatsform erlaubt ohne Einschränkung, uns selbst, unsere Familie und unseren Freundekreis ständig als alleinigen Mittelpunkt des Lebens zu sehen, um den sich alles dreht. Ein nicht verbesserbarer Egoismus darf uns nicht darüber hinwegtäuschen, daß wir auch eingebunden leben in der Gemeinschaft als Bürger unserer Gemeinde, die ebenfalls berechtigte Ansprüche an uns als Gemeinschaftsweise stellt.

Die vielfältigen Bindungen an seine Gemeinde kann, sollte und darf im Grunde niemand verleugnen. Vielleicht merken wir gar

Heinz Strohmeier
als Vorsitzender der
Gemeindevertretung

nicht immer gleich unsere Einbindung in eine Interessengemeinschaft. Desto leichter stellen wir subjektive Mängel fest und erheben gerne lautstark teure Forderungen, die die andere einstehen sollen. Unser Zeit gebietet leider zu viele „Tonleferanten“ und zu wenige im wahrsten Sinne des Wortes bewußte Bürger mit echter Bereitschaft, in unserer Gemeinde mitgestaltend in Politik, Kirchen, Vereinen, Verbänden und Organisationen tätig zu sein.

Ohne großes Suchen zeigen sich die zahlreichen Bestätigungen dafür, die der Einsatz lohnen, weil sie Erfolg versprechen und Glücksempfinden vermitteln können.

Viele Menschen in unserer Gemeinde Egelsbach warten vielleicht nur darauf, angesprochen zu werden. Sehen wir uns im kommenden Jahr 1987 doch öfter richtig um. Es sollte keinem Egelsbacher schwerfallen, sich gemeinschaftsfördernd zu betätigen. Diesen großen und absolut nicht beabsichtigten Wunsch, verbunden mit Glück und persönlichem Wohlergehen, äußern an der Schluß des Jahres.

Hans Dürner
als Bürgermeister
der Gemeinde Egelsbach.

Wie steht's beim „kostenreduzierten Bauen“?

SPD-Versprechungen geplatzt?

e Nach den von der Egelsbacher SPD vor gut einem Jahr gemachten Versprechungen müßte es heute im Bereich Obergärten anders aussehen. Dort, wo eine große Brachfläche die geplante Bebauung im Rahmen des Vorhabens „kostenreduzierten Bauen“ bestens erhalten habe, sollten heute eigentlich bereits neunzehn schmucke Eigenheime mit glücklichen und zufriedenen Bewohnern stehen. Darauf sei weit und breit nichts zu sehen, heißt es in einer Pressemitteilung der CDU.

Insbesondere die Herren Strohmeier, Vorsitzender der Gemeindevertretung, und Knöß, SPD-Bauprotekt, seien vor Jahresfrist nicht müde geworden, den an Projekt interessierten Familien unter Hinzunahme von Städtebürgern, Landesverschaffungen, Bürgern und anderen, wenn sie sich nur zu einer Zusammengehen mit der von der SPD favorisierten Langener Baugenossenschaft entschlossen. Derart unter Druck gesetzt, sei den interessierten gar nichts anderes übrig geblieben.

Die Ermüchterung sei freilich schon bald gefolgt. Steuerersparnisse und Zuschüsse seien mit einem Mal deutlich niedriger ausgefallen als von der SPD versprochen. Elternleistungen seien nur eingeschränkt möglich, das ganze Vorhaben komme nur sehr schleppend voran. Der Einzugsstern liege immer noch weit in der Zukunft. Das Projekt „kostenreduziertes Bauen“ in Egelsbach stehe bereits heute als weitere Paradebeispiel dafür, wie SPD-Versprechungen und -Beteuerungen wieder einmal auf dem Rücken des „kleinen Man-

Vom Bäckerburschen zum Unternehmer

Werner Puhlmann feierte Firmenjubiläum

e Groß war die Zahl der Gratulanten, die sich vor Weihnachten in der Werkhalle der Tank-Stahlbau Puhlmann GmbH in der Dieselsstraße eingefunden hatten, um dem Betriebsherrn Werner Puhlmann zum 25-jährigen Bestehen seiner Firma zu gratulieren. Es war gewissernamen die Generalprobe zu einer zweiten Feier, die sich am 27. Dezember, dem 60. Geburtstag des Geschäftsführers Werner Puhlmann abspielte. Die Zahl der Gratulanten verdeckte die Wertschätzung, die Werner Puhlmann als engagierter Bürger in Egelsbach geniebt.

Bürgermeister Hans Dürner bezeichnete den Jubilar als zuverlässigen Geschäftsmann, engagierten Bürger und Mäzen.

Er dankte ihm für die Leistung und wünschte ihm und seinem Unternehmen weiteren Erfolg. Die Vertreter der Industrie- und Handelskammer und der Kreishandwerkerschaft ehrten ebenfalls lobende Worte für ihr langjähriges und verdienstvolles Mitglied.

In seiner eigenen Art schilderte Puhlmann seinen Werdegang. Schweren Wochen im Gefangenengel Bad Kreuznach folgte der Tag der Entlassung, ohne einen Pfennig für die Fahrt, den Bauch voller Hunger, aber das Herz voller Zuversicht. Als 19-jähriger arbeitete er als Bäckerbursche in Egelsbach und wechselte

abends die Bäckerklut mit der Kellergasse, um sich noch etwas hinzuzuerwerben. Gesundheitsgründen veranlaßten ihn das Bäckerhandwerk aufzugeben. Es folgte eine Lehre als Dreher, die schon nach einem Jahr mit der bestandenen Prüfung beendet wurde. Bei der Firma Fleißhauer Puhlmann dann elf Jahre als Betriebsmeister tätig, ehe er dann in einer Garage begann, selbständig Geländer zu produzieren. Später kamen Behälter hinzu, in der Jahnstraße erfolgte ein Neubau, in der mit der Tankproduktion begonnen wurde.

Der Betrieb vergrößerte sich, die Aufträge wurden mehr und der Personalbestand wuchs. Immer gab es viel Arbeit, auch mit Sorgen. Neuanschaffungen zur Modernisierung mußten getätigt werden, die Mitarbeiter vorhanden sein. Es war nicht immer leicht, den Mut zum Weitermachen aufzufinden, erklärte Puhlmann, aber immer wieder seien Nutzen und Tiefpunkte überwunden worden. Er habe in diesem Zusammenhang noch einen Mitarbeiter zu danken, der immer glücklich und verantwortungsbewußt zugegriffen hätte.

Die Besucher wünschten durch ihren Besuch die Leistung von Werner Puhlmann, der zur Feier des Tages einen opulenten Imbiss aufgefahren hatte und es seinen Gästen gemütlich mache.

Bel der Jubiläumsfeier lobte Werner Puhlmann (r) seinen Werkstatsteleiter Eugen Färger, der in diesem Jahr seine zehnjährige Betriebszugehörigkeit begehen konnte.



Briefwahl bereits jetzt möglich

e Im Rathaus der Gemeinde Egelsbach ist am Erdgeschoss ab Montag, dem 5. Januar, ein Wahllokal für Briefwähler eingerichtet.

Die Anträge für die Briefwahl befinden sich auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungen und können ab sofort nach Erhalt der Wahlbenachrichtigungen, die spätestens bis zum 4. Januar im Besitz der Wahlberechtigten sein müssen, gestellt werden.

Von der Briefwahlmöglichkeit kann vom 5. Januar bis längstens zum 23. Januar um 18.00 Uhr Gebrauch gemacht werden.

Egelsbach, 23. Dezember 1986
Der Gemeindevorstand
Dürner, Bürgermeister

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer
VERLOBUNG

haben wir uns sehr gefreut und danken, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Katrin Dudek Helmut Fink
In den Obergärten 42 Egelsbach Langener Straße 20

Über die zahlreichen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke zu meinem 10jährigen Dienstjubiläum als Bürgermeister der Gemeinde Egelsbach habe ich mich sehr gefreut. Für die zahlreichen Beweise der Wertschätzung bedanke ich mich recht herzlich.

Gleichzeitig wünsche ich allen Freunden und Bekannten ein glückliches und gesegnetes 1987.

Hans Dürner
Egelsbach, im Dezember 1986

Herzlichen Dank sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche, schönen Geschenke und Blumen, die ich zu meinem

80. GEBURTSTAG erhalten habe. Ebenso danke ich Herrn Bürgermeister Dürner, dem Gemeindevorstand, der Volksbank Dreieich und Volksbank Egelsbach.

Karl Hopf
Egelsbach, im Dezember 1986
Bahnstraße 42

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denjenigen, die älter als 75 Jahre sind.

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, den 30. Dezember 1986, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

6073 Egelsbach, Kirchstraße 16

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

Im Alter von 85 Jahren.

In stiller Trauer

Willi Gaubatz und Frau
Heinz-Werner Gaubatz
Martina Gaubatz
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, den 30. Dezember 1986, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

6073 Egelsbach, Kirchstraße 16

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, den 30. Dezember 1986, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

6073 Egelsbach, Kirchstraße 16

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, den 30. Dezember 1986, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

6073 Egelsbach, Kirchstraße 16

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, den 30. Dezember 1986, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

6073 Egelsbach, Kirchstraße 16

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, den 30. Dezember 1986, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

6073 Egelsbach, Kirchstraße 16

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, den 30. Dezember 1986, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

6073 Egelsbach, Kirchstraße 16

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, den 30. Dezember 1986, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

6073 Egelsbach, Kirchstraße 16

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, den 30. Dezember 1986, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

6073 Egelsbach, Kirchstraße 16

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, den 30. Dezember 1986, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

6073 Egelsbach, Kirchstraße 16

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, den 30. Dezember 1986, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

6073 Egelsbach, Kirchstraße 16

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, den 30. Dezember 1986, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

6073 Egelsbach, Kirchstraße 16

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, den 30. Dezember 1986, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

6073 Egelsbach, Kirchstraße 16

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, den 30. Dezember 1986, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

6073 Egelsbach, Kirchstraße 16

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, den 30. Dezember 1986, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

6073 Egelsbach, Kirchstraße 16

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, den 30. Dezember 1986, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

6073 Egelsbach, Kirchstraße 16

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, den 30. Dezember 1986, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

6073 Egelsbach, Kirchstraße 16

Elisabeth Gaubatz geb. Lorenz

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, den 30. Dezember 1986, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELS BACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik vom Werk

Ausführung von Elektroanlagen aller Art
Lieferung + Montage von
Sicherungen, Schaltern, Leuchten
Kundendienst + techn. Beratung
607 Langen/Hessen 0 61 03 / 2 25 81
Dieburger Straße 39 0 61 03 / 2 24 11

HEINZ GÖHR
nur LANGEN-OBERLINDEN — Einkaufszentrum
Da-Handtaschen, nur echt Leder
DM 19,90 bis 59,90

Hüte und Mützen
für
Damen und Herren
Pollymoden M. Kell
Bahnstr. 65, 6070 Langen
Telefon 23108

emmel heinz
vom H. Gaußmann
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Schwimmbadanlagen
Propangassanlagen
Propangass-Festenverkauf
Beratung + Planung + Kundendienst
Fachgespräche Ausführungen + Materialerwerb
Wasargasse 13 - 6070 Langen - Tel. (06103) 237 85

Langener Steinmetzbetrieb
Gräbmale Schäfer
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmaler
Langen, Südl. Ringstr. 164, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN
UND GESTEINSARTEN

Rainer Schüller
Malermaler
AUSFÜHRUNG VON MALEI- UND
TAPEZIERARBEITEN - FASSADEN-
RENOVIERUNG TEPPICH-BODEN
PUTZ UND TROCKENBAU
6070 LANGEN - An der Koberstadt 6 (Steinberg)
Telefon 0 61 03 / 2 66 51

FARBENHAUS LEHR
Farben - Lacke - Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a - Telefon 0 61 03 / 2 21 87

BERUFSKLEIDUNG
für Damen und Herren
H Heinig
Fahrgasse 14 2 22 59

IWC
TISSOT **DUGENA**
Burgmayer
Uhren - Schmuck
6070 LANGEN - Bahnstr. 7 - Telefon 5 13 63

LVM
VERSICHERUNGEN Heidrun Beuchert
vorm. Reißig
Heinrichstraße 35 - Telefon 2 4137
Mo.-Fr. 10.00-12.30, 15.00-19.00, Sa. nach Vereinbarung.

Kunststoff-Fenster
• für Alt- und Neubau • **VEKA**
WERKMANNS, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousien GmbH
Weserstraße 16 - 6070 Langen - Tel. 23468

Christa Moden
Sie finden bei mir in reicher Auswahl
Damen-Oberbekleidung
namhafter Hersteller
Röcke, Hosen, Blusen, Pullover
bis Größe 44
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Sarglager - Sterbewäsche - Zierkunst,
Ausführung kompletter Bestattungen
Alle Formalitäten, auf Anrufl Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

LANGENS
KAUFHAUS
mit den vielen
Fachabteilungen
EXKLUSIV

Die neuen
STIHL Profisägen.
Mehr Leistung,
mehr Sicherheit, weniger Gewicht.
2,3 bis 3,8 kW (3,1 bis 5,2 PS); Elektroanzündung,
Elektroheizung, Antriebsleistung, Antriebswelle,
Antriebswelle, 12 Monate Garantie -
Prüfen Sie, ob es jetzt nicht Zeit
für eine neue STIHL Säge wäre.

STIHL
Wir beraten Sie!
Nr. 1 weltweit.
STIHL-DIENST - Vertragswerkstatt
FRIEDRICH HELEMANN
Friedhofstraße 25 - Telefon 0 61 03 / 2 27 50
6070 LANGEN (HESSEN)

H. STEITZ GMBH
Verputz - Anstrich - Lackierung
6070 Langen, Heinrichstraße 32
seit 1925
Ruf 06103/228 42

Schuh-Service-Centrum
W. VÖLKER Schuhmachermeister
6070 Langen, Bahnhofstraße 12, Telefon 28228
Wir reparieren auch sofort.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-12.30 und
14.30-18.00 Uhr, Sa. 9.00-12.00 Uhr.
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

LANGEN
Apothekerdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
31. 12/1, 3. und 4. 1.
Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Mittwoch, 7. Januar 1987
Frau Dr. Mentzel, Berliner Allee 5, Tel. 7 34 15

Apothekerdienst
Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst
beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr.
Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

ML, 31.12. Überlinden-Apotheke,
Berlin Allee 5, Tel. 7 7 13

Do., 1. 1. Rosen-Apotheke,
Bahnstr. 119, Tel. 2 22 23

Fr., 2. 1. Spitzweg-Apotheke,
Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24

Sa., 3. 1. Garten-Apotheke,
Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78

Sa., 4. 1. Einhorn-Apotheke,
Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37

Mo., 5. 1. Löwen-Apotheke,
Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86

Di., 6. 1. Apotheke am Lutherplatz,
Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45

Mo., 7. 1. Braunschweig-Apotheke,
Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71

Do., 8. 1. Münch'sche-Apotheke,
Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15

Apothekerdienst
für den Kreis Offenbach

Semstag von 15-18 Uhr
an Sonn- und Feiertagen von
9-12 und 15-18 Uhr
Mittwochmittag von 15-18 Uhr
im westlichen Kreisgebiet:

Mittwoch, 31. 12.
Zahnarzt H. Neubert, Neu-Isenburg,
Bahnstr. 26, Tel. 60 12 / 2 79 30
priv. 0 61 02 / 62 81

Donnerstag, 1. 1.
Zahnarzt W. Köppert, Spredlingen,
Lindenstr. 34, Tel. 0 61 03 / 21 31

Freitag, 2. 1.
Zahnarzt Peter Braun, Spredlingen,
Frankfurter Str. 4-6, Tel. 0 61 02 / 2 59 12

3.4. und 7. 1.
Dr. Georg Strobel, Egelsbach,
Jahnstr. 11, Tel. 0 61 03 / 4 32 95

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus
DRK-Krankentransport
Polizei-Notruf
Feuerwehr-Notruf
Polizei Langen
Polizei Dreieich
Feuerwehr Langen
Feuerwehr Dreieich
Taxi-Faxi Langen
Ihr Taxi in Langen

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Langen 20 01
Dreieich 27 11
Egelsbach 1 10
Dreieich 1 12

Fr., 2. 1. Apotheke am Bahnhof
bis 20 Uhr, ab 20 Uhr
Spitzweg-Apotheke, Langen

Se., 3. 1. Egelbach-Apotheke
So., 4. 1. Einhorn-Apotheke, Langen

Mo., 5. 1. Apotheke am Bahnhof
bis 20 Uhr, ab 20 Uhr
Apotheke am Lutherplatz, Langen

Di., 6. 1. Egelbach-Apotheke
bis 20 Uhr, ab 20 Uhr
Münch'sche-Apotheke, Langen

Mo., 7. 1. Egelbach-Apotheke
Do., 8. 1. Egelbach-Apotheke
bis 20 Uhr, ab 20 Uhr
Münch'sche-Apotheke, Langen

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Langen 20 61 48
Dreieich 65 21
Egelsbach 4 25 83

Sonntagsdienst der Stadtwerke
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen
Pflegedienst Dreieich

20 22 01
65 21
4 25 83

20 22 01
64 43 99

DREIEICH
Arztlicher Sonntagsdienst
31. 12. 1986 bis 5. 1. 1987
Notdienstzentrale, Dreieichenhain,
Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee),
Tel. 0 61 03 / 8 10 40

WERNER
Ihr **Miele** Kundendienst
Elektro-Gas-Wasser - Installationen - Beratung und Verkauf
Gartenstraße 83 - 6070 Langen - Telefon 0 61 03 / 2 10 99

Gebr. SCHNEIDER
Rolladenfabrik
Inh. Kl. Schneider
Rolladen aus Kunststoff, Holz, Alu,
Rollläden, Rollläden, Schiebrollen,
Fertigfertigrollen
Ankerrollen, Schiebrollen im Bundesver-
trieb, Dach- und Deckenrolladenhersteller a. G.
Auerbach SO 16 - a. d. Darmst. Ldt.
6070 Langen - Telefon 0 61 03 / 2 38 79

W. PFAFF
Innenraumausbau
Hügelstraße 6 - 6070 Langen - Telefon 0 61 03 / 2 21 03

Küchenplanung bis ins Detail
Wohnstudiozimmermann
jetzt
poggendorf
Die Küche
fürs Leben

GRAF HEIM + GARTEN
hat viel für Sie
- und weiß wie!
Soll. Wehrstraße 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

Teppichboden-Waschreinigung
oder -Shampierung?

Wir empfehlen eine gründliche Waschreinigung zur Entfer-
nung der festsitzenden Verschmutzungen.

Angebot kostenfrei! Fugen Sie
hfg-Teppichbodenreinigung
Ochsenstraße 6 - 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 7 34 07

TREUOL
Hügelstraße 39 - Langen - Tel. 218 80
Über 150 Teesorten und diverse Gesundheitss-
Teezubehör und Teesiebchen in großer Auswahl.

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

über die Auslegung des Wählerverzeichnisses
und die Erteilung von Wahlbescheinigungen
für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 25. Januar 1987

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundeswahl 1987 für die Wahlbezirke der Gemeinde 6070 Langen liegt in der Zeit vom 5. bis 10. Januar 1987 während der Dienststunden von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr, am Sonnabend von 9.00 bis 12.00 Uhr beim Magistrat der Stadt Langen, Südl. Ringstr. 80, Zimmer 117, zu jedermann Einsicht eus.

Wahlberechtigte kann verlangen, daß in dem Wählerverzeichnis während des Auslegungsfrist der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlbescheinigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muß Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, daß er sein Wahlrecht nicht ausübt kann.

Wahlbescheinigungen können in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, falls die Wahlberechtigten bis zum 10. Januar 1987 eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, die bis zum 25. Januar 1987 noch nicht zutreffend ist.

Wahlbescheinigungen können in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, falls die Wahlberechtigten bis zum 10. Januar 1987 eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, die bis zum 25. Januar 1987 noch nicht zutreffend ist.

Wahlbescheinigungen können in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, falls die Wahlberechtigten bis zum 10. Januar 1987 eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, die bis zum 25. Januar 1987 noch nicht zutreffend ist.

Wahlbescheinigungen können in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, falls die Wahlberechtigten bis zum 10. Januar 1987 eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, die bis zum 25. Januar 1987 noch nicht zutreffend ist.

Wahlbescheinigungen können in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, falls die Wahlberechtigten bis zum 10. Januar 1987 eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, die bis zum 25. Januar 1987 noch nicht zutreffend ist.

Wahlbescheinigungen können in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, falls die Wahlberechtigten bis zum 10. Januar 1987 eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, die bis zum 25. Januar 1987 noch nicht zutreffend ist.

Wahlbescheinigungen können in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, falls die Wahlberechtigten bis zum 10. Januar 1987 eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, die bis zum 25. Januar 1987 noch nicht zutreffend ist.

Wahlbescheinigungen können in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, falls die Wahlberechtigten bis zum 10. Januar 1987 eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, die bis zum 25. Januar 1987 noch nicht zutreffend ist.

Wahlbescheinigungen können in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, falls die Wahlberechtigten bis zum 10. Januar 1987 eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, die bis zum 25. Januar 1987 noch nicht zutreffend ist.

Wahlbescheinigungen können in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, falls die Wahlberechtigten bis zum 10. Januar 1987 eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, die bis zum 25. Januar 1987 noch nicht zutreffend ist.

Wahlbescheinigungen können in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, falls die Wahlberechtigten bis zum 10. Januar 1987 eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, die bis zum 25. Januar 1987 noch nicht zutreffend ist.

Wahlbescheinigungen können in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, falls die Wahlberechtigten bis zum 10. Januar 1987 eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, die bis zum 25. Januar 1987 noch nicht zutreffend ist.

Wahlbescheinigungen können in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, falls die Wahlberechtigten bis zum 10. Januar 1987 eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, die bis zum 25. Januar 1987 noch nicht zutreffend ist.

Wahlbescheinigungen können in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, falls die Wahlberechtigten bis zum 10. Januar 1987 eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, die bis zum 25. Januar 1987 noch nicht zutreffend ist.

Wahlbescheinigungen können in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, falls die Wahlberechtigten bis zum 10. Januar 1987 eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, die bis zum 25. Januar 1987 noch nicht zutreffend ist.

</

vorwiegend

Die verlogene Prinzessin

Von Grit Dauh

Wintersportler



„In der Höhenluft hier oben erhöhe ich mich immer herlich von den Großstadtmuffen!“



„sie haben ja gesagt: strichweise Schneefall!“



„Ohne Worte“

Nachbarschaftliches

Von Max Florentin

Petermann lag im Krankenhaus. Er hatte einen Unfall gehabt. Es sprach sich herum, besonders in der Nachbarschaft. Nachbarschaftliche Unfälle sind das A und O nachbarschaftlicher Konversation. Frau Petermann erfuhr von Petermanns Müßiggang. Natürlich rief sie bei Frau Petermann an.

„Liebste, was muß ich hören? Ich lieber Gatte ist in der Klinik...?“ „So ist es.“

„Oh, ich hätte meinen Ohren nicht traut, daß ich es vernahm! Ist es wahr?“

„Gott sei Dank, ja. Ich bin heilfroh, daß der Gute den Wagen gestern zu Hause gelassen hatte!“

„Nein, nein, meine Beste, so...“

„Entsetzlich! Und der Sachschaden...?“

„Oh, gering!“

„Gott sei Dank, ja. Ich bin heilfroh, daß der Gute den Wagen gestern zu Hause gelassen hatte!“

„Nein, nein, meine Beste, so...“

„Der Rosenkavalier“

Von Robert Gold

Zwei bekannte Filmschauspieler, die vor Jahrzehnten mit Zarah Leander vor der Kamera gestanden hatten, trafen vor kurzem in einem Fernsehstudio wieder zusammen. Dabei kamen sie auf die große schwule Sängerin zu sprechen.

„Sag mal, was ist eigentlich aus den Regieassistenten geworden, der Zarah damals jeden Tag die kostbaren Blumenarrangements in ihre Garde-

robe schicken ließ?“ fragte der eine.

„Das hat er auch noch beim nächsten Film so gemacht...“

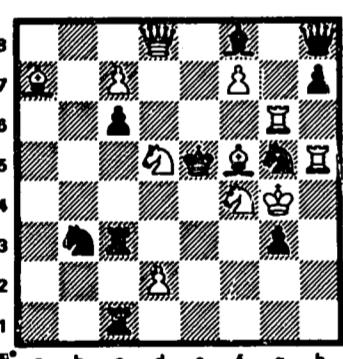
„Und dann?“

„Und dann haben sie geheiratet, ich war bei der Hochzeit mit von der Partie.“

„Was, der Rosenkavalier hat Zarah Leander geheiratet?“

„Nein, wo denkt du hin – die Blumenverkäuferin natürlich!“

Rätsel-Raten



Schachaufgabe Nr. 1
Oskar Wielgos, DSZ
1979.

Matt in zwei Zügen.

Kontrollstellung:

Weiß: K4, D3, f1, g6, h5, La7,

Es, Sd5, f4, Bc7, d2, f7; (10)

Schwarz: Ke5, Dh8, Tc1, c3,

Lf8, Sb3, g5, Be6, g3, h7; (10)

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: a - bart - bens - bir - bü - den - drei - ei - ge - ge - ge - ken - le - lei - len - lük - mit - o - plan - pol - schol - sen - ber - ster - ster - tel - tel - vier - wa - wald - zie - sind 10 Wörter nachstehender doppelstimmiger Bedeutungen zu bilden:

1. nicht ganz vollständiges Feinge-fühl, 2. Forst aus Gedächtnisformen, 3. einkalkuliertes Fahrzeug, 4. Holzrahmen für einen Dreiradwagen, 5. metallenes Gerät zum Schneiden, 6. De-seidurzschneid, 7. Bodenformation von Plastiksteinen, 8. Spielkarte eines span. Flusses, 9. Mann, der Zwischen-räume bereut, 10. Nahrungsmittel aus einem Baumaterial.

Die Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - ergeben das Doppelkästchen eines lebenswichtigen Ge-würzes.

Silbendomino

bank - bar - bier - bild - glas - haus - klar - schrift - werk

Die vorstehenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine forlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangssilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen ein Trink-gefäß.

Skandinavischen Kreuzworträtsel

Roman-schrift-steller	un-modern (engl.)	Männer-name	Einheit der Energie	Leisun-gsfürst (4. Fall)	ein-Binde-wort	Plen-e-	Spie-s-	Woge	hend-	Hes-en-	leger
broten (Hirsch)											
Figuren-bewegung (Schachspiel)											
Grund-stoff-teiche											
Chr-i-stus-monogramm											
schma-ler Topisch											
Milch-organ bei Tieren											
fran-kisch Hausflur	Rand-zebrage des Pemir										

Lachend ins neue Jahr

Werbliche Logik

Eine Dame stand mit ihrem Sohn im Zoo vor dem Gehege des Nilpferds. Das Nilpferd lag in seinem Bassin und hielt lediglich den Kopf über Wasser.

„Siehst du den Kopf des Walpischs?“ fragte die Dame ihren Sohn.

„Ein Herr, der das hörte, mischte sich ein: „Entschuldigen Sie, das ist kein Walpisch, sondern ein Nilpferd.“

„Es ist ein Walpisch“, gab die Dame zurück.

Im großen Antenblick kletterte das Nilpferd aus seinem Bassin.

„Sehen Sie, daß es ein Nilpferd ist!“ rief der Herr triumphierend.

„Ein Walpisch kann nicht aufs Trockene.“

„Welch ein Unsinn, entgegnete die Dame.“ Sie sahen doch, daß der Walpisch es kann!“

„Temperament“

Der alte Herr erzählte jungen Freunden, die zu Besuch waren: „Als ich in meiner Jugend für ein Temperament! Als ich so alt war wie ihr, meine jungen Freunde, bis ich einmal dreißig Kilometer zu Fuß gegangen, um einen Keri, der sehr gesund war, zu besichtigen.“

„Und sind Sie dann auch wieder zu Fuß zurückgekommen?“ fragte ein junger Mann.

„Nein,“ erwiderte der alte Herr versonnen, „zurückgekommen bin ich im Krankenhaus.“

„Vollendetes Kavalier“

In einer überfüllten Straßenbahn bietet ein junger Mann einer Dame seinen Platz an. Er fragt über dieses sehr selten gewordene männliche Entgegenkommen bedankt sich und verabschiedet sich höflich.

„Nichts zu danken“, sagt der junge Mann mit der Miene eines Mannes von Welt. „Es ist schließlich Kavalierspflicht, einer Dame seinen Platz anzubieten. Die meisten Männer stehen zu mir vor hübschen Frauen auf, doch ich mag keine Unterschiede.“

Er schwankt

Der Ehemann kommt nach Mitternacht angetrunken nach Hause. Die Gattin, die auf ihn wartete, öffnet die Türe.

„Du schwankst, Paul!“ ruft sie entsetzt.

„Jawoch, Liebste!“ erwidert der Mann mit leichtem Zungen schlack. „Ich schwankte, ob ich dir ein neues Kleid oder einen neuen Mantel kaufen soll.“

Das fehlende Kostüm

„Liebling“, sagt die Frau beim Frühstück, „wie ich heute morgen

robe schicken ließ?“ fragte der eine.

„Das hat er auch noch beim nächsten Film so gemacht...“

„Und dann?“

„Und dann haben sie geheiratet, ich war bei der Hochzeit mit von der Partie.“

„Was, der Rosenkavalier hat Zarah Leander geheiratet?“

„Nein, wo denkt du hin – die Blumenverkäuferin natürlich!“

meinen Kleiderschrank sehe, stelle ich fest, daß mir ein Kostüm fehlt.“

„Das ist doch nicht möglich!“ rief der Ehemann erstaunt. „Bei uns wurde doch nicht eingebrochen! Kannst du dir denn nicht denken, wo das fehlende Kostüm steckt?“

„O doch, mein Schatz, ich weiß wo es ist!“

„Wo denn?“

„Im Schaukasten des Modehaus Müller!“

Wird das Kochen uns zu Osel – gehen wir in den RÜBEZAHL

OA-Wilhausen, Lortzingstraße 69, Telefon 06150/82599

Erlaßene Wildgerichte: Hirsch, Reh, Wildschwein

Täglich frische Fischplatte mit

Tomatensoße DM 0,95

Jeden Donnerstag und Freitag Schinkenplatte mit

Bratwurst DM 1,95

Reservieren Sie unser Schinkenbrot (für 5 Personen)

Einmalig preisgünstig! PARTYSERVICE warm und kalt – Prospekte abholbar!

Prälavert Milchgeschirr oder Stammesssen mit Suppe DM 8,95

Warme Küche von 11-14 und von 17-23 Uhr, Montag Ruhetag

Wolfsgartenstr. 36, Egelsbach, Telefon 4 33 06

Bei Stefan kahrt man gern ein, er föllt den Krug mit Blar und Wein. Gemütlichkeit bei gutem Essen und Trinken bietet dem Gast der

„Karlshader Hof“

Inh. Stefan Pachart

Geöffnet Mo. - Fr. von 11.00 - 14.00 und 18.00 - 20.00 Uhr, Sonntag Ruhetag

Wolfsgartenstr. 36, Egelsbach, Telefon 0 61 03 / 8 18 58

Gefüllte Atmosphäre in stilvollen Räumen. Gutbürgerlicher Mittagstisch

Firmenfeiern, Familienfeiern, Hochzeiten, Kalte Röstbäck, Partyservice außer Haus.

Attraktionen das Hauses: Essen wie im Mittelalter... Mönchen mit Mägden

(Voranmeldung erwünscht)

Großer Parkplatz · Montag Ruhetag

RESTAURANT

Palla Bergmühle

6072 Dreieich-Dreieichenhain

Gelberg

200 m nach der Burgruine

Telefon 0 61 03 / 2 15 56

Gefüllte Atmosphäre in stilvollen Räumen. Gutbürgerlicher Mittagstisch

Firmenfeiern, Familienfeiern, Hochzeiten, Kalte Röstbäck, Partyservice außer Haus.

Attraktionen das Hauses: Essen wie im Mittelalter... Mönchen mit Mägden

(Voranmeldung erwünscht)

Großer Parkplatz · Montag Ruhetag

IMBISS INHABER S. DAUBER

Südliche Ringstraße 42, 6070 Langen, Tel. 2 9302

Montag bis Samstag von 10.00 bis 20.30 Uhr

Täglich frisch!

Hähnchen, Hexen, Schnitzel, Hamburger, Cheesburger, Rinds-, Brat-, Currywürste, Fleischspieße, Eierkäse, Schnitzel, Pommes frites, Käferfleisch, Fisch, Lachs, Spießbrotbrötchen.

INTERNATIONALE KÜCHE

„Langener Stubb“

NF
Di
El
dt
D
I
A
N
D
U
S
V
A
F
de
I
c
*
D
P
Pa
Br
Pr
R
■

Vereinsleben
LKG Stadthalle, Clubraum
SSG Langen Abt. Gesang
Die erste Chorprobe im neuen Jahr findet am Freitag, dem 2. 1. 1987, um 19.45 Uhr im Club statt. Um volzhilfes Erscheinen wird gebeten.

Ir Langer Texdorf
TEL 5 1 4 1 4
TEL 6 6 6 6 6
TAG UND NACHT
Verbindstiel-Pflaster und Waschbetonplatten
verlegt preiswert!
Mutterboden-Verkauf preisgünstig.
6073 Egelsbach
Erich-Kästner-Straße 4
Telefon 06103/49137

Verkäufe
7 7 7
TAG UND NACHT
Texzentrale Lenger
1 Küchentisch, 3 Stühle, Sessel-
element, Kühlschrank, 1 Bett usw.
zu verkaufen.
Telefon 24286, Margarethenstr. 43

Ihr Texluf in Lenger
Verschiedenes
ZEUGEN GESUCHT! Unfall am
Samstag, dem 20. 12. 1986, um
14.00 Uhr in der Bahnstraße, Nähe
Neckarstraße.
Bitte melden Tel. 06103/71906

Kaufgesuche
GOLDANKAUF
euch Zehngold, Silber ab 800er.
In
Langen, Lutherplatz 9
SECOND HAND MODEN
Personalausweis mitbringen

Jahrgang 1924/25

Allen Kolleginnen und Kollegen und
Ihren Familien
GLÜCK UND GESUNDHEIT FÜR 1987.

Schornsteinsorgen?
Nasse u. brüchige Kamine werden von innen
abgedichtet. Edelstahlrohre, Schamottrohre,
Röhrverfahren mit Glasur. Kaminbau und
Kaminkopfreparatur. Meisterberatung, lang-
jährige Erfahrung und Garantie.
FISCHER Schornstein-Technik GmbH
6093 Flörsheim, Jahnstr. 13, Tel. 0 61 45 / 74 31

anzeigen+public relations

52

Aus der Geschichte des Magnetbandes:

Sir Thomas Beechams erste Begegnung mit dem Tonband

„Ich will meine Konzerte dirigieren und sonst nichts!“, sagte der große englische Dirigent Sir Thomas Beecham, als er in die Füll der offiziellen Einladungen während seiner Deutschland-Tournee im Jahre 1936 zuviel wurde.

Für den 19. November war ein Konzert bei der BASF in Ludwigshafen angesetzt, die sich zuerst um diesen berühmten Gast beworben hatte. „Da die Hotels in Mannheim bestimmt waren, flog Sir Thomas Beecham in Ludwigshafen“, so erzählte es Frau Dr. Geißmann, die jahrelange Sekretärin des Dirigenten, „wurden wir alle in Mannheim eingekauert. Sir Thomas und ich wohnten im ‚Mannheimer Hof‘, einem neuen Hotel.“

In Ludwigshafen sollte vorher eine zweistündige Probe stattfinden. Kaum war man aber im Konzertsaal des Feierabendhauses der BASF gelandet, meldete

sich der Bürgermeister von Ludwigshafen zu Wort. Er hielt an Versuchsräum ab, und bald war die Probe so sehr in den Zuhörer- und Fotografen-Massen verdeckt, als nicht die Probe endlich begann, wich seine Verstimmung schnell seinem Interesse für die hervorragende Akustik des Raumes.

Dabei erzählte man ihm auch, daß dieses Konzert erstmalig nach einem neuartigen Aufzeichnungsverfahren (auf einem Film) übertragen werden sollte, auf einem Film von Sir Thomas, der sich für technischen Neuerungen brennend interessierte, vereinbarte sofort, daß ihm das Ergebnis dieses Experiments hinterher vorgeführt werden sollte.

Das Konzert fand unter ungeheuem Andrang der Mannheimer und Ludwigshafener Bevölkerung statt und verlief glänzend. Schon beim Ausklingen des gewaltigen Beifalls holte ein

die BASF hatte für diesen Abend viele Gäste zugewiesen.

Chefingenieur Sir Thomas eingeladen, aber es wurde spät und später, und immer noch war er im Versuchsräum. Die Direktoren waren besorgt, zum Sekretärin. „Sie äußerten sich in Schaudernden Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.“

Doch was tun, wenn Sie die alljährliche Erkältung erleben? „Die erste Tonbandaufzeichnung der Welt eines Konzerts!“ Übrigens – ein solches Tonband ist heute noch erhältlich und nach wie vor bespielbar...

Sie warteten vergebens, denn Sir Thomas nestete sein Auto und fuhr ins Hotel zurück. Er

hatte eine Erkältung, was noch keinem Menschen widerfahren war: die erste Tonbandaufzeichnung der Welt eines Konzerts!“ Übrigens – ein solches Tonband ist heute noch erhältlich und nach wie vor bespielbar...

Das geht Sie an! Aktuelles Gesundheitsthema heute:

Die Pille wird 25 Jahre alt

Anfang der sechziger Jahre ließerte das Labo Thermo Gesundheitsprodukte eine Gebrauchsmittel-Pille. Der Grund: In Berlin wurde ein Empfängnisverhütungsmittel vorgestellt, daß nach Wörtern der Pharmaforscher absolut sicher und so leicht anwendbar war, wie eine Kondomverpackung. Dieses Jahr feiert die Pille ihren 25. Geburtstag und die Aufregung von damals läßt sich kaum noch nachvollziehen. Mittlerweile vertrauen 24,9 Prozent der gebärfähigen Frauen auf dieses Präparat – kein anderes Verhütungsmittel erfreut sich einer größeren Beliebtheit.

Die Frauenärztin Dr. Angelika Heberlein dazu: „Die Pille hat im wahrsten Sinne des Wortes die Welt verändert.“ Sie hat Frauen von der Angst einer ungewollten Schwangerschaft befreit, die Zahl der Mutteren verengt, das bewußtere Planen



Der Amerikaner Gregory Pincus gilt als der Vater der Pille. Ihr vertrauen 25 Prozent aller Frauen im gebärfähigen Alter. Foto: Schering

Weitere Gesundheitsthemen folgen

von Wunschkindern ermöglicht und Sexualität selbstverständlicher gemacht.

Als Vater der Pille gilt heute der Amerikaner Gregory Pincus. Sein Präparat, das bereits 1959 in den USA erhältlich war, ist ähnlich zusammengesetzt wie die deutsche Pille. Zugelassen wurde dieses Medikament allerdings nur für therapeutische Zwecke, etwa zur Behandlung von starken Regelschmerzen.

„Die Experten haben damals wohl noch nicht die ganze Wirkung der Pillen entdeckt“, erkennt Dr. Heberlein. Argumente gegen die Pille sind heute weitestgehend entkratet. So gab es lange das Gericht, die Pille würde Krebs erzeugen. „Heute ist das Cognac das Cognac ist der Fall. Wohlreichende Untersuchungen haben bewiesen, daß durch die Einnahme der Pille das Krebsrisiko vermindert wird.“

Mit Osthon® flüssig lassen sich die Schmerzen problemlos und schnell beseitigen. Das Präparat wurde nach den neuesten Erfahrungen entwickelt und ist sehr leicht verträglich. Heute hat es Möglichkeiten, dieses Leiden wirksam anzuheben. Eine frühzeitige Behandlung verspricht den besten Erfolg.

Für die guten Wünsche, Blumen und Geschenke, die ich zu
mehmen

85. GEBURTSTAG

erhalten habe, bedanke ich mich herzlich bei allen Verwandten,
Nachbarn und Bekannten, der Johannsgemeinde, der Alten-
kemergesellschaft in dem Turnverein, der Bezirksparkasse, Dr. Wen-
ke und der Belegschaft.

Julia Görlich

Am Belzborn 13

Wohlbehütet durch die kalte Jahreszeit

Woran denken Sie, wenn der Winter naht? An Skifahren, Schlittschuhlaufen und Schneeballschlachten? Aber an Husten, Grippe und Halskatarrh?

Wenn es kalt wird, sind Sie besonders anfällig für Erkältungs-krankheiten oder grippale Infekte. Meist ist eine harmlose Virusinfektion, die sich durch eine leichte Schnupfnase, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen äußert.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

Als sanfte Methode, in Erkältungs-krankheiten sinnvoll einzutreten, hat sich die Homöopathie bewährt. Sie äußert sich in Schmerzen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen.

SCHLECKER
Silvester zu SCHLECKER-Preisen

Verkauf von Feuerwerkskörpern ab 29.12.66	13.90	3.29	2.99	17.99	3.99
Comet* Heulerpteifer 7 Stück	1.99	2.99	19.90	1.49	1.99
Star 4 verschieden Raketen	6.99	5.99	5.49	4.29	4.29
KUPFERBERG GOLD 0.75-Liter-Flasche	6.99	3.99	16.99	2.79	2.79
Kükklan 2-Phasen 100 g	5.99	2.49	1.69	1.69	1.69
Gillette Rasierseife versch. Sorten 300 ml					